(Schmit.)

F

2

Bibliographie

zur

Geschichte des österreichischen Kaiserstaates.

Von

Dr. Carl Schmit Ritter v. Tavera.

I. Abtheilung. 1tes Heft.

Geschichte des Hauses Habsburg bis zum Tode Maximilians I.

WIEN 1858.

L. W. Seidel,

Graben 1122.

Vorwort.

Zu einer Zeit, in welcher so viele Kräfte beschäftigt sind die Kenntniss der Geschichte aus handschriftlichen Fundgruben zu erweitern; drängt sich von selbst der Wunsch auf, eine Übersicht des bereits Geleisteten und durch die Presse zur Öffentlichkeit Gelangten zu erhalten.

Österreich's geschichtliche Literatur, und von dieser allein handelt diess Werk, ist reich genug, um für Jeden, der sie nicht zum Gegenstande specieller Studien gemacht hat, unübersehbar zu sein; und dennoch ist es hoch an der Zeit, einen Versuch zu machen auf welche Weise diese imposanten Massen von Quellen, Werken, Abhandlungen und Beiträgen vor Vergessenheit bewahrt und in nutzbarer Ordnung zum Gebrauche angeboten werden können.

Eine Literatur der Geschichte des Kaiserthumes Österreich stösst allerdings, neben den mit literärgeschichtlichen Arbeiten überhaupt verbundenen Schwierigkeiten, noch auf einige ganz spezielle, welche theils in dem geschichtlichen Gange der Entstehung dieses Staates, theils in dem Wesen der Bestandtheile desselben, theils endlich in dessen eigenthümlichen Verhältnisse zu andern Ländern, insbesonders zu Deutschland und zu Italien ihren Grund haben. Die aus diesen verwickelten Verhältnissen entspringenden Schwierigkeiten treten sowohl bei der Auswahl, als bei der Anordnung des Stoffes ein und zwar in einem so hohen Grade, dass die Gefahr sehr nahe liegt, durch eine verfehlte Behandlung des reichen Materiales eine nutzlose und verwirrende Menge von Daten zu einem zwar kostspieligen aber todten Körper anzuhäufen.

Die wenigen auf diesem Felde gemachten Versuche sind, in so fern sie Österreich betreffen, entweder von so beschränktem Umfange, dass sie höchstens als Leitfaden gelten können, oder nach einem so verwickelten Plane angelegt, dass kaum Gelehrte vom Fach sich darin zurecht finden können.

Es erschien mir daher als leitender Grundsatz zur Lösung dieser Aufgabe folgender: Grösste Erleichterung des Auffindens bei der höchsten erreichbaren Menge der Daten.

Was zunächst diess letztere Erforderniss anbelangt, hoffe ich durch mehrjähriges unermüdetes Sammeln, durch gewissenhafte Benützung der besten, mir zugänglichen Hülfsmittel, und durch Aufnahme der in Zeitschriften zerstreuten Abhandlungen, wenigstens so viel geleistet zu haben, um für Übersehenes einige Nachsicht beanspruchen zu können. Eine absolute Vollständigkeit wird niemand fordern, der den Umfang der Aufgabe kennt, und weiss, welche unsägliche Mühe oft in wenigen Zeilen verborgen liegt. Wem daher Nachträge bekannt sind, der möge sie dem Gegebenen beifügen und dabei gedenken, dass es kein Sammelwerk ohne Supplemente gibt.

Dagegen sind die Anforderungen bezüglich der Anordnung des Stoffes um so strenger, indem die Brauchbarkeit des Ganzen von derselben bedingt ist.

Es handelt sich hier nicht um ein wissenschaftliches System, dessen genaueste Durchführung bis in die feinsten Fasern logischer Gliederung erforderlich wäre, sondern um ein einfaches, leicht fassliches, dem Laien sowohl als dem Gelehrten genügendes Schema, welches ohne Künstelei und ohne langes Hin- und Herschieben aus einem Bande in den andern die vollständigste Benützung des Werkes ermöglicht.

Nach verschiedenen Versuchen habe ich Folgendes gewählt:

I. Abtheilung.

Literatur zur Geschichte der Regenten aus dem Hause Habsburg und Habsburg-Lothringen von Rudolf I. bis auf die neueste Zeit, zunächst nach der Reihenfolge der einzelnen Regenten und dann im Allgemeinen. Die Anordnung erfolgt nach solchen Gruppen, wie sie sich durch die Gleichartigkeit des Stoffes selbst bilden.

II. Abtheilung.

Literatur zur Geschichte der Länder, Städte, Märkte, Dörfer, Burgen und sonstigen Örtlichkeiten der österreichischen Monarchie nach ihrem gegenwärtigen Umfange, in alphabetischer Ordnung nach den Namen der betreffenden Örtlichkeiten.

Diese Abtheilung enthält bei jedem Lande zugleich auch die Literatur zur Geschichte vor dessen Vereinigung mit Österreich unter den Regenten aus dem Hause Habsburg. Von dem Zeitpunkte der Vereinigung ist das Weitere in der I. Abtheilung unter dem jeweiligen Regenten zu suchen.

Literatur über Ereignisse von blos localer Bedeutung ist jedoch ausgenommen, und findet sich stets bei dem betreffenden Ortsnamen.

III. Abtheilung.

Biographien aller zur Geschichte Österreich's gehöriger Personen. Enthält in alphabetischer Ordnung die Werke, Abhandlungen und biographischen Beiträge zur Geschichte ganzer Geschlechter, Familien und einzelner Personen, jedoch mit

Ausschluss der Regenten, welche in dem chronologischen Theile der I. und II. Abtheilung erscheinen, und auf welche daher hier nur hingewiesen wird. Dagegen sind die Familienglieder der Regenten hier zu suchen.

IV. Abtheilung.

Literatur der historischen Hülfswissenschaften in systematischer Ordnung mit Verweisungen auf Entsprechendes in den andern Abtheilungen. — Das Nähere im Inhalts-Verzeichniss.

Register.

Am Schlusse des ganzen Werkes folgt das Register, welches alle Eigennamen und alle Schlagwörter von Bedeutung umfasst, welche nicht ohnehin schon in Folge der allgemeinen Anordnung in alphabetischer Ordnung erscheinen, wie diess bei den Namen der Örtlichkeiten in der II. und bei den Personen in der III. Abtheilung der Fall ist. Es ist diess somit Autoren- und Sach-Register zugleich, wobei die Namen der Ersteren, durch verschiedenen Druck hervorgehoben, es gestatten, ohne weitere Trennung das ganze Register in Einem Alphabete durchzuführen.

Da jedoch das Werk mit Berücksichtigung des getheilten Interesses in zwanglosen Heften erscheint, und vielleicht von Wenigen in seinem ganzen, etwas beträchtlichen Umfange gewünscht werden dürfte, so ist jedem Hefte ein Register über dessen Inhalte beigefügt, wodurch ich den Gebrauch des Buches auch für Jene erleichtert zu haben hoffe, welche aus mehr oder weniger trifftigen Gründen gegen den angegebenen Plan eingenommen sein dürften.

Diese nach den Hauptumrissen angegebene Eintheilung dürfte zur vorläufigen Übersicht genügen. Das Nähere wird seiner Zeit den einzelnen Abtheilungen vorausgeschickt werden.

Es muss jedoch hier bemerkt werden, dass eine strenge Konsequenz in der Durchführung dieses einmal gewählten Eintheilungsplanes Grundbedingung ist und selbst dort in's Werk gesetzt werden muss, wo dem Stoffe gewissermassen Gewalt geschieht, wie z. B. bei der Trennung wichtiger Biographien von der Zeit- und Orts-Geschichte, und umgekehrt.

Ich verkenne nicht, dass die Bibliographie, so hoch auch ihr Werth für jede Wissenschaft und für die Geschichte insbesondere ist, nie zur Quellenkunde im eigentlichen Sinne werden kann, sondern stets nur einen, wenn auch überwiegenden Theil derselben ausmacht. Der Grund liegt zunächst darin, dass der Bibliographe sich vor Allem an den Titel des Werkes, als den Ausdruck der Absicht des Verfassers halten muss, und dass nach demselben auch die Einreihung unter die betreffende Klasse des angenommenen Schema's erfolgt. Es braucht aber kaum be-

merkt zu werden, dass der Titel oft nicht sämmtliche Beziehungen, in welchen ein Werk oder eine Abhandlung als Quelle gelten kann, ausdrückt, ja sogar bisweilen in einem höchst unpassenden und erzwungenen Verhältnisse zum Inhalte der Arbeit steht, somit also eine unzuverlässige Grundlage der Eintheilung gewährt.

Durch Angabe des Inhaltes, durch kurze Bemerkungen und durch wiederholte Verweisungen lässt sich diesem Übelstande einigermassen abhelfen, aber es wird stets unmöglich sein alle Werke, welche irgend einen historischen Beitrag enthalten, immer im Auge zu behalten und so oft in Erinnerung zu rufen, als diess in einzelnen Fällen gewünscht werden mag.

Dagegen finden sich bei jedem Ereignisse jedem Orte, jeder Person die bezüglichen Monographien, und obschon diese in vielen Fällen unter ungünstigen Umständen ans Licht traten und von Parteigeist, Habsucht, Augendienerei u. s. w. hervorgerufen mit vielversprechenden Titeln prunken und wenig leisten, so enthalten sie doch auch wieder schätzbare Bausteine zu jenem grossen Baue, an dessen Förderung ich hier wenigstens als Handlanger mitwirken möchte.

Ich bin mir des Umfanges und der Schwierigkeiten dieser Aufgabe vollkommen bewusst, und wenn mich diese nicht abschreckten, so liegt der Grund theils in der kräftigen Überzeugung selbst durch einen Versuch zu nützen, theils in der freundschaftlichen Theilnahme, welche ich so glücklich war bei Männern anerkannter Autorität zu finden, an welche ich mit tief gefühltem Danke die Bitte richte, mir dieselbe auch künftig zuzuwenden durch wohlmeinende Winke über Verbesserungen und Zusätze, so wie durch billiges wenn auch scharfes Urtheil über diesen meinen Erstlingsversuch.

Gratz, den 2. September 1857.

Der Verfasser.

Bibliographie

zur

Geschichte der Habsburger bis zum Tode Maximilians I.

Haus Habsburg.

Vor Maximilian I. war wenig geschehen, um die Abstammung des Hauses Habsburg zu ergründen. — Man hielt sich bald an die Ableitung von Aeneas, bald an jene von dem römischen Geschlechte der Anicier, ohne über die Verbindung mit diesen Wurzeln näher zu forschen.

Maximilian I. wollte hierin Licht haben, und regte die Historiker seiner Umgebung zu verschiedenen Versuchen an, welche, wenn auch noch unsicher in ihren Erfolgen, dennoch als der Beginn ernsterer Forschung gelten können.

Die Meisten dieser Arbeiten sind handschriftlich geblieben und gehören daher nicht in den Umfang dieses Werkes, es möge genügen die wichtigsten derselben hier kurz anzugeben. Schon der Chronist **Ulrich Krieg**, ein Zeitgenosse Rudolf I. leitete die Habsburger von den Aniciern ab. Seine Chronik ist in **Joh. Stumpf** gemeiner löbl. Eydenoschaft chronikwürdiger Thaten beschrybung Zürich. 1548. VII. cap. XII. mitgetheilt, die hieher bezügliche Stelle steht auch in **Lambecc.** Comment. lib. II. c. VI. 476, wo auch das betreffende Stück gleichen Inhaltes aus der Chronik des **Mathias von Newenburg** angeführt ist, jedoch mit der gewöhnlichen Benennung nach dessen Fortsetzer **Albertus Argentinensis.**

Thomas Eberstorff, geboren c. 1390 zu Haselbach in Nied.-Österreich, schrieb ein jetzt verloren gegangenes Werk: Annales rom. imperator. et regum, welches er dem Könige Albrecht II. widmete, und worin auch seine genealogische Ansicht niedergelegt ist. **Lazius** W. in den Comment. genealog. p. 21 nennt dieselbe jedoch „Somnia“ und wirklich findet man nirgends, dass sich ein späterer Forscher auf diese Arbeit beziehe.

Heinrich Gundelfingen von Constanz folgte abermals der Meinung **Ulr. Krieg's,** ohne sich in selbständige Forschung einzulassen. Vergl. **Lambeccius** l. c. 464—519 und **Haller** Bibl. d. Schweizer Gesch. II. 1888.

Raphael Maffei, genannt **Volaterranus**, c. 1500 in seiner Anthropologie lib. XXIII. c. 60, **Hieron. Rubens** hist. Ravennatis lib. V., **Nauclerus** Chronicon II. 43, folgen derselben Ansicht. **Lambeccius** l. c. bespricht ihre Arbeiten ausführlich und tadelt streng die Kühnheit des **R. Streinius**, der es wage eine von Maximilian I. und Carl V. angenommene genealogische Ansicht als lächerlich und widersinnig zu erklären.

Alb. Bonstetten, Prior des Klosters Einsiedeln, leitete die Habsburger vom Geschlechte der Fabier ab, jedoch nahmen selbst die gesinnungsverwandten Anicianer

keine Notiz von dieser Arbeit. Vergl. **Schönleben** dissert. pol. I. cap. III. **Guillimann**, Habsburg I. c. I. **Seifried**, Arbor Aniciana I. 27.

Joh. Trittenheim (Trithemius) beschäftigte sich schon im Jahre 1510 mit Forschungen über die Abkunft der Franken und ihrer Könige. Obschon diese Untersuchung eigentlich nicht hieher gehört, so erhält sie doch durch den Umstand Bedeutung, dass gerade zu jener Zeit die Meinung entstand, die Habsburger seien Nachkömmlinge der Merovinger. **Trithemius** selbst spricht sich in mehreren Briefen an Maximilian I. deutlich in dieser Richtung aus. — Vergl. z. B. **Chmel**, Handschrift der Hofbibl. I. 486. — Im Allgemeinen folgten ihm hierin die Historiographen des Kaisers **Jac. Mennel** und **Joh. Stabius**, obschon Beide im Einzelnen von einander abweichen, und besonders der Letztere sich heftig erhob, als ihm der Kaiser zumuthete die Ausarbeitungen des **Mennel** und **Trithemius** bei Verfassung der „Ehrenporten“ zu benützen. Vergl. **Chmel**, Handschr. l. c. I. 312. **Herrgott**. genealog. prolegom. VIII. — **Fugger's** Ehrenspiegel. 15. **Lambeccius** l. c. 478 etc.

Kleinerer Abweichungen ungeachtet wurde also zu Maximilian's Zeit die Ansicht herrschend, dass die Habsburger von den Merovingern, diese von Priamus, und dieser endlich von Cham, dem verstossenen Sohne Noe's abstammten, und obschon der Kaiser über einen solchen Urahn erzürnt, die bezügliche Arbeit des **Stabius** der theologischen Fakultät an der Wiener Hochschule zur Revision übergab, so bestätigte dieselbe dennoch durch ein ausführliches Gutachten diese Ableitung. Vergl. **Lambeccius** l. c. II.

Näheres über die hieher bezüglichen Handschriften siehe in „**Lambeccius**“ l. c. **Herrgott**, genealog. prolegom. VIII. **Chmel**, Handschr. I. **Lelong-Fontette**, bibl. de la France. II. **Haller**, Bibl. d. Schweizer Gesch. **Schönleben**, dissert. polem. — **Guillimann**, Habsburgiaca.

Nach **Hofrath Will**, Nürnberger Lex. II. 247, soll sich in der Imhoffischen Bibl. zu Nürnberg eine Handschrift befinden, s. t: **Imhoff**: Collectio omnium scriptorum, qui de origine domus Habsburg. Austr. scripserunt.

Genealogie.

Nachstehendes Verzeichniss enthält in chronologischer Ordnung jene gedruckten Werke, deren Hauptinhalt die Untersuchung über die Ahnen des Hauses Habsburg und Lothringen bildet.

Alle andern Schriften, welche nur die Reihenfolge der Nachkommen Rudolf's I., oder etwa, bei Behandlung eines umfassenden Stoffes, nur nebstbei die Abstammung Rudolf's enthalten, erscheinen nicht hier, sondern im Allgemeinen Theile am Schlusse der I. Abtheilung.

1. **Mennel Jacob.** — Seel unnd heiligen buch Keiser Maximilians altfordern, als weyt ich uff Jrer keiserlichen Maiestat gnedig befelh allenthalbē hab mögē erfarē.

Cum gratia et privilegio Imperatoris ad Septennium.

Am Ende: Getruckt unnd volendet in der loblichen Stat Freyburg im Breissgaw durch Johannē Wölin. In verlegung des hochgelerten Doctor Jacob Mennels. Auff den abent d' heiligen zwölffbottē Petri uñ Pauli. Als man zalt von d' geburt Christi Tausent fünffhundert zweintzig und zwey Jahre. 4. 59 Seiten.

Der Verfasser wird oft mit dem späteren **Jac. Mennel** verwechselt, und zwar copirte Weber die Fehler Vogel's aus dessen Specimen, und selbst **Lichnowsky** beging denselben Anachronismus in dem Quellenverzeichnisse zum I. Bande der Gesch. des Hauses Habsburg, wo dieses Stück als eine Gelegenheitsschrift zu Ehren Maximilian II. (!) bezeichnet wird.

Vergl. d. **Bergmann's** Notiz im Tirolerboten. 1840. No. 27.

Von demselben Verfasser ist auch ein noch älteres Stück, welches von **Lichnowsky** in seiner Gesch. des Hauses Habsburg I. Bd. angezeigt wird; s. t.:

Chronica Habspurgenn nuper Rigmatien edita. Constanz. 1507. Fol. 8 Bl.

mit der Bemerkung: wohl das älteste deutsche gedruckte Gedicht über die Grafen von Habsburg einschliesslich Rudolf I.

Über dieses äusserst seltene Stück konnte ich nichts Näheres erfahren.

2. Ain hüpsche Chronik von Heidnischen uñ Christenkünigen der Teütschen und Welschen Francken, dariñ nit allein die Trojanischen, Pipinischen uñ Hugonischē sunder auch sunst vil treffenliche geschlecht grosser künig fürstē uñ herrn die daruss entsprossen sind, anzeygt werdē.

Am Ende: Getruckt unnd volendet in der Fürstlichen Statt Freyburg im Breyssgaw durch Johañem Woerlin In verlegung des Hochgelerten Doctor **Jacob Mennel's** Uff. Valētini des heiligē marterers als man zalt von der geburt Christi Tusent fünffhundert zweintzig und dreii jar. 4. I. Theil. 21 S. II. Thl. 20 S. III. Thl. 34 S. im Ganzen 40 Bl. (2 fl.)

Die Chronik ist dem Erzh. Ferdinand gewidmet, und leitet die Habsburger von Troja ab.

3. **Gebwilerus Hieron.** — Epitoma regii ac vetustissimi ortus sacrae cesaree atq. catholice Maiestatis sereniss. principis et domini d. Ferdinādi Boemie regis Hispaniarum infantis etc. etc. omniū que austriacorum archid. ducum, principumq. Habsburgensium eorundem progenitorū, ad duo ferme annorū milia hic ex ordine nominatim conscriptorū, autore — — literariae pubis Hagnoviēsis moderatore in tres libros destinctū. — Cum gratia et priv. imp. de non imprimendo ad trienninm.

Am Ende: Excusum communibus impens. Hier. Gebwileri et Joan. Grienynger civis Argētinēsis. — vigesima die mensis Marcij. a. 1527. 8. 69 Bl. mit Holzsch. u. Reg.

4. **Gebweiller Hieron.** — Keiserlicher uñ Hispanischer Mt., auch fürstlicher durchlüchtikeit und aller hievor Ertzhertzogē und hertzogē von österreich, darzu der fürstlichē gravē von Habsburg, alt künglich harkumē mit namē gar nahe uff zweitusent Jar. durch — — freiē künsten meister der zeit schulmeister zu Hagnaw. hievor zu latin und ietzt nachmals zu tütsch in diesem büchlin begriffen.

Cum gratia et privilegio imperiali ad triennium.

Am Ende: Getruckt und vollendet in gemeinen costen Hieronimi Gebweiler schuolmeister d' zeit zu Hagnaw und Joānis Grienynger zu Strassburg mit keiserlicher Freyheiten niemals nach zetrucken in drii jarē bey zehen mark golds. Und ist ussgangen im iar 1527 uff sant Peter Stülfeyers abent. 8. 61 Bl. und Holzschn.

5. **Gebuilerus Hieron.** — Epitome regii ac vetustiss. ortus S. caes. et cathol. Mai. sereniss. quoque principis ac domini d. Ferdinandi Ung. et Bohem. regis, omniumque archiducum Austriae ac Habsburgensium comitum a — — ex antiquiss. et receptiis. autoribus nunc recens diligentiss. in lucem edita. Haganoae ex offic. Joh. Secerii a. 1530 mense Aug. 4. 204 S. und Holzschn.

Diess ist die beste Ausgabe. (2—3 fl.)

6. **Gebuilerus Hieron.** — Epitome regii ac vetustissimi ortus Caroli V. imp. Ferdinandi Regis Hungariae ac Bohemiae etc. omniumque archiducum Austriae et comitum Habsburgens. auctore — —.

Lovanii typ. Hieron. Nempaei 1650. 8. 208 S.

Gebweiler leitet das Haus Habsburg v. Noe ab.

7. **Champier Symphor.** — Genealogia Lotharingorum principum auctore — —. Lugduni 1537. Fol.

Vergl.: **Lenglet du Fresnoy.** Methode historique IV. 444. **Lelong. F.** Bibl. d. l. France. II. 25902

8. **Boullay, Edmond du.** — Genealogie des ducs d'Austrasie dite Lorraine, depuis Adam jusqu' au prince Charles de Lorraine fils de François duc de Lorraine par — — —, premier herolt et Roi d'armes du duc de Lorraine. Strassbourg 1543. Fol.

9. **Boullay, Edmond du.** — Dialogues des trois éstats de Lorraine sur la nativité du prince Charles de Lorraine, fils du duc François avec la genealogie de tous les rois et ducs d'Austrasie dite Lorraine par — — — dit **Clermont** imprimé en la cité imperialle de Strasbourg par Georges Messerschmidt. May 1543. Fol. 31 Bl.

10. **Boullay, Edm. du.** — Les généalogies des princes les ducs de Lorraine marchis avec les discours des alliances et traités de mariage en icelle maison de Lorraine, jusqu' au duc François dernier decédé par — — — Metz. 1547. 4. chez S. Pallier 4. Paris 1549. 4. chez Croset.

Vergl. Lelong-Fontette. II. 42980. Die Schriften E. Boullay's enthalten Mehreres zur Verwandtschaft der beiden Häuser.

11. **Rasch Joh.** — Hausz Österreich. Von ankunfft, ursprung, stam̄en und nam̄en der alten Grafen von Altenburg und Habsburg darauss die heutigen Fürsten von Oesterreich seind entsprossen. ausz Joh. Stumpfen's Schweitzerchronic und andern historicis gezogen durch — —.

Getruckt zu Rorschach am Bodensee bei Leonh. Straub. o. J. (1548.) 4. 18 Bl.

Er leitet das Haus Habsb. von den Präfecten von Vindonissa in Helvetien (Windisch) ab. — Vergl **Meusel** litt. 1782. II. 155. 156. **Pray** Ind. rarior. libror in Bibl. Bud. (2 fl. 30 kr.)

12. Geburtsbaum oder Geschlächtsregister, der uralten Edlen Grafen von Altenburg und Habsburg, von dem reichen Grafen Guntram an, bis hieher auf das

1548 jar gezogen aus Johan Stumpf's Schweitzerchronic. Und geheret dise Tafel in **Johann Rasch's** Stambüchel dess löblichisten Hauss Österreich.

Getruckt zu Ingolstadt durch Wolfgang Eder. Fol.

S. Chmel Handschr. d. Hofbibl. in Wien. I. S. 489. vergl. Herrgott Genealog. I. proleg. VIII. 69.

13. **Rassius Joh.** — Genesis Austriaca. Genealogia Sereniss. Austriae archiducum, deducta ex vetustissima illustrium comitum Habsburgensium prosapia, a doctiss. poetis carmine conscripta et in eorum principum honorem congesta a — —.

Carmina item plurima in Caes. Reg. et Archid. de sereniss domo Austr. nativitates, coronationes, nuptias, victorias, res gestas feliciter vel infelic. exemptiones, laudes, omina, mortem, virtutes, merita et qualescumque etiam gratulationes aut lamentationes eleganti versu a diversis veteribus et recentibus optim. poetis scriptas, gratae memoriae ergo, et contra malvolos osores eiusdem inclitiss. domus ex variis editis tractantibus hincinde in unum volumen D. D. colligit idem quoque J. R. P. A.

S. O. (Constanz) u. J. (1594.) 4. 48 Bll.

14. **Bossi Gieron.** — La genealogia della gloriosissima casa d'Austria per — — gentilhuomo milanese. Al sereniss. et invittiss. re catolico Filippo d'Austria suo signore. Con privilegio.

Venetia appr. G. B. et Melch. Sessa frat. 1560. 8. 58 Bll. in 10 Gesängen.

Ein Theil erschien schon 1557 mit d. Tit. I primi cinque canti di Heliodore Milano. 4. — Der Preis des Ganzen (1 fl.).

15. Prencipi di casa d'Austria, progenitori della serenissima principessa di Fiorenza e di Siena.

Venetia 1564. 4.

Enthält einige brauchbare Notizen.

16. **Lazius Wolfg.** — Commentariorum in genealogiam Austriacam libri duo in quibus praeter vetustatem nobilitatem atque arborem recta ascendentem inclytae gentis Habspurgicae, propagines etiam ad latera diffunduntur eorum, qui et ipsi non minus quam Austriades ex Habspurgicis egressi sunt. Burgundiae regum, Zaringiae ac Teccensium ducum, Burgundiae Palatinorum et advocator. Arelatensium, comitumque cum de Laufenburgo, tum vero de Kyburgo ac Fryburgo. — [Quorum stirpe omnium desinente Austriae Archid. non rerum gestarum modo gloriam, verum opum affluentia ad columnas usque Herculis, a supero mari usque ad inferum extenta, et in Moesiam ac Scythiam usque perseverant, fascesque Rom. summa cum laude retinent] autore — — Accessit rerum et verborum index.

Basileae per Sc. Oporinum et Nic. Episcopium 1564. Fol. 334 S.

Dieses Werk wird meistens als sehr selten angekündigt, findet sich aber oft um 2 fl. — Vergl. über die Ansicht des Verfassers. — Schönleben dissert. polem. I. 116.

17. **Sisto Franc.** — Gloriosissimae prosapiae Austriacae genealogia ab Adamo ad Philippum II. Hispaniae regem producta. Neapoli. 1573. 4.

Vergl. Nic. Toppo Bibl. Neapolit. 75.

18. **Rosières Franc. de.** — Stemmatum Lotharingiae ac Barri ducum tomi septem ab Antenore Trojanarum reliquiarum ad paludes Maeotidas regem ad haec usque illustriss. potentiss. et sereniss. Caroli III. ducis Lothar. tempora. In quibus praeterea habes totius orbis nobilior. familiarum ac rerum ubique gentium praeclare gestar. a suprem. pontificibus, Impp. Orientis et occidentis, regibus, comitibus etiam Turcis et barbaris perutile compendium, mirabile theatrum, et ad vivum ex selectiss. et gra-

viss. quibusque Chronographis et historicis delineatum simulacrum, ut instar bibliothecae omnium historiarum esse possit, authore — — nobili et patricio Barroducaeo.
Parisiis ap. Guil. Chaudière. 1580. Fol. 461 S.

S. Acad. des inscript. XXXIV. 173.

Da der Verfasser das Haus Lothringen von Clodion und Carl d. Gr. ableitet, um ihnen ein Recht auf die Krone Frankreichs zu vindiciren, wurde er gezwungen den König Heinrich III. um Verzeihung zu bitten, musste widerrufen, und kam in die Bastille, wo er erst 1583 begnadigt wurde. — Gegen ihn schrieb: Philipp de Mornay: Discours du droit pretendu par ceux de la Maison de Guise à la couronne de france. S. dessen Memoires de la Ligue. I. Bd. p. 46.

Diese Notiz soll nur dazu dienen, darauf aufmerksam zu machen, dass der Streit über die Abstammung des Hauses Lothringen meist durch politische Zwecke belebt wurde, was bei Beurtheilung einschlägiger Werke von grosser Wichtigkeit ist. — Beim Hause Habsburg war diess minder der Fall.

19. Origine généalogique et demonstration de cette excellente et heroique maison de Lorraine et de Guise et dépendance, avec plusieurs excellens et hauts faits des Ducs de Lorraine etc. Paris 1589. 8.

Sehr heftig gegen das königl. Haus v. Frankreich.

20. **Eytzinger Mich.** — Genealogia principum Austriae a Julio Caesare ad Rudolphum II. Imperatorem et Philippum II. reg. quinquaginta generationibus continuata. Coloniae 1590. 8.

S. Buder Bibl. hist. II. 1045. Sehr selten.

21. **Menlius Jac.** — De maiorum divi Maximiliani II. R. S. vita defunctorum monumentis, sepulchris templis, fanis coenobiis aliisque huiusmodi ab iis extructis, de nativitatis item, mortisque temporibus, inde usque a Clodovaeo primo Christiano Gallorum rege ad divi Maximil. obitum D. — — libellus. — Addita est appendix eiusdem Max. II. posteros et consanguineos atque affines, non tantum mortuos, verum etiam viventes continens. **Georgii Barreuteri** Bibl. Rom. C. M. quae Viennae est bibliopegae sumpt. in lucem emissa.
Augustae Vindelic. ap'. Valent. Schönig. 1593. 4. 147 S.

Nicht zu verwechseln mit dem älteren Jac. Mennel.

22. **Wion Arnold.** — Lignum vitae ornamentum et decus Ecclesiae ..... in quibus totius S. S. Religionis D. Benedicti initia, viri dignitate doctrina, sanctitate etc. clari describuntur. Venetiis ap. Angelerium. 1595. 4. 2 Tom. 917 S.

Nach der Dedication an K. Philip II.: De antiquissima et illustriss. familia romana Anicia. — Hier werden sodann der h. Benedict, Papst Felix III., Gregor der Grosse, die heil. Cäcilia und das **Haus Habsburg** nebst vielen andern von den Aniciern abgeleitet. — Die Übersetzung, welche zu Augsburg 1607. 4. erschien, hat diess nicht. — Vergl. Schönleben dissert. polem. I. 14. 22. 84.

Gegen Wion, welcher ein unbekanntes Ms. des H. Bardi benützte, erhob sich schon nach wenigen Monaten Richard Strein, dessen Schrift noch im Ms. in d. k. Hofbibl. zu Wien ist. Vergl. Bayle dict. crit. et hist. ad. v. Anicius. — Herrgott Genealog. I. Proleg. VIII. — Chmel Handschr. I. 490. Possewin. Apparat sacr. tom. I. p. 133. II. 12. — Diese Originalauflage ist sehr selten. Wion blieb mit dieser Ansicht lange isolirt. Erst 1613 tauchte sie wieder auf. S. No. 32.

23. **Haubenreich v. Hirschhorn Georg.** — Genealogia oder Stammbaum dess hoch löblichsten Hauses Oesterreich von Clodoveo dem ersten christl. König zu Franckreich an, bis auff jetzo regierende Rom. keys. Maj. Rudolphum II. — Höchstgedachtem hausz Österreich und desselbigen gantzen Posterität zu gnädigstem wolgefallen in Teutscher Sprach publiciert durch — — — Buchhändl. in Wien.
Franckfurt im Verlag Anna Harnischin 1598. 4. 82 S.

Es soll auch eine Ausgabe von 1597 Fol. existiren. Ich fand sie nicht.

24. **Ponti Heuteri** liber de vetustate et nobilitate familiae Habspurgicae.

S: Opera omnia. Lovanii 1643. 1651. 1771. Fol. auch in Res Burgund. atque Austr. lib. XV. — Antwerp. 1598. Fol.

Lobschrift von wenig Bedeutung.

25. Genealogia oder Stammbaum des hochlöb. Hauses Österreich. Neustadt 1598. 4.

Von den Merovingern.

26. **Vatignano Corn.** — Vera Genealogia e discendenza della sereniss. prosapia d' Austria.

Napoli 1599. 4. u. 1601. 4.

Eine span. Übers. ist im Ms. in d. k. Bibl. d. Escurial. Der Verfasser hält sich an die Ableitung von den Aniciern. **Vogel** specimen kennt die erste Auflage nicht. — Sie ist selten. (3 fl.)

27. **Guillimanni Franc.** — Habsburgiaca sive de antiqua et vera origine domus Austriae vita et rebus gestis comitum Vindonissensium sive Altenburgens. inprimis Habsburgiorum libri septem ad Rudolfum II. Habsburg. — Austr. imperatorem semper aug.

Mediolani ex offic. reg. Pand. et M. Tullii Malatestae 1605. 4. 344 S. mit Holzschn.

Sehr seltene und bei weitem die beste Ausgabe. Aus dieser übersetzte Jos. **Lang** ins Deutsche: Freyburg 1607. 4. (2 fl.)

28. **Guillimann Franc.** — Habsburgiaca sive de antiqua et vera origine domus Austriae vita et rebus gestis comitum Vindonissensium sive Altenburgiensium, in primis Habsburgiorum libri septem ad Rudolfum II. Habsb. Austr. imp. s. a.

Editio nova, a plurimis mendis purgata.

Ratisbonae sumpt. Joh. Zach. Seidelii typ. Aug. Hanckwitz. 1696. 4. 471 S. mit Holzschnitten.

Die Holzschnitte dieser Auflage müssen genau geprüft werden, da sie nicht immer am richtigen Orte stehen, und mit der ersten Auflage nicht übereinstimmen. (1 fl.)

29. **Guillimanni Franc.** — Habspurgiaca sive de antiqua et vera origine domus Austriae vita et rebus gestis comitum Vindonissensium sive Altenburgensium inprimis Habspurgiorum libri septem. — Figuri sumpt Conr. Orelli et socc. 1737. 8. 415 S. mit Holzschn.

Diese Auflage wurde aus d. Thes. Histor. Helvet. abgedr. und zwar so schlecht, dass die Citate nicht einmal am rechten Orte stehen. (80 kr.)

Über den Verfasser siehe:

Daguet Alex.: Biographie de François Guillimann, de Fribourg, auteur des rebus Helvetiorum, historiogr. de l'empereur Rudolphe II. et de la maison d' Autriche. — Fribourg. Schmid 1843. 8. V. 82 S. **Fr. Gassler**: über Guillimanns Leben und Schriften. Wien 1783. 8. 67 S. — S. Nürnberg gel. Zeit. 1783. 705. — Beobachter herausgeg. v. einer Gesellsch. v. Gelehrten. Basel 1807. — Solothurner Wochenblatt. 1807. — **Steyerer** histor. Alberti II. benützte Guillimanns handschr. Nachlass. — Vergl. **Haller** Bibl. d. Schweiz. Gesch. II. 1899, und über die hier ausgesprochene Ansicht von der Abstammung Habsburgs. Siehe: **Herrgott** Genealog. prolegom. IV. 36.

30. **Hossmann Abrah.** — Genealogia Austriaca, das ist: Oesterreichischer Stam- und natürliche Geburts Linea der Gefürsten Grafen zu Habspurg, von welchen dieser Zeit die Ertzhertzoge zu Oesterreich ja die fürnembsten römischen kayser und könige in Hispanien herkommen, und ursprünglich jhren natürlichen anfang und königliche art haben. Darbey so viel möglich aller Ertzhertzoge zu Oesterreich so wol derselben löblichsten vorgeher Namen ordentlich angedeutet werden, welche uber 1300 Jahr jhren gewissen anfang haben. Item zu welcher zeit sie gelebet, was sie für Ehegemahlin gehabet, wie viel thewer und werthe Leibesfrüchte sie mit denselben gezeuget und endlich von ihrem seligsten Abschiede: Alles aus gewissen Geschicht-

schreibern, alten und monumenten glaubwürdigen Verzeichnüssen zusamen gezogen etc. durch — — Laubanensen historicum. Budissin 1608, 4.

Leipzig in Verlegung Hennig Grosse 1612. 8. 135 S. ibid. 1614. Fol.

Er leitet Rud. I. v. Sardavilus oder Sidobert, dem Vater Pharamunds, ab. (1 fl.)

31. **Borelli Camill.** — J. C. equit. aurati et palat. com. in arbores Genealogiae Austriacae atque Gothorum ac Lusitaniae Regum commentarii in quibus brevi verborum compendio, ordinata serie vitae principium eorundem familiarum eorumq. gesta per mille et trecentos circiter annos scripta reperiuntur. Ad Phil. III. leg. cathol. et Margaritam Austriacam reg. coniuges. Neapoli ex typogr. S. Dom Roncalioli 1609. 8. 69 Seiten.

Ist eine werthlose Compilation mit der Ableitung von den Perleonen.

32. **Seifrid Joan.** — Arbor Aniciana seu Genealogia sereniss augustiss Austriae domus. principum ab Anicia antiq. nobiliss urbis Romae familia deducta, septemque libris explicata, auctore — — Silesio Wratislaviensi S. Cisterz. Ord. in Monast. Claraevallis Austriae, vulgo Zwethal abbate. —

Viennae in aed. Zwethalensibus sumpt. auctoris. typ. S. Fidleri 1613. Fol. 134 m. K.

Nur drei Bücher wurden vollendet. — Der Tod des Verfassers verhinderte die Fortsetzung. — Vergl. **H. Gundling** histor. liter. I. p. IV. **Bayle** dict. hist. et crit. ad noc. Anicius. — (2 fl.)

33. **Piespord Theodoric.** — Stemma Habsburgo Austriacorum principum, origo gestaque quatuor schematibus a Pharamundo deductae, iconibus, emblematibus, insignibusque illustratae. auctore — —.

Bruxellis 1616. Fol. XII. mit K.

Andres du Chésne schrieb gegen ihn: Refutation de l'imposture et fausseté de Thierry Piesport, touchant la première origine de la maison d'Autriche. — Siehe Freytag. Analecta lit.

34. Origines Murensis Monasterii in Helvetiis Ord. S. B. seu acta fundationis cum breve Chronico saeculi undecimi, quo major scriptorum penuria fuit. Cumque variis priv. largitionibus, et aliis authenticis ejusdem coenobii monumentis atque imprimis antiquissima principum fundatorum Genealogia: hactenus desiderata et a nonnullis laudata ac summopere commendata, nunc demum ex vetustiss codice Murense edita.

Spirembergii (Parisiis) in bibl. Brucknansenio. 1618. 4. 76 S. ibid. 1625 4. u. 1627. 4.

Die erste Ausgabe ist ungemein selten. — **Claude Fabry de Peiresc** hatte sie zu Paris veranstaltet. — Vergl. **Herrgott** Genealog. Proleg. III. XXIV. **Gassendi** Vita Peirescii 1055. 4. II. 101. — **Freitag** Analecta de libr. rarior. 619. — Desselb. Adparatus litterar. I. 603. — **Haller** Bibl. d. Schweiz. II.

35. **Sciopplus Casp.**: Stemma de origine domus Austriacae. — Ticini typ. Petri Bartholi 1619. 4.

36. **Gasp. Scioppii** consilium regium in quo a duodecim regibus et imperatoribus catholico Hispaniarum Regi demonstratus, quibus modis omnia bella feliciter profligare possit. Accessit Stemma aug. Domus Austriae veram eius partim ab antiquissimis Vindonissae comitibus, partim a catholicis Gothorum et Hispanorum regibus originem locupletissimis monumentis testatam exhibens. — Item classicum belli sacri.

Primum quidem Ticini typis Petri Bartholi a. 1619 excusum nunc vero Francofurti anno eodem recusum. 8.

Das Stemma beginnt S. 37 und nimmt 21 S. ein.

Er schrieb auch: De Aragoniae regum origine, posteritate et cum primariis orbis Christiani familiis consanguinitate. Mediolani 1628. 8. 72 S.

37. **Matenesius Joan. Frid.** — De parentela, electione, coronatione Ferdinandi II. Ung. et Boh. reg. princ. elector. archid. Austr. duc. Burg. in regem Rom. libri tres.

Cum stirpis consanguineis Aug. dom. Bavaricae et Lotharingicae item palatinae Saxonicae et Brandenburgicae adiecta rerum memorabilium brevicula narratione et religionum mutatione etc. auctore — — — s. s. Theol. Dr. et Prof.

Coloniae Agripp. exc. Arn. Kempensis 1621. 4. 136. S.

38. **Dillen Joan.** — Dissertatio historica de origine Francorum et stemmate Habsburgico. — Lovanii 1623. 4.

39. **Godefroy Theod.** — La vraie origine de la maison d'Autriche contre l'opinion de ceux qui la font descendre en ligne des roys de France de la race Mérovingienne par — —. Paris 1624. 4.

Er leitet die Habsburger von dem Grafen v. **Thierstein** ab. Die franz. Regierung unterstützte die Verbreitung dieses Buches, welches in Deutschland kräftig verfolgt wurde und desshalb selten ist. — In der kais. Bibl. zu Paris existirt eine Umarbeitung v. J. 1638. — vergl. **Le Long Fontette.** II.

40. **Wurfbain Leonh.** — Demonstratio genealogica, welcher massen von Carolo Magno, gewes. K. in Frankr. 42, dann von Rudolpho I. Habsburgensi 14 Röm. Kaiser; und endlich von jetzt gedachten Rud. I. alle und jede zu gegenwartiger Zeit regierende christl. Europ. Kaiser Könige Chur- und Fürsten des Reiches in gerader auf und respective absteigender Linea, und also titulo parentum und liberorum zusammengebracht werden können.

S. dessen Relationes historicae. 1636. Fol. IV.

Vergl. über die Abstammung von Carl M. auch **Schönleben** dissert. polem. I. 156., welcher derselben Ansicht ist.

41. **Gans Joan.** — Arboretum genealogicum annotationibus in arbores singulas illustratum exhibens omnes fere imperii principes et Europae hodie reges recta descendentes a Rudolpho I. imp. — Collectum a — —. Soc. Jesu.

Coloniae Agrip. ap. Joan. Kinchium 1638. Fol. 59 S. u. K.

42. **Langhans Jac.** — Von Auff und Abgang der Hertzogen zu Zäringen. Auch von Auff- und Abgang der uralten Hertzogen zu Oesterreich. Und von dem alten edlen Stammen der Grafen von Habsburg, an welche diss Hertzogthumb kommen ist biss auf Ferdinandum III. Und von der Stifftung des fürstl. Klosters Königsfelden, zusammengelesen durch — — Notarium publ. Bernensem.

O. O. 1642. 4. 66 S.

Vergl. **Haller** Bibl. d. Schweiz. Gesch. II. 1945.

43. **Lefébure Louis Chantereau.** — Mémoires sur l'origine des maisons et duché de Lorraine et de Bar le duc, première partie contenant les considérations sur la généalogie de la maison de Lorraine; par — — — cidevant Intendant des Finances etc.

Paris chez Bessin 1642. Fol.

Nur dieser erste Theil erschien. — Der Rest des Ms. ist in der Bibl. imperiale zu Paris. — Der Verfasser († 1658) bekämpft hauptsächlich die fabelhaften Sisteme älterer Genealogen.

44. **Chifflet Joan. Jac.** — Vindiciae Hispanicae, auctore — — —. Antwerpiae 1643. 4. ibid. 1645 Fol. und in dem Werke: Miscellanea Chiffletiana sive Chiffletiorum opuscula varia historiam et antiquitatem tam sacram profanam illustrantia seorsum antehac edita, sed nunc in unum corpus collecta. Amstelodami 1688. 7 vol. 4.

Der Verfasser spricht sich zu Gunsten des Hauses Österreich über die Abstammung von Carl dem Grossen aus. — Diese Schrift rief einen lebhaften literar. Kampf hervor, die wichtigsten hieher gehörten Schriften sollen hier angeführt werden. Sie sind mitunter von grosser Wichtigkeit, jedoch fast ohne Ausnahme mit mehr Parteigeist als Kritik verfasst.

45. **Dominicy Marc. Ant.** — Assertor Gallicus contra vindicias Hispanicas Joannis Jac. Chiffletii, sive historica disceptatio qua arcana regia, politica et genealogica Hispanica confutantur, francica stabiliuntur auctore — — —.

Parisiis e typogr. Regia 1646. 4.

Vergl. Lelong Bibl. hist. de la France. II. 637.

46. **Chifflet Joan. Jac.** — Ad vindicias Hispanica lumina nova genealogica de stemmate Hugonis Capeti, adversus assertorem Gallicum auctore — — —

Antwerpiae 1647. Fol. und in Chiffletianis.

Dabei ist auch: Mantissa Joan. Jac. Chiffletii in Sammarthanos de fabuloso stemmate Hugonis Capeti gegen die Ansicht des Brüler S. Marthe, im XI. Buche der histoire genealogique de la maison de France. Paris 1647. Fol.

48. Table généalogique des très illustres maisons de France d'Alsace de Lorraine tant ancienne que moderne d'Ausbourg, Hasbourg, Autriche, Brabant, Luxembourg, Champagne, Bar le duc, Joinville etc. avec leurs descendents, alliances, et armes de leurs familles, le tout recueilli et dressé sur fidèles histoires chartres et autres pièces authentiques par D. P. D. S. C. R. F. en cinq feuilles — Paris. Boisseau 1649. Fol.

Der Verf. ist: Dom. Pierre de S. Charles religieux feuillant.

49. **Pallavicini Hortens.** — Austriaci Caesares. Mariae Annae magni caes. Ferdinandi III. filiae max. reg. Philippi IV. sponsae potentiss Hisp. mon. reginae in dotale auspicium infantis monarchae totiusque sereniss. posteritatis exhibiti ab — —. Mediolanens. Soc. Jes.

Mediolani ex typogr. Lud. Montiae. 1649. 4. 176 S.

Der Verfasser leitet das Haus Habsb. von Pharamund I. über Ottobert ab. — Als Ahnherrn der Maria Anna nennt er p. 24 nebst Andern: Severianus dux prov. Chartaginis cuius uxor Theodora regii Gothor. sang. (2 fl.)

50. **Vignier Jerôme.** — La veritable origine des très illustres maisons d'Alsace de Lorraine d'Autriche de Bade et quantité d'autres avec les tables généalogiques des descentes desdites maisons, et des branches qui en sont sorties depuis 600 jusqu' à présent. — Le tout verifié par tiltres monumens et histoires autentiques par — —.

Paris chez. Gasp. Meturas. 1649. Fol. 244 8. S. Freytag. analecta lit. 644.

Er leitet das Haus Habsburg von Archinoald Major Domus unter Clodoveus II. ab, und geht bis Ega Major dom. König Dagoberts I., und endlich zu Ricimer, einen auf Theodorichs d. Gr. Befehl ermordeten Patricier. Nur 40 Exempl. wurden gedruckt.

51. **Chifflet J. J.** — Stemma Austriacum annis abhinc millenis **Hieronymus Vignierius** priores novem gradus elucubravit J. — — eques et regius archiatrorum comes asseruit atque illustravit.

Antwerpiae ex offii Plantiniana Balth. Moreti 1650. Fol. 53 S.

Chifflet veranstaltete diese Ausgabe wegen der ausserordentl. Seltenheit des Werkes. (1 fl.)

52. **Thierry.** — La véritable origine de la maison de Lorraine et d'Autriche avec une critique contre J. J. Chifflet; par — — Conseiller de Charles III. duc de Lorraine. o. O. u. J. 8.

Vergl.: Lelong fontette Bibl. hist. II. 25881.

53. **Tschudi Dominic.** — Origo et genealogia gloriosiss. comitum de Habsburg monasterii Murensis Ord. S. B. in Helvetia fundatorum. Ex antiquis et authent. eiusdem coenobii monumentis a Guntrammo divite usque ad Albertum caes. recta et nun-



quam interrupta linea, succincta quidem sed clare demonstrata auct. — — dicti Monast. Murensis abbate ad sereniss. Habsburgi-Austr. princ.

Constantiae ex typ. Epis. apud Joan. Geng 1651. 8. 126 S. — Muri 1702. 8. 158 S. — Wratislaviae ap. Mich. Hubert. 1715. 8. 126 S.

Vergl. Suppl. ad Acta Erudit. VI. 134. Haller Bibl. d. Schweiz II. 1904.

54. **Scioppii Gasp.** de angustae domus Austriae origine disceptatio, cum F. Seifrido abbate Zwethalensi. Opus a morte autoris typis vulgatum.

Constantiae ap. Joan. Geng. 1651. 12. 44 S.

Er folgt d. Ansicht Guillimans. — Vergl. **Bayle** dict. hist. ad v. Anicius. Da er jedoch sehr heftig gegen **Seifried** auftrat, so stand **Lambeccius** gegen ihn auf, und beschuldigte ihn der Majestätsbeleidigung, da er eine Ansicht Maximilian I. und Carl V. für Unsinn erkläre. S. Comment. Bibl. Vind. lib. II. c. VI.

55. **Tenneur Jac: Alex.** — De variis principium genealogiis adversus Joannem Jac. Chiffletium.

S. desselben: Veritas vindicata advers. J. J. Chiffletii Vindicias Hispanicas. Parisiis 1651. Fol.

56. **Chifflet J. J.** — Tenneurius expensus, ejus calumniae palam repulsae, auctore — — —. Antverpiae 1652. Fol.

57. **Lequile Diego.** — Origine di casa d'Austria secondo diverse opinioni. S. dessen: Arciduca d'Austria Fernando Carlo 1653. Consid. II. p. 129—133.

Er sucht diesen von Eneas abzuleiten. Vergl. **Schönleben** dissert. polem. I. 154.

58. **Blondelli Dav.** — In stemma Austriacum J. J. Chiffletii animadversiones — —. Siehe dessen: Assertiones domus Franciae. Amstelod. 1655. Fol.

Blondellus folgt dem **Vignier** und nennt das Haus Habsburg: Archinoaldinam gentem. — Er war der Erste, welcher die Glaubwürdigkeit der **acta Murensia** bezweifelte. — Vergl. **Herrgott** Genealogia Proleg. III. p. XXIV. — Bayle dict. —

59. **Chifflet Joan. Jac.** — Imago Francisci Eversoris, Davidis Blondelli ministri calvinistae, clypei Austriaci liber prodromus, auctore — — —. Antverpiae 1655. Fol.

Den ferneren literar. Kampf zu **Chifflet**, **Blondellus** etc. siehe bei **Lelong-Fontette** bibl. hist. de la France II. 638. Er betrifft hauptsächlich Hugo Capets Abstammung, und nur nebstbei das Haus Habsburg. —

60. **Dauber Joh. Pet.** — Austriacae gentis origo sive invictiss. potentiss. gloriosiss. Rom. Imp. S. a. Leopoldi R. Hung. Boh. etc. etc. etc. genealogia, ab Antenore Cimmeriorum rege continua nec interrupta serie per insequentes Sicambrorum reges, orientalis Franciae duces, reges Francorum, duces Alemanniae, comitesque Habsburgenses et archiduces Austriae ad hodierna usque tempora ex antiquis monumentis deducta et carmine recens exposita a — — —.

Cassellis Salom. Schadewitz 1658. 4. 95 S.

Gedichte.

61. **Combault Charles de B. d'Anteuil.** — Discours sur les différentes opinions de l'origine plus apparente de l'auguste Maison d'Autriche.

S. dessen: Le vrai Childebrand. Paris 1659. 4.

Vergl. **Lelong-Fontette** Bibl. hist. de la France II. 25891.

62. **Chifflet J. J.** — Genealogia ducum Lotharingiae et Brabantiae ex prosapia s. Caroli Magni imp.

S. dessen: Le faux Childebrand. Bruxelles 1659. 119.

63. **Lequile Didac.** — Piissima atque augustiss. domus Austriaca, splendore coniugiorum ingenua, seu collectaneum earum rerum Austriacarum, quae ad coningia spectant, coniugumque ortus, sponsalia, nuptias, dotes successiones ad varia, amplaque dominia, prolium numerum. Ac denique ad consortium, obitus, maritorum symbola, intitulationes, quemadmod. ad alienarum icones familiarum utrique pariter sexui principum Austriae matrimoniali affinitate copulatarum genealogias, quae totius fere terrarum orbis sereniss. prosapias sibi sanguine jungunt. ad reg. cathol. Philippum IV. authore — —. Oeniponti exc. Mich. Wagner. 1659. Fol. 436. 130 u. 23 S.

Der Verfasser mischt allerlei Nachrichten unter einander, und hält sich an die Abstammung von Aeneas und den Aniciern. — Er nennt sich Lequile von seinem Geburtsort bei Lecce im Neapolit. hiess eigentl. Diego Tafuri.

64. **Lequile Did.** — Piissima atque augustiss. domus Austriaca una cum Borbonorum prosapia eadem in radice Itala ac regia, vetustate illustris, seu collectaneum earum rerum Austriacarum, quae sub praecipuo pietatis symbolo eidem domui pene hereditario, noviter auspicatae, illa in praesentibus exhibentur, quae circa eius clariss. initia versantur, suntque de origine antiquitate ac nobilitate Austriacae familiae nec non de eius unitate cum Borbonica regum francorum sobole eodem tempore, atque ex eadem stirpe prodeunte cum figg. aen. ad Caes. Ferdinand. III. authore — —. Oeniponti ap. Mich. Wagner. 1660. Fol. 340 S. u. 40 S.

Er bespricht die älteren Ansichten ziemlich genau, jedoch natürlich von dem eigenen unrichtigen Standpunkte. Der gewöhnliche Mangel an Ordnung und Einheit zeigt sich hier abermals. Vergl. Freytag Analecta lit. 524. — (6—8 fl.)

65. **Saleur Jacques.** — La clef ducale de la maison de Lorraine la quelle donne une ample ouverture à l'antiquité, dignité, excéllence et générosité de la noblesse des alliances emplois, actions héroiques et princes du sang Lorrain par — —.

Nancy chez Charlet. 1663. Fol. 136 S.

66. Phosphori Austriaci de gente Austriaca libri tres in quibus gentis illius prima origo magnitudo, imperium ac virtus asseritur et probatur. His praemittitur methodus legendi historias et adjicitur appendix de nobilitate ac officio curialium.

Lovanii ap. haered. Coenestenii 1665. 12. 576 S.

Das erste Buch p. 14—178 behandelt die Abstammung des Hauses, das übrige — bis 529 ist eine Lobschrift. — Die Dedication ist unterfertigt: G. G. B. P. A. C. S. T. H. (G. Glabotznig ?)

67. **Spener Phil. Jac.** — Sylloge genealogico historica e numero praecipuarum familiarum, quibus suos principes Germania nostra debet, duodecim exhibens; et earum tum originem tum varias divisiones, qua fieri potuit brevitate, explicans autore — — —.

Frankofurti ad Mönum. 1665. 8.

Vermehrte Ausgabe:

Ibd. impensis J. D. Zunneri typ. J. Diet. Friedgens. 1677. 8. 891 S.

Er benützte besonders Vignier. — Von S. 1—106 betrifft dieses Werk Habsburg. (1 fl. 20 kr.)

68. **Kieffer Jo. Georg.** — Dissertatio de sacro-sancti, Romano-Caesareo, Graeco-Franco-Germanici augustiss. imperii sereniss. Habsburgo Austriaco-Germanica domo, ejusque regnis ducatibus et praerogativis, quam . . . . . praeside — — proposuit **Joan. Phil. d. ab Inzaghi L. B. de Kymberg die 22. Aug. a. 1671.**

Friburgi Brisgoviae impr. Joannes Jacob. Böcklerus. 8. 238 S.

Von S. 70—119 ist der genealogische Inhalt. Die Ableitung geschieht von Antenor Könige der Sigambrer. Das Übrige ist theils allegorisch, theils betrifft es die Verhältnisse Habsburgs zur Schweiz und die Vorlande.

69. **Brandis, Franz Ad., Graf v.** — Frucht-bringend österreichische Lorbeer-Zweig, das ist aller-kürzeste Erzehlung der denkwürdigisten Begebenheiten, so sich mit dem hoch-löblichsten königlich-Franck-Haabspurg-Österreichischen Erz-Hauss, von Pharamundo an, bis auff jetzige Zeit ereignet. Auss underschiedlich glaubwürdigen Geschichts-Schreibern zusammen gesetzt von — — —.

Gedruckt und verlegt bey Joh. Weh, Buchhändler in Augstburg. 1674. 12. 318 S. 4 genealog. Taf. u. Index.

Ibid. 1675. — 12. 318 S.

70. **Kirchmajer G. Casp.** — De originibus Habspurgico-Austriacis, et Hohenzollerano Brandenburgicis disserent in publ. praeses — — Prof. publ. et resp. Georg Chr. Melch de Zuanna nob. Sempron. Wittebergae. lit. Joh. Wilckii 1677 u. 1880. 4. 19 S.

71. **Boselli Cipriano, Conte.** — L'Austria Anicia nella maestà cattolica dell Ibero monarca Carlo II. con la maggioranza della gloria derivata Libri quattro di — — — di Bergamo, nobile Aretino etc. Volumi due critici d'immensa eruditione, di perpetuo combattimento pacifico, e di continue vittorie di falangi di scrittori in nuova guisa da niuno historico ed antiquario attentata.

Milano Pand. Malatesta. 1680. Fol. XXXIX u. 1109 S.

Weber, durch das „Conti" irregeleitet, hat diess Wort als den Namen angesehen, daher es im Index vorkommt, Boselli aber nicht. (8—10 fl.)

72. **Schönleben Joan. Ludw.** — Dissertatio polemica de prima origine angustiss. domus Habspurgico-Austriacae in qua viginti diversae opiniones authorum ventilantur, et vera origo Carolo Magno imperatore eiusque maioribus Franco-Germanis cum multiplici praerogativa participati sanguinis, ante-alios Europaeos principes, ostenditur et solide probatur. Prolegomenon ad annum sanctum Habsp. Aust. in quo per singulos anni totius dies quingenti sancti beati et venerabiles utriusq. sexus Habspurgo-Austr. sanguinis et cognationis nexu illigati proponentur.

Labaci sumpt. et typ. S. B. Mayr. a. Chr. 1680. anno Aemonae condit. 2803. Fol. 314 S. u. K.

Pars I.: Enthält 20 verschied. Ansichten von der Abstammung des Hauses sammt deren Kritik. Pars II.: Praerogativa Aug. dom. Habsb. Austr. Versch. genealog. Nachr., am Schlusse eine Reihe von Daten nach Tagen des Jahres geordnet. — Der Verfasser hält sich an die Ableitung von Karl dem Gr. und von den Römern, vergl. Pars I. 166—212. — Der zweite Theil ist eine Vorarbeit zu dem Annus sanctus. — Schönleben's Klagen, dass ihm die nöthigen Werke nicht zugänglich waren, wiederholen sich oft. Urkunden benützte er gar nicht, dennoch hat seine Arbeit zur Geschichte dieser Untersuchungen viel Material. — (5—8 fl.)

73. **Obrecht Ulr.** Alsaticarum rerum prodromus. Argentorati 1681. 4. S. 272.
Enthält eine Stammtafel über den gemeinschaftl. Ursprung der Habsburger und Lothringer.

74. **Godefroy Theod.** — Généalogie des ducs de Lorraine fidèlement recueillie de plusieurs tiltres authentiques et histoires par — —. Paris 1684. 4.
Vergl. Lenglet du Frénoy: Methode hist. IV. 445.

75. **Tomasini Franc.** — Selva genealogica delle famiglie della gran casa Anicia. Venezia 1694. 4.

76. **Schönleben Joan. Ludw.** — Annus sanctus Habspurgo-Austriacus sive quingenti Sancti, beati, et venerabiles utriusque sexus Augustiss. domui Habspurgo-Austriacae sanguinis et cognationis nexu illigati; per singulos totius anni menses et dies distributi. Quorum ex supposita et in dissertatione prolegom. sufficienter probata



origine augustae domus a Carolo M. unacum deductionibus genealogicis brevis vitae synopsis exhibetur, cum tribus indicibus.

Salisburgi typ. Joan. B. Mayr. a. Chr. 1696 anno Labaci seu Aemonae conditae 2818. Fol. 814 S.

Der Kreis der Verwandtschaft ist wohl etwas weit gehalten, jedoch haben die vielen genealog. Tafeln einigen Werth zur Kenntniss der Nebenlinien. — (5 fl.)

77. **Glabotnig Casp.** — Phosphori Austriaci sive compendiosae historiae de augustiss. domus Austriacae origine, magnitudine et potentia libri duo, quos auctiores . . . . d. **Conr. Adolph ab Albrecht, Ferd. Jos. ab Albrecht, Joan. Jord. Albrecht ab Albrechtsburg** . . . . . . R. P. . . . . honori inscrips. a. 1699. sept. III.

Viennae a. C. (1699) typ. J. G. Schlegel. 12. 254 S.

Enthält eine kurze Übersicht der Genealogie des Hauses.

78. **Picard L. Benoist.** — L'origine de la maison très illustre de Lorraine avec un abregé de l'histoire de ses princes par — — de Toul. Toul. 1704. 12.

Ohne Ordnung des Stoffes, jedoch im Ganzen brauchbar. Vergl. **Freytag** Adp. lit. III. 271. Die Ableitung ist hier von den Carolingern.

79. **Baleicourt** (pseudo). — Traité historique et critique sur l'origine et la généalogie de la maison de Lorraine avec les chartes servant de Preuves aux faits avancéz dans le corps de l'ouvrage et l'explication des sceaux, des monoies et des medailles des ducs de Lorraine.

Enrichi de plusieurs figures en taille douce.

Berlin chez Ulr. Liebpert. 1711. 8. 299 S. Preuves CCXCVIII S. u. Kk.

Das Werk wurde durch Parlamentsauspr. d. d. Paris 17. Dez. 1712 wegen aufwiegelnder Tendenz verboten. — Der Verfasser heisst **Charles Hugo.** Vogt, Cat. libr. rar. S. 60 sagt, es sei nicht zu Berlin, sondern zu Paris gedruckt. Er folgt im Allgem. der Ansicht **Picard's.** S. **Freitag** Adp. lit. III. 271. u. **D. Clement** Bibl. cur. II. 374.

80. **Picard P.** — Supplément à l'histoire de Lorraine imprimée à Toul. en 1704, avec des remarques du père Benoist sur le traité historique et critique sur l'origine et la généalogie de la maison de Lorraine.

Toul. 1712. 12. ibid. 1713. 8. 2 vol.

81. **Mussey Jean.** — La Lorraine ancienne et moderne ou l'ancien duché de la Mosellane. Veritable origine de la maison royale et du duché moderne de Lorraine, avec un abregé de l'histoire de chacun de ses souverains par — —. o. O. (Nancy) 1712. 8. 379 S.

Der Verfasser hält sich an die Ansicht Fr. **Rosières**, diess Werk wurde zugleich mit dem genannten „**Baleicourts**" v. Parlament verboten. Die Ableitung ist von Pharamund. Vergl. **Freytag** adp. lit. III. 273. **Calmet** Bibl. Lorraine. 681. Das Werk ist selten und brauchbar.

82. Reflexions sur deux ouvrages nouvellement imprimés concernant l'histoire de la maison de Lorraine. o. O. 1712. 12.

Der Verfasser ist der obige **Charles Hugo (Baleicourt).** Gegen ihn schrieb hierauf **B. Picard**: Repliq. aux deux lettres qui servent d'apologie au Traité hist. de la maison de Lorraine. Toul. 1713. 12.

83. **Gundling Nic. Hieron.** — Ob diejenigen, welche die Grafen von Habspurg aus dem perleonischen Stamm herführen, dem Erz-Hause Österreich einen Gefallen erweisen. S. Gundlingiana darinnen allerhand z. Jurispr. Philos. u. Gesch. Halle 1715. I. 62—77.

Lucas Holsteinius, Bibliothekar zu Rom, soll im Vatican einige Andeutungen über den jüdischen Ursprung der Perleonen gefunden haben, vergl. **Fr. du Chesne** Rer. Franc. t. IV. Chronogr. Maurigniac. ad a. 1122. — Auch **Arnulph. Sagiens.** Archidiac. und dann Episcop. Lexoviensis erwähnt diess in seinem Werke: De schismate orto post Honorii P. P. decessum cap. III. — **Gundling** führt nun den Beweis, dass die Ältern **Pier Leo's** Juden waren.



84. Murus et Antemurale, oder Muri und seine Vormaur, das ist eigentliche Beschreibung dess fürstl. Benedictinischen Stiffts Mury und dessen Freyheiten, in welcher die uralte Fundations-Acta, Privilegia, Exemptiones und Gerechtsamen nächst der Regierungs-Reihen aller Hrn. H. Äbbten von der ersten Stifftung an bis auf jetz glückseelig regierenden hochwürdigsten dess heil. R. Reichs. Fürsten-Placidum aus dem freiherrl. Haus d. H. Zurlauben v. Thurn und Gestellenburg, nächst andern alla befindlichen Merkwürdigkeiten, kürtzlich vorgestellt werden, meistens aus den Documentis und Urkunden bedeutes Gottshauss gezogen.

Gedruckt in dem fürstl. Gottshaus Mury. a. 1720. 4. 56 S.

Der Theil v. S. 16—41 enthält das Genealogische aus den Stiftungsurkk.

85. **Eccard Joh. Gg.** — Origines sereniss. ac potentiss. familiae Habsburgo-Austriacae ex monumentis veteribus, scriptoribus coetaneis, diplomatibus, chartisque nunc primum continua serie ab origine prima ad Rudolfum Imp. usque demonstratae et J. Caes. ac. cathol. M. devotiss. oblatae a — — —.

Lipsiae sumpt. J. Friedr. Gleditschii B. filii a. 1721. Fol. 83 S. Text u. bis 264 Origg. Habsb. Austr. probationes. — Mit K.

Er gibt **Leuthar I.** Herz. v. Allemannien († 554) als letzten nachweisbaren Stammvater an. Mit diesem Werke, welches auch die Acta Murensia und andere wichtige Urkk. enthält, bestreitet der Verfasser besonders **Vignier's** Orig. famil. Alsat. Er wurde dafür in den Adelstand erhoben. — S. Deutsche Acta Erudit. VI. 1050. Leipzig gel. Zeit. 1721. 444 (2 fl.)

86. **Calmet Aug.** — Origine de la maison de Lorraine et différens systèmes formés à ce sujet. Généalogie des ducs de Lorraine accompagné de ses preuves, par — —.

S. dessen: Histoire de Lorraine. Nancy 1728. Fol.

Herrgott: Genealog. I. Bd. S. 150, macht darauf aufmerksam, dass **Calmet** Guntram den Reichen mit einem anderen gleichen Namens verwechselt.

87. **Perilli Don. Stan.** — Notitia augustiss. stemmatis austriaci solidissimis auctorum, tum veterum, tum recentiorum testimoniis quam perspicue indicata. — Neapoli 1729. 4. 56 S.

88. **Bern. Pezii** Bened. et Biblioth. Mellic. ad virum Cl. admod. Res. ed eruditiss P. Marcum Hansizium S. J. de aliosque in Germania Gallia et Italia viros epistola in qua vetustissima acta S. Trutperti martyris in Brisgovia auctore Erganbaldo circa annum Chr. DCC abbate S. Trudpertino nunc primo publici juris facit et illorum super eorundem sinceritate, et ἀυϑεντια sententiam rogat, simulque diluit, quae eruditiss. homines contra receptam, apud Salzburgenses de S. Ruperti aetate traditionem scripserunt.

Viennae typ. J. O. v. Ghelen. 1731. 4. 57 S. (1 fl.)

Die **acta Trudperti** spielen von nun an eine wichtige Rolle in dieser Frage. Ihr geologischer Gebrauch ist folgender: Es wird darin eines **Othpert**, **Ottobert** und eines **Rambert**, Männern aus dem Adel Breisgaues gedacht, welche im 7. u. 9. Jahrh. sich um den genannten Martyrer verdient machten. Diese Beiden nennt Graf **Luitfried IV.** v. Elsass in einer Urk. v 902 seine Ahnen. Ebenso erklärt Landgraf **Albrecht** v. Elsass in einer Urk. v. 1186 Ottbert, Rambert u. Luitfried als seine Vorfahren, und endlich sagt **Rudolf** v. Habsburg in einer Urk. v. 1259, dass erstgenannter Albrecht sein Urgrossvater gewesen.

Über den genannten Ottobert hatte bereits 1658 **J. Hoberg**, ein Mitglied der fruchtbringenden Gesellschaft, ein deutsches Gedicht in XIII Büchern verfasst u. d. T.: Der Habsburgische Ottobert. Es wurde dem Kaiser Leopold I. gewidmet, und auch gedruckt u. d. T.: Der Habsburgische Ottobert in 36 Büchern mit vielen K. Erfurt 1664. 8. (4 fl.)

Es enthält unter Andern v. Vers 983—1380 die Aufzählung der Ahnen von Antenor bis Ottobert. — Dieser wird Vers 29: „ein recter stamm von unserm Erzhaus" genannt etc.

89. **Hansiz Marc.** — Responsio — — Soc. Jes. ad epistolam admodum rev. ed eruditiss. P. Bern. Pezii Benedict. etc. super vita S. Trutperti Martyris in Brisgavia ex cod. Zwifaltensi producta. Viennae typ. Wolfg. Schwendimann. 1731. 4. 108 S. (1 fl.)

90. **Bern. Pezii** de Etymo nominis Habspurgici et origine domus Habspurgico-Austriacae ad Philippum Lud. Com. de Sinzendorf epistola.

Viennae et Norimbergae 1731. 4. 64 S.

Vergl. Leipzig gel. Zeit. 2731. 354. Dagegen Herrgott Genealog. Prolegom. II.

91. **Herrgott Marq.** — Genealogia diplomatica aug. gentis Habsburgicae, qua continentur vera gentis hujus exordia, antiquitates, propagationes, possessiones, et praerogativa, chartis ac diplomatibus numero CMLIV maxima parte hactenus ineditis asserta, adjectis sigillis, aliisque monumentis aeri inc. mappa item geographica, et indicibus locupletissimis. — Haec vero res non modo Habsburgicas universe corroborant, sed aliis etiam pluribus illustriss. Germaniae nostrae familiis, et patriae medii aevi historiae lucem foenerantur. Opera et studio — — ord. S. Ben. etc.

Viennae ex typogr. Leop. Joan. Kaliwoda. 1737. Fol. Tom. 2. Vol. 3.

Tom. I. LXXII u. 383 S. Prolegomena octo a pag. I—LXXII. — Lib. I. de Chorographia Habsburgica. — Lib. II. de Genealogia Habsb. a Rudolfo I. ad Maiores. — Lib. III. de Genealog. Habsb. a Rud. I. ad posteros. — Lib. IV. de Genealogia Lauffenburgo-Habsburgica. — Lib. V. de Geneal. Kyburgo-Habsb. — Lib. VI. de Consanguineis et affinibus dom. Habsb.

Vol. II. s. Tomi II. pars I.: S. 1—412. Codicem probationum exhibens, quo continentur diplomata, chartae aliaque antiquitatis monumenta ab a Chr. 744—1269 numero 500.

Vol. III. seu Tomi II. p. II. von S. 413—851 compl. codicis probationum diplomata chartas et reliqua monumenta ab 1269—1471 a numero 501—954. — Accedunt indices locuplet. etc. 84 Seiten. (6—8 fl.)

Dieses Werk brachte die Frage zum Abschluss. Alles Nachfolgende ist im Werthe untergeordnet, und bezieht sich nur auf einzelne Glieder des Stammes. — Vergl. **Ziegelbauer** Hist. Litter. Ord. S. Ben. II. 459. 460. IV. 485. ff. 692. — Acta Eruditor. 1737. 45. 1738. 1. 1739. 385. — Abriss v. neuesten Zust. d. Gelehrs. Götting. 1740. I. Siehe gegen diesen: Herrgott im Anhang d. dritten Theils. — Leipzig gel. Zeit. 1736. 616—612. — Mercure de France 1740. Mai 940. — Memoires de Trevoux. 1737. Juli 1322. **Lenglet du Fresnoy** Methode hist. Supplem. T. III. 455. — Journal des Scavans 1740. Mars 131. April 201. Juni 323. angez. v. **Foncemagne.** — etc.

92. **Legendre, Gilb. Charl. Marquis de S. Aubin.** — Des Antiquités de la maison de France et les maisons Mérovingienne et Carlienne et de la diversité des opinions sur les maisons d'Autriche, de Lorraine de Savoye, Palatine et plusieurs autres maisons souveraines — — —.

Paris chez. Briasson 1739. 4. und ebend. 1741. 4.

Die Arbeit ist trotz der vielen Citate ziemlich werthlos.

93. **Calmet Aug.** Refutatio systematis genelagici a Marquardo Herrgott... compositi e gallico in latinum translatum.

Venetiis 1740. 4. 9 S. ibid. 1740. 4. 12 S.

Diese Schrift ist nach Haller Bibl. d. Schweiz. Gesch. II. 1913 nicht v. **Calmet,** sondern v. einem unbek. Verfasser nach den Schriften desselben bearbeitet. Vergl. **Calmet** et Hist. eccles. et civile de la Lorraine. 1745.

Wahrscheinlich dieselbe Schrift ist: **Viennerii** J. U. D. opus posthum. seu Machiavellismus in nigra silva redivivus, demonstr. in genealogia diplom. aug. gentis Austriaci. p. Marg. Herrgott. Argentorati. 1747. Fol.

94. **Spanagel Godef. Phil.** — Bipartita commentatio in tabulam hieroglyphicam et geneogr. domus Austr. et Lotharing. aeri incisam, unacum sex priscae consanguinitatis renovationibus, per totidem inter utriusque lineae sponsos sponsasque sancita matrimonia. Opusculum jam inde a nuptiis sereniss. Archid. Austr. Inf. Hisp. Mariae Theresiae cum sereniss. Franc. Stefano Lotharing. duce magno duce Hetrur. 12. Febr. 1736 Vindob. celebratis elucubratum, nunc vero demum aliquot accessionibus auctum et typis edit. occasione feliciss. sereniss. Archid. Inf. Hisp. Mariae Annae cum sereniss. Carolo Alexandro Lotharing. principe et duce coniugii initi die 7. Jan. 1744. Viennae 1744. 4. 51 S. 4 K.

95. Raisonnement divisé en deux parties, la Mythologique et l'histoire juridique sur la planche hieroglyphique et généalogique gravée en taille douce représentant les deux branches des augustes maisons d'Autriche et de Lorraine avec les six renouvellements de l'ancienne parenté par autant de mariages entre les princes et princesses des deux lignes, publié a l'occasion de l'heureux mariage de S. A. J. mad. l'archiduchesse Marie Anne avec S. A. J. Monseign. le prince et duc Charles Alexandre de Lorraine 7. Janvier 1744. — Nuremberg chez Jean Ad. Schmidt. o. J. (1744.) 4. 60 S.

Ist eine freie Übersetzung des Vorhergehenden. Vergl. Erlang. gel. Zeit 1746. I. 300.

96. Kurtze excerpta aus einem Sendschreiben eines Schweizerischen Gelehrten an seinen Freund in Ober-Sachsen, von des Herrn Pater Herrgott, Gross-Kellners zu St. Blasii prächtig und kostbaren Genealogia diplomatica augustiss. domus Habsburgicae. o. O. u. J. (1744.) 4. 12 S.

Diese Schrift ist ungemein heftig gegen M. Herrgott. — Der Verfasser ist unbekannt. **Haller** vermuthet, er habe **Christ. Wienner** geheissen.

97. Excerpta aus einem Sendschreiben sammt Anschluss eines schwäbischen Gelehrten, worinnen die unreifen Excerpta aus einem Sendschreiben eines schweitzerischen Gelehrten, betreffend Pater Herrgott Genealog. seinem passionirten Verfasser wohl bezahlt anheim geschickt werden. — o. O. 1744. 4. 36 S.

98. **Hammer Alex.** — Dissertatio biga iuris. publ. quarum altera de communi ser. domus et archiducalis Habsp. Austr. et Alsatio Lotharing. ducalis origine uti et electione Francisci I. peracta. Bambergae 1746. 4.

99. **Wattewille.** — Lettre de M. — — de Landshout sur l'origine des ducs de Zeringuen, et sur diverses particularités de l'histoire de Suisse. — Journal Helvet. 1746. Sept. 230—249. Auch deutsch: — Neueste Sammlung vermischter Schriften I. p. I.

Er leitet die Zähringer aus d. königl. Burgundischen Stamme ab. Vergl. **Haller** Bibl. d. Schweiz II. No. 1947. — Gegen Wattewilles Ansicht schrieben **L. de Boohat** u. **Em. Meuron** im Journal Helvet. 1746. Nov. 377 Dez. 496 mit wichtigen Gründen.

100. **Olenschlager Joan. Dan.** — Untersuchung des wahren Ursprungs Herzogs Athici, von dem Major domus Erchinoaldo, wie auch der wahrscheinlichen Abkunft Kaisers Berengarii und der Salischen Kaiser aus dem alten Elsässischen Hause. o. O. (Frankfurt) 1747. 4. 26 S.

Gelegenheitsschrift bei d. Vermählung d. Infantin Maria Anna mit Carl Alex. v. Lothringen. — S. Götting. gel. Anz. 1748. S. 18.— Erlang. gel. Anz. 1748. II. 136.

101. **Dill Christ. Conr.** — Kurze genealogische Historie der ehemaligen Herzogen von Zähringen. — S. Ötters S. W. Sammlung versch. Nachr. 1748. IV. 24.

Diese von **Schöpflin** in Histor. Zaring. Badensis gelobte Arbeit gründet sich meistens auf Urkk.

102. **Zanchi Jos.** — Synopsis historico-genealogica regiae domus Lotharingicae promotore — — a. 1748. o. O. u. J. (Wien 1748.) typogr. Kaliwodiana. 8. 56 S. u. K.

103. **Köhler S. F.** — Eine zur Verbesserung der Genealogie gar dienliche und sonderbare Ehehandlung, zwischen Graf Rudolph's Sohn, Grafen Hansen v. Habsburg und Herzlande Herrn Ulrich's Tochter v. Rappoltstein aus einer Hands. damaliger Zeiten nebst historischen Anmerkungen über diese Begebenheit.

S. Hannöv. gel. Anz. 1750. 36 u. 37. — u. Aug. Friedr. Schott. jurist. Wochenblatt II. 26 u. 28.

104. **Kopp Fridolin.** — Vindiciae actorum Murensium pro et contra rev. d. p. Marquard. Herrgott genealog. diplom. Aug. gent. Habsb.-autorem, seu acta fundationis Murensis monasterii tanquam ejusdem genealogiae fundamenta fidei suae asserta, solidisque rationibus et documentis sobri et juste vindicata opera — —. Monachi Murensis. Top. ejusd. Monasterii 1750. 4. 320 S. Text u. 98 S. Acta fundationis. 2 K.

Der Verfasser bespricht die Glaubwürdigkeit desselben, und widerlegt **Herrgott's** Ansicht über das Alter der Acta Murens. Es finden sich hier auch einige von diesem übergegangene Urkk. — Die Arbeit ist sehr gründlich. Vergl. Monatl. Nachr. v. Zürich. 1751. März 59. 1757. Aug. 96. — Neueste Samml. v. vermischten Schriften III. p. III. 458. — Museum Helvet. XX. 660. Leipziger gel. Zeit. 1751. 219. — **Freytag** adparat. litter. I. 605. Journal des Scavants 1752. 754.

105. Kurtze historische Nachricht von den Herzogen von Zähringen. — S. Hannöver. Gel. Anz. 1751. 322—330.

Schöpflin in Hist. Zaringo Badens. hält **S. Pesler** für den Verfasser, und bespricht dessen Fehler. — Andere nennen **v. Braun.** Vergl. **Haller** Bibl. d. Schweiz. Gesch. II. 1951.

106. **Heer Rusten.** — Anonymus Murensis denudatus et ad locum suum restitutus, seu acta fundationis principalis monast. Murensis denuo examinata et auctori suo adscripta; opus vindiciis actorum Murensium pro et contra rev. d. P. Marq. Herrgott etc. a 1750 edit. oppositum. — Accedit appendix gemina. — I. Origines Habsp.-Austr. compendio redditas exhibens. — II. Conradi de S. Blasio Chronicon Bürglense ante hac ineditum auctore — —. Friburgi Brisg. 1755. 4. 384 S.

Vergl. Götting. gel. Anz. 1756. 186. — Acta Eruditor. 1757. 251. Erlang. Beitr. 1755. 362. — Zürch. Freimüth. Nachr. 23. 1756. Tübing. Gel. Ber. 1755. 251.

107. Epistola amici ad amicum super praetensa denudatione anonymi Murensis —. s. l. et a. (1755.) 4. 10 S.

Eine vorläufige Antwort des Abtes **Fridol. Kopp** auf das genannte Werk **R. Heer's.** — Die Widerlegung ist sehr heftig.

108. **Wieland Joh. Bapt.** — Vindiciae vindiciarum Koppianarum ac proinde etiam actorum Murensium adversus d. p. Rustenum Heer Bibliothec. S. Blas. adornatae a — — — Monacho Murensi Muri 1760. 4. 190 S. u. ibid. 1765. 4. verstümmelt.

Das Werk ist ungemein selten, kam nie in den Handel, und wurde gleich Anfangs verfolgt. Die vernichteten und durch sog. Cartons ersetzten Stellen siehe: **Haller** Bibl. d. Schweiz. Gesch. II. 1919. 488—495.

109. **Zurlauben A.**, Baron. — Mémoires sur l'origine de l'auguste maison de Habsbourg-Autriche. — Bade en Suisse. 1760. 4. 56 S.

110. **Zurlauben, B. Fr. A.**, Baron de. — Charte de l'an 1153 qui prouve qu' Adalbert comte de Habsbourg bisaeuil de l'empereur Rodolphe I. était fils de Werner, comte de Habsbourg, avec une dissertation hist. et crit. — Memoires de l'acad. des Inscript. 1760. T. 35.

Siehe daselbst auch den Anhang: Memoires sur l'origine de l'aug. maison de Hapsbourg-Autriche. — Vergl. **Gatterer** Journal I. 82. — Wichtige Beiträge von **Zurlauben** sind auch in **Zapf's** Mon. anecdota. I. p. I. 222 ff.

111. Von Herzog Heinrich des Löwen Verwandtschaft mit seiner Gemahlin Clementia v. Zähringen.

S. Hannöv. Beitr. z. Nutzen und Vergn. 1760. 1057.

Als Verfasser ist bezeichnet **Sch** ...

112. **Schoepflin Joh. Dan.** — Systemata varia de Origine Habspurgicorum eorumque genealogia auctore — — —. S. dessen Alsatia illustrata. Colmar. 1761. II. 460 u. I. S. 753.

Der Verfasser bespricht hier d. älter. genealog. Werke, besonders **Vignier's, Eccard's** u. **M. Herrgott's.**

113. Ohnmassgebliche Erinnerungen und Zusätze bei dem 76. Stücke der Hannöver. Beyträge des Jahres 1760 auf Begehren des seligen Verf. entworfen. — S. Hannöv. Magazin 1763. 59. S. 929.

Der Verfasser (H. B. **Patrik**?) stimmt mit **Wattewille** überein.

114. **Walther Gottl.** — Kritische Prüfung der Geschichte von Ausrottung des Zäringischen Stammes durch Vergiftung zweier Söhne Berchtolds V. — Bern. Wagner. 1765. 8. 77 S.

Der Verf. beweisst die Unrichtigkeit dieser Angabe. — Er benützte bei **Schöpflin's** Hist. Zaringo Badensis. Vergl. Allg. deutsche Bibl. XII. I. 343—344. — Götting. gel. Anz. 1766. 104. — Erlang. gel. Beytr. 1766. 587. Journal encyclop. 1766. VII. II. 151.

115. **Falke, Ernst Friedr. Hect.** — Beurkundete Geschlechtsverbindung der beiden hohen Häuser Habsburg und Fürstenberg, nebst gründl. Beweise, dass K. Rudolf I. v. Habsb. Zeugnisse von Grafen Heinrich I. v. Fürstenberg Blutsfreundschaft mit ihnen eben sowohl, als die von seinem ausnehmenden Verdiensten um Kaiser und Reich, reine Wahrheiten seyen gegen P. M. Herrgotts in Geneal. dipl. T. I. Lib. VI. c. I. p. 266 übel angebrachte Wortklügeleien v. — — —. o. O. u. J. (1768.) Fol. 20 S.

Vergl. Götting. Gel. Anz. 1769. 1097.

Nachtrag dazu mit Beweisführung des Hauptsatzes, dass Rud. I. und Heinrich I. v. Fürstenberg als geschwistrigt Enkel von den Herzogen v. Zähringen abstammen. Fol. 16 S.

Vergl. Lambec. Comment. III. Addit. VIII. — Von Wichtigkeit ist hier auch der I. Bd. der Gesch. d. Hauses u. Landes Fürstenberg aus Urkk. und den besten Quellen von Dr. **E. Münch.** Aachen. Mayer. 1829. 3 Bde. — Ferner: Prisca quaepiam monumenta ex quibus dilucet illustriss. gentem Fürstenbergicam Rudolpho I. Imp. Aug. ejus domui cognatione jungi. — S. **Kollar** Analecta omn. aevi Vindob. I. 1113—1191.

116. Tables généalogiques des augustes maisons d'Autriche et de Lorraine et leurs alliances avec l'auguste maison de France précedés d'un mémoire sur les comtes de Habspourg, tiges de la maison d'Autriche. — Paris Desaint. 1752. 320 S.

Der Verfasser ist B. v. **Zurlauben.** — Vergl. Allg. deutsche Bibl. Anhang Z. 13—24 Thl. II. 702. — Journ. Helvet. 1770. Octob. 121—124. — Mercure de France 1770. II. 77.

117. **Coronini, Rud., Comes de Cronberg.** — Specimen genealogico progonologicum ad illustrandam Augustiss. prosapiam Habspurgo-Lotharingiam caes. reg. princ. Petro Leopoldo archid. Austriae duci Lotharing. etc. etc. Goritiam advenienti oblatum a — —. Venetiis ex typ. A. Zatta. sumpt. autoris 1770. gr. Fol. 78 S. m. K. u. 33 Stammtafeln.

Dasselbe:

Quod nunc novis genealog. ac historicis accessionibus locupletavit ad nostram usque aetatem continuans edidit Franc. Carol. Palma.

Viennae. typ. J. Th. Nob. d. Trattnern 1774. Fol. 184 S. 11 Tafeln.

Vergl. **Gatterer** Journal hist. VI. 50. — Götting. gel. Anz. 1775. — Allg. deut. Bibl. Bd. 26. 576. — Die erste bei weitem schönere Ausgabe kostet 5—6 fl.

118. Feyerliche Übersetzung der kaiserl. königl. auch herzogl.-Österreich. höchsten Leichen aus ihren Grabstätten Basel und Königsfelden in der Schweiz, nach dem fürstl. Stift S. Blasien auf dem Schwarzwald d. 14. Wintermonat 1770. — Gedruckt zu St. Blasien o. J. (1770.) Fol. 38 S.

Der Verfasser ist **Franz Kreutter**, Neffe **Marq. Herrgotts**. — Die Beschreibung der Leichen enthält einige genealog. Nachrichten. — Folgende Habsburger sind hier besprochen: — Anna, Gemahlin Rudolphs I. — Hartmann, Karl, deren Söhne. — Elisabeth, Gemahlin K. Albrecht I. — Leopold I., Heinrich, geb. 1299. — Gutta, Tochter Albr. I. — Katharina v. Savoyen, Gemahlin Leop. I. — Elisabeth, Gemahlin Heinrichs, † 1343. — Katharina v. Koussy, Tochter Leop. I. — Isabella v. Lothringen, † 1352. — Agnes, Tochter Albr. I. — Leopold III. — **Fr. Kreutter** hatte auch die Absicht, eine umständl. Gesch. des Hauses Habsb, aus den Papieren seines Oheims herauszugeben. — Vergl. Jena gel. Zeitung 1771. 361. — Erlang. Anmerk. 1770. 1771. — Allg. deutsche Bibl. Anhang z. 13.—24. Bd. II. 991. - (30 kr.)

119. **Croll Gg. Christ.** — Bemerkung über die Zäringischen Ahnherrn. — S. Beiträge aus der westl. Gegend Deutschl. — Mannheim 1772. II. Thl.

Vergl. **Meusel** Nachtrag z. Lit. I. 88. Über die Zähringer enthält **Haller's** Bibl. d. Schweiz. Gesch II. Bd. viele literarische Notizen.

120. **Gerbert Mart.** — De translatis Habsburgo-Austriacorum principum eorumque coniugum cadaveribus ex ecclesia cathedrali Basileensi et monasterio Koenigsveldensi in Helvetia ad conditorium novum monasterii S. Blasii in silva nigra per — — eiusd. Mon. et congreg. abbatem. — Typ. S. Blasianis 1772. Fol. 150 S. u. K.

Im Anhang sind Urk. v. 1250—1386.

121. **Lorenz J. M.** — Acta Trudperti Martyris omnium quae extant antiquissima ad illustrandas origines domus Habsburgo-Austriacae ex codice Ms. biblioth. acad. Argentorati producta praeside Argentorati 1777. 4. 40 S.

Da dieser Codex aus d. 9. oder 10. Jahrhdt. stammt, so kann diese Angabe zur Berichtigung Anderer dienen. — Vergl. **Meusel** neueste Lit. d. Gesch V. Thl. 356. — Erlang. G. Anz. 1778. I. 684. — Nürnberg. G. Zeit. 1778. 66. 617.

121. **Caccia Claud.** — Compendio genealogico-storico delle auguste case d'Austria e di Lorena dell. abbate — —.
Cremona. Fr. Gaet. Ferrari. 1778. 4. XII u. 112 S. Mit einer Stammtafel u. K.

Im Anhange ist eine kurze Bibliotheca Austriaco Lorenese.

123. **Gebhardi Ludw. Albr.** — In dessen genealog. Geschichte der erbl. Reichsstände in Deutschland, Halle 1779 2. Band ist die Genealogie des Hauses Habsburg in folgenden 8 Theilen sehr gründlich angegeben: I. Stamm der Grafen v. Habsburg. — II. Stamm der Herzoge v. Zähringen. — III. Herzoge v. Teck. — IV. Grafen v. Habsburg in den Lauffenburgischen und Kyburgischen Seitenlinien. — V. Stamm der Fielding v. Habsburg, Grafen v. Denbigt u. Desmond. — VI. Stamm der Habsburger, Grafen v. Löwenstein. — VII. Stamm der Könige v. Spanien Habsburgischer Linie. — VIII. Stamm der Kaiser u. Könige in Böhmen und Ungarn etc., sowie der Regenten in d. vorderösterr. Ländern. Schluss. S. 616.

Vergl. Halle gel. Zeit 1780. 33. — Götting. gel. Anz. 1780. 101.

124. Geschichte der Herzoge von Zäringen. S. Denkwürdigkeiten d. Breisgaues 1781. Juni 36. Sept. 5.—58. Oktob. 5.—64. Nov. 5.—64. Dec. 5.—50.

125. **Gerbert Mart.** — De Rudolpho Suevico comite de Rhinsfelden, duce rege, deque eius illustri familia ex aug. ducum Lotharingiae prosapia apud St. Blasii sepulta

cryptae huic antiquae nova Austriacorum principum adiuncta per — —. Typ. S. Blasianis 1785. gr. 4. 165 u. 149 S. mit 2 K.

Enthält: — Cap. I. Gesta Rud. Com. de Rheinfelden ducis Sueviae. — Cap. II. Facta et fata Rudolphi Anti-Caesaris. 1077—1080. — Cap. III. Familia comit. de Rhinfelden ap. S. Blasii sepulta. — Cap. IV. De Friderico Rocke comit. de Diessen seu Andechs.

126. **Casati Christof, Conte.** — Dell' origine delle auguste case d'Austria e di Lorena dissertazione del — — —. Milano. frat. Pirola 1792. 4. 207 S. u. 1 Tafel.

Er untersucht die Abstammung Ethicos bis 647, wo er mit Gondonius Herzog v. Alemannien oder Elsass beginnt, beide Häuser von demselben Stamme ableitend.

127. **Zauner Jud. Thadd.** — Historische Übersicht des Lothringisch-Österreichischen Erzhauses als Einleitung zur Kenntniss des jetztregierenden Churhauses in Salzburg. v. — —. Salzburg gedr. K. Zaunrith 1803. 8. 44 S. (20 kr.)

128. **Leichtlen E. J., Dr.** — Die Zähringer. — Eine Abhandlung von dem Ursprunge und den Ahnen der erlauchten Häuser Baden und Österreich. Nebst einem Anhange über den Ursprung der Wapen im Allg., und über die ältesten badischen Siegel im Besondern, v. U. Fr. Kopp. Mit urkundl. Beilagen, Karte, Stamm- und Wappentafeln. Freiburg. Gebr. Gros. 1831. 4. 130 S. u. K. (2 fl.)

129. **Roepell Rich.** — Die Grafen von Habsburg. — Eine von d. Univ. zu Halle gekrönte Abhandlung über Genealogie und Besitzungen dieses Geschlechts bis zur Thronbesteigung Rudolph's a. 1273. Halle C. A. Schwetschke 1832. 8. 136 S.

130. **Binder W., Prof. Dr.** — Neue Untersuchungen über die Urgeschichte des Hauses Habsburg. Archiv f. Gesch. Genealogie Diplomat. etc. Stuttgart 1846.

131. **Neugart Trudpert.** — Libellus majores maternos Rudolfi I. R. R. in Gottfrido duce Alemanniae proavo Hildegardae conjugis Caroli Magni subsistentes exhibens. Scripsit — —. O. J. Ben. Sac. Jubil. S. Pauli in Valle Lavantina Carinthiae MDCCCXVI edidit **Lud. Weber**. Capit. ejusd. mon. Klagenfurt 1850. gr. 4. XXII S.

Hieher gehören auch:

132. **Wimmer Fr.** — Das genealogisch-historische Band in der Vermählung S. M. Franz I., Kais. v. Öst., mit Ihrer k. H. d. Erzh. Maria Ludovica v. Österreich, herausgegeb. v. — —. Wien. A. Schmid. 1808. gr. Fol. 3 Bll.

Bespricht das Haus Este v. Albert Azo 1073 an.

133. Über ein altes Hüfthorn des Landgrafen Albert von Habsburg. (1198.) S. Hormayr's Archiv. 1824. S. 388.

134. Die Familiengruft der Herzoge v. Lothringen. S. Wiener Jahrb. d. Lit. 1827. 36 Bd. Anz. Bl.

Enthält versch. genealog. Notizen.

135. **Segesser Jos. Pl.** — Die Überreste der neuen Habsburg am Luzernersee, geogr., histor. u. architekton. erörtert. S. Geschichtsfreund d. fünf Orte. XII. 182—195.

136. Zur Geschichte des Hauses Habsburg. — Habsburgische Denkmale in Schwaben u. am Rhein. S. Österr. Bl. f. Lit. u. K. 1854. No. 2, 3, 5, 6. u. vergl. 1853 No. 49 u. 52.

137. **Liebenau H. v., Dr.** — Die älteste Habsburgische Münze 1002—1014. S. Notizenblatt d. kais. Akad. d. W. II. S. 190.

Gehört zu Dr. B. v. **Koehne's** Ansicht über diese Münze in der Petersburg. Zeitschr. für Münz-, Siegel- u. Wappenk. IV. 107.

138. **Klun, Dr.** — Die Habsburger in Rapperswil. Eine historische Skizze. — S. Österr. Bl. f. Lit. u. K. 1857. No. 15.

Quellen zur Geschichte der Zeit von Rudolf I. bis Carl V.

Chroniken.

Nachstehendes Verzeichniss enthält die wichtigsten Annalen, Chroniken und anderweitige Geschichtswerke über den ganzen Zeitraum von 1273—1519, oder doch über einen grösseren Abschnitt desselben. Es sind hier nur jene Quellen angeführt, welche innerhalb dieses Zeitraumes, also von Zeitgenossen, verfasst, ohne Unterschied, ob sie auch sogleich gedruckt, oder erst später herausgegeben wurden. Spätere Schriften über diese Periode werden am Ende dieser Abtheilung im allgemeinen Theile angeführt.

Die Anordnung geschieht hier nach dem Schlussjahre eines jeden Stückes. Auf die Anfangsjahre der Erzählungen, welche bald von der Erschaffung der Welt, bald von der Geburt Christi, bald von einem anderen Zeitpunkte beginnen, ist keine Rücksicht genommen. Wo daher irgend eine der hier angeführten Chroniken im Verlaufe des Werkes für eine frühere Zeit (besonders für die Babenberger) von Bedeutung sein sollte, wird daran erinnert werden.

Es wurden hier verschiedene Schriften aufgenommen, welche eigentlich zur Geschichte des deutschen Reichs, oder gar zur Weltgeschichte gehören, und, wenigstens ihrem Titel nach, hier am unrechten Orte zu stehen scheinen, jedoch glaubte ich durch diese kleine Vermehrung weniger zu schaden, als durch das Weglassen solcher, mitunter vorzüglicher Quellen. Man möge diess nicht als Inconsequenz tadeln, sondern als eine durch die Untrennbarkeit der österreichischen von der Reichsgeschichte erzwungene Zugabe hinnehmen.

Bei Aufzeichnung der Chroniken und Annalen war wohl in den meisten Fällen das Lokalinteresse überwiegend, und daher macht sich dieses als Specialgeschichte einer Stadt, eines Klosters oder einer Gegend neben der Reichs- oder Landes-Geschichte geltend. Eine strenge Scheidung ist hier nicht ausführbar, und es müssen daher die verschiedenen Beziehungen, in welchen solche Quellen hervortreten, angegeben und durch Verweisungen verbunden werden. In vielen Fällen geschieht es auch, dass Chroniken, welche ausser dem Schauplatze, auf den sich diess Werk beschränkt, geschrieben wurden, nebst ihrem lokalen Werthe noch manchen Beitrag zur Geschichte der Regenten und Schicksale Österreichs enthalten, und zwar mitunter um so mehr, als sie sehr genau ins Einzelne irgend eines Ereignisses gehend, Licht über manche Stelle verbreiten, welche einheimischen Historiographen zu ferne lag, oder zu unbedeutend erschien.

Besonders tritt die Wichtigkeit ausländischer Quellen hervor, wenn es sich um Feldzüge handelt, deren Ausgang für Österreich ungünstig war. In solchen Fällen zwingt das Schweigen einheimischer Quellen zur Anfrage an den jedes Detail hervorhebenden Sieger.

Es bedarf wohl keiner Erwähnung, dass hier nicht eine Tabelle aller Chroniken stehen könne, welche irgend ein Atom zur Geschichte Österreichs enthalten, Vollständigkeit ist in dieser Richtung undenkbar, auch kann und soll durch derartige

Übersichten die selbstständige Forschung nicht erspart, sondern angeregt und erleichtert werden.

Bei der Benennung der einzelnen Stücke wurde stets der vom Herausgeber gewählte, wenn auch verfehlte Titel ohne Veränderung angegeben. Wo ein offenbarer Irrthum obwaltet, oder eine Beziehung zu einem andern Stücke besteht, ist darauf hingewiesen. Jede Reform in den Titeln müsste bei den vielen Citaten in der Geschichts-Literatur zur Verwirrung führen.

Ein näheres Eingehen in die Beschreibung der betreffenden Handschriften liegt ausser dem Umfange dieses, nur auf Druckwerke beschränkten, Werkes.

631—1272.

139. Annales Argentinenses — Böhmer Fontes II. 96—111. in Urstisius. Germ. hist. II. 74—63 u. d. T.: Auctoris incerti fragment. historicum. a. (1131—1272.)

Vergl. Archiv d. Frankf. Gesellsch. VI. 425.

1152—1273.

140. Annales **Heinrici Steronis**, monachi Altahae inferioris, ibique capellani, ab a. 1152 qui est primus Friderici I. imp. usque ad Rudolphum Habspurgium ad a. 1273 ex codice ms. Augustani Monast. S. S. Afrae et Udalrici. edit. S. Canisius lect. antiq. edit. 1725. IV. 169—214.

Schliesst beim J. 1272 mit den Worten: Ego **Heinricus Stero** capellanus haec addidi etc. Hierauf folgt die Fortsetzung v. 1273—1300, welche Basnage in dieser Angabe des Canisius aus Freher beifügte. Vergl. Archiv der Frankf. Gesellschaft II. 307.

1152—1273.

141. **Herrmanni Altahensis** annales. — Böhmer fontes Rer. Germ. II. 486—526.

Herrmann war Abt zu Nieder-Altaich — geb. 1200, gewählt 1242, resignirte 12. März 1273, und † 13. Juli 1275. — Nachstehende Chronik ist eine der vorzüglichsten Quellen für jene Zeit. — Von Anfang bis 1146 ist sie aus Ekkehard. Uraugiens. und zuletzt aus Otto Frisingens. genommen, jedoch von hier kündigt Herrmann sich selbst als Verfasser an. Im Jahre 1273 setzte **Heinrich Stero**, Propst von Öttingen, einen Lobspruch auf den verstorbenen Abt zu dessen Annalen, worauf dann zwei Fortsetzungen folgen: I. von 1273—1290. II. v. 1287—1301. — Die Urschrift dieser Stücke ist im Ms. zu Wien. Vergl. Lambecc. Comment. VIII. 77. — Archiv d. Frankf. Gesellsch. VII. 474. In Seitenstätten ist ebenfalls eine Hs., und diese enthält auch die Fortsetzungen der Brüder **Ulrich** u. **Conrad Welling** — 1334. — (S. unten No. 173.)

Diese Bemerkungen sind nothwendig, da gerade diese Chronik zu vielen Irrungen Anlass gab, indem man bald die ganze Chronik dem **Heinr. Stero von Öttingen** zuschrieb, bald diesen in zwei Personen trennte: **Heinr. Stero** und **Heinr. Öttingensis**. Es finden sich daher folgende Abdrücke mit irriger Bezeichnung des Verfassers oder des Umfanges der von diesem herrührenden Stücke:

Chronica Augustensis. Mit den Varianten. 1152—1265.

Heinric. Steronis transcripta et excerpta. 1266—1300. — (S. No. 152.)

Continnato auct. **Udalr. Welling** et **Fr. Conr.** 1302—1334. (S. No. 173.)

Heinric. Steronis Chr. Altahense. 1152—1273. Canisius lect. aut. I. 229—304.

Eberhardus Altahensis. 1273—1305. (S. No. 175.)

Heinricus Oettingensis. 1273—1313. (S. No. 166), und endlich, als:

Herrmanni Altahae infer. annales hactenus **Henrico Steroni** R . . . perperam attributi ex autogr. Joan. Aventini ad duorum codd. mss. Altahensis et Osterhovensis fidem descripto. — Oefele. Rer. Boic. Scr. I. 657—685. Vergl. auch **Placidus Haiden**: Des Klosters Niederaltaich kurze Chronik oder Zeit-Schriften. — Regensburg 1732. 4. S. 94—98.

1126—1278.

142. Chronicon Lambacense. — Rauch Scr. Rer. Austr. I. 463—488.

1267 — 1279.

143. Continuatio Claustroneoburgensis IV. Pertz. Mon. XI. 647. und Pez. Scr. Rer. Austr. I. 647.

Da die wegen Herausgabe der österr. Chroniken angestellten Untersuchungen Wattenbach's besonders dahin gingen, aus den verschiedenen Mss. derselben jene aufzufinden, in welchen sich die ursprüngliche Form der Aufzeichnung am reinsten darstellt, so entstand die Nothwendigkeit neuer Benennungen. — Die drei Hauptgruppen österr. Chroniken sind die Mölker, Göttweiher und Salzburgerchroniken mit ihren Fortsetzungen und Ergänzungen. Hier werden die einzelnen Stücke, wie immer, mit denselben Namen bezeichnet, welche sie von ihrem Herausgeber erhielten, und es wird dabei genügen, kurz auf die ältere bisher übliche Benennung hinzuweisen, welche wohl auch bei der Herausgabe in den „Monumentis" eine grössere Rücksicht verdient hätte, da sie, bisher bei allen Citaten angewendet, nicht sobald aus der Literatur verschwinden dürfte. — **Böhmer's** praktische Notizen zu seinen Fontes rer. Germ. I. Bd. liessen sich in dieser Beziehung als ein nützlicher Wink anführen.

1264 — 1279.

144. Historia annorum 1264—1279. — Pertz. Monum. XI. 649—654. und Pez. Scr. Rer. Austr. I. (ad a. 1264.) S. 647.

1025 — 1283.

145. Continuatio praedicatorum Vindobonensium. S. Pertz. Mon. XI. 725—732.

B. J. Docen hatte das Ms. dieser sehr ausführl. Chronik zu Weihenstephan gefunden, und es 1821 **Hormayr** mitgetheilt. — Dieser gab es in seinem Archiv 1827, S. 430 etc. heraus, jedoch in abgekürzter Bearbeitung. Vergl. Archiv für Kunde österr. Gesch. IX. 355.

1 — 1286.

146. Annales S. Rudberti Salisburgensis. — Pertz. Monum. XI. 759—810. — Pez. Scr. Rer. Austr. I. 314.

1267 — 1288.

147. Continuatio Claustroneoburgensis VI. — Pertz. Monum. XI. 742—747. und Pez. Scr. Rer. Austr. I. 466.

1220 — 1296.

148. Anonymi Fürstenfeldensis breve chronicon. — S. Oefele. Rer. Boicar. Scr. II. 455.

1221 — 1298.

149. Annales Wormatienses — Böhmer. Fontes II. 158—215. Urstisius Germ. Hist. II. Voll Fehler.

1056 — 1298.

150. **Matthaei** cujusdam vel **Gregorii Hageni** germanicum Austriae chronicon. A condito mundo usque ad a. Chr. 1298 perductum (detractis iis, utpote plane inutilibus et fabulosis, quae ab initio chronici usque ad tempora Adalberti Austriae marchionis a. 1056 extincti commemorantur) ex cod. chartaceo ms. praepositurae Tirnsteinensis Ord. can. reg. S. Aug. — Pez. Scr. Rer. Austr. I. 1044—1158.

Über die Zweifel wegen des Namens des Verfassers siehe Pez. l. c. — Er lebte am Hofe Rudolf IV. — Bei ihm finden sich zuerst jene Fabeln von den ersten Bewohnern Österreichs, welche ihm dann von **Rasch**, **Gundelfingen**, **Vit. Arenpeck** nachgeschrieben worden. — **Aenéas Sylvius** nennt ihn „asellus bipes," und **Cuspinian** ist auch nicht viel milder. — Die Erzählung ist deutsch.

1273 — 1299.

151. **Magni Ellenhardi** Chronicon, quo res gestae Rudolphi Habsburgici et Alberti Austriaci reg. rom. egregie illustrantur, ex cod. membr. coevo nunc primum edit. **Franc. Mart. Pelzel** — Pragae sumpt. Fol. Mangold. 177. 8. 56 Seiten,

und bei Böhmer Fontes II.: **Gottfridi de Ensmingen** gesta Rud. et Alberti R. R. 1273—1299.

Ellenhard Gross liess diese Geschichte durch den Schreiber der bischöflichen Curie Strassburgs, **Gottfried v. Ensmingen** aufschreiben, circa 1300. — Vergl. Nürnb. gel. Zeit. 1778. 123—125. — Meusel lit. II. Bd. 138. — Götting. gel. Anz. 1777. 1199. — Erlang. gel. Anz. 1778. I.

Fritsche Closener und später **Königshoven** benützten diese Quelle. Von demselben **Gottfried von Ensmingen** ist auch: Relatio de conflictu in Husbergen. 8. März 1262. Strassburg. Schuler. 1841. 8. IV u. 17 S. — Herausgeg. v. Strobel. Vergl. Böhmer Fontes II. XV u. Archiv d. Frankf. Gesellsch. I. 280.

1266 — 1300.

152. **Hainrici Steronis**, monachi Altahae infer. ibique capellani, transcripta et excerpta ex chronica coenobii sui, rerum sub impp. Rudolpho, Adolpho, Alberto, Henrico VII. ab a. 1266 usque ad a. 1300 gestarum. — Freher. Scr. Rer. Germ. edit. Struve I. 555—596.

1267 — 1302.

153. Continuatio Vindobonensis. — Pertz. Mon. XI. 698—722.

Vergl. hier die Bemerkung Wattenbach's wegen **Paltram Vatzo**, dem Pez. die Chronik No. 209 zuschreibt.

1276 — 1303.

154. Australis historiae pars plenior de gestis sub Rudolpho, Adolpho et Alberto caess. ab a. 1276—1303. — S. Freher Scr. Rer. Germ. edit. Struve I. 470—490.

1211 — 1303.

155. Annales Colmarienses (—1305) u. Chronicon Colmariense. Böhmer fontes II. u. Urstisius Germ. Hist. II. S. 1—62.

Das Chronicon Colm. enthält detaillirte Nachrichten über Rud. I. Familienverh., dessen Leben vor und nach der Wahl etc., so wie auch die Regierung Adolphs v. Nassau u. Albrechts I. Zug gegen Holland.

1273 — 1303.

156. Continuatio **Herrmanni Altahensis**. — Böhmer fontes III. 553—560.

1273 — 1305.

157. **Eberhardi Altahensis** annales. — Böhmer fontes II. 526—553. Freher scr. Rer. germ. edit. Struve I. 581. Canisius lect. aut. editio prima I. 307—344, edit. secunda IV. 216—234.

— 1306.

158. **Siffridus** presbyter Misnensis. — Die Chronik dieses Zeitgenossen Albrecht's I. beginnt mit Erschaffung der Welt und schliesst 1306. — Sie führt den Titel compendium historiarum, und wurde sechsmal abgedruckt:

a. — Georg. Fabricii: Rer. Misnicarum libri VII. Lipsiae. E. Voegelin (1569). 4. 273—340.

b. u. c. — G. Fabricii: Originum stirpis Saxonicae. lib. VII. Jenae II. Steinmann 1597. Fol. S. 141—181, und in unverändertem Abdrucke in der Auflage v. 1598. Fol.

d. — G. Fabricii: Rerum Germaniae magnae et Saxoniae universae volumina duo. Lipsiae Henning Grose. 1609. Fol. II. 141—181.

e. — Joan. Pistorii: Script. rer. Germ. I. Francofurti. Cl. Marnius. 1613. Fol. 682—704. Dieser Abdruck ist der Schlechteste, da die wenigen Anmerkungen weggelassen sind.

f. — J. Pistorii: Scr. rer. Germ. curante B. G. Struve. Ratisbonae. C. Peez.

1726. Fol. I. 1017—1055. — Mit einigen Verbesserungen aus den drei Mss. zu Leipzig.

Vergl. Bose notitia script. hist. univers. p. 193. — Tenzel. Menke: script. rer. German. II. 934. Adelung Directorium. 145. — Fabricius bibl. med. et inf. lat. — Archiv d. Frankf. Gesell. I. 42. 115.

1280 — 1307.

159. Continuatio Canonicorum S. Rudberti Salisburgensis. — Pertz. Monum. XI. 819—823. Vergl. Chron. Salisburg bei Pez. Scr. Rer. Austr. I. 404—410.

1280 — 1307.

160. Continuatio **Weichardi de Polhaim**. — Pertz. Monum. XI. 810—818. u. Pez. Scr. Rer. Austr. I. 382—404.

— 1308.

161. **Bernardi Norici** coenobitae Cremifanensis chronicon Austriacum ab ejusd. gentis origine usque ad a. 1308 perductum. — Pez. Scr. Rer. Austr. I. 690—696.

Pez konnte diese Chronik nicht mit Musse bearbeiten, da ihm Seitens des Stiftes Kremsmünster Hindernisse in den Weg gelegt wurden. Vergl. auch Böhmer Fontes I. X.

1273 — 1309.

162. Continuatio Florianensis. — S. Pertz. Monum. XI. 748.

1250 — 1309.

163. **Ottocari Horneckii** Chronicon austriacum rhythmicum ab excessu Friderici II. imp. (1250), ad a. usque 1309 perductum, ac potiss. Rud. I., Alb. I. impp. rom. Friderici pulchri Austr. gesta, res etiam Styriacae, Carinthiacae, Bohem., Hungar. Bavar. Salisburg. aliarumque nationum denarrantur, nunc primum ex codd. mss. bibl. partim aug. Vindob. partim celeberr. monast. Admontensis in lucem publ. editum. — Accedit Glossarium etc. — Pez Script. Rer. Austr. III. 13 S. Vorbemerk. 844 S. Text und Index.

Lazius fand das Ms. zu Gaming, vergl. Comment. in genealog. 233., und von ihm rührt auch der bisher nicht gerechtfertigte Name **Horneck** her. Siehe über diesen: Hormayr's Archiv 1817. S. 508 und Th. Schacht: Aus und über Ottokars von Horneck Reimchronik oder Denkwürdigkeiten der Zeit, zur Geschichte der Lit. und Anschauung des öffentl. Lebens der Deutschen im XIII. Jahrh. Mainz 1821. 8. 354 S. Wiener Jahrb. d. Lit. 1822. XVIII. 227. — Th. Jacobi: De Ottocari chronico austriaco Wratislaviae 1839. 8. — Über ein v. Prf. Dudik in Stockholm gefund. Ms. siehe die Sitzungsber. d. kais. Akad. 1852. VIII. 482.

1302 — 1310.

164. Continuatio Sancrucensis III. — S. Pertz. Monum. XI. 732—735. Vergl. Nicolaus **Vischel's** Chronik bei Pez. Scr. Rer. Austr. I. 724.

1276 — 1310.

165. Anonymi Chronicon Florianense. — S. Rauch Scr. Rer. Austr. I. 213—232.

Der unbekannte Verf. war 1282 und scheint als Weltpriester in Enns gestorben zu sein. — Vergl. Lambeccius. II. 916. 919.

1273 — 1313.

166. **Henrici** praepositi Oettingani chronicon Bavariae ab a. Chr. 1273—1313 ex codd. mss. Altahensi et Osterhov. a V. Cl. Joanne Aventino descriptum ex ejusdem adversariorum tomo X. — S. Oefele Rer. Boic. Scr. I. 685—696.

1285 — 1313.

167. Chronicon Osterhoviense. Böhmer Fontes rer. Germ. II. 554—569.

Die Handschrift ist in der Wiener Hofbibl. hist. prof. 95.

1273 — 1325.

168. **Burkardi de Hallis** et **Dytheri de Helmestat** notae historicae. — Böhmer Fontes rer. Germ. II. 473—479.

Vergl. **Schannat** vindic. lit. II. 57.

1273 — 1326.

169. Monachi Fürstenfeldensis (vulgo **Volcmari**) Chronica de gestis principum a tempore Rudolfi reg. usque ad tempora Ludowici imp. — S. Böhmer Fontes rer. Germ. I. 1—68, und Oefele Rer. Boic. Scr. II. 525—556 s. t.: **Volcmari** abbatis campi principum ord. cist. de gestis principum etc. ex cod. chartac. bibl. Boicae.

Oefeles Ausgabe wurde berichtigt v. A. J. **Lipowsky**: Akademische Rede vom Nutzen d. Geschichte. München 1775. 4. — Vergl. über den Irrthum in der Benennung **Böhmer** l. c. I. p. X. (**Volkmar** starb nämlich schon a. 1314.)

852 — 1327.

170. Chronicon Australe antiquum per **Matthaeum** marescalcum de **Bappenheim** J. U. D. et canon. August. ab a. 852—1327. — S. Freher Rer. Germ. Scr. edit. Struve I. 430—490.

Dieser circa 1523 gemachte Auszug ist in vielen Stellen mit der Chronik des **Joh. Victoriensis** gleichlautend. — **Struve** verbesserte die alte Ausgabe Freher's durch den Wiener-Neustädter Cod.

1241 — 1329.

171. Continuatio Zwetlensis III. — S. Pertz. Monum. XI. 654—669. Vergl. Chron. Claustroneob. bei Pez. Scr. Rer. Austr. I. 466.

Von 1290 an sind die Angaben sehr ausführlich.

1283 — 1332.

172. Auctarium **Alberti** plebani de Waldkirchen. — S. Pertz. Monum. XI. 753—755.

Er war 1283 geb. — Nur unbedeutende Daten.

1302 — 1334.

173. Continuatio chronicae Henrici Steronis: Caetera quae sequuntur augmentarunt frater **Udalricus Welling** et frater eius **Conradus**, monachi monaster. S. Udalrici et Affrae. Augustae ord. S. Ben. — S. Freher Scr. Rer. Germ. edit. Struve I. 581.

1132 — 1338.

174. Notae historicae Argentinenses. — S. Böhmer Fontes. III. 113—120.

Enthalten viele Notizen über Rud. I.

1211 — 1343.

175. **Johannes Victoriensis**. — Böhmer Fontes. Rer. Germ. I. 271—450.

Es ist diess eine der vorzügl. Quellen. **Johann**, Abt von Viktring in Kärnthen lebte zwischen 1314—1348. — Das Ms. fand Pez 1717 zu Wessobrunn, er nahm blos die Vorrede für sein Chron. Leobiense, und konnte das Übrige wegen Undeutlichkeit der Schrift nicht aufnehmen. — Die Herausgeber der Mon. Boica hatten sodann aus ders. Handschr. eine Abschrift gemacht. (1766. VII. 332.) Jedoch ging diese verloren und kam nicht zur Herausgabe. — Die Urschrift ist zu München. — Eine spätere Bearbeitung von geringerem Werthe ist:

Anonymi **Leobiensis** Chronicon libris sex comprehensum a. Chr. nato usque ad a. 1343 ex cod. ms. bibl. Claustroneoburg. — Pez. Scr. Rer. Aust. I. 755—972.

Handschriften sind ausser der Genannten: im Vatican, vergl. Pertz. Archiv V. 200. u. VI. 419, aus welcher **Würdtwein** in nova subs. dipl. III. 201—237 Bruchstücke herausgab.

Steyerer in Comment. hist. Alb. II. benützte ebenfalls eine im Besitze d. Grf. Trautmannsdorf befindl. Hands. derselben Chronik. — Vergl. auch: Wiener Jahrb. d. Lit. 1827. Anz. Bl. — München. Lit. Zeit. 1820. S. 440.

1163 — 1343.

176. Continuatio Chronici **Martini Poloni** a Rudolfo I. usque ad annum 1343. — S. Eccard. corp. hist. I. XX. S. 1414—1459.

Der Verfasser war Zeitgenosse Ludwig des Baiern, und weicht durch einige Interpolationen von Martin Polon. ab. Eccard vermuthet, diese Fortsetzung sei im Patriarchat von Aquileja geschrieben worden, und nennt sie daher continuationem Austriacam.

— 1346.

177. **Martini Minoritae** flores temporum ab **Herrmanno Januensi** continuati usque ad Carolum IV. Imp. — S. Eccard. corp. hist. med. aevi I. S. 1551—1640.

Die Arbeit des Martinus geht bis 1290. — Vergl. über Mss: Archiv d. Frankf. Gesell. I. 402, VII. 210, IX. 554. Auch Eccard l. c. wegen den Namensverwechslungen über den **Herrm. Januensis** (**Aedituus**, **Honorius**, **Gygas** etc.).

1300 — 1346.

178. **Joannis de Schoenfeldt** equitis Austriaci Chronicon ab a. 1300—1346. — S. Würdtwein. Nova subsid. diplom. III. 201—238.

1260 — 1347.

179. Chronicon Ludovici IV. imperatoris auctore anonymo aeqnali nunc primum typis editum ex ms. cod. inclyti monast. Raitenpuechensis ord. can. reg. S. Aug. in Bavaria. Pez. Scr. Rer. Austr. II. 415—446.

1012 — 1347.

180. Excerpta ex vetustiori chronico coenobii Weihen-Stephanensi ord. S. Ben. in Bavaria. — Pez. Scr. Rer. Austr. II. 402—406.

Mit sehr kurzen Notizen.

988 — 1348.

181. Chronicon Claustro Neoburgense ab a. aerae Chr. 218 ad 1348 iis resectis, quae ante a. Chr. 988 in eo referuntur, nec ad historiam Austriacam quidquam accomodatum continent. — Pez. Scr. Rer. Austr. I. 436—491.

Diese Chronik wurde mit Benützung der Mölker Annalen zu Ende des 12. Jhrhdts. begonnen. Mit 1114 beginnt eine selbstständige Bearbeitung desselben, und später wurde sie von anderen Chronisten vielfach benützt.

1215 — 1348.

182. **Joannis Vito-Durani** s. de oppido Wintertur orti, monachi ord. minor. chronicon a Friderico II. Imp. ad a. 1348 procedens. — S. Eccardus Corp. hist. med. aevi I. XXIV. 1734—1930, und im Thesaur. hist. Helveticae Tiguri 1725. Fol. 86. und nach der Urschrift herausgegeben v. G. v. Wyss. Zürich. 1856. 8. XXXIV u. 265 S. Abdruck aus d. Archiv f. Schweiz. Gesch. XI.

Der von **Leibnitz** in accession. histor. Lipsiae 1698, 4., auf 36 Seiten veranstaltete Abdruck ist voll Fehler, und geht nur bis 1277. — Bruchstücke dieser Chronik: Geschichtsfreund d. 5 Orte. III. Bd. u. d. T.: Bruchstücke zur Beleuchtung der ältesten Gesch. d. Eidgen., mitg. v. **Jos. Schneller**. Vgl. **J. Jac. Breitinger**: Epistola de singularibus fatis cod. Ms. autogr. Joannis Vitodurani bibl. Turicensis. in Museum Helvet. XII. — Basler Beiträge 1850. S. 155. — Das Ms. zu Zürch geht v. 1198—1348. — Irrig heisst **Vitoduran** auch **Barfater** (Barfüsser).

1197 — 1348.

183. Continuatio Lambacensis. — Pertz. Monum. XI, 561.

Enthält nur wenige Zeilen über die S. 1273, 1275, 1276, 1278, 1280, 1283, 1330, 1348.

— 1349.

184. Oberrheinische Chronik, älteste bis jetzt bekannte in deutscher Prosa, aus

einer gleichzeit. Handschrift zum erstenmal herausgeg. von Fr. K. Grieshaber, Prof. zu Rastatt. — Rastatt. Hanemann. 1850. 8. XVI. u. 40 S.

Der Verfasser ist nicht bekannt. Von den Hohenstaufen (hier Kaiserstaufen genannt) wird die Erzählung breiter. — Der Verfasser schrieb bis 1334, dann folgen Nachträge bis 1349.

1—1349.

185. Chronicon Zwetlense recentius a Chr. n. ad a. —1349, auctore anonymo vel coenobita monast. Zwetlensis, nunc primum in lucem datum ex cod. autogr. bibl. Zwetlens. — Pez. Scr. Rer. Austr. I. 527—542. — Vergl. Pertz. Mon. XI. 677—684.

Die beigefügten, aus einem Nekrolog des Klosters excerpirten Additamenta gehen v. 1349—1457.

—1362.

186. Strassburgische Chronik von **Fritsche Closener**, herausgeg. v. A. Schott. — Stuttgart. Auf Kosten d. lit. Vereins. 1842. 8. XIV. u. 127 S.

Closener schrieb auf Veranlassung **Joh. Twinger's** circa 1361 diese Chronik. Sie enthält die Reihe der Päbste bis auf Clemens V., dann die römischen Kaiser und Könige bis Carl IV., mit besonderer Berücksichtigung Rudolf I., ferner Strassburgische Geschichte, und zum Schluss nochmals eine Geschichte der Hohenstaufen. — Königshoven erwähnt dieser Chronik, welche er fleissig benützte, nur im Vorbeigehen. — Vergl. Cap. V. S. 299 der Schilter'schen Ausgabe. — Mss. sind zu Paris u. zu Linz. Siehe Archiv d. Frankf. Gesell. III. 76, VII. 695. — Vergl. **A G. Strobel** de Frid. Closneri presb. Argentinens. Chronico German. Argentorati 1829. 8. — **Grandidier** Alman. d'Alsace. 1785. 298. — **Menzel** Lit. Bl. 1842. 505. — **Bouterweck** Gesch. d. Poesie und Beredsamk. IX. 510. — Bruchstücke sind im Code historique de la ville de Strassbourg. I. Bd

1295—1362.

187. Annales **Heinrici** Monachi in Rebdorff rerum ab a. 1295 sub Adolpho, Alberto, Friderico, Ludovico Bavaro (in quo potissimum se diffundit) Caroli IV. imp. usque ad a. 1362 gestarum. — S. Freher. Scr. Rer. Germ. edit. Struve. I. 598. 644.

Freher's erste Ausgabe I. 411 ist voll Fehler, daher Christ. Gewold dasselbe Werk aus d. Ms. zu Rebdorff 1618. 4. herausgab. — Beide Ausgaben sind hier benützt, und die Varianten angegeben.

1197—1365.

188. Chronicon Osterhoviense. — S. Rauch Scr. Rer. Austr. 489—544.

Von 1285 beginnt der wichtige Theil, denn das Frühere ist aus Mart. Polonus u. Herrm u. Eberh. Altahensis genommen, vergl. den Theil v. 1285—1314 bei **Böhmer** Fontes Rer. Germ. II. 554-569.

—1370.

189. Chronicon insigne monasterii Hirsaugiensis, ord. S. Ben. per **Joannem Tritthemium** aetate doctiss. conscriptum, ac diu hactenus a multis desideratum, nunc vero primum in lucem editum. — De cuius utilitate et quae in eo potissimum observanda lectori sint ex praefatione intelliges. — Accessit locuples rerum et verborum in toto opere memorabilium index. c. gr. et priv. — Basileae. s. a. apud. Jac. Parcum. Fol. 304 S. Am Ende: Basileae apud Jacobum Parcum expensis L. Oporini anno 1559 mense Augusto.

Vergl. unten, woselbst der zweite Theil bis 1514. Fol. I. a.: Reverendo in Christo patri ac domino **Petro Lotichio** abbati solitariensi **Guilielmus Radensis**. S. D. enthält eine Klage über die jetzige Unwissenheit der Mönche. Am Schluss: ex Magdeburgo. 1559. tertio Martii. Dasselbe später in Trithemii opera historica ex bibl. Marq. Freheri. Francofurti. typ. Wechelianis 1601. Fol. 2 Thle. 1. Band. (Sehr selten) Vergl. Archiv der Frankf. Gesell. III. 542.

1273—1378.

190. **M. Alberti Argentinensis** Chronicon integrum, continens historiarum seriem a Rudolpho I. Habspurgens. usque ad Caroli IV. Imp. obitum id est a. dom. inc. 1378. — S. Urstisius Germ. Hist. ill. II. 97—179.

Der Verfasser des Stückes v. Anfang bis 1353 war **Mathias von Neuenburg**, oder **Novo Castro**, Kaplan des Bischofs v. Strassburg, Berchtolds v. Buchek — **Alb. Argentinens.** setzte die Chronik bis

1378 fort, und gab ihr seinen Namen. — Schöpflin: Histor. Zaringo Badens. II. pag. 17. bemerkte die Verwechselung. — Siehe auch über Alb. Arg. die Basler Beiträge. 1850. IV. Bd. 159. — Über diese Chronik vergl. Meusel Bibl. histor I. p. I. 89 — Lelong Fontette bibl. de la France. I. 9136, III. 38702. — Sinner Catal. codd. mss. bibl. Bern. II. 516—548. — Archiv d. Frankfurter Gesellsch. VI. 425. — Bruchstücke dieser Chronik finden sich auch schon in Cuspinians Comment. de consul. Basil. 1553. Fol.

726 — 1379.

191. **Martini Fuldensis** Chronicon usque ad a. 1379 prod. — S. Eccard. corpus hist. med. aevi. I. 1642—1732.

Die Chronik beginnt zwar bei Christi Geburt, jedoch ist hier alles vor 716 weggelassen. Er belegt seine Chronik mitunter aus älteren Mss.

1324 — 1383.

192. Continuatio Claustroneoburgensis VII. — Pertz. Monum. XI. 755—757.

— 1386.

193. Die älteste Teutsche, so wol Allgemeine, als insonderheit Elsassische und Strassburgische Chronike, von **Jacob von Königshoven**, Priestern in Strassburg, von Anfang der Welt biss ins Jahr nach Christi Geburth MCCCLXXXVI beschrieben. Anjetzo zum ersten mal heraus- und mit historischen Anmerkungen in Truck gegeben, von D. Joh. Schiltern. — Strassburg, verlegt und getruckt durch Jos. Städel. 1698. 4. 1172 S. u. 7 K. u. Reg.

Vergl. unten No. 223. **Jacob Twinger**, geb. 1346, † 1420, genannt von **Königshoven**, schrieb eine lateinische Chronik aus dem speculum histor. des Vinc. v. Beauvais, aus Martinus Polonus und Anderen compilirt, übersetzte sodann einen Auszug derselben ins Deutsche, und dieser ist hier herausgegeben.— Das grössere bis 1382 reichende Werk ist noch nicht gedruckt. — Ein Auszug für Elsässische Geschichte ist im: Code hist. et diplomat. de la ville de Strasbourg 1843. 4. — Über die Handschriften dieser Chronik siehe: Chmel die Hands. der Hofbibl. II. 430. — Archiv d. Frankf. Gesellsch. II. 149, 213, III. 112, 252—262, VII. 701. Ferner: J. Oberlin de Jacobo Twingero Regiovillano vulgo Jac v. Königshoven. Strassbg. 1789. 4. — J. G. Kunisch. Jac. Twinger v. Königshoven u. seine Chronik in Müller's Ascania II. 1820. 8.

1348 — 1386.

194. Continuatio Zwetlensis IV. — Pertz. Monum. XI. 684. vergl. Pez Scr. Rer. Austr. I. 999. u. Rauch Scr. Rer. Austr. II. 316—334.

Die Ausgabe bei Pez war ohne Vergleichung mit anderen Mss. aus der Hands. d. Klosterneuburger-bibl. veranstaltet. — Sie hat den Titel: Anonymi coenobitae Zwetlensis Chronicon ab a. Chr. 928—1386. — l. c. 972—1001. Vom Jahre 1350 an sind die Angaben sehr ausführlich.

1305 — 1395.

195. Annales Matseenses. — Pertz. Monum. XI. 823—837.

Enthält unter Andern sehr detaillirte Angaben über die Ketzereien dieser Zeit — Vergl. Pez Scr. Rer. Austr. II. 533—536.

1329 — 1396.

196. Continuatio Novimontensis. — Pertz. Monum. XI. 669—677.

1375 — 1398.

197. Continuatio Monachor. S. Petri. — Pertz. Monum. XI. 837—843. Vergl. Pez. Scr. Rer. Austr. 423.

1 — 1398.

198. Chronicon Salisburgense a I. anno aerae Chr. ad 1398 (longe diversum ab eo quod V. C. Heinr. Canisius T. VI. lect. antiq. vulgavit), ab anonymo quodam, ut videtur, canonico Salisburgensi saeculo XII. scribi coeptum, tum ab aliis coetaneis inprimisque **Weichardo de Polheim**, postea Archiepisc. Salisb. contin. demum

ab anonymis vel abbatibus, vel coenobitis S. Petrensibus pertextum. — Nunc primum publ. iur. factum ex cod. autogr. S. Petri Salisb. O. s. B. — Pez. Scr. Rer. Austr. I. 314—434.

Vergl. Pertz. Archiv XI. Annales S. Rudberti Salisb. etc. etc. bis Ende.

— 1400.

199. **Benevenuti de Rambaldis**, Imolensis, liber augustalis vitas caesarum a C. Julio usque ad Wenceslaum imp. (1385) summarie complectens. — [Cum supplemento Aeneae Sylvii usque ad Fridericum III. Imp., quod tamen quia nondum ad nos pervenit eius loco **Egnatianam** epitomen usque ad Maximilianum I. Imp. supposuimus.] — S. Freher. Rer. Germ. Scr. edit. Struve. II. 1—23.

Enthält nur wenige Zeilen über jeden Herrscher. — Dasselbe findet sich auch bei mehreren älteren Ausgaben d. Werke **Petrarka's** angehängt. Die kurzen Notizen des **Egnatius** erschienen ebenfalls mit andern Script. hist. aug. 1516, 1519 etc. — Vergl. für Varianten Fabricius bibl. med. et inf. lat.

1284 — 1418.

200. **Theodorici de Niem**, vitae pontificum rom. a Nicolao IV. usque ad Urbanum V. (1400) et inde ab anonymo usque ad annum 1418 continuatae, additis imperatorum gestis. — S. Eccard. corp. hist. med. aevi. I. No. XXI. 1462—1550.

Diess ist die längste gedruckte Fortsetzung der Chronik des **Martinus Polonus**, daher hier Einiges über diesen bemerkt werden soll, obschon er im engeren Sinne nicht hierher gehört: **Martinus Polonus**, geboren zu Troppau, † 1279 (?), schrieb eine Chronik der Päbste und Kaiser, welche ursprünglich bis 1277, dann nach abermaliger Umarbeitung bis 1279 reichte, und wegen ihrer Vorzüge im Inhalt und in der übersichtlichen Form eine ausserordentliche Verbreitung fand, vielfach excerpirt, interpolirt und mit Fortsetzungen versehen wurde. Gedruckt wurde sie:

a. — In böhmischer Übersetzung v. **Benes z. Horšowic** mit Fortsetzung bis 1488. Prag 1488. Fol. 101 Bll.

b. — Als: Chronique Martiniane etc. in der Übersetzung des **Seb. de Mamerot**, und mit verschiedenen Zusätzen v. **Verneron, Castel** und **Guaguin**. Paris. Verard. 1503. Fol.

c. — Mariani Scoti poetae mathematici philosophi et theologi eximii Monachi Fuldensis historici probatissimi Chronica —, adiecimus **Martini Poloni** archiepiscopi Consentini eiusdem argumenti historiam cuius inter pontificios scriptores a multis jam omnis ob singularis fidei opinionem magnus fuit usus atque frequens memoria: omnia nunc primum in lucem edita Basileae ap. Joan. Oporinum. Am Ende: Basileae excud. Joan. Parcus expens. Johannis Oporini. 1559. Fol.

Joh. Basil. Herold veranstaltete diese Ausgabe aus Mss. von Fulda u. dem Kl. Morau. Hier endigt die Chronik mit der Wahl Nicolaus III. — Ein Zusatz geht bis zum V. Jahr der Regierung Johannes XXII. Der Herausgeber erklärt jedoch selbst Alles nach 1277 Folgende als Zusatz.

d. — **Martini Poloni** Archiepiscopi Consentini ac summi pontificis poenitentiarii, chronicon expeditissimum ad fidem veterum Manuscriptorum codicum emendatum et auctum opera **Suffridi Petri** Leovardiensis Frisii. — Antverpiae ex off. Christof. Plantini Architypogr. regii 1574. 4. 452 S. Am Ende in nicht num. Bll. Annotationes in Chronicon M. Poloni.

Den Herausgeber veranlasste die mangelhafte Handschrift, aus der die erste Ausgabe gemacht worden, zu dieser Umarbeitung, er begeht jedoch den Fehler, das Todesjahr Martins auf 1320 statt 1279 zu setzen, nebst andern Willkührlichkeiten.

e. — **Martini Poloni** Archiepiscopi Consentini ac summi Pontificis poenitentiarii Chronicon e vetustissimo Ms. et ipsi scriptori paene coaetaneo summa fide et

diligentia expressum. — Coloniae Agrippinae excud. Joannes Gravenbach. 1616. Fol.

Joh. Fabricius **Caesar**, ein Gladbacher Domherr, veranstaltete diese Ausgabe aus einer sehr alten Handschrift, in welcher die Fabel mit der Papissa Johanna nicht vorkommt. Diese Ausgabe ist sehr selten.

f. — Chronologia Fr. **Martini Poloni** Romanor. Pontificum et rom. Imp. v. 1—1265. Siehe: Kulpisii editio Aeneae Silvii episcop. etc. Strassburg 1685. J. Stedel u. Fr. Sporer und Schilter. Scriptor. rer. German. Argentorati. 1702. Fol. XII. p. 337.

Abdruck aus der Ausgabe v. 1616.

g. — Excerpta ex chronica Martini Poloni una cum continuatione Alderspacensi 1245—1286. — S. Böhmer Fontes. Rer. Germ. II. 457—464.

h. — Saggio d'un antico volgarizzamento inedito della Chronica di Martino Polono con osservazioni critiche di Seb. **Ciampi** etc. — Milano presso A. Fort. Stella e figli. 1828. 8. 16 S.

Bayle dict. hist. et crit. — Fabricius bibl. med. et inf. lat. — Lambecc. Comment edit. Kollar. II 742—770. — Vergl. Archiv d. Frankfurter Gesellsch. IV. 38—92., V. 183., VII. 666. — Die meistens nach Martin. Polonus genannten Chroniken, welche in den Jahren 1474, 1476 u. 1477 gedruckt wurden (vergl. Hain repertor.), sind blosse Buchdruckerspekulationen, und enthalten die Arbeit eines weit späteren Verfassers.

— 1418.

201. Gobelini **Personae**, decani Bilfeldensis et offic. Paderbornensis, Cosmodromium, hoc est chronicon universale complectens res ecclesiae et reipubl. ab O. C. — ad a. Chr. 1418. — Meibomius. Rer. Germ. I. 54—369.

Das Jahr 1273 steht S. 281, und der Schluss S. 346. — Der im J. 1358 in Westphalen geborene Verfasser lebte lange zu Rom, und war ein Anhänger des Papstes Urban.

1322 — 1428.

202. Die kleine Klosterneuburger Chronik, mitg. v. Dr. H. J. Zeibig. — S. Archiv f. Kunde öst. Gesch. 1851. VII. 227.

Sie hat im Ms. den Titel: Chronica uff Closternevburg, der lantsfürstl. Statt. — Der Verfasser derselben scheint ein Laie gew. zu sein. — Sie ist auch bes. abgedr.

1170 — 1430.

203. **Goswins** Chronik v. Marienberg. — Siehe eine Übersetzung von Jos. Röggel mit Anmerk. in d. Ferdinandeum, Beiträge z. Gesch. etc. 1825. 67—165.

Goswin war Hofkaplan H. Leopolds III., und lebte noch 1390.

— 1435.

204. M. **Herrmanni Corneri** ord. praedicator. Chronica novella usque ad annum 1435 deducta. — S. Eccard. corp. hist. 434—1345.

Hier beginnt die Chronik mit Carl dem Grossen. Seite 922. Rud. I. — Vergl. auch Leibnitz. Script. Brunswic. III. 203.

— 1439.

205. Genealogia augustiss. domus Habsburgo-Austriacae ab imp. Rudolpho I. usque ad a. 1439. — S. Rauch Scr. Rer. Austr. I. 381—388.

Trockene Aufzählung der Namen.

— 1442.

206. Chronicon Koenigsveldense. — Von dem Ursprung der durlüchtigen Fürsten von Österreich vahet dis an. — S. Gerbert. de translat. Habsb. princ. cadaveribus. 1772. 86—115.

Der Verfasser, ein Franziskaner, unterschreibt sich: **Clewi Fryger v. Waltzhuot**, Lermeyster 1442.

1402 — 1443.

207. Anonymi Viennensis breve chronicon Austriacum ab a. 1402—1443, nunc primum erutum ex cod. ms. bibl. RR. DD. Canonic. ord. S. Aug. ad divam Dorotheam Viennae. — Pez. Scr. Rer. Austr. II. 547—550.

1377 — 1445.

208. Augsburger Chronik, mitgeth. v. Mone. — S. Mone Anzeiger f. Kunde teutsch. Mittelalt. 1837. 113—126, 257—269, 372—382.

So genannt, weil sie zu Augsburg geschrieben wurde. Sie war die Quelle, aus der **Burkhard Zengg** seine Augsburger Chronik schöpfte. S. Oefele script. rer. boic. I. 243.

1 — 1454.

209. **Paltrami** seu **Vatzonis**, consulis Viennensis chronicon Austriacum a primo aerae christ. a. ad 1301, indeque a **Nic. Vischel** coenobita S. Crucensi ord. cist. usque ad a. 1310 deductum, denique ab anonymo quodam auctore ad a. 1455 continuatum, nunc primum prodit ex cod. chart. Ms. bibl. Claustroneoburg. — Pez. Scr. Rer. Austr. I. 703.

Vergl. Pertz Mon. XI. 699.

1307 — 1455.

210. Continuatio Claustroneoburgensis V. — S. Pertz. Monum. XI. 735—742.

Vergl. Pez Scr. Rer. Austr. I. 725.

1349 — 1457.

211. Additamenta ad chronicum Zwetlense recentius ex cod. Ms. ejusd. Monast. — Pez Scr. Rer. Austr. I. 542—546.

1368 — 1458.

212. Kleine Chronik v. Österreich, nach einer gleichz. Handschr. im Kloster-neub. Archiv, herausg. v. **Dr. H. J. Zeibig**. — S. Archiv f. Kunde österr. Gesch.-Quellen. 1853. IX. Bd.

1243 — 1458.

213. Kalendarium Zwetlense. — Pertz Monum. XI. 689—698.

Vergl. Pez. Scr. Rer. Austr. I. 543. — Link benützte diese Quelle bei seinen Annales Claravall.

—1460.

214. De origine et continuatione ducum Austriae usque ad annum 1460. — S. Pez Scr. Rer. Austr. II. 623. Senatorium sive dialog. hist. **Martini** Abbatis Scotor. Viennae.

Dieses Senatorium ist eine in Dialogen geschriebene Biogr. des Abtes **Martin**, so wie auch eine Gesch. des Schottenklosters in 8 Cap. — Im 6. Cap. ist obige Geschichte.

1405 — 1463.

215. **Pii Secundi** pont. max. commentarii rerum memorabilium quae temporibus suis contigerunt a r. d. **Joanne Gobellino** vicario Bonnens. iamdiu compositi, et a R. p. d. **Franc. Band. Picolomineo** Archiep. Senensi ex vetusto originali recogniti et sanctiss. D. N. Gregorio XIII. pont. Max. dicati. Eiusdem Pii dum cardinalis esset responsio ad Martinum Mayer pro defensione sanctae Romanae ecclesiae omnia his temporibus utilissima, nunc primum in lucem edita cum priv. Romae ex typ. Dom. Basae. 1584. 4. 749. S.

—

216. **Pii II.** Pont. Max. Commentarii rerum memorabilium quae temporibus suis contigerunt, a **J. Gobellino** Vicar. Bonnensi iamdiu compositi et a r. p. d. **Franc. Bandino Piccolomineo** Aep. Senensi ex vetusto originali recogniti. Quibus hac editione accedunt Jacobi Piccolominei Cardin. Papiens. qui Pio Pont. coaevus et familiaris fuit,

rerum gestarum sui temporis et ad Pii continuationem commentarii luculentissimi. Eiusdem epistolae perelegantes, rerum reconditarum plenissimae. — Francofurti. 1614. Fol. 609 S.

Über die Schriften des **Aeneas Silvius** (Pius II). Siehe unten bei Friedrich IV. (III.)

— 1463.

217. **Thomae Ebendorfferi** de Haselbach chronicon Austriacum libris V. comprehensum, ab ejusdem gentis origine ad annum usque 1463 perductum (praetermisso libro I., itemque magnam partem II, utpote mendis quamplurimis depravato, insulsisque fabulis resperso). Nunc primum ex duobus Mss. in lucem publ. vindicatum. — Pez. Scr. Rer. Austr. II. 682—985.

Vergl. **Khautz** Versuch einer Gesch. d. österr. Gel. S. 58.

1420 — 1464.

218. **Doeringii Matth.** ord. min. et ministri in Kiritz in Marchia Prignitiana continuatio chronici Theoderici Englhusii ab a. 1420 usque ad 1464 ex cod. ms. bibl. academ. Lips. — S. Mencken. Scr. Rer. Germ. III.

1454 — 1467.

219. Anonymi chronicon Austriacum, ex Ms. cum quibusd. observationibus. — S. Senckenberg. Selecta iuris et hist. V. 1—346.

Vergl. Praefatio desselb. Band. 3—9. — Die Chronik ist deutsch. **Adrian Rauch** hatte die Absicht, dieses Stück in seine Scriptoren aufzunehmen, als er aber entdeckte, dass es bereits bei **Senckenberg** abgedruckt war, liess er es für sich herausgeben u. d. T.: Rerum Austriacarum historia ab a. 1454 usque ad a. 1467 quam ex synchrono biblioth. aug. Vindob. Ms. cod. depromsit ac edidit. — — Vindobonae 1794. 4. 178. S. — Diess Stück ist selten.

— 1470.

220. Chronica quae dicitur Fasciculus temporum fol. 2. a. Nicolaus Gotz de Sletzstat. — Am Ende: A tpe ade usque ad annos cristi 1474 acta est gesta hic suffitienter nuclientur. — Sola spes mea. In virginis gratia Nicolaus Gotz de Sletzstat. — o. O. (Köln.) u. J. (1474.) Fol. 35 Bl.

Die Erzählung schliesst mit der Beschreibung der Feierlichkeiten bei der Zusammenkunft K. Friedrich III. und Carl v. Burgund zu Trier. Der Verfasser ist **Werner Rolewink**, geboren zu Läer in Westphalen. — Er starb 1502, und nach seinem Tode wurde die schon bei Lebzeiten desselben oft gedruckte Chronik von Verschiedenen fortgesetzt. Die Anführung sämmtlicher Auflagen würde zu weit führen. Siehe dieselben bei **Panzer** Annales, und **Hain** repert. bibl. — Wenige Chroniken wurden so populär, keine so oft gedruckt, als diese. Sie erschien auch in Pistor. Germ. Script. edit. Struve II. 363—576 s. t.: Fasciculus temporum omnes antiquorum chronicas complectens, auctore **Wernero Rolewinck** Westphalo, und geht hier von Erschaffung der Welt bis 1490 zum Tode des Matth. Corvin., hierauf folgt l. c 577—604: Appendix ad Fasciculum temporum autore **Joanne Linturio**, v. 1475—1514. — Vergl. Clement Bibl. curieuse. VII. 250. — Riederer Nachr. I. 294. 418.

— 1473.

221. Hie hebt sich an ein tütsche Cronika von anfang der welt uncz uff keiser Fridrich. Fol. 36. a. Gedruckt zu Ulm von Johanne zainer vo Rütlingen anno dñi MCCCCLXXIII. Fol. 36 Bll.

Die älteste deutsche gedruckte Chronik, mit äussert kurzen Angaben. Sie ist sehr selten. (30 bis 40 fl.) Vergl. **Freytag** anal. lit. 245. — Der Verfasser ist der Ulmer Stadtarzt **Heinrich Steinhöwel**, welcher zwar hier nicht, aber im nächsten Stücke genannt ist.

222. Beschreibunge einer Chronic, von Anfang der Welt bisz auf Keyser Friderich den Dritten, kurz summirt vor Jarn durch den hohgelerten **Heinrichen Steinhöwel** Doct. Stattartzt zu Ulm, auszgezogen unnd gemacht. Unnd jetzo durch den erfarnen

H. **Jacob Köbeln**, Stattschreiber zu Oppenheim, an etlichen Orten gemeret, und auf Keyser Carlen d. V. erstreckt. — Frankfurt a. M. 1531. 4. 51 Bl.

In diesem seltenen Buche geschieht der älteren Ausgabe **Steinhöwels** ausdrückliche Erwähnung. — Am Titelblatte ist dessen Bild mit der Umschrift: **Heinr. Steinhowel** utriusq. medici ac phil. doctor vixit a. CCCCLXXIII. — Vergl. Freytag. Adparat. liter. I. 289.

—1474.

223. Fol. 1. a. Hie vahet an die Cronica, wie got geboren ward etc. Am Ende: Fol. 183. a: zwelff iare. — o. O. (Augsburg) (Joh. Bämler) u. J. (1474.) Fol. 183 Bll.

Johann Bämler, Buchdrucker zu Augsburg, bearbeitete diese Chronik nach **Königshoven**, setzte jedoch Mehreres, mitunter selbst Erlebtes hinzu, liess Königshovens Vorrede, und das I. Cap. von Erschaffung der Engel weg, und begann mit der Geschichte Roms. Sowohl dieses ungemein seltene Stück, als die Nächsten 224, 225, 226 sind allgemein bekannt unter dem Namen **Königshovens Chronik**. Siehe No. 193 — Vergl. Pertz Archiv II. Bd. 218. III. 112—120. Die andern beigesetzten Stücke sind Zugaben des Druckers.

224. Hie nach volget ein Cronica võ allen Kaysern uñ Kunigen die seyder Xi gepurd geRegiert uñ gereichsnet habē welich Cronica gar kurczweilig nueczlich uñ lieplich zu höeren ist. Fol. 81: — Fridrich ein fuerst von oesterreych ward darnach erwölet uñ so noch auff den heütigen sant Lucas tag, als man czalt von cristus geburt tausend vierhundert uñ sechs uñ sibēczig iare als das buck auszgetruckt ward in leben ist. Fol. 84: — Hienach volget die Reformation etc. (Siegmunds K.) — 130. Fol. 132: — Hie nach volget die kuenigklich reformtion. (K. Friedrich IV.) Fol. 141: — Hie nach volget von allen Baebsten die von sannt Peter dē ersten pabst bisz auff dise czeit gewesen seind etc. J. 195. — Am Ende: Getruckt uñ vollendet von johanne Bämler zu Augspurg am Freitag nach san. Gallē tag anño etc. jn dē LXXVj iare. Fol. 195 Bll.

225. Hienach volget ein Cronica von allen Keysern und Kunigen die seyder Gristi gepurdt geregirt und gereichsznet haben unnd lieplich zehören ist. — Fol. 78: Fridrich ein furst von österreich ward darnach erwölet uñ so er noch auf den heūtigen sant Bartholomeustag als man zalt nach Xpi geburt MCCCC und LXXX jar als dz buch getruckt ward in leben ist etc. — Hierauf abermals die Reformation K. Sigmunds, K. Friedr. III. nnd von allen Bäpsten, wie oben. — Fol. 157. Am Ende: Getruckt und vollendet von Anthonio sorg in d. keyserlichē stat Augspurg auf sampstag naechst nach unser frawen gepurt, do man zalt nach Xpi geburt MCCCCLXXX iar. Fol. 157 Bl.

226. Dye Cronica von Keysern und bebsten. — Fol. I. b. Holzschnitt. Fol. 2. a: Hienach volget ein Cronica von allen keysern und künigen dye seider Cristi geburt geregieret und gereichsznet haben, wölche Cronica gar kurczweilig nueczlich unnd lieplich zuhörn unnd zu lesen ist. — Fol. 70. a. Friderich ein fuerst von osterreich ward darnach erwölet und als er noch auf den heuetigen sant Martins tag do man zalt nach cristi geburi MCCCCLXXXVII jar alsz dz bucke gedruckt ward in leben ist. — Fol. 72. Hienach volget von allen bäpsten etc. bis 113. — Am Ende: Gedruckt und vollendt von Hannsen Schoensperger in der keyserlichen stat Augspurg an der mitwoch nach Katharine do man czaelt nach Cristi gepurt tausen vierhundert sibenundachczig iar. Fol. 113 Bl.

—1474.

227. Chronicon excerptum de diversis chronicis summorum pontificum et impp. ab initio mundi usque ad a. 1474. — S. Pistor: Germ. Scr. edit. Struve I. 1057—1115. Vergl. auch Leibnitz. Scr. Rer. Brunswic. u. d. T. Chronica St. Egidii in Brunswig

S. Archiv für Kunde österr. Geschq. XIV. Bd. S. 11.

1095 — 1477.

228. Chronicon Elwangens. Monasterii excerpt. per D. **Matth.** **marescalcum de Bappenheim.** — S. Freher. Scr. Rer. Germ. edit. Struve I. 675—690.

Besonders für die Zeit Friedr. des Schönen.

1414 — 1484.

229. Itinerarium venerabilis patris **Wolffgangi de Styra** Bened. Mellicensis ab a. 1414—1484 ex coaevo cod. Mellic. Pez Scr. Rer. Austr. II. 446—456.

P. Wolfgang beschrieb als Zeitgenosse bes. die Unruhen und Kriege zur Zeit Herzog Albr. VI.

1482 — 1485.

230. Anonymi Rotensis breve Chronicon ab a. 1482—1485 ex cod. ms. coenobii Rotensis ad Oenum ord. S. Ben. in Bavaria. — Pez Scr. Rer. Austr. 467—468.

1467 — 1487.

231. **Joannis Rollii** adnotationes chronicae ex ms. bibl. Sant-Hippolytensis. — S.: R. Duellius. Miscell. I. 247—259.

— 1488.

232. **Viti Arenpeckii** e presbytero saeculari coenobii Eberspergensis ord. s. Ben. in Bavaria, prioris, chronicon Austriacum a fabulosis nostrae gentis primordiis usque ad tempora Friderici imp. III. productum ex cod. ut videtur autogr. — Pez. Scr. Rer. Austr. I. 1165—1295.

Ein kurzer Anhang von wenigen Zeilen über die Jahre 1493, 1519 und 1532. Der Verf. benützte die Chronik **Matthaei** oder **Greg. Hagens**, dessen Fabeln er auch aufnahm. — Er ist ein Feind Österreichs, besonders Friedr. des Schönen. — Vergl. **Pez** l. c. Observat. praeviae, und **Aretin** Handb. d. Lit. 154. — Archiv d. Frankf. Gesellsch. I. 487.

1 — 1490.

233. **Andreae Ratisbonensis** chronicon a **Jo. Chraft** praedicatore Cambensi interpolatum, et usque ad an. 1490 continuatum. — S. Eccard. corpus hist. med. aevi. I. 1931—2176.

Martinus Polonus ist wie gewöhnlich stark benützt, hier daher nur das Veränderte und die Zusätze aufgenommen. Von Rud. I. angefangen ist jedoch nichts weggelassen. — Die Arbeit des **Andreas** geht bis 1422, mit Zusätzen 1438. **Chrafft** schrieb hierauf ausser den Interpolationen, die Fortsetzung von 1443—1490. — Vergl. **Oefele** script. rer. boicar. I. 1—38. **Aretin** Lit. Handbuch für die Baier. Gesch. I. 137—148. — Desselb. Beiträge z. Gesch. u. Lit. 1805. April 446. Mai 534. — Archiv d. Frankf. Gesellsch. I. 173, 375.

— 1492.

Nachfolgende No. 234, 235, 236, 237, 238, enthalten die von **Hartmann Schedel** von Nürnberg aus älteren Chronisten, insbesondere aus Phil. Bergomensis compilirte Chronik, welche sich vorzüglich durch eine grosse Anzahl Holzschnitte auszeichnet (c. 2250.) Die Ausgaben von 1493 sind weit höher geschätzt als die späteren. Rudolph I. beginnt Fol. 216. — Vergl. **Schelhorn** Amoenitat. lit. tom. III. p. 139. — **Göz** Merkwürdigkeiten der königl. Bibl. in Dresden I. 399. — **Lengnich** neue Nachr. zur Bücher- u. Münzkunde. I. 196.

234. Fol. I. a. (R)Egistrum huius operis libri cronicarum cū figuris et ymagibus ab inicio mundi. — Fol. 2: a. Tabula operis huius de temporibus mundi ut historiar. rerumq. ceterarū ac urbiū in se sparsim varieque cscripta etc. — Fol. 21. a. Epitoma operum sex dierū de mūdi fabrica prologus. — Fol. 32. b. (A)dest nunc studiose lector finis libri Cronicarum per viam epithomatis et breviarii compilati opus qdem preclarum et a doctissimo quoq. comparandum. Continet em̄ gesta quecūque digniora sunt notatu ab initio mūdi ad hanc usq. tēporis nostri calamitatem Castiga-

tum a viris doctissimis ut magis elaboratum in lucem prodiret. Ad intuitū autem et preces providorū civiū Sebaldi Schreyer et Sebastiani Kamermaister hunc librum dominus Anthonius Koberger Nuremberge impressit. Adhibitis tamē viris mathematicis pingendiq. arte peritissimis Michaele wolgemut et Wilhelmo Pleydenwurff. quarū solerti accuratissimag. animadversione tum civitatum tum illustrium virorum figure inserte sunt. Consummatum autem duodecima mensis Julii Anno salutis nre 1493. — Fol. 325. b: Ad deum optimum maximū de his que mirabilia gessit pro iustissimo et excelso Maximiliano rege rom. — Am Ende: Laus deo. (Die Blätter CCLVIIII bis CCLXI fehlen.) Im Ganzen 325 Bll.

235. Fol. 1. a. Register des|Buchs der Cro|niken und geschichten mit figurē und pildnus|sen von anbegiñ der welt|bis auf dise uñsere Zeit. — Fol. 11. a: Eine kurtze beschreybung des wercks der sechs tag von dem geschöpff der werlt die vorrede. Fol. I. — Am Ende: Fol. 297. b: Hie ist entlich beschlossen das buch der Croniken und gedechtnus wirdigern geschichtē vō anbegyñ d'werlt bis auf diss unszere zeit vō hohgelertē mannē in latein mit groszem fleisz und rechtfertigung versamelt, und durch Georgium alten deszmals losungschreiber zu Nürmberg ausz dēselben latein zu zeiten von maynung zu maynung, unnd beyweylen (nit on ursach) auszzugsweise in diss teutsch gebracht. unnd darnach durch den erbern unnd achtpern Anthonien Koberger daselbst zu Nürnberg gedruckt auf anregūng und begern der erbern und weysen Sebalden schreyers und Sebastian kamermaisters burgere daselbst. und auch mitanhangung Michael wolgemutz unnd Wilhelm pleydenwurffs maler daselbst auch mitburger die diss werck mit figuren wercklich geziert haben. Volbracht am XXIII tag des monats Decembris nach der gepurt Cristi unszers haylands MCCCCXCIII iar. Fol. 286 feine Bl. viele Holzschn.

Seltener als die lat. Ausgabe.

236. Fol. I. a. Das Buch der Croniken unnd geschichten mit figuren und pildnussen von Anbeginn der welt bis auff dise unsere Zeyt. — Fol. I. b. Ein kurtze beschreybung des wercks der sechsz tag vō dem geschöpff d. welte die vorrede. — Fol. 327. (mit der unrichtig. Bezeichn. CCCXXII) col. 2. Hie endet sich das buch der Cronick uñ geschichten mit figurē uñ pildnissen vō anbegin der welt biss auf dise unser Zeit. Gedruckt uñ volēt in der kayserlichen statt Augspurg purch Hānsen schönsperger. Im jar nach Cristi geburt MCCCCXCVI am XVIII. Tag des herbstmonats. — Fol. 331. a. Register des buchs der Croniken etc. — Fol. 341. b. Hye endet sich das register über dye Cronicken.

Minder schön als die Koberger Ausgabe. 1493.

237. Liber Cronicarum cum figuris et ymaginibus ab initio mundi usque nunc temporis. — Am Ende: Finit hic feliciter liber Cronicarum cum figuris et ymaginibus ab initio mundi usque nunc temporis. Impressum ac finitum in vigilia purificationis Marie in imperiali urbe Augusta a Johanne Schoensperger anno ab incarnat. dom. MCCCCXCVII. Fol.

Wenig gesuchte Ausgabe.

238. Fol. 1. a: Das buch der Croniken unnd geschichten mit Figuren und pildnuszen von Anbeginn der welt biss auf diese unsere Zeyt. — Fol. 1. b: Eine kurtze beschreybung des werks der sechsz tag von dē geschöpff der welte die vorrede. — Fol. 317. b. col. 2: Hie endet sich das buch der Cronick un geschichtē mit figurē und pildniszen vō anbegin d welt bisz auf diese unser zeit. Gedruckt uñ volēt in d kayser-

lichen statt Augspurg durch Häsen Schönsperger. Im iar nach Cristi geburt unsers herrn MCCCCC. — Fol. 321. a. Register. — Fol. 331. b: Hie endet sich das Register über die Cronicken.

Diese Ausgabe in kl. Folio ist ein Nachdruck der Nürnberger 1493, aber weit weniger schön. Die Holzschnitte sind kleiner, der Text nicht in Columnen, und nur die Orthographie ist verschieden Bei vielen Exemplaren fehlt das Blatt 169. b. weil hier die Päpstin Johanna mit dem Kinde steht.

1365 — 1493.

239. Appendix ad Greg. Hageni chronicon Austriacum. — Pez. Scr. Rer. Austr. I. 1159—1166.

Mit Ausnahme der Jahre 1392, 1383, 1385, 1348, 1380, 1397 in deutscher Sprache.

1494.

240. Cronica von alten Künig und Kaiseren von Anfang Rom. Auch von viel Geschichten bisz zu unsern zeiten die geschehen seint. — Am Ende: Getrugt zu Strassburg uff Grüneck. 4. o. J. (1500.)

1403 — 1494.

241. Chronicon Saltzburgense ab a. 1403—1494 ex cod. ms. monast. S. Petri Saltzeburg. — Raym. Duellius Miscellanea. II. 129—168. Vergl. Pez I.

—1495.

242. Chronicon Salisburgense a S. Rudberto usque ad a. 1495, auctore anonymo san Petrensi coenobita nunc primum vulgatum ex cod. ms. saeculi XV. antiquiss. monast. S. Petri Salisburgensis. — Pez Scr. Rer. Austr. II. 427—446.

Meistens für die Geschichte des Klosters, jedoch unter den mit „Incidentia" überschr. Stücken auch Verschiedenes z. Gesch. d. Zeit.

1273 — 1496.

243. Breve chronicon monasterii Stamensis in Tyrolo, auctore anonymo ejusd. loci coenobita, ex cod. ms. carthus. Gemnicens. — S. Pez Scr. Rer. Austr. II. 457—460.

Enthält meistens Nachr. über Todesfälle und Begräbnisse.

1359 — 1496.

244. Anonymi Tegernseensis breve chronicon Austriae. — S. Pez. Scr. Rer. Austr. II. 469—470.

Das Ms. im Kloster Tegernsee. — Die Chronik enthält nur kurze Notizen.

— 1508.

245. D. **Josephi Grünbeck's** K. Friedrich III. und K. Maximilian I. geheimen Raths, Mathemat. u. Geschichtschreibers Lebens-Beschreibung Kaiser Friedrichs III. und Maximilian I., herausg. v. J. J. Moser. — Tübingen 1721. 8.

Das lateinische Original, wahrscheinlich Grünbeck's Autogr. im k. k. geh. Haus- u. Hof-Archiv zu Wien, liess J. Chmel im österreich. Geschichtsforscher I. Bd. 64—97 abdrucken. — Vergl. Österr. Zeitschr. f. Gesch. 1837. No. 27.

— 1514.

246. **Nauclerus Johannes (Vergen).** — Seine für das XIV. u. XV. Jahrh. sehr wichtige Chronik erschien zuerst in ihrer ursprünglichen Ausdehnung (bis 1500). a. Tubingae. 1515. Fol. mit Vorrede Joh. Reuchlins. Hierauf b. unter d. Tit.: Memorabilium omnis aetatis et omnium gentium Chronici comment. a **J. Nauclero** . . . . digesti . . . . . . Complevit opus F. **Nicolaus Baselius** Hirsangiensis, annis XIIII ad MD additis etc. . . . . Tubingae T. Ans. Badensis. 1516. Fol. 317 S., ebenfalls mit Vorrede Reuchlins. Hierauf c. cum appendice nova cursim memorante res gestas

ab a. 1515—1544 curante D. Cunr. Tigemanno, et Barth. Laurentis etc. Coloniae. P. Quentel. 1544. Fol. 2 vol., ibid. 1564. Fol. 2 vol., ibid. 1579. Fol. 2 vol., und mit Fortsetzung des **Laurentius Surius** v. 1500—1564. Köln 1568. Fol., und ibid. 1603. 8. 2 vol., dazu endlich die Fortsetzung **Michaels ab Isselt** v. 1564—1568. Coloniae. 1586. 8. — Ohne Fortsetzungen und Supplemente erschien die Chronik noch: Coloniae. 1614. Fol. u. ibid. 1675. Fol. 1122 S.

Als Schlussjahr ist hier das Ende der Fortsetzung des Nic. Baselius angenommen, da die weiteren Fortsetzungen erst nach dem Abschlusse unserer Periode verfasst wurden.

—1514.

247. **Joannis Trithemii** Spanheimensis et postea divi Jacobi apud Herbipolim Abbatis viri suo aevo doctissimi Tomus I. Annalium Hirsaugiensium opus nunquam hactenus editum et ab Eruditis semper desideratum, complectens historiam Franciae, Germaniae gesta imperatorum, regum, principum episcoporum abbatum et illustrium virorum, nunc primum in gratiam et utilitatem Eruditorum e Manuscriptis Bibliothecae Monasterii S. Galli publicae luci datum. Typis ejusd. Monasterii S. Galli 1690. exc. J. G. Schlegel. Fol. 616 S. Tom. II. 604 S. ibid.

1474—1514.

248. **Linturius Joan.** — Appendix ad Fasciculum temporum. Werneri Rollewinck. — S. Pistor. Germ. Scr. edit. Struve. II. 577—604.

Vergl. No. 220.

903—1515.

249. Chronica von vil namhafftigen Geschichtē seind man zahlt nach Christ geburt neun hundert und dreii jar in ungern beham osterreich Steuermarkt Bayren Schwaben Franken. Wälsch und teutschlannden biss auf das MCCCCCXV. — Am Ende: Gedruckt durch Hans v. Erffort. s. l. (Augsburg) et a. (1515.) 4.

S. **Gatterer** Beitr. z. Gesch. u. Lit. 1805. III. 335. — **Goldast** hielt Conrad Peutinger für den Verfasser. — Vergl. **Veith** vita C. Peutingeri 116.

968—1515.

250. **Pauli Langii Cygnaei**, monachi Bozawiensis, chronicon Citizense de illius dioeceseos gestis, et aliis etiam passim, juxta ejusdem praesulum annos et successiones digestum ab a. d. 968—1515. — S. Pistor. Germ. Scr. edit. Struve I. 1121—1291.

Der Verfasser studirte 1487 zu Krakau, wurde 1488 Benedictiner, und kam 1515 zum Abte **Trithemius** nach Würzburg, für welchen er mehrere Reisen machte, um Mss. zu sammeln. — Seine Chronik ist wegen einiger zu Luther hinneigender Stellen nur verstümmelt auf uns gekommen.

903—1516.

251. Chronica von vil Namhafftigē geschichten die geschehen seind seid mā zalt nach Christ geburt neun hundert uñ dreu jar in Ungern, Behem. Osterreich. Steuermarck Bayern. Schwabē Franckē Welsch uñ Teutsche landt bisz uff das jar MCCCCCXVI. s. l. (Augspurg) et a. (1516.) 4. 12 Bll.

Der Verfasser dieses trockenen Verzeichnisses einiger Ereignisse ist unbekannt. — Augsburg wird dabei besonders berücksichtigt. Vergl. Nr. 249.

1273—1519.

252. Chronicon Alberti ducis Austriae II. vulgo contracti, authore anonymo carthusiano Gemnicensi nunc prim. publ. ex membran. Gemnicensibus. — S. Pez Scr. Rer. Austr. II. 370—383.

1229—1537.

253. Paralipomena rerum memorabilium a Friderico II. usque ad Carolum V. — Argentorati Crato Mylius u. Mart. 1537. Fol. 183 S. u. ibid. nochmals. 1540. Fol.

endlich Basileae. Perna. 1569. Fol. als Anhang zum Chronicon Urspergense edirt v. Peutinger.

1564.

254. Chronicon Monasterii Mellicensis ab anno I. aerae Chr. ad a. 1564 ab anonymo, vel abbate, vel coenobita ejusdem loci, anno 1123 scribi coeptum, et deinceps ab aliis coetaneis anonymis Mellicens. ad finem usque productum. — Nunc primum edit. ex cod. autogr. Pez. Scr. Rer. Austr. I. 162—288. u. vergl. Continuatio Mellicensis 1124—1564. Pertz. Monum. XI. 501—535.

Vergl. Pertz Archiv IV. 522.

Urkunden.

Die Masse der zur Geschichte Österreich's gehörigen und im Druck veröffentlichten Urkunden ist so gross, dass selbst ein höchst oberflächliches und daher nutzloses Register derselben den ohnehin beträchtlichen Umfang dieser Arbeit verdoppeln müsste. Ein Blick auf die Arbeiten **Lichnowsky's**, **Chmel's**, **Böhmer's** genügt, um zu zeigen, mit welchen Massen man es hier zu thun hat.

Soll eine Übersicht des in diesem Felde Geleisteten gewährt werden, so kann diess nur durch Regesten geschehen, und diese Aufgabe muss von der Bibliographie getrennt bleiben, da sie sich sowohl durch den Stoff als durch die Behandlung als wesentlich verschieden darstellt.

Es sollen daher einzelne Urkunden nie, und grössere Sammlungen nur nebenbei bemerkt werden, wogegen jedoch solche Werke, deren ganzer Inhalt eine zur Geschichte österreichischer Länder, Örtlichkeiten, Regenten und Persönlichkeiten veranstaltete Urkundensammlung bildet, am gehörigen Orte angeführt sind.

Rudolf I.

Geb. 1. Mai 1218, gewählt 1273, † 15. Juli 1291.

Quellen. — Biographien. — Leben vor der Wahl. — Familienverhältnisse. — Wahl zum deutschen König. — Kampf mit K. Ottokar II. — Belehnung Albrecht I. und Versuch diesem die Erbfolge zu sichern. — Verhältniss zur Kirche. — Verhältniss zum Ausland. — Dichtung und Sage.

Quellen.

Siehe die Chroniken, deren Umfang in die Zeit Rudolf's I. reicht. S. 23 ff.

Urkunden und Briefe.

Zur Übersicht der König Rudolf I. betreffenden Urkunden und Gesetze siehe insbesondere:

a. E. M. Lichnowsky. Gesch. des Hauses Habsburg. Wien 1836. 8. I. Bd., woselbst auch die benützten Quellen angegeben sind, sammt einem ausführlichen Verzeichnisse der Werke, die auf den ersten Theil dieser Geschichte Bezug haben. S. 509—546. — Die beigefügten kurzen kritischen Bemerkungen betreffen meistens nur die Brauchbarkeit bei der Zusammenstellung der darauf folgenden Regesten.

b. Böhmer J. Fr. Die Urkunden der röm. Könige und Kaiser von Konrad I. bis Heinrich VII. 911—1313 in kurzen Auszügen. — Frankf. 1831. 4.
   Auch hier sind die gedruckten Quellen angegeben.

c. Rudolfi regis constitutiones v. 1273—1291. S. Pertz Monum. Germ. hist. IV. 383—458.

d. Böhmer J. Fr. Die Reichsgesetze von 900—1400 etc. Frankfurt 1832. 4.

e. Kopp J. E. Urkunden zur Geschichte der eidgenössischen Bünde herausgegeben und erläutert v. — —. Lucern. Xav. Meyer 1835. 8. XX u. 206 S. enthält 262 Urk. v. 1124—1443.
   S. Kaltenbäck's Österr. Zeitschr. 1836. 75, 79, 83, 87, 91 u. 94. Recens. v. Karajan.

f. Kopp J. E. Urkunden zur Geschichte der eidgenössischen Bünde. Herausgegeben und erläutert von — —. S. Archiv f. Kunde österr. Gesch. Quellen. 1851. I. 203 S. (Erläuterung — 78 S., dann 153 Urk. v. 1241—1314. S. 81—203.)

255. **Huyn. Herm.** — De Rudolpho I. Germaniae rege et de literis quae dicuntur „Willebriefe." Dissertatio historica quam . . . . . scripsit, et una cum sentiis die 17. m. Januarii a. 1855 publice defendet — —. Bonnae C. Krüger. 1855. 8. 27 S.

256. **Spiess Phil. Ernst.** — Bulla aurea Rudolphi I. Rom. Reg. quae Plassenburgi in Archivo Brandenburgico asservatur. Exhibita et descripta additis quibusdam ad Sphragisticam annotationibus haud inutilibus a — — —. Baruthi ap. J. A. Lubeccium 1774. 4. 60 S. u. K.

Die Bulle gehört zur Verleihungsurkunde des Burggrafenamtes.

257. **Baerwald Herm., Dr.** — Über die Echtheit und Bedeutung der Urkunde König Rudolf's I. betreffend die baierische Kur. — v. — —. S. Sitzungsber. der kais. Akad. d. Wiss. XXI. I. 1—70.

Die Urkunde ist d. d. Augsburg 15. Mai 1275.

258. Urkunde K. Rudolfs v. Habsburg über den Kauf der Grafschaft Friedberg. Mit Bemerkungen. — S. Würtemberg. Jahrb. 1728. 160.

259. **Cennius Cajet.** — Monumenta dominationis pontificiae, sive codex Carolinus juxta autographum Vindobonense, epistolae Leonis III. Carolo Augusto, diplomata Ludovici, Ottonis et Henrici, chartulae comitissae Mathildae et codex Rudolphinus ineditus, chronologia, dissertationibus et notis illustrata opera et studio — —. Romae ex typogr. Palladis 1760. 4. 2 Bde. — Im II. Bd.: 241—301: Dissertatio de codice Rudolphino, und Rudolphi Caes. Aug. epistolarum libri tres. S. 301—489. I. Buch 42, II. B. 37, III. B. 47 Briefe.

Der Cardinal **Passioneus**, damal. apostol. Nuntius in Wien, schickte diese Briefe an Cenni nach Rom, daher sie, obschon in Zwettel aufgefunden, dort herausgegeben wurden.

260. **Gerbert Martin.** — Codex epistolaris Rudolphi I. Rom. Reg. locupletior ex mss. biblioth. Caes. Vindobonensis editus ac commentario illustratus. Praemittuntur fasti Rudolphini seu rerum gestarum gloria ex ipsis, cum epistolis, tum aliis antiquis monumentis et scriptoribus. Accedunt auctaria diplomatum, cum ind. opera — —. Typ. S. Blasianis. 1772. Fol. CLXXXIV u. 254. S. — Fasti Rudolphini: S. 1 bis 184. — Codex epistol.: lib. I. 49 Briefe, lib. II. 60, lib. III 40. Auctar. 26 Urk.

Vergl. Götting. gel. Anz. 1775. 370. Allgem. deut. Bibl. XXIV. 197. Anhang: 37—52. p. 1740—1748. Jena gel. Zeit. 1773. 369. Ernesti neue theol. Bibl. II. 844—851. Gatterer Journal. IV. 154. Erlang. Beitr. 1743. 441. Haller Bibl. d. Schweiz. Gesch. II. 1011.

261. **Bodmann Fr. Jos.** — Codex epistolaris Rudolphi I. Rom. Reg. epistolas CCXXX anecdotas continens ex cod. ms. membr. biblioth. publ. Trevirensis eruit, correctis insuper, et supplemento auctis, a Gerberto editis, aliis XV. Auctario duplici epistolarum et chartarum, ad res Bohemiae sub Primislao Ottocaro Reg. II. gestas, et ad electiones regum german. Saec. XIII. et XIV. pertinentium, ex tabulario sanctiori Moguntino et Coloniensi instruxit et luci publicae commodisque utentium consignavit — —. Lipsiae in libr. Weidmann. 1806. 8. XVI. u. 389. S.

Enthält: Pars I. 144 S. 107 u. 15 Briefe. — Pars II. S. 145—258 enth. 127 Briefe. — Auctarium I. S. 261—302. — Auct. II. S. 305—389. — Es sind hier um c. 300 Briefe mehr als Gerbert anführt, und ausserdem noch Berichtigungen.

262. **Stobbe Otto, Dr.** — Summa Curiae Regis. Ein Formelbuch aus der Zeit König Rudolfs I. und Albrechts I. Aus einer Erlanger Handschrift des XIV. Jahrh. mitgetheilt von — —. S. Archiv f. Kunde österr. Gesch. Quellen. 1855. XIV. Bd. 305—385.

Biographien.

Vergl. ausser den zunächst angeführten auch die No. 40, 91, 115, 118, 120, 129.

263. **Meister Joach.** — De Rodolpho Habspurgico, imp. aug. germanico, libri tres editi a — — cognomento Gorlicio. — Gorlicii exc. A. Fritsch. a. 1576. 8. 106 S.
Ein dem K. Maximilian II. gewidmetes Lobgedicht.

264. **Dornau Casp.** — Rodulphus Habsburgicus, panegyrico histor. celebratus et notis variis, regulis theologicis, ethicis, politicis illustratus a — — philos. et medico. Gorlicii exc. 6. Rhamba 1613. 4. 60 S. u. Bethaniae ad Od. 1617. 4. — Gorlicii 1677. 4.

265. **Neumann Sigism.** — Historia immortalitatis Austriacae. Der Österr. Kaiser Leben, Wandel und Thaten. Frankfurt a. d. O. 1660. Fol.
Handelt nur v. Rud. I., Albr. I. u. Friedrich d. Schönen.

266. **Boecler Joh. Heinr.** — Rudolphus I. imp. Germaniae instaurator. Descriptus et in academia Argentorat. solenne ad examen propositus praeside — — — hist.

prof. ord. etc. Argentorati apud Sim. Paulli. 1671. 12. 46 S., ibid. 1672. 4., ibid. 1682. 4., auch in dessen dissertat. academicae. T. II. 247.

267. **Gloger Casp.** — Historie vom Ursprung und Herkommen des Erzhauses Oesterreich, nebst dem Leben Rudolphi I. Glatz. 1676. 4.

268. **Ischia d'.** — Il re de capitani, Rodolpho conte d'Habspurgo, primo del nome, imperatore de Romani e re della Germania. Udine pr. Schiratti 1684. 4.

269. **Szekély Franc.** — Aeneas Habspurgus per laureatum religionis et fortitudinis Septennium illatis in novum latium penatibus Austriaci imperii author. . . . . . neo magistris per R. P. — — e soc. Jes. . . . . . . oblatus a. 1695 die 22 mensis Aug. Tyrnaviae typ. S. A. Hörmann (1695.) 4. 14 Bl.

Lobrede ohne Werth über Rud. I.

270. **Polycarp Marcus.** — Dissertatio de Rudolpho Austriacae domus conditore. Jenae 1696. 4.

271. **Calemberg Just. Henr.** — Dissertatio de Rudolpho I., tamquam exemplo restauratae reipublicae. Erfordia 1724. 4.

272. **Hallwachs Joh. Mich.** — Dissertatio rerum Rudolphi I. imp. partem primam complexa. — Tubingae. 1736. 4.

273. Rudolphus I. in Romanor. Imp. electus, variis eloquentiae exercitationibus in exempto monast. Mellicensi a rev. fratribus humaniora studia repetentibus et nobilibus ac ingenuis adolescentulis eiusdem in dicto monasterio ord. candid. exhibitus a. 1753. pridie iduum Aug. o. O. u. J. 4. 64 S.

Matte Stylübungen, deren Inhalt aus Ottokar's Reimchronik entnommen ist Vergl. Götting. Anz. 1754. 1196.

274. **Schrattenbach N. N.** — De Rudolpho Habsburgico. — Viennae 1755. 4.

275. **Clary et Aldringen, L. comes de.** — Plutarchus redivivus. — Pragae J. F. Pruscha. 1755. Fol. 167 S.

Enthält eine Paralelle zw. Rud. I. u. Trajan.

276. **Wattrang Ign.** — Rede auf Rudolph von Habsburg. — Wien 1775. 8.

277. **Rehberg A. W.** — Leben K. Rudolfs I. S. Lichtenberg u. Forster: Götting. Magaz. 1782. III. 453—480, und: Ober-Rheinische Mannigfaltigkeiten. Basel. II. Jahrg. 721, 737.

278. **Meister Leonard.** — Kaiser Rudolf von Habsburg, eine Skizze von — —. Nürnberg. Grattenauer. 1783. 8. 92 S.

Allg. Deutsch. Bibl. II. 489. — Gotha Gel. Zeit. 1784. S. 82. — Nürnberg. G. Z. 1783. S. 727. — Götting. Gel. Anz. 1783. 1939. — Büsching. Wöchentl. Nachr. 1784. 80. — Leipzig. Gel. Zeit. 1784. 143.

279. **Fischer M.** — Biographie Rudolph's des ersten teutschen Kaisers nach dem grossen Interregno, Grafen zu Habsburg, aufgesetzt von — —. Tübingen bei J. F. Heerbrandt 1784. 8. 134 S.

Allgem. deut. Bibl. LXII. 491. Meusel Liter. d. Gesch. 1784. I. 447. Tübingen. gel. Nachr. 1784. 121. 122.

280. **Klein Ant.** — Geschichte des röm. Königs Rudolph I. in dessen Leben und Bildnisse der grossen Deutschen. Mannheim 1785. 8. I. 143—206.

S. Allgem. deut. Bibl. LXXIV. 509.

281. **Günderrode H. W.** — Geschichte K. Rudolph I. in dessen sämmtl. Werken, herausgeg. v. Posselt. I. (1787.) 125—167.

Erhielt den von einer Mannheimer Gesellsch. über diesen Gegenstand 1782 ausgeschriebenen Preis v. 20 Dukaten. Vergl. Haller Bibl. d. Schweiz. Gesch. II. 1931.

282. **Hohenthal C. L. A.** — Commentatio de statu Germaniae publico, regnante Rudolpho I. — Wittembergae. 1789. 4.

283. Leben Rudolphs I. im Rastadter Congress. Taschenb. 1799. S. 37—86.

284. **Girtanner Casp.** — Charakteristik des Kaisers Rudolph von Habsburg. S. Pantheon der Deutschen, und besonders abgedr.: Leipzig Jacobäer. 1817. 8. 1 K.
S. Götting. Gel. Anz. 1796. 1093.

285. Rudolph v. Habsburg. — Hormayr's Österr. Plutarch I. Bd.

286. **Hunokler (l'abbe).** — Rodolphe de Habsbourg, empereur d'Allemagne. Limoges. Barbon. 1843 et 1847. 12. mit 1 K.

287. **Schönhuth Ottm. F. H.** — Geschichte Rudolphs von Habsburg, Königs der Deutschen, dargestellt nach urkundlichen, meist gleichzeitigen Quellen von — —. Leipzig, bei Friedr. Fleischer. 1844. 12. 2 Bde.
S. Schmidl's Österr. Bll. 1845. 183.

288. **Kopp J. E.** — Der Geschichten von der Wiederherstellung und dem Verfalle des heiligen römischen Reiches erstes und zweites Buch: König Rudolph und seine Zeit. — Leipzig. Weidmann. 1845. 8. XV u. 926 S. — Auch unt. d. bes. Tit.: Geschichte der eidgenössischen Bünde. Mit Urkunden. I. Bd.: König Rudolph u. seine Zeit.
S. Wiener Annalen d. Lit. CXII. u. CXIII. Bd.

---

289. **Rauch Matth.** — De Rudolpho I. Habsburgico imperatore romano, ejusque symbolo oratiuncula. — Wratislaviae. 1649. 4. 16 S.

290. Devise Rudolphs I. — Horm. Archiv. 1829. S. 753.

---

291. **Meynert Herrm.** — Das Herz König Rudolf's I. und die Habsburger-Gruft des ehemaligen Klosters zum heil. Kreuz in Tuln. Ein Beitrag zur Monumental-Geschichte des durchlauchtigsten Hauses Habsburg. — Wien. J. B. Wallishausser. 1856. 8. 62. S.

Leben vor der Wahl.

292. **Lequile Did.** — Historia della caccia di Ridolfo I. Imperatore. S. dessen Arciduca d'Austria Fernando Carlo. 1653. Considerazione III. 106.
Betrifft die bekannte Erzählung von der Begegnung des Priesters, ist jedoch in panegyrischem Tone gehalten.

293. **Falio Joh. Rud.** — Dissertatio de Rudolpho Habspurgico nondum rege, et ejus usque ad summam hanc in Germania dignitatem gestis quam . . . . . proposuit — —. Basileae. 1151. 4. 28 S.
S. Zürcher Sammler. 1781. 148. — Er hält sich an Tschudi und Marq. Herrgott.

294. **Bader.** — Rudolph III., Graf zu Hausburg, von seiner Geburt, bis da er König der Teutschen ward. — Aletheia. I. 1820. 265. u. II. 127.

295. **Gutermann Fr.** — Geschichte des Grafen Rudolf von Habsburg vor seiner Erhebung zum deutschen Könige. — Frankfurt. 1827. 4.

296. **Boyer M.** — Rodolphe de Habsbourg, ou l'Alsace au XIII. siècle par — —. Conseiller à la cour royale de Colmar. — Colmar chez Ch. M. Hoffmann. 1847. 8. 309 S. mit 1 K.
In romanartiger Darstellung. Reicht nur bis zur Schlacht am Marchfeld. — Vergl. Chmel's Anzeige in: Sitzungsber. d. k. Akad. 1847. II. 65—66.

Familienverhältnisse.

297. **Herbster Joh. Fried.** — Nachricht von Kaiser Rudolphs von Habsburg ersten Gemahlin. S. Carlsruher nützl. Sammlung. 1758. 11. u. 12., und: J. Schott: jurist. Wochenblatt I. 1772. 118—135.

S. Götting. gel. Anz. 1760. 674. — Freymüthige Nachr. 1758. 292. Es wird der Beweis geführt, dass sie Gertrud, und nach der Krönung Anna geheissen habe.

298. **Blaicher Joan. Cas. de.** — Beyträgliche Gedanken zu Beleuchtung der Frage: Wie viele Gemahlinnen Kaiser Rudolph I. gehabt, und von was Namen und Stammen dieselbe gewesen. — Constanz. 1774. 4.

Ist für die Meinung von Einer Gattin: Anna.

299. **Meyer Remig.** — Gertrud-Anna, Gemalin Rudolf's von Habsburg, eine historisch-genealogische Untersuchung v. — —. S. Basler Beiträge z. vaterl. Gesch. 1854. V. 175—199.

Vergl. Notizenbl. d. k. Akad. d. W. 1855. 153.

---

300. **Zollmann Fr.** — Historische Untersuchung des sächsischen gesammten Hauses Wappens, dass dasselbe der kaiserl. Prinzessin Agnes, Kaisers Rudolphi I. Tochter, Haupt- und Haar-Schmuck sey, welchen ihr Gemahl Herzog und Churfürst Albertus II. v. Sachsen ihr zu Ehren auf seine Schild und Wappen gesetzt, aus beigefügten ächten Monumentis, Medaillen, Sigillis und Diplomatibus, erwiesen v. — —. Jena. 1773. 4.

301. Agnes Gräfin v. Habsburg, Gemahlin Leutolds v. Kuenring. — Hormayr's Archiv. 1819. S. 510.

302. Zwei bisher unbekannte Söhne Rudolph v. Habsb. — Hormayr's Archiv. 1819. No. 18.

Wahl zum deutschen König.

303. **Moser J. J.** — Untersuchung, ob Graf Rudolph von Habsburg von dem Churfürsten zu Pfalz kraft eines Compromisses zum Kaiser erwählt worden seye. — S. Berliner Intelligenzblatt. 1737. No. 37 u. 38.

304. **Beulwitz Ludw. Frid. de.** — Dissertatio de memorabilibus in electione Rudolphi I. — Goettingae. 1750. 4. 32 S.

S. Götting. Gel. Anz. 1751. 1196. u. Leipzig. Gel. Z. 1751. 98.

305. **Gruner M. Jo. Frid.** — De electione Rudolphi I. Caes. Aug. dissertatio. — Coburga 1758. 4. 16 S.

S. Erlang. gel. Anz. 1751. 372.

306. **Oetter Sam. Wilh.** — Versuch eines Beweises, dass der Graf Rudolf von Habsburg durch die Einleitung des Burggr. Friedrich zu Nürnberg im Jahre 1273 zum Röm. König erwählt worden sey. — Schwabach. 1782. 8. 60 S.

S. Allg. Deutsche Bibl. LIII. 447—450. — Nürnberg. g. Zeit. 1782. 245.

307. **Fink.** — Über den Einfluss Ludwigs des Strengen auf die Wahl Rudolphs von Habsburg. — S. Archiv f. Geschichte etc. 1828. 121.

308. **Schönhuth Ottm. F. H.** — Friedrich der Dritte, Burggraf von Nürnberg, Graf von Zollern, der treue Freund und Rathgeber König Rudolphs von Habsburg, oder Hohenzollern und Habsburg im Bunde. — Eine Denkschrift auf den 23. August 1851 v. — —. Öhringen 1853. 8. 48 S.

309. **Berduscheck H. A. H., Dr.** — Graf Albrecht von Zollern-Hohenberg und sein Verhältniss zu K. Rudolph I., und K. Albrecht I. aus dem Hause Habsburg. — Berlin. Hertz. 1853. 8. 47 S. u. 1 Taf.

310. **Riedel A. F., Dr.** — Graf Rudolph von Habsburg und Burggraf Friedrich von Nürnberg in ihren Beziehungen zu einander. Eine in der königl. Akad. d. W. zu Berlin am 15. Nov. 1852 gelesene Abhandlung. — Berlin in Komm. b. Ernst und Korn. 1853. 4. 54 S.

S. Österr. Bl. f. Lit. u. Kunst. 1853. No. 34, u. G. Phillips: Verm. Schriften. Wien 1856. II. 34.

311. **Lorenz Ottokar.** — Die siebente Kurstimme bei Rudolphs I. Königswahl. — S. Österr. Bl. f. Lit. u. Kunst. 1855. Nr. 30 u. 21.

312. **Baerwald Ottkr.** — De electione Rudolfi regis. Adiecta suut rerum inter Rudolfum et Ottocarum Bohemiae regem gestarum capita aliquot. Berolini G. Schade 1855. 8. 56 u. 4 S.

313. **Reuter J. G.** — Über die Krönungs-Münzen der röm. Könige Rudolph I., Adolph, Albert I. und Heinrich VII. — Nürnberg. Lechner. 1804. 8.

Kampf mit K. Ottokar II.

314. **Calaminus Georg.** — Rudolphottocarus: Austriaca tragoedia nova: Rudolphi I., Habsburgi seculum et res gestas continens: adiunctis notis historicis. Rudolphidos liber: Res Austriadum a Rudolpho I. ad II. usque nostrum: pictura Streinofreidekiana subiicens, autore — —. a. 1594. — Am Ende: Argentorati per Josiam Richelium. 8. 77 Bll. (Auch unter dessen: poemata varia. Argentorati 1583. 12.)

Gedicht mit histor. Anmerk.

315. **Fröhlich Erasm.** — Dialogus quo disceptatur: anne Rudolphus Habsburgicus regi Bohemiae Ottocaro ab obsequiis fuerit, eundemque tentorio lapsili deluserit? conscriptus ab — — et s. J. Reg. Celsitud. Josephi Archiducis Austriae dicatus, cum sub sereniss. ejusd. ausp. Otto S. R. J. comes de Schrattenbach . . . . . . in colleg. reg. Theresiano Soc. Jes. publ. tentamen subiret. a. 1755. m. septembri. — Viennae. typ. Ghelenianis. (1755.) 4. 83 S. u. Ind.

Aeneas Sylvius, Vitus Arenpeck, Alb. Cranzius, Aventinus, Dubravius, Cuspinian, Lazius, Fugger, Gerh. Roo, und viele Neuere haben die Verhöhnung Ottocar's erzählt. Fröhlich widerlegt diesen Irrthum besonders aus Ottocar's Chronik, die er zum Theil in lateinischer Übersetzung anführt.

316. **Schels J. B.** — Der Kampf Rudolphs von Habsburg, Königs der Deutschen gegen Ottokar, König von Böhmen, in den Jahren 1276—1278, und Rud. Sieg an der March bei Stillfried, am 26. Aug. 1278 v. — —. Wien. A. Strauss. 1822. 8. 63 S.

317. Wien's Unterwerfung unter Rudolphen von Habsburg und der Bürgermeister Paltram. — S. Archiv für Gesch. etc. 1828. S. 17.

318. **Häufler Jos.** Die Entscheidungsschlacht bei Dürnkrut zwischen dem röm. K. Rudolf I. und Ottokar II. am 26. Aug. 1278 (mit einem Plane). S. dessen Erinnerung an die Schlachten im Marchfelde. Wien. S. 47—54.

319. Über die Marchfeldschlacht, 26. Aug. 1278. — Siehe Hormayr's Archiv 1814, S. 2, wo besonders die Quellen dieser Schlacht angegeben sind, ebenso 1826 No. 100 über einige ungar. Quellen, ferner die J. 1827 S. 729, 1828 No. 9, die Zeitschr. für Kriegskunst 1846 LXVIII. S. 186, u. die Pallas 1809 II. S. 473 u. 613.

Vergl. Scheiger's Ausflüge etc. in Horm. Archiv 1826. No. 1 u. 4, wo er über Ottokar's Tod spricht.

320. **Boczek A.** — Mähren unter König Rudolf I. v. — —. o. O. 1835. 8. 44 S. Text u. 59 S. Urk.

Belehnung Albrecht's und Versuch diesem die Erbfolge zu sichern.

321. **Lambacher Phil.** — Oesterreichisches Interregnum oder Staatsgeschichte der Länder Oesterreich, Steyer, Krain und der windischen Mark, von dem Todfalle Friedrich des Streitbaren letzten Herzogs v. Oesterreich und Steyer des babenbergischen Geschlechtes, bis auf die Einsetzung der neuen Herzoge des durchlauchtigsten Hauses Habsburg mit Urkunden erwiesen und ausgeführt. — Wien. v. Ghelen 1773. 4. 284 S. u. 206 S. Urk.

S. Götting. gel. Anz. 1774. 979. — Fortges. Betrachtungen über die neuesten hist. Schrift. I. Abschnitt. 2. No. 1.

322. **Beulwitz C. Fr.** — De consensu S. R. J. Electorum ad concedenda imperii feuda tempore Rudolphi I. in usum veniente v. — —. Frankenhausen 1753. 4. 26 S.

Siehe Gött. Gel. Anz. 1753. pag. 1375. Betrifft die Belehnung Albrecht I.

323. **Caesar A. J.** — De titulo iuris quo Rudolphus I. Habsburgicus Aug. Styriam Ottocaro regi Bohemiae, tum eius possessori, eripuit, et quo idem Alberto I. filio suo eam in comitiis Augustanis a. 1282 tradidit. — Siehe dessen Annales duc. Styriae II.

324. **Lambacher Phil.** — Demonstratio iuris seu tituli quo imp. Rudolphus Habsburgicus usus est cum evectus ad culmen imperii ditiones austriacas ab Ottocaro rege Bohemiae earum tum possessore imperio vindicaret, easque inde in comitiis August. Vindelic. celebr. a 1282 filiis suis Alberto et Rudolpho in feudum concederet. Nunc primum ex genuino suo, planissimoque principio deducta, auctore — — —. Lipsiae. lit. Breitkopfii. 1754. 4. 74 S.

S. Leipzig. Gel. Zeit. 1755. Mai. — Götting. gel. Anz. 1755. 474—487. Dagegen: Zwei in den gel. Zeit. von Leipzig und Göttingen im Monat Mai 1755 vorgekommene Nachrichten und Urtheile über die noch im vorigen Jahre an's Licht getretene Schrift: Demonstratio iuris etc. von dem Verfasser dieser Schrift beantwortet. 1755. 4. 40 S. — S. Journal etranger. Paris 1757. Mai 2.

325. **David C. L. v.** — Abgeforderte Gedanken über die von Kayser Rudolpho I. seinem Sohn Alberto verliehene Oesterreichische Reichs-Lehen — o. O. u. J. 4.

Bei Gelegenheit des bair. Erbfolgestreites 1778 verfasst.

326. **Beulwitz Ludw. Fried. de.** — Comment. historica de ultima Rudolphi I. cura ut filius in regno succedat. — Francohus. 1753. 4. 40 S.

S. Leipzig. g. Z. 1753. 389. — Jena. gel. Z. 1753. 36.

327. Geschichtsmässige Ausführung, dass von Rudolph I. an die Rechte der Erstgeburt angenommen wurden. o. O. 1741. Fol.

328. **Klüpfel.** — Versuch einer Wiederherstellung der Reichseinheit unter Rudolf von Habsburg und seinem Sohne Albrecht I. — S. A. Schmidt. Zeitschr. f. Geschichtsw. VIII. 411 u. 532.

Verhältniss zur Kirche.

229. **Spingaroli D. A. com. de Dessa.** — Tentamen historicum contra vulgatam de Rudolphi I. Habsburgici excommunicatione opinionem. — Viennae 1753. 4. 22 S.

S. Götting. Gel. Anz. 1755. 415.

330. **Lebret Fr. Ad.** — De prudentia imperatoris Rudolphi I. in rebus cum curia papali transactis ex temporum illorum indole aestimanda. Autore — —. Tubingae 1780. 4.

Sehr brauchbar.

331. **Fontaine, abbé.** — Dissertation histor. crit. pour fixer l'epoque de l'entrevue du pape Grégoire X. et de l'empereur Rudolphe de Habsbourg à Lausanne, par — —. Fribourg. 1791. 8. 70 S.
S. Jena. A. L. Z. 1793. IV. 583. — Gibt als Datum d. 18. Okt. 1275 an.

332. König Rudolph's Benehmen gegen die Kirche, stets gerecht und grossmüthig. S· Kaltenbäck's österr. Zeitschr. 1836. 196.

Verhältniss zum Ausland.

333. **Borghini Vinc.** — Se Firenze ricomperò la libertà da Ridolfo imperatore. S. dessen: Discorsi. Firenze 1585. 4. II. oder 1755. 4. IV.

334. **Hahnius Som. Frid.** — De iustis Burgundici novi, vel Arelatensis regni limitibus et derelictione eius Rudolpho I. Habsburgico perperam adscripta. — Halae. 1716. 4.

335. **Heusler A.** — Die Anfänge der Freiheit von Uri bis auf Rudolph v. Habsburg urkundlich nachgewiesen. S. Schweizer. Museum. Frauenfeld 1837. I. 181—216.
Gegen Kopp's Ansicht gerichtet.

336. **Pauli R.** — Die ältesten Beziehungen des Hauses Habsburg zu England. S. Allgem. Monatschrift. 1854. S. 561—572.
Über das Verhältniss zw. Rud. I. und König Eduard I.

Dichtung und Sage.

Nach den langen Stürmen des Zwischenreiches fand sich mancher Meistersänger bewogen, den neugewählten König mit seiner Kunst zu loben oder zu tadeln, und wenn diese Lieder auch nicht viel enthalten, so sind sie doch als gleichzeitige Stimmen aus dem Volke hier einer Erwähnung werth.

F. H. v. d. Hagen's, Minnesinger, enthält wohl fast Alles davon Erhaltene, es wird daher genügen auf diese Sammlung hinzuweisen.

S. Meister **Poppe.** l. c. II. 384. Lobgedicht. vergl. Schlegel deut. Museum I. 1812. S. 313. — **Konrad v. Würzburg.** bei — Hagen l. c. IV. 23. hat verschiedene Gedichte über Rud. I. als Besieger Ottokar's. — **Konrad Schenke v. Landegg** singt von der Belagerung Wien's. 1276. Siehe F. H. v. d. Hagen l. c. IV. 307. — Der unter dem Namen **Püller (Apulier?)** bekannte Minnesinger, siehe l. c. IV. 411. zog mit Rud I. nach Wien, und klagt über die Beschwerden des Krieges. l. c. II. 70. — Meister **Rumeland** hat ein Lobgedicht. Siehe l. c. IV. 671 u. II. 61. und in Schlegel deut. Mus. I. 1812. Ebenso lobt **Friedrich von Sonnenburg** den Neugewählten. Siehe Hagen l. c. III. 73. u. IV. 647., und Schlegel l. c. S. 297—305. — Herr **Steinmar** erwähnt in einem Gedichte den Zug Rudolf I. nach Meissen. (1276.) Der Meistersänger **Unverzaget** lobt des Königs Tugenden, klagt aber über dessen Kargheit gegen die Sänger desselben, ebenso ist der Inhalt eines Liedes des Meisters **Stolle** des Jüngeren mit dem Refrain „Er ne git auch nit." Siehe Hagen l. c. IV. 706. III. 5. — Schlegel deut. Museum. I. 315. — Archiv d. Frankf. Gesellsch. II. 388. Müller's Sammlung deut. Gedichte und Lichnowsky Gesch. d. Hauses Habsb. I. Bd. — Dagegen ist von tiefem Hasse beseelt: **Heinrich** der Schulmeister v. Esslingen. S. Hagen l. c. IV. 448. II. 137 ff. und Schlegel deut. Mus. I. 1812. 309. — Der bekannte Meistersänger **Heinrich von Meissen** endlich klagt über Rudolf I. Tod. — S. Hagen l. c. IV. 730.

Von neueren poetischen Arbeiten sind die wichtigsten:

337. **Pyrker Ladislaus.** — Rudolph von Habsburg, ein Heldengedicht in 12 Gesängen. — Wien. Beck. 1825. 8. 349 S. Wien Heubner. 1826. 8. mit Portr. des Verf. — in Pyrkers sämmtl. Werken. Stuttgart u. Tübingen. Cotta. 1832 u. 33. 8. und ebendas. 1839. 8.
S. Hormayr's Archiv 1813. S. 781 u. 1824. S. 697. Wiener Jahrb. d. Lit. 1827. 36. Bd. und 1839. 88. Bd. Menzel Lit. Bl. 1833 u. 1839. 285.

338. **Frankl L. A.** — Das Habsburglied. — Wien v. Ghelen 1832. 8. XII. und 228 S.
S. Österr. Archiv f. Gesch. 1832. 111.

Die übrigen zahllosen Gedichte grösseren oder geringeren Umfanges dürfte man hier leicht entbehren können.

---

339. Gespräch im Reiche der Todten zwischen Rudolph I. und Kaiser Karl VI. — Frankfurt. 1751. 4.

340. **Schönhuth Ottm. F. H.** — Anekdoten und Sprüche zur Charakteristik des Königs Rudolph v. Habsburg, aus Quellen gesammelt von — —. Ulm bei J. Ebner. (1844.) 12. 177 S.
S. Schmidl Österr. Bll. 1843. 183.

341. **Weissenbach Plac.** — Sage vom König Rudolf von Habsburg, mitgetheilt von — —. S. Aargauer Beiträge z. Gesch. u. Lit. I. 78—89.

Albrecht I.

Geboren: 1248, gewählt 1298, ermordet 1308.

Quellen.

342. Alberti regis constitutiones (et Adolfi reg. const.) 1292. Okt. 1313. 25. Mai. S. Pertz. Monum. Germ. hist. IV. 459—549.

343. Albrecht, Graf von Habsburg und Kyburg, König Rudolphs Sohn, erst Reichsvicar, dann Herzog in Österreich und Steyer. S. Hormayr's Archiv 1828. No. 82.
Enthält eine Reihe von Urk. in kurzen, mangelhaften Auszügen.

344. Das Formelbuch K. Albrechts I. Aus der im k. k. geh. Haus-, Hof- und Staats-Archive aufbewahrten Handschrift, mitgeth. v. J. Chmel. — S. Archiv für Kunde österr. Geschichtg. 1849. S. 211—307.
Es enthält 354 Stück Urk. jedoch gehen sie bis circa 1340. 69 Stück sind hier abgedruckt.

345. Habsburg-Österreichischer Pfandrodel 1281—1300 in Bezug auf das verpfändete Besitzthum der Herrschaft Habsburg-Österreich in den Aemtern Lenzburg, Richensee, Mure, Maienberg, Baden, Sekingen, Zug, Casteln, Werrach und in Eigen. — S. Geschichtsfreund der fünf Orte V. 1848. S. 3.

Vergl. ferner die Regesten Lichnowsky's und Böhmer's. l. c.

Biographien.

346. **Dornau Casp.** — Albertus I. Austriacus panegyrico hist. celebratus notis variis etc. illustratus. — Hanoviae. 1619. 4. 44 S.

347. Kurz Franz. — Österreich unter den Königen Ottokar und Albrecht I. von — —. Linz. Caj. Haslinger. 1816. 8. 2 Thle. I. Thl.: XIV u. 327 S., II. Thl.: 168 S. u. 50 Urk.
S. Wiener Jahrb. d. Lit. I. 49—60.

348. Hormayr. — Albrecht der Erste. — Oesterr. Plutarch I. Bd. und Hormayr's Archiv 1818. S. 577.

---

349. Aebli J. — Blicke ins Leben der Königin Agnes von Ungarn. Aarau 1841. 4.

350. Urkunden der Königin Agnes von Ungarn, enthaltend eine Verfügung über ihre Wohnung in Königsvelden. — S. Schweizer. Geschichtsf. II. Bd. S. 388—392.

351. Gerbert Martin. — De filiabus Alberti I. imp. Elisabetha Lotharingia, Gutta Oetingana, Agnete Hungarica, eiusque privigna Elisabetha moniali Toessensi. — S. dessen: De translatis Habsb. Austr. principum eorumque coningum cadaveribus. — S. Blasii. 1772. Cap. V.

---

352. Gutermann Friedr. — Aufstand Steiermark's im J. 1292. Episode aus der Geschichte des Herzogs und nachmaligen Königs Albrecht I. — Frankfurt a. M. Hermann 1846. 4. 19 S.

Kampf mit K. Adolf von Nassau.

353. König Adolf in Thüringen. — S. P. Leyser hist. poet. med. aevi Halae 1721. S. 1098. u. Soltau: Ein Hundert histor. Volkslieder. 1836. 47.
Der gleichzeitige Verfasser klagt über Adolf's Verheerungen.

354. Hirzelin über die Schlacht bei Göllheim. — Siehe: Rauch Script. rer. austr. II. 300—309. Graff's Diutiska III. 314—323 und aus diesen Ausgaben berichtigt in Böhmer's fontes rer. germ. II. 478—486.
Der gleichzeitige Verfasser war auf Seite Albrecht's I. und beschäftigt sich mehr mit Lobreden, als mit dem politischen Theile.

355. Bruchstücke eines Gedichtes von K. Adolf v. Nassau und seinem Fall in der Schlacht bei Göllheim, 2. Juli 1298. — S. Haupt. Zeitschr. f. deut. Alterth. III. 1843. 7—25.
Der Verfasser ist Augenzeuge und gehört zur Parthei Adolfs, dessen Tod er beklagt.

356. Scherzius J. G. — Dissertatio de imp. Adolfi depositione. — Argentorati 1711. 4. S. auch: Gundling. Observat. liter. IV.

357. (Wilke Joh. Georg Lebrecht.) — Thema iuris publici quod Albertus I. huius nominis inter impp. legitimo per omnia modo rex Romanorum fuerit electus. — Lipsiae 1753. 4. 32 S.
S. Götting. gel. Anz. 1753. 1257. — Leipzig. gel. Zeit. 1753. 81. — Erlanger G. Anz. 1753. II 702.

358. Gundling H. — Adolfus Nassovius iniuste depositus. S. dessen observat. select. I. 91—120.

359. Fecht J. — Vaterländische Begebenheiten zu den Zeiten der Kaiser Adolph und Albrecht. v. 1291—1307. — S. Aletheia II. 1830. 295.

360. Braun J. — Der Tod Adolf's von Nassau nach den Quellen poetisch dargestellt. — S. Nassauische Annalen II. 1834. 149.

361. Geissel Joh. — Die Schlacht am Hasenbühel (2. Juli 1289) und das Königskreuz bei Göllheim. — Speier. 1835. 8. 114 S.
Die beste Monographie über diesen Gegenstand, jedoch ohne Benützung der Ausgabe Hirzelins, in der Diutiska.

Verhältniss zum Ausland.

362. **Waidele Ern.** — Albrecht I. und die Schweiz. — S. Archiv für Geschichte 1828. S. 153. 176. 193.

Nach Aegid. Tschudi, J. Fugger u. Guillimann.

363. **Hisely J.** — Essai sur l'origine et le developpement des libertés des Waldstetten. — S. Memoires et documens publ. par la soc. d'histoire de la Suisse Romande 1839. II.

364. Die Rechtsfrage zwischen Schwyz und Habsburg. — Frauenfeld: Schweiz. Mus. III. 1839. S. 257.

365. **Meyer Remig.** — Die Waldstätte vor dem ewigen Bunde v. 1291 und ihr Verhältniss zum Hause Habsburg. — Basel. Schweighäuser 1844. 8. 51 S. — Siehe Schmidt's Zeitschrift f. Gesch. IV. 1845. 287.

366. **Schumacher Andr.** — Schiller's Tell in Beziehung auf seine historische Begründung. — S. Kaltenbäck's österr. Zeitschr. f. Gesch. 1836. 228.

Die Literatur zur Geschichte Tell's siehe bei Haller Bibl. d. Schweiz. Gesch. V.

---

367. **Hermes.** — König Albrecht's Feldzug im Erzstift Mainz. — S. Zeitschrift des Vereins in Mainz. I. 1. S. 26.

---

368. **Lambacher Phil. Jac.** — Dissertatio historico iuridica de imp. Alberti I. expeditione in Hollandiam suscepta, anno 1300, ad tuenda jura imperii adversus Joannem de Avennis comitem Hannoviae, auctore — —. Ratisbonae sumpt. F. Baderi. 1758. 4. 115 S.

S. Götting. Gel. Anz. 1759. 1—7. — Leipziger gel. Zeit. 1759. 203.

---

369. **Czech Joh.** — Andreas III., des Venetianers, und letzten arpadischen Königs in Ungarn, Heerfahrt nach Oesterreich im J. 1291. — S. Hormayr's Taschenb. 1831. S. 135—161.

---

370. **(Löhr J.)** — Gründlich und vollst. Unterricht von des durchlaucht. Erzhauses Oesterreich älterem und neueren Besitze der Markgrafschaft Burgau, auch dem aus ächten und unverwerflichen Urkunden dargestellten offenbaren Beweisz, dass diesem hohen Erzhause über besagte Marggrafschaft die Landeshoheit nebst den daherrührenden landesfürstl. hohen Gerechtsamen vollständig zustehe. — Wien. Trattner. 1769. Fol. 20 S.

S. Götting. gel. Anz. 1769. 950.

371. **Sartori Jos., Edler v.** — Staats-Geschichte der Markgrafschaft Burgau in Bezug auf die zwischen dem Erzhause Oesterreich und den Burgauischen Insassen obwaltenden Streitigkeiten. — Nürnberg. E. C. Grattenauer. 1788. 8. 698 S.

Albrecht's I. Ermordung.

372. **(Bullinger Heinr. ?)** — De origine et historia archi-ducum Austriae Habsburgi comitum usque ad pugnam Sempacensem authore anonymo Helvetio. — Senckenberg selecta iuris et histor. IV. 1—160. (deutsch.)

Hält sich im genealogischen Theil an die Abstammung von Windisch, spottet über die Anicianer, erzählt hierauf sehr ausführlich die Ermordung Albrecht's I. und die daraufolgende Blutrache. — Vergl. das folgende Buch:

373. **Langhans Jakob.** — Genealogie und Herkommen der Grafen von Habsburg bis auf Keyser Ferdinand III. mit kurzem Begriff, worumb König Albrecht, Graf zu Habspurg von Herzog Johann zu Windisch erstochen worden und von Stifftung des Klosters Königsfelden aus alten Schriften und Jarzeiten zusammengetragen durch — —. Bern. 1641. 4. 48 S.

374. **Meyer Remig.** — Das Verhältniss Herzog Johann's zu König Albrecht und die Ursache des Königsmordes. — S. Basler Beiträge z. vaterl. Geschichte. 1850 IV. Bd. 153—194.
Vergl. Notizenbl. d. k. Akad. d. W. 1855. 149.

375. Gespräch wegen Ermordung Kaiser Albrecht's. — o. O. 1773. 4.

376. **Crauer Franz Regis.** — Kaiser Albrecht's Tod, ein Trauerspiel von —. Basel 1780. 8. 136 S.
Voll interessanter Anecdoten. S: allg. deut. Bibl. XLVI. 431.

377. **Meissner Aug. Gottl.** — Johann von Schwaben, ein Schauspiel. — o. O. 1781. 8. 256 S.
S. Allg. deutsche Bibl. XLVI. 431. u. Meusel gelehrt. Deutschl. 1783. II. 528.

378. Kaiser Albrecht's Tod. Hormayr's Archiv. 1812. 218.

379. **Schon Joh.** — Die Sühne. (Ballade über Johann Parricida.) — Hormayr's Taschenb. 1826. S. 1—12.

380. **Fick Jos.** Kaiser Albrecht's Fahrt nach Speyer, und **Fischel M.** Kaiser Albrecht's Tod. — Beide Gedichte in Hormayr's Taschenb. 1837. S. 449.
Auch das Erstere ist eine Betrachtung bei Albrecht's Begräbniss.

381. **Litzel M. Georg.** — Nachricht von König Albrecht's dreymaligen Begräbniss. — S.: S. W. Oetter's Samml. versch. Nachr. I.

Friedrich III., der Schöne.

Geboren 1286, gewählt 1314, † 13. Jänner 1330.

Quellen.

382. Chronicon Ludovici IV. Imperatoris, Auctore Anonymo Aequali. — S. Pez. Script. Rer. Austr. Tom. II. col. 416—426.
Das Ms. war im Besitz der regulirten Chorherrn v. Raitenpuech. Ihr Titel: Haec est chronica Ludowici incliti imperatoris IV.

383. **Böhmer J. Fr.** — Regesten Kaiser Ludwig's des Baiern und seiner Zeit. — Regesta Imperii inde ab anno MCCCXIII usque ad annum MCCCXLVII. — Die Urkunden Kaiser Ludwigs des Baiern, König Friedrich des Schönen und König Johanns v. Böhmen, nebst einer Auswahl der Briefe und Bullen der Päbste und anderer Urkunden, welche für die Geschichte Deutschlands v. 1314—1347 vorzüglich wichtig sind, in Auszügen. — Frankfurt a. M. Sigm. Schmerber. 1839. 4. XVI u. 268 S. Ergänzungsheft 1841. 4.

384. **Chmel J.** — Zur Geschichte König Friedr. des Schönen: Auszüge aus einer Handschrift des 14. Jhdt. im k. k. Haus-, Hof- und Staats-Archive. Verpfändungen aus d. J. 1308—1315. No. 1—137. — Siehe: Archiv f. Kunde österr. Gesch. Quellen 1849. II. Bd.

Biographien.

385. **Kurz Fr.** — Oesterreich unter K. Friedrich d. Schönen v. —. Linz. Cajet. Haslinger 1818. 8. XIV. u. 511 Seit., worunter v. S. 412 an Urkunden.
S. Wien. Jahrb. d. Lit. II. 48—58.

386. **Chmel Jos.** — Notiz aus einer Handschrift der Stiftsbibliothek (Berichtigung zu Kurz. Oesterr. unter K. Friedrich dem Schönen.) — S. Wiener Jahrb. d. Lit. Bd. XL. Anz. Bl. 15.

387. **Hormayr F.** — Friedrich der Schöne. — Österr. Plutarch II. Bd.

388. **J. Chmel.** — Zur Geschichte Kaiser Friedrichs des Schönen. — S. Archiv f. Kunde österr. Gesch. Quellen 1849. II. S. 511.
Kritik der widersprechenden Urtheile über denselben u. Urkk.

389. **Kopp J. E.** — Die Gegenkönige Friederich u. Ludwig u. ihre Zeit. J. 1314—1322. v. — S. Geschichtsblätter aus d. Schweiz v. Kopp. II. Bd. I. Heft.

---

390. Diplomatisch erwiesene Eheverbindung des Herz. Heinrich von Niederbayern, Natternberger genannt mit Anna einer Tochter des Röm. Königs Friedrich des Schönen Hzg. in Oesterr. — Siehe: Spiess Aufklärung in der Gesch. und Diplomatik. S. 1—14.
Jenaer A. L. Z. 1792. B. 2. S. 81.

Kampf mit Ludwig IV. von Bayern.

391. Anonymi narratio de praelio Fridericum Pulchrum inter et Ludovicum Bavarum habito a. 1322 nunc primum in lucem data ex chartaceo cod. ms. Claustro-Neoburgensi. — S. Pez. scr. rer. Austr. I. 1000—1003. — Rauch Scr. rer. Austr. II. 309—312. (aus d. Ms. der Hofbibl.) — Böhmer fontes I. 161—166 aus einer besseren v. Karajan mitgeth. Hs. d. Hofbibl.
In München fand Böhmer noch eine Hs. aus d. XV. Jahrhdt. — Die Erzählung ist deutsch. Vergl. Archiv f. Kunde österr. Gesch. Quellen. 1853. IX. 362—365.

392. Beschreibung des Treffens bei Empfingen in Finauer bibliotheca Bavarica 1767. S. 26—35.

393. Die Schlacht um das römische Reich bei Mühldorf und Ampfing zwischen Ludwig dem Baiern und Friedrich dem Schönen (28. Sept. 1322). — S. Hormayr's Archiv. 1828. 225.

394. Schlacht um das römische Reich, bei Ampfing und Mühldorf. — S. Hormayr's Taschenb. 1830. S. 452—486.
Brauchbar und mit mehreren Details.

395. Notizen zur Ampfinger Schlacht. — S. Hormayr's Taschenb. 1837. S. 171.

396. Der Habsburger Goldring und der Habsburger Satanas. Hormayr's Taschenb. 1844. S. 307.
Sage zur Gesch. Friedrich's und der Schlacht bei Mühldorf.

397. Einige Weissagungen über die Schlacht bei Mühldorf u. Ampfing. Siehe: Hormayr's Taschenb. 1850 u. 1851. S. 269.

398. Albrecht von Rindsmaul und sein Gefangener Friedrich der Schöne. — Hormayr's Archiv 1828. S. 609. — Friedrich der Schöne auf Trausnitz. Ballade. — Hormayr's Archiv 1816. S. 273.

399. Friedrich der Schöne. Ballade v. M. Fischel. — Hormayr's Archiv 1811. S. 526.

Friedrich III. als König.

400. **Duellius Raym.** — Fridericus pulcher austriacus inter impp. romano-Germanicos adhuc stat quod hisce pagellis probatum it — —. Norimbergae sumpt. J. A. Schmidii. 1733. 4. 98 S. u. K. und Urk.
S.: N. A. Erudit. Lips. 1734. 371.

401. **Baumann Joh. Frid.** — Voluntarium imperii consortium inter Fridericum Austriacum et Ludovicum Bavarum augg. ex pacto de anno MCCCXXV adstructum sub moderamine Joan. Dav. Koeleri etc. disquisitioni eruditorum publicae ..... submittit autor responsurus — — —. Altdorfii lit. Mag. Dan. Meyeri o. J. (1733.) 4. 94 S.

402. **Baumann J. Frid., nob. de.** — Voluntarium imperii consortium inter Fridericum Austriacum et Ludovicum Bavarum augg. quod ex pacto de anno MCCCXXV adstruxit — —. Editio nova. Francofurti et Lipsiae. 1735. Fol. 148 S. m. K.
Pars I.: Collectanea ex bibl. caes. Vindob. — p. 52. — Pars II.: Vita imp. Frid. princ. 53—68. Pars III. Voluntar. consortium etc. 69—148. — Dann 10 Bl. Index. — S. Leipz. G. Zeit. 1736. 53. u. N. A. Erudit. 1737. Jan. 2.

403. **Mansuetus Petropolitanus.** — Dissertatio epistolaris ad Raym. Duellium, qua voluntarium consortium a Baumanno nuper adstructum diiudicatur. — Aureliani 1737. 4. 12 S.
Gegen Baumann's Ansicht.

404. **Haeberlin Fr. Dom.** — Dissert. ad Joh. Dav. Koelerum qua Baumanni voluntarium consortium defenditur. — Suabaci. 1738. 4. 26 S.

405. **Philaleti Allmanni** (pseudon.). — Epicrisis de voluntario Ludovici IV. et Friderici Pulchri Austriaci imperii consortio. — S.: Tempe Helvetiae IV. Sect. II. 6.

406. **Wideburg Frid.** — Examen consortii imperialis inter Ludovicum IV. Bavarum et Fridericum Austriae. Augg. — Halae. 1752. 4.

407. **Lipowsky Ant. Joh.** — Historische Prüfung der Frage: ob K. Ludwig IV. mit seinem Gegenkaiser Friedrich dem Schönen von Oesterr. das Teutsche Reich gemeinschaftlich beherrschet habe? — S. Neue Abh. d. Bayr. Akad. I. 269—348.
Vergl. Meusel: Neuste Lit. d. Geschk. V. 273 und Götting. Gel. Anz. 1781 4.

Leopold I.

Geboren 1292, † 13. Februar 1326.

408. Gespräch über die Schlacht bey Morgarten. — o. O. 1774. 4.
S. Haller. Bibl. d. Schweiz. Gesch. V. 92.

409. Morgarten oder der erste Sieg für die Freyheit, ein helvetisches Staats-Schauspiel in drey Aufzügen. — Schaffhausen 1781. 8. 104 S.
Der Verf. ist: Carl v. Müllern v. Friedtberg.

410. **Füsslin J. C.** — Historisch-kritische Anmerkungen über die Nachricht von der alten Schlacht bey Morgarten, in der Vorrede zu Glovers Leonidas der Zürch. Ausgabe. — S. Neues Habsburg. Magazin XXXIV. 320—360.
Besonders brauchbar zur Erörterung der Territorialverhältnisse, sonst etwas flüchtig.

411. **Ithen Christ.** — Ortsbestimmung des Schlachtfeldes am Morgarten mit einer Karte. — S. Schweiz. Geschichtsforscher. II. 3. Heft. 364—387.

412. **Bridel Ph.** — La bataille de Morgarten le 16. Nov. 1315 avec le traité de Brunnen le 9. Dec. 1315. — S. Etrènnes helvétiques. I. 1818. 1—29.

413. **Ruess Wilh.** — Die Schlacht am Morgarten. Trauerspiel in 5 Aufzügen. — Weinfelden. Huber et C. 1840. 8.

S. Menzel. Lit. Bl. 1840. 432.

---

414. **Hermann Fr. Jac.** — Das grossmüthig und befreyte Solothurn, ein Trauerspiel in 5 Abhandlungen, öffentl. vorgestellet den 16. u. 18. Brachmonat 1755. Solothurn o. J. (1755). 8. 173. S.

Betrifft die Belagerung Solothurn's durch Herzog Leopold 1318. Die Erzählung ist historisch und umständlich.

415. **Collin H.** — Herzog Leupold vor Solothurn. — Ballade. — S. Hormayr's Archiv 1810. Nr. 8.

Näheres über das Verhältniss zur Schweiz. S. Haller Bibl. d. Schweiz. Gesch. V., woselbst auch versch. Nachrichten von wichtigen Mss.

Albrecht II.

Geboren 12. Dez. 1298, † 20. Juli 1358.

416. Chronicon Alberti ducis Austriae II. vulgo Contracti authore anonymo carthusiano Gemnicensi. — Pez Scr. rer. Austr. II. 372—383.

Die Erzählung beginnt mit Friedr. d. Streitbaren und geht bis 1519. Das Ms. aus dem 16. Jahrh. war im Cisterzienserkloster zu Gaming.

417. **Peter Suchenwirth's** Gedicht von Herzog Albrecht seeligen von Osterreich. — S. Hormayr's Archiv. 1822. 190.

418. **Steyerer Ant.** — Commentarii pro historia Alberti II. ducis Austriae cognomento sapientis scripti ab — —. Lipsiae. ex offic. T. Fritschii. 1725. Fol. 698 S. mit K. (1 fl. 30 kr.)

S. Acta erudit. 1726. 208. — Deutsche acta Erudit. X. 250.

419. **Hormayr.** — Albrecht der Lahme: Oesterr. Plutarch. II.

420. **Kurz Franz.** — Oesterreich unter Herzog Albrecht II. — Wien. Kupffer u. Singer. 1835. 8. 2 Thle. I. Thl.: VIII u. 334 S. von 263 an Urk. — II. Thl. 389 S. v. 301 an Urk.

S. Wiener Jahrb. d. Lit. 1835.

---

421. **Nuschelerus Felix.** — Dissertatio historico politica de statu urbis Tigurinae sub Carolo IV. imp. rom. quam . . . . sub praesidio Joh. Rod. Crameri amicae disquisitioni subjicit — — responsurus auctor. — Tiguri 1710. 4. 28 S. und im Museum Helveticum. X. 252—288.

Enthält Wichtiges zur Geschichte Herzog Albrecht's.

422. **Heussler Andr.** — Der Bund Zürich's mit den vier Waldstätten vom 1. Mai 1351 mit Bemerkungen über die ältesten Verhältnisse von Uri und Schwyz. — S. Basler Beiträge zur vaterl. Gesch. V. 198—245.

Gegen Kopp's Ansicht gerichtet.

423. Bruchstücke zur Beleuchtung der ältesten Zustände der Eidgenossen bis zur Vereinigung mit Oesterreich im Herbstmonat 1352. — S. Geschichtsfreund der 5 Orte. III. 1846. 53.

424. Held und Leuenmuth einer löblichen Burgerschaft insgemein besonderbahr der löbl. Zunft zum Widder in beschreyter Mordnacht. Zürich. 1688. 4. 7 S.

425. (**Müller Heinr.** (?) — Historische Beschreibung der über die Stadt Zürich im Jahr Chr. 1350 angeschlagenen Mordnacht und bald darauf erfolgten Belagerung der Stadt Rapperschweil und Schlacht zu Tättweil. — Zürich 1677. 4. 11 S.

426. Beschreibung der anno 1350 vorgenommenen Mordnacht. Zürich. 1716. 4. 14 S.

427. **Ziegler J. K.** — Die Mordnacht anno 1350 (ein Gedicht). — S. Monatl. Nachr. v. Zürich 1750. Jänner 3—8.

Die histor. Anmerkungen sind brauchbar.

428. **Altdorfer J. J.** — Die Mordnacht zu Zürich. — (Ein Schauspiel.) Zürich. 1781. 8. 135 S.

Siehe Oberrhein. Mannichfaltigkeiten. II. 1. 321.

429. **Weisser Adf.** — Die Züricher Mordnacht. Eine Volksgeschichte aus dem deutschen Städte-Leben in der Mitte d. 14. Jahrh. 2 Bde. — Hamburg. Hoffmann et Campe. 1856. 8. 519 S.

---

430. **Chmel Jos.** — Das Recht des Hauses Habsburg auf Kärnthen. — S. Sitzungsbericht der k. Akad. d. W. XX. 169—184.

431. **Stögmann Karl.** — Über die Vereinigung Kärntens m. Oesterreich. Eine histor. Abhandlung. (Aus d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. W. 1856.) — Wien. Braumüller. 8. 77 S.

432. **Ankershoven Gottl. Freih.** — Über den historischen Anlass zur Sage von den Verheerungszügen der Margaretha Maultasche in Kärnthen. — S. Schr. d. histor. Ver. für Inneröst err. I. S. 111.

433. Fernere Quellen zur Geschichte der Margaretha Maultasch: II. Abtheilung. Tirol.

Rudolf IV.

Geboren 1339, † 27. Juli 1365.

434. **Kurz Fr.** — Österreich unter Rudolf dem Vierten. — Linz. Haslinger. 1821. 8.

S. Hormayr's Archiv. 1822. 33. u. Wiener Jahrb. d. Lit. XVI. 1821.

435. **Stültz Jod.** — Über den Grafen Ulrich v. Schaunberg, den angeblichen Erzieher des Herzogs Rudolf IV. v. Österr. — Archiv f. K. österr. Geschichtsquellen. VIII. Bd. S. 323.

Besonders gegen Kink und J. Müller gerichtet.

436. Das Reitersiegel Herzog Rudolfs IV. — Kaltenbäck. Oesterr. Zeitschr. für Gesch. 1837. S. 156.

437. **Bergmann J.** — Zwei bisher unbekannte Silbermünzen von Rudolph IV. Herzoge von Oesterr. als Grafen von Tirol, und von Meinhard II., mit Abbild. — S. Neue Zeitschr. d. Ferdinandeums. II. 1836. 118—126.



438. **Bergmann J.** — Ein bisher unbekannter Goldgulden vom Herzoge Rudolf IV. v. Oesterr. — S. Chmel österr. Geschichtsf. 1838. I. 217—215.

439. Rudolph der Weise. Oesterreichs erster Erzherzog bestätigt der Stadt Freyburg im Uechtlande ihre Freyheiten. Insbruck 1363. Okt. — S. Hormayr's Archiv 1816. S. 478.

440. **Mayer S. M.** — Villachs Belagerung und Zerstörung im Jahre 1359. — Hormayr's Archiv. 1818. S. 314.

---

441. Übergabs-Urkunde Tirols an das Erzhaus Oesterreich. (1363). Tirol. Almanach 1804. S. 104.

442. **Bergmann J.** — Wie kam Tirol an Oesterreich? Blieb es immer mit dem Erzherzogthume vereint, und welche Schicksale erlitt es während dieser zeitweiligen Trennungen? — S. Museum des Mannigfaltigen.

443. **Fessmayer J. G.** — Stephan der Aeltere, Herzog von Bayern, wegen dem Verluste der Grafschaft Tyrol gegen Johannes von Müller vertheidigt. — München. Lindauer. 1817. 8. 216 S.

Joh. v. Müller hatte aus Vit. Arenpecks Chronik entnommen, dass Herzog Rudolph eine momentane Missstimmung der Marg. Maultasch gegen den genannten Herzog von Baiern geschickt benützt habe. — S. Wiener Jahrb. d. Lit. 1819. VI. 63.

Albertinische Linie.

Albrecht III.

Geboren 1349, † 29. August 1395.

Quellen und Biographien. — Zug gegen Preussen. — (Krieg mit den Schweizern. — Enguerrand de Coucy. Siehe Leopold III.)

444. Fragmentum historicum de IV. Albertis Austriae ducibus. — Pez. script. rer. Austr. II. 382—385.

Die kurze Erzählung geht vom Tode Albrecht II. bis 1397. — Ms. in der Karthause zu Seitz.

445. Alberti III. et Leopoldi fratrum ducum Austriae chartularium Austriacum varii generis monumenta a. 1379—1380 exarata complectens. — Senkenberg selecta iur. et hist. IV. 161—314.

446. **Kurz Fr.** Oesterreich unter Herzog Albrecht d. Dritten. — Linz. Haslinger. 1827. 8. 2 Thle. I. Thl. 310 S. II. Thl. 316 S.

S. Wiener Jahrb. d. Lit. 1828. XLII.

447. **Birk E.** — Bildnisse österr. Herzoge und Herzoginnen. — Ber. d. österr. Alterth. Ver. 1856. I. Bd. II.

---

448. **Schottky F.** — Herzog Albrecht III. von Oesterreich Kreuzzug gegen die heidnischen Preussen. — Hormayr's Archiv. 1822. 444.

449. Der Ehrentisch, ein Fest bei dem deutschen Orden in Preussen, dem Herzog Albrecht III. v. Oesterr. 1377 gegeben. — Oesterr. Archiv f. Gesch. 1832. No. 156.



Albrecht IV.

Geboren 21. September 1377, † 14. September 1404.

450. **Kurz Fr.** — Oesterreich unter Herzog Albrecht IV., nebst einer Übersicht des Zustandes Oesterreichs während des XIV. Jahrh. — Linz. J. Fink. 1830. 8. 2 Thle. I. Thl. VIII u. 394 S. — II. Thl. 487 S.
S. Wiener Jahrb. d. Lit. 1830. LII. Bd.

451. **Peter Suchenwirth's** Gedicht: Von der Fürsten taylung in Oesterreich, Herzog Albrecht u. Herzog Leopolt. — J. Hormayr's Archiv 1822. S. 219.

452. Albrecht IV. Herzogs v. Oesterreichs Tod. (1404.) Klosterneuburg. Aus einem Münchner Ms. S: Oesterr. Zeitschrift f. Gesch. v. Kaltenbäck. 1835. No. 11.

453. **Frankl L. A.** — Albrecht IV. Tod 1404. (Gedicht.) — Oesterr. Archiv. 1831. S. 317.

Albrecht V. (II.)

Geboren 10. August 1397, † 27. Oktober 1439.

454. Anonymi aequalis historia de morte et eventibus felicis recordationis quondam illustrissimi principis domini Alberti Rom. Ung. Boh. etc. regis. Pez. Scr. rer. austr. II. 675—678.

455. Urkunden und Briefe zur Geschichte Herzogs Albrecht V. (als König II.) von 1411—1437 aus d. k. k. Haus-, Hof- und Staatsarchive, mitgeth. v. J. Chmel. — S. Notizenblatt z. Archiv f. Kunde österr. G. 1853. — Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte K. Albrechts II. (V. als Herzog) aus den J. 1413—1439 mitgeth. v. J. Chmel. — Sitzungsber. d. Wiener Ak. 1849. II. 12—48.

456. **Kurz Fr.** — Österreich unter K. Albrecht dem Zweiten. Wien. Kupfer und Singer 1835. 8. 2 Thle. I. 334. S. u. 39 Urkk. II. 389 S. und 17 Urkk.

457. Siegel Herzog Albrecht V. Mitgetheilt v. k. k. geh. Arch. Of. Friedr. Firnhaber. S. Notizenbl. f. österr. Gesch. u. Lit. 1843. Nov. S. 57.

458. **Chmel Jos.** — Zur Kritik der österreichischen Geschichte. Beiträge zur Beleuchtung der kirchlichen Zustände Oesterreichs im XV. Jhrhdt. (1439—1451.) — S. Denkschriften d. k. Akad. philos. histor. II. 1851. 315—408.
Vergl. Beiträge zur Geschichte der Wirksamkeit des Basler Concils in Österreich v. Dr. H. J. Zeibig. — Sitzungsber. VIII 515—616. und Serapeum. 1856. 315.

459. **Wenk Frid. Aug. Wilh.** — Historia Alberti II. Rom. Hung. et Boh. regis, Austriae ducis, marchionis Moraviae. Lipsiae. 1770. 4. 50 S.
S. Betracht. über d. neuen hist. Schr. II. 538. — Halle gel. Zeit. 1771. 188. Gatterer histor. Journal. IX. 177.

460. **Wackerbarth Jos. v.** — Parallele zwischen Leopold II. und Albrecht II. — Leipzig. 1793. 8. 56 S.
N. A. D. Bibl. IX. 147—152.

461. **Hormayr Fr.** — Albrecht II. — S. Oesterr. Plutarch. IV. Bd.

462. Wie Herzog Albrecht's Wahl und Krönung zum Könige von Ungarn in Wien gefeiert worden. (1437.) — Siehe: Kaltenbäcks Oesterreichische Zeit. für Gesch. 1835. S. 28.



463. Des Chipenwerger's Klage um König Albrecht II. (27. Oktb. 1439.) mitgeth. v. E. Birk. — Siehe das von den Beamten der Hofbibl. herausgegeb. Album: Zur Feier des 70. Geburtstages Sr. Exc. des Grafen Moriz von Dietrichstein, Präfekten der Hofbibl. etc. Wien. 1845. 4.

Verhältniss zum Ausland.

464. Albrecht II. Kampf um die Krone Böhmens. (1438.) — S. Soltau. Ein hundert deutsche histor. Volkslieder. Leipzig. 1836. S. 115—118. — Vergl. D. Anton. Deutsches Museum. 1777. I. Bd. S. 440.

465. Vorstellung der Gerechtsame des H. Albrecht von Oesterreich auf die Krone Böhmens gegen den wider ihn erwählten Prinzen Casimir v. Polen 1438 nach einer gleichzeitigen Handschrift. — S. Diplomat. Beiträge zu den Gesch. u. d. Deutschen Rechten. Leipzig 1777. 8. S. 55—88.

466. Böhm A. — Zur Geschichte der österreichisch böhmischen Gränz-Fehden zu Ende des XV. und Anfang des XVI. Jhrhdts. — Notizenbl. z. Archiv für K. österr. Gesch. 1855.

467. Was dem K. Albrecht II. und der Landschaft von Oesterreich die Züge nach Mähren kosteten. (1½ Mill. fl.) Notiz aus einem Ms. — Oesterr. Zeitschr. f. Gesch. v. Kaltenbäck. 1837. S. 40.

468. Stephan J. N. — Etwas von dem Verhältnisse des Hauses Habsburg zu K. Sigismund. — S. Hormayr's Archiv 1829. S. 627.

Belehnung mit Nieder-Bayern.

469. (Steck v.) — Beleuchtung und Erörterung der Erzherzogl. österr. Ansprüche auf Niederbayern und andre Theile der Churbayrischen Verlassenschaft. — o. O. (Berlin.) 1778. 4. 96 S. Anhang dazu, mit Beylagen. 1778. 4. 48 S.

S. Götting. gel. Anz. 1778. 1110.

470. Schrötter Fr. Ferd. v. — Unpartheyische Gedanken über verschiedene Fragen bei Gelegenheit der Succession in die von Churf. Max. Jos. zurückgelassnen Länder und Güter. — Wien 1778. 4. — Vergl. auch: Schlözer's Briefwechsel Thl. 3. H. 16. S. 193—228 und 292—308, und: Auszüge aus des Prof. Schlözer's Briefwechsel, das Straubingische Bayern betreffend. — Göttingen. 1778. 8. 64 S.

471. Schlettwein J. — Das Recht des Chur- und fürstl. Hauses Pfalz auf ganz Niederbayern aus einer unwiderlegl. unzertrennten Gemeinschaft der Länder Niederbayern, und der Pfalz, nebst gründl. Beweise, dass das hohe Erzhaus Oesterreich niemals vom K. Sigismund wirklich mit Niederbayern belehnt worden. — S. dessen Staatscabinet. I. No. 1 und einen Auszug in dessen: Neues Archiv für d. Menschen und Bürger. V. 352—383.

472. Hausen C. Rén. — Freymüthige und zuverlässige Aufklärung der Begebenheiten von 1426—1429 aus Urkunden und gleichzeitigen Geschichtschreibern ausgearbeitet, nach welchen weder die Richtigkeit des vom Kaiser Sigismund am 10. März 1426 dem Herzoge von Oesterr. Albert V. ertheilten Lehnbriefes, noch auch (da dieser der alleinige Beweis ist) die Gültigkeit des vom Wiener Hofe, nach Absterben des letzten Churfürsten von Bayern Max. Jos. auf Niederbayern gemachten An-

spruchs weiter bestehen kann. — o. O. 1778. 8. 30 S. — Siehe Allgem. D. Bibl. XXXVI. 463.

Dagegen: Ungrund derjenigen Staatsschrift, welche folgenden Titel führt: Freymüthige und zuverläss. Aufkl. etc. 1778. 4. 48 S. Siehe auch: Sammlung aller Staats-, Hof- und Gesandsch. Schr. IV. 133. — Prof. C. R. **Hausen** erwiederte hierauf: Behauptete Aufklärung etc. 1779 in s. Abhandl. und Material. zum neusten deut. Staatsr. III. — S. Allg. Deut. Bibl. XXXVII. 244 u. XXXIX. 432.

473. **Fischer F. C. J.** — Geschichte der Straubingischen Erbfolge. Erster Jahrg. 1425. Mit einem Urkundenb. v. 83 St. — o. O. 1779. 8. 88 S. Text u. 200 S. Urk. Siehe auch dessen: Kleine Schriften zur Gesch. I. 10.

Vergl. Allg. deut. Bibl. XXXIX. 446, XLVI. 387. — Nürnb. gel. Zeit. 1779. 721. Götting. gel. Anz. 1779. 726.

474. **Ren. Leop. v. Senkenberg's** Vernehmung und Aussage über die Verzichts-Urkunde Herzog Alberts V. von Oesterr. v. 1425. — S. Sammlung aller Staats- und Hof- und Gesandtschafts-Schr. etc. IV. 3. Thl. 189—269.

475. Die Verzichtsurkunde Herzog Albrechts V. steht in der Staatsschrift: Nachtrag zu der von Sr. kön. Maj. in Preussen und Churf. zu Brandenb. den 3. Juli 1778 an ihre hohen Mitstände des D. Reichs gerichteten Erklärung über die Bayerische Successionsangelegenheit. 1778. 4. 10 S. Der Baron v. Senkenberg hatte sie dem Berliner Hofe mitgetheilt.

476. Notariats-Instrument über das Verhör und die Aussage des churfürstl. geh. Raths-Registrator **Fr. Carl Schmid** in Betreff der Verzichtsurkunde des Herz. Albrecht von Oesterr. v. J. 1429. — o. O. 1778. 4. und in der Sammlung aller Staats-, Hof- und Gesandschafts-Schr. III. 2. 109, u. in Hausens Abhandlungen und Materialien. III. 3. 4.

477. **Fischer F. C. J.** — Vertheidigung der Aechtheit der Verzichts-Urkunde Herzog Albrecht's V. von Oesterreich auf das Herzogthum Niederbayern. — S. dessen kleine Schriften aus d. Gesch. etc. 1781. I. 9.

478. Die wahre Gestalt H. Albrecht V. zu Oesterreich Lehnbriefes vom J. 1426 bey streitiger Niederbayrischer Lehnsfolge. — Leipzig. 1779. 8.

Vergl.: Darstellung der Betrügereien und Nachricht von dem Leben des M. Mich. v. Priest, Probst des Klosters Bunzlau in Böhmen, Canonicus zu Prag und Breslau, und K. Sigismunds Protonotarii. 1779. 4. Dagegen: Vollkommene Aufklärung der Reichslehnsache von Bayern u. s. w. hauptsächlich die verwegene sogenannte Darstellung der Betrügereien etc. 1779. 4.

479. Näheres über diese Angelegenheit u. die deshalb gewechselten Staatsschriften siehe: **Meusel**: Literarische Anzeige der Schriften über die Bayerische Erbfolge, in dessen: Neueste Lit. d. Geschk. III. 1779, IV. 1780 u. VI. 1782.

Ladislaus.

Geboren 22. Februar 1440, † 23. November 1457.

480. Das Turnier zu Prag. Geschichte des königlichen Jünglings Ladislaus. — Hohenzollern. 1792. 8. 2 Thle. 232 u. 291 S.

481. **Hormayr.** — Ladislaus Posthumus. — S. Oesterr. Plutarch. IV. Bd.

482. **Chmel Jos.** — Urkunden, Briefe und Actenstücke zur Geschichte der Habsb. Fürsten, K. Ladislaus Posth. Erzherzog Albrecht VI. und Herzog Siegmund von Oesterreich. — 1443—1473. — Aus Originalien oder gleichzeitigen Abschriften (meist des k. k. Haus-, Hof- und Staats-Archives) herausgegeben. — S. Fontes Rer. Austriac. II. Abtheil. II. Bd. 1850. 444 S.



483. Aus den Denkwürdigkeiten der Helene Kottannerin 1439, 1440. — Leipzig. Engelmann. 1846. 8. 102 S.

Sie war Dienerin der Königin Elisabeth, Mutter des Ladisl. P. und bringt viele interessante Beiträge zur Geschichte dieser Zeit. — Der Herausgeber ist **Endlicher**, welcher es aus d. Cod. Ms. No. 2920 der Wiener Hofbibl. entnahm.

484. **Birk E.** — Beiträge zur Geschichte der Königin Elisabeth von Ungarn und ihres Sohnes König Ladislaus 1440—1457. — Wien 1848. 4. Siehe auch: Quellen und Forschungen zur vaterl. Geschichte. Lit. u. Kunst. — Wien. 1849. 4.

485. **Chmel J.** — Habsburgische Excurse. — Sitzungsber. d. k. Akad. 1852. IX. Bd. S. 255—306.

486. **Zeibig J.** — Zur Geschichte der Gesandtschaft des Königs Ladislaus Posthumus nach Rom im Jahre 1453. — S. Notizenblatt zum Archiv f. K. ö. Gesch. 1853.

487. Aus dem Raitbuch des Hubmeisters Conrad Hölzler. Aufwand für Küche u. Stall d. K. Ladislaus im Jahre 1457. — S. österr. Zeitschrift f. Gesch. v. Kaltenbäck. 1837. S. 96.

---

488. Historia seu epistola de morte Ladislai R. Ung. Dalm. Boh. ducis Stiriae etc. sil peracta a 1475 ex Ms. Chron. Polon. et Slezie in Joh. Gottl. Drescher diplomat. Nebenstunden. (Breslau 1774. 4.) H. I. S. 73—78.

489. Anonymi Synchroni Lessus in Obitum Ladislai Posthumi. — S. Pez. Script. Rer. Aust. Tom. II. col. 679—681.

Deutsches Gedicht in 27 5zeiligen Strophen.

490. Volkslied auf das plötzliche Hinscheiden König Ladislaus Posthumus am 23. November 1457 in Prag. Hormayr's Taschenbuch 1833. S. 156.

491. König Ladislaus Posthumus Tod. (1457.) — Siehe: Soltau. Ein Hundert deutsche histor. Volkslieder. Leipzig. 1836. S. 133—138.

Vergl. Hormayr's Taschenbuch. 1833. S. 156.

492. Gesang von König Ladislaus in Böhmen Tode 1457. — Siehe: Erlach Fr. K. Die Volkslieder der Deutschen. 1834. L. S. 99. Vergl. auch dasselbe: Senkenberg selecta Juris. Tom. V. und in Wolff's histor. Volksliedern. S. 726.

493. Das Lied von Künig Lassla. — S. Mone. Anzeiger f. Kunde teutsch. Mittelalt. 1839. 66. 39 5zeilige Strophen. — Aus einer Handschr. im Besitze v. M. Kuppitsch in Wien.

494. **Jac. Veter**, Lied über König Ladislaus P. — Sitzungsber. der k. Akad. V. Bd. 609. 30 achtzeilige Strophen.

495. **Bernhards v. Kraiburg** Klageschreiben über den Tod Ladislaus P. — S. Sitzungsbericht der k. Akad. V. Bd. 663—666.

Näheres über diese Zeit siehe in der II. Abtheilung unter Böhmen und Ungarn.

Leopoldinische Linie.

Leopold III.

Geboren 1349, † 9. Juli 1386.

496. Alberti III. et Leopoldi fratrum ducum Austriae chartularium Austriacum varii generis monumenta a. 1379 et 1380 exarata complexum. S.: Senkenberg selecta iuris et histor. IV. 161—314.

497. Hie hebt sich an ein schöne uñ kurczweilige hystori zelesen von herczog Leuppold und seinem sun Wilhalm von österreich wie die jr leben vollenndet haben. und wieuil herczog Wilhalm erlitten hat. — Fol. 75. a. Ein end hat das lesen von herczog Wilhalm von österreich ein hübsche histori. — (Hierauf: Das ist der edel ritter Marcho polo von Venedig etc.) Am Ende: Diess hat gedruckt Anthonius Sorg zu Augspurg. Nach Xi gepurt tausent vierhundert und im Lxxxj jare. Fol.

Ein Roman ohne histor. Grund, welcher jedoch Herzog Leopold und dessen Sohn zum Gegenstande hat. — S. Panzer Annalen I. 121 und Hagen u. Büsching. Grundr. d. Lit. 187

498. (Neubert Ben.) — Walther von Stadion oder Geschichte Herzog Leopolds von Österreich und seiner Kriegsgefährten. — Leipzig. Weygand. 1794. 8., und Hohenzollern 1795. 8. 2 Thle. mit K.

Romanhafte Bearbeitung.

499. Leopold der Biderbe. — Österr. Plutarch. III. Bd.

500. Hofstaat, Hofsitte und Hoffestlichkeiten unter Erzherzog Leopold dem Frommen zu Innsbruck. — Ferdinandeum. N. Zeitschr. II. S. 17.

Schlacht bei Sempach.

501. **Suchenwirth P.** — Die Schlacht bei Sempach 1386, mitgetheilt v. Docen. — S. Sammlung für altdeut. Lit. und K. herausgeg. v. F. H. v. d. Hagen, Docen, Büsching etc. Breslau 1812. I. Bd. 1.

Bruchstück aus Suchenwirth's Lied von den 5 Fürsten.

502. Ein Spruch vom Sempachstrit. — S. Soltau: Ein Hundert deutsche histor. Volkslieder. Leipzig 1836. S. 74.

Vergl. Gilg. Tschudis Zeitbuch in A. L. Tollens Harfengrüssen. Zürich 1823. 8.

503. Lied von dem Sempacher Streit aus Rochholz eidgenöss. Liederchronik. — Hormayr's Taschenb. 1839. 201—215.

Dabei die Erzählung aus Joh. Müller's Gesch.

504. **Sutter Joh. (Halbsutter.)** — Die Schlacht bei Sempach so beschehen im 1386 Jar uff sanct Cirillentag im Lucernerbiet gelägen. — o. O. u. 8. 15 S. — 1666. 8. 14 S. — Lucern 1694. 8. 16 S. — Ibid. 1705. 8. 16 S.

Vergl. **Haller** Bibl. d. Schweiz. Gesch. V. 126. **Scholl** deut. Lit. I. 434. Der Verfasser focht selbst mit in der Schlacht. Siehe auch Rochholz eidgenöss. Liederchronik 28—50.

505. **(Bullinger H.?)** — Von den edeln Grafen von Habspurg, Hertzogen zu Österreich und Schwaben und der Stifftung des fürstlichen Klosters Königsfelden im

Ergau, auch etwas von der Sempacher Schlacht, in welcher Hertzog Leupold von Österr. durch die Eydgenossen erschlagen und zu Königsfelden begraben ist. — S. Senkenberg selecta iuris et histor. 1738. IV. 1—160.

Die Erzählung der Schlacht ist im II. Buche. S. 92—160, wo auch Halbsutter's Lied über dieselbe und das Verzeichniss der 109 erschlagenen Schweizer abgedruckt ist.

506. **Langhans Jac.** — Beschreibung des Streits zu Sempach. o. O. 1619. 8. 56 S.
Den Landleuten zu Sarnen gewidmet, und ohne besondern Werth.

507. Anonymi aliqua gesta de morte domini Lutoldi (sic) ducis Austriae et de guerra dominorum Friburgensium contra Bernenses a. 1386—1389. Mit Anmerk. von **Zurlauben** und **Anic. Melot.** — Füssli: Neues Schweitz. Museum. 1793. I. 609—637.

508. **Gerbert M.** — De Leopoldo III. cognomento Probo, apud Sempachium infeliciter succumbente. — Siehe dessen: De translatis Habsb. Austr. princ. etc. cadaveribus. S. Blasii. 1772. Fol. cap. VII.

509. **Zimmermann Jos. Ign.** — Petermann von Gundolfingen, oder die Sempacher Schlacht, ein eydsgenössisch Trauerspiel. — Basel. 1779. 8. 94. S.
Der Verfasser ward von seinen Landsleuten für die patriot. Gesinnung beschenkt. — S. allg. deut. Bibl. XL. 487.

510. **Wyss Joh. Heinr.** — Die Schlacht vor Sempach am 9. Heumonat 1386 nach allen ihren merkwürdigen Umständen beschrieben. — Zürich 1783. 8. 40 S.
Bildet einen Theil der ungedruckten Gesch. Zürch's von demselben Verfasser, ist jedoch nur mit Benützung von Schweizer-Chroniken geschrieben. — Vergl. Allg. deut. Bibl, LIX. 490.

511. **Bridel Ph.** — Bataille de Sempach. 8. Juillet 1386. — S. Etrennes helvétiques. I. 1813. 30—69.

512. Über den Tod Leopold des Biedern. — Österr. Archiv f. Gesch. 1833. 25.

513. Catalogus Germanicus Comitum, Baronum et Nobilium qui cum Archiduce Leopoldo probo occubuerunt apud Sempachum in praelio contra Helvetios 1386. — (Ms. auf Papier in Folio auf der kais. Bibl. zu Wien.) — S. Lambeccius Comment. Tom. II. lib. II. C. VIII. pag. 961.

514. Von der noch jetzt üblichen Feyer dieser Schlacht. Siehe Monatliche Nachrichten v. Zürch. 1783. S. 122—127. u. 169—172.

---

515. Mehrere, darunter sehr wichtige Mss. über die Schlacht bei Sempach siehe Haller Bibl. d. Schweiz. Gesch. V. Bd., woselbst auch mehrere interessante Details zur Geschichte der Zeit.

Schlacht bei Näfels.

516. Nebenvelser Schlacht wie die Glarner obgesieget mit dem österreich. Adel. — o. O. 1606. 8. und 1652. 8. 8 S.

517. Gespräch von der Nähfelser Schlacht. — o. O. 1776. 4.

518. Die Schlacht bey Nefels, den 9. April 1388, gesungen am Fährtag 1783. — S. Schweiz. Museum. 1783. Okt.

519. Ein alt Lied von der Schlacht zu Näfels (1389). — Hormayr's Taschenb. 1836. 223—230. u. Rochholz eidgenöss. Liederchronik. 51—56.

520. **Bridel Ph.** — La Bataille de Naefels. — Siehe Etrennes helvétiques. I. 1813. 30—69.

Enguérrand de Coucy.

521. **Zurlauben B., Baron.** — Abregé de la vie d'Enguérrand VII. du nom, sire de Coucy avec un détail de son expedition en Alsace et en Suisse. — S. Bibl. milit. hist. et polit. Paris 1760. II. 146—402 und Academie des inscript. XXV. 168.
Vergl. Haller Bibl. d. Schweiz. Gesch. V. 63.

522. **Effinger von Wildegg F. V.** — Über die Ansprüche des Herrn von Coucy an das Haus Österreich. — S. Schweizer. Geschichtsforscher. II. 1 Heft. 1—20.

523. **Bridel Ph.** — Expedition d'Enguérrand de Coucy en Suisse l'an 1375. — Conservateur Suisse. 1817. VIII. 1—23 u. 438—445.

524. Französischer Bericht über den Armagnaken-Krieg in der Gegend von Basel, von einem Zeitgenossen. — Schweizer. Geschichtsforscher XII. 99—205.

525. Vergl. auch:
a. **Toussaint du Plessis D.**: Histoire de la maison de Coucy. 1728. 4.
b. **André Düchesne**: Abrégé généalog. de la maison de Coucy. 1631. Fol.
c. **Savet**: Histoire de la maison de Coucy. Laon. 1682. Fol.

Wilhelm.

Geboren 1370, † 15. Juli 1406.

526. Ein altdeutsches Lied von Herzog Wilhelm von Österreich. — S. E. G. Graff's Diutisca. 1827. II. 58.

527. **Birk E.** — Bildnisse österr. Herzoge und Herzoginnen. — S. Mittheilung d. österr. Alterth. Ver. 1856. I.

Ernst.

Geboren 1377, † 10. Juni 1424.

528. **Hormayr Fr.** — Ernst der Eiserne. — Österr. Plutarch. III. Bd.

529. Über das Verständniss einer Stelle aus Thom. de Haselbach's Chronik über K. Sigmund und Herzog Ernst d. Eisernen. Anfrage — Notizenblatt f. österr. Gesch. und Lit. April 1843. S. 25.

530. Schlacht bei Radkersburg. 5. Okt. 1418. — Hormayr's Archiv. 1814. S. 353.

531. Der Drachenorden. (Urk. Ernst des Eisernen.) In Hormayr's Archiv 1818. S. 54.

Leopold IV.

Geboren 1371, † 1411.

532. **Bergmann Jos.** — Über die Belagerung der Stadt Bregenz 1408 und deren Retterin Ehrguta. — S. Sitzungsber. d. k. Akad. 1850. IX. 4—21.

533. **Walser Christ.** — Gedicht von Ehrguta. — S. Nationalkalender für Tirol und Vorarlberg. 1827. 79—87.
Vergl. G. **Seidl.** Tirol und Steiermark. Leipzig. 1847. 207., und Ign. V. **Zingerle.** Sagen aus Tirol. Innsbruck. 1850. 297.

Friedrich IV.

Geboren 1382, † 24. Juni 1439.

534. **Brandis Clem. Wenz., Graf zu.** — Tirol unter Friedrich von Oesterreich. Wien. F. Ludwig, 1821. 8. 580 S.

S. Hormayr's Archiv. 1822. 34.

535. Der Herzog mit der leeren Tasche und dem goldenen Dach. Friedrich von Tyrol. — Hormayr's Taschenbuch. 1847. 207—267.

536. **Herzog Theod.** — Friedrich von Oesterreich. Ein dramatisches Gedicht. — Leipzig. Brandstetter. 1848. 8.

537. **Stephan J. N.** — Friedrich mit der leeren Tasche, Herzog v. Oesterreich, Graf v. Tyrol auf der Kirchenversammlung zu Constanz. — Hormayr's Archiv 1818. 337.

538. **Chmel J.** — Verhältniss des Hauses Habsburg gegen die Schweiz seit der Achtserklärung Friedrich's mit der leeren Tasche durch K. Sigismund. — In den Sitzungsberichten der Wiener Akad. 1849. II. S. 427.

539. Des röm. Königs Sigmund Stellung zu Johannes XXIII. und Herzog Friedrich von Oesterreich 1415. — Siehe: Geschichtsblätter aus der Schweiz. v. Kopp. 1854.

540. **Jäger A.** — Kaiser Sigmund in Tirol. Eine kritische Untersuchung des XVIII. Cap. I. Bds. d. Gesch. Kaiser Sigmund v. **Dr. Aschbach.** — S: Zeitschr. d. Ferdinandeums 1841. S. 93—120.

541. **Weber Beda.** — Oswald von Wolkenstein und Friedrich mit der leeren Tasche. In eilf Büchern. — Innsbruck, bei Wagner 1850. 8. 499 S.

542. **Stengel Francisca.** — Die Rose von Innsbruck. Ein Roman aus der Zeit des Conziliums zu Konstanz. — 2 Theile. Mannheim. Bensheimer 1844.

Betrifft eine Liebesangelegenheit Herzog Friedrich's.

543. Relation was sich mit Erzh. Friedrich bey seiner Flucht von Constanz in Bludenz begeben. (1416.) — Hormayr's Archiv. 1827. S. 713.

544. Der Bludenzer Treue gegen ihre Landesherrschaft. Historisches Fragment aus dem 15. Jhrhdt. — S: N. Zeitschr. d. Ferdinandeums. II. S. 109.

545. Carmen Germanicum de bello Argoviensi quo Helvetii jussu concilii Constantiensis Friderici Austriaci dictionem invaserunt. — S: Sinner. Catal. Codd. Mss. Bibl. Bern. Tom. I. pag. 81—87.

546. Die Schlacht an der Wolfhalden 1405. — S: St. Gall'sche Wochenschrift für Gott, Menschheit und Vaterl. 1782. S. 33—36.

547. Die Belagerung der Stadt St. Gallen und die Schlacht am Stoss 1405 17. Juni. — S: St. Gall'sche Wochenschr. für Gott, Menschheit u. Vaterland. 1781. S. 65—73.

548. Ein baierischer Fehdebrief auf Wiedereroberung Tyrols vermeint. 1413. — S: Hormayr's Taschenb. 1843. S. 146.

Urk. Stephan's Herz. v. Baiern gegen Ernst den Eisernen und Friedrich v. Österreich.

549. 17 Beschwerdeschriften dem Herzog Friedrich von Oesterreich im Jahre 1411 aus seinen Herrschaften in den vorderen Landen eingereicht. Mitgeth. v. Hottinger. — S: Schweizer Arch. VI. 1849. S. 123.

550. Emmert: Monumenta Tirolensia. — Im österr. Geschichtsf. I. 1838. pag. 566.

Friedrich III. (V.)

Geboren 21. September 1415, erwählt 2. Februar 1440, gekrönt zu Aachen 17. Juni 1442, gekrönt zu Rom 16. März 1452, † 19. Aug. 1493.

Quellen. — Urkunden. — Biographien. — Römerzug und Krönung. — Vermählung. — Zweite Reise nach Rom. — Verhältniss zu Karl von Burgund. — Krieg mit Mathias Corvinus. — Türken-Gefahr. — Verhältniss zur Kirche. — Innere Angelegenheiten. — Leichenreden und Begräbniss. — A. E. I. O. U.

Quellen.

Ausser den im Verzeichnisse der Chroniken angegebenen Erzählungen von Zeitgenossen gehören hieher:

551. Excerpta historica, ex diario, manu imp. Friderici III. scripta post Lambeccium diligentius vulgata. S. Kollar analecta monument. omnis aevi. II. 666—678.

Lambeccius hatte in seinem Diarium itineris cellensis S. 13 einen Theil dieses Stückes mit Anmerkungen herausgegeben. Kollar berichtigt hier einige Fehler, insbesondere die Angabe, als sei das Ganze ein Autograph des Kaisers Friedrich III.

552. **Aeneae Sylvii** episcopi Senensis postea Pii Papae II. historia rerum Friderici tertii imperatoris ex ms. optimae notae, nunc primum edita cum specimine annotationum Jo. Heinr. Boecleri u. cl. in eandem. Accesserunt diplomata et documenta varia rebus Friderici III. illustrandis ut et figurae, imagines, nummi. Subiuncti sunt praeterea alii ad Germanicam histor. pertinentes scriptores nonnulli rariores, quorum nomina paginis proxime sequentibus consignantur ita ut vicem voluminis rerum Germanicarum novi praestare hoc opus possit. Cum praefatione de instituto huius editionis et indice duplici diplomatum altero, altero vero praecipuarum rerum et verborum. — Argentorati typ. et sumpt. J. Staedelii et J. F. Sporer. 1685. Fol. 378 S. m. K.

Diese Ausgabe erschien erst nach dem Tode Boecler's auf Veranlassung seines Schwiegervaters Ulr. Obrecht, von welchem auch die Zugaben der Gesch. Carl des Grossen herrühren. — Im J. 1702 vereinigten sich G. Kulpis und G. Schilter um die noch vorhandenen Exemplare unter dem veränderten Titel: Scriptores rerum Germanicorum a Carolo M. ad Fridericum III. in unum Volumen collecti, herauszugeben.

553. **Aeneae Sylvii** episcopi Senensis postea Pii Papae II. historia rerum Friderici III. imperatoris. — Helmstadii impensis Joh. Melch. Sustermanni 1700. 4. 224 S.

554. **Aeneae Sylvii** Senensis, sive Pii Papae II. historia Austriaca ex codicibus, auctoris manu scriptis caesareis, nunc primum integre edita. — S: Kollar analecta omnis aevi II. 1—475.

Hierauf folgt: **Joh. Henr. Boecleri** in hist. Austriacarum Aen. Sylvii adnotationes. S. 475—550. — Das Ende des bisher im Drucke bekannten steht hier S. 405. Alles Weitere ist daher neu.

Sämmtliche Schriften des **Aeneas Sylvius** sind wichtig zur Geschichte dieser Zeit. Hieher jedoch insbesondere noch folgende Stücke:

a. **Aeneae Piccolominei** Senensis card. de his quae Frederico III. imperante in Germania et per totam Europam gesta sunt usque ad annum 1458 commentarius. S.: Freher scr. rer. germ. edit. Struve II. 83—170, auch unter d. Tit.: De statu Europae sub Friderico III. in dessen Opera omnia Helmstadii 1690. 4. S. 218—374, jedoch ohne Vorrede und mit veränderter Kapitel-Eintheilung. — Das Ganze enthält einen Überblick des Zustandes aller europäischen Länder und Reiche.

b. **Aeneas Sylvius Piccolomineus** qui postea Pius II. P. M. de viris illustribus. Stuttgardiae sumpt. soc. litter. 1842. 8. 68 S — Enthält ausser vielen Lebensbeschreibungen wichtiger Zeitgenossen auch die von Friedrich mit der leeren Tasche, Albrecht VI. und König Albrecht II.

c. Endlich fast sämmtliche Reden und Briefe derselben.



Vergl. über Aeneas Sylvius: **Fabricius** bibl. mediae et infimae lat. I. 27 u. V. 300, ferner **Richter's** Aufsatz über den Grund, welcher den Aeneas Sylvius bewog, die Geschichte Friedr. III. zu schreiben, in Hormayr's Archiv 1818, Nr. 1, dann **Verdière**: Essay sur Aeneas Silv. Piccolomini. Paris 1843, und **G. Voigt**: Enea Silvio de Piccolomini als Pabst Pius II. und sein Zeitalter. Berlin. G. Reimer 1856. 8. 450 S.

555. **Joannis Hinderbachii**, episcopi Tridentini, historiae Austriacae, ab Aenea Sylvio scriptae, continuatio, hactenus inedita. — S: Kollar analecta monument. omnis aevi II. 550—666.

Er schrieb diese Fortsetzung im Auftrage K. Friedrich III.

556. **Grünbeck Jos., Dr.** — Kaiser Maximiliani I. geheimen Raths und Beicht-Vatters, Lebens-Beschreibung Kayser Friederichs des III. (V.) und Maximilians des I. Aus der Hoch-fürstl. Würtembergischen Regierungs-Raths-Bibliothek erstmahls ediret, und mit einem Vorbericht begleitet von Joh. Jac. Moser von Filsseck und Weyhlerberg. — Tübingen. Gedr. u. verlegt v. G. F. Pflicken. 1721. 16. 100 S.

Vergl. damit das latein. Original in Chmel's österr. Geschichtsforscher I. 64—97. — S. J. J. **Moser** Bibl. Mss. Norimbergae 1722. 4. S. 11. — **Val. Preuenhuber** Annal. Styrenses pag. 184. — **C. F. Khautz** Versuch einer Gesch. d. österr. Gelehrten 130.

557. **Johannes Tichtel's** Tagebuch von 1477—1495, herausgeg. v. Th. G. von Karajan. — S. Fontes rer. Austr. Scriptores I. 3—366.

Rauch hatte dasselbe schon in seinen Script. rer. Austr. II. 533—563, aber unvollständig abgedruckt.

558. **Jacobi Unresti**, theologi et sacerdotis carinthiaci chronicon Austriacum. Pars posterior Friderici III. imp. vitam luculenter descriptam imprimis exhibens. — S. Hahnius collect. monument. veter. I. 537—803.

559. **Michael Beheim's** Buch von den Wienern 1462—1465 zum ersten Mahle nach der Heidelberger und Wiener Handschr. herausgeg. v. Th. G. v. Karajan. Mit Facsim. und Noten-Beilage. — Wien. P. Rohrmann. 1843. 8. XC. u. 477 S.

S. Wiener Jahrb. d. Lit. 1853. 222—244.

560. Zehn Gedichte **Mich. Beheim's** zur Geschichte Oesterreichs und Ungerns. Mit Erläuterungen von Th. G. v. Karajan. — S: Quellen und Forschungen für vaterländische Gesch. 1849. 1—65.

Inhalt: 1. Geschlechtsfolge des Hauses Habsburg von Rud. I. bis Friedr. IV. — 2. Gedicht zum Lobe der Wiener Universität, nebst einigen Begebenheiten aus der Zeit Rudolf IV. — 3. Kampf zwischen Friedrich IV. und Herzog Albr. VI. — 4. Ein Gedicht zu Ehren der im Aufstande Wiens 1462 treu Gebliebenen. — 5. Wladislaw's von Polen Zug gegen Murad II. 1443—1444 und Schlacht bei Varna. — 6. Entsatz des Schlosses Losontz im Neograder Com. durch J. Giskra am 7. Sept. 1451. — 7. Lob des Grafen Sigmund v. Szentgyörgy und Bazyn. — 8. Lob der Böhmen und Tadel der Ungarn als Warnung für König Ladislaus. — 9. Zug des Königs Ladislaus gegen die Türken 1456, und Ermordung des Grafen Ulrich v. Cilly. — 10. Klage über die Gefahr der Türkenkriege.

561. Anonymi Mellicensis breve chronicon Austriae. — S. Pez. scr. rer. Austr. II. 461—466.

Enthält die Epitaphia Albrecht II. (V.), seiner Gemahlin Elisabeth, des Ladisl. Posth., und hierauf Geschichte Friedrich III. bis 1464.

562. **Schamdocher Georg.** — Breve chronicon rerum quarundam sub Friderico III. aug. ab a. Chr. 1440 ad 1479 gestarum ex autogr. auctoris additis quibusd. monumentis — (deutsch). Oefele Rer. Boicar. Scr. I. 315—319.

Urkunden und Regesten.

563. **Chmel Jos.** — Materialien zur österreichischen Geschichte aus Archiven und Bibliotheken. I. Heft. Linz. J. Fink. 1832. 4. 98 S., enthält 264 Regesten zur Gesch. Herzog Friedrichs des Jüngeren von 1424—1440, dann 5 Blätter Auszüge aus dem Hands.-Verz. des k. k. Haus- Hof- und Staatsarchives, dann 32 Stück Urkk. im vollständigen Abdrucke nebst Anhang von 9 Blättern. — Die Hefte II., III., IV., V. bilden 2 Bände unter d. T: Materialien zur österr. Geschichte aus Archiven und Bibliotheken. Wien. P. Rohrmann 1837. 4. I. Bd. enth. 191 Urkk. vom J. 1424—1452 auf 380 S., II. Bd. ebendas. 1838, 313 Urkk. v. J. 1452—1492 auf 417 S.

Siehe Österr. Archiv für Gesch. etc. 1832. 443, 471.

564. **Chmel J.** — Regesta chronologico-diplomatica Friderici III. Romanor. Imperat. (Regis IV.) Auszug aus den im k. k. geh. Haus- Hof- und Staatsarchive in Wien aufbewahrten Reichs-Registratur-Büchern vom J. 1440—1493 nebst Auszügen aus Original-Urkunden, Manuscripten und Büchern. — Wien 1838. 4. 2 Abtheilungen: — I. v. 1440—1452 enth. 2782 Regesten und 98 Urkk. auf VIII. 283 u. CXX S. — II. vom 20. März 1452—1493 enth. Regest. v. 2783—8969 u. Urkk. v. 99—133 auf S. 285—802 u. CXXI—CLXXIX.

565. **Müller Joh. Joach.** — Des heil. Römischen Reichs, Teutscher Nation, Reichs Tags Theatrum wie selbiges unter Kayser Friedrich's V. allerhöchsten Regierung, von Anno 1440 bis 1493 gestanden, und was auf selbigem in Geist- und weltlichen Reichs-Händeln berathschlaget, tractiret und geschlossen worden, aus actis publicis und bewährten historicis aufgestellet, und mit denen dazugehörigen Documentis und Schrifften in Forma, wie auch verschiedenen zur Erleuterung des Juris publici und der so wohl alten als neuen Reichshistorie dienlichen Observationen illustriret von — — — Jena. J. F. Bielcken, gedr. bei J. Werther. 1713. Fol. 2 Bde. I. bis 1460, II. bis 1490 und Register.

Dazu gehört **König G. G. v. Königsthal**: Nachlese von den Reichsgeschichten bestehend in einer neuen Sammlung von ungedruckten Reichstags und insbesondere von Reichstädtischen Collegialhandlungen unter der Regierung Kaiser Friedrich III. Frankfurt und Leipzig. Schäfer. 1759. 4.

566. Sylloge diplomatum, litterarum, actorum publicorum etc. quorum testimonio et fide res Austriacae, Hungaricae etc. ab imp. Friderico usque ad annum 1453 gestae in primis nituntur, omnia nunc primum collecta et in lucem prolata. — S: Kollar analecta monument. omnis aevi. II. 827—1404.

Enthält 146 Urkk. in vollst. Abdr.

567. **Chmel J.** — Briefe und Actenstücke zur Gesch. der Vormundschaft Herzogs Friedrich d. Aelteren von Oesterreich. — Tirol über Friedrich den Jüngern. — Siehe Sitzungsber. d. k. Akad. d. W. II. 360—406.

Umfasst die Zeit v. 1432—1435.

568. **Chmel J.** — Briefe und Actenstücke zur Gesch. der ständischen Verhältnisse des Landes unter der Enns, während der ersten Jahre der Vormundschafts-Führung K. Friedrichs IV. über Ladislaus P. — S: Sitzungsber. d. k. Akad. d. W. II. 378—406.

Umfasst die Zeit 1441—1442.

569. **Chmel J.** — Urkundliches zur Geschichte K. Friedrich's IV. Auszüge aus einer Concepten-Sammlung (Kanzleibuch) im k. k. geh. Haus- Hof- und Staats-Archive v. J. 1478. — S: Archiv für Kunde österr. Gesch. Quellen 1849. II.



570. **Birk E.** — Urkunden-Auszüge zur Gesch. K. Friedrichs III. in den Jahren 1452—1457. — S. Sitzungsber. der k. Akad. d. W. X. 109.

Auszüge zur Gesch. K. Friedrich's III. in den Jahren 1452—1467 im Archiv für Kunde österr. Gesch. X. 175—240, 369—443, XI. 139—176.

571. **Zeibig H. J.** — Das Copeibuch gemeiner Stadt Wien, eine Quelle zur Geschichte der Jahre 1454—1464 mit einem Vortrage begleitet. — S: Sitzungsber. d. kais. Akad. 1852. IX. Bd. 502—524.

572. Friderici III. Imp. Epistolae aliquot ejusdem formula precationis ad Deum etc. — Freher Rer. germ. Script. edit. Struvius. 1717. Tom. II. fol. 404.

573. **Böhmer G. W.** — Kaiser Friedrich's III. Entwurf einer magna charta für Deutschland oder die Reformation dieses Kaisers vom J. 1441 in lesbare Schreibart übertragen mit einer geschichtlichen Einleitung und erläuternden Bemerkungen. Göttingen. 1818. 8. CXXVIII u. 366 S.

Daselbst ist auch die einschlägige Literatur angeführt.

---

574. **Hoffmann G. D.** — Beweis, dass der diplomatische Gebrauch derer kayserl. Monogrammaten unter Friedrich III. noch nicht aufgehöret habe, vielmehr erst auf das höchste gestiegen seye. — Siehe dessen: Vermischte Beobachtungen. Ulm. 1761. S. 175—211.

Biographien.

575. **Lambeccius.** — Disquisitio historica de imp. Friderico, Maximiliani I. patre, utrum is tertius eius nominis, an quartus, vel quintus cognominandus sit. — S. dessen Diarium sacri itineris Cellensis interrupti et repetiti quod sacratiss. et princeps caes. Leopoldus I. . . . . anno 1665 . . . . . peregit. Hamburgi 1710. Fol. 85 S. Addit. I. p. 217—266.

576. **Kurz Fr.** — Oesterreich unter Kaiser Friedrich dem Vierten. — Wien. A. Doll. 1812. 8. 2 Thle. I. Thl. 292 S. mit 22 Urkk., II. Thl. 310 S. mit 54 Urkk.

577. **Chmel J.** — Geschichte Kaiser Friedrichs IV. und seines Sohnes Maximilian I. Hamburg F. Perthes 1840. 8. 2 Bde. I. Bd. Gesch. Friedrich's vor seiner Königswahl XII. und 642 S. II. Bd. Friedr. als König (1440—1452). 812 S.

S. Wiener Jahrb. d. Lit. 102, 103, 104 Oss. u. Schmidt. Zeitschr. f. Gesch. 1845. III. 490.

578. **Hormayr F.** — Friedrich IV. Oesterr. Plutarch. V. Bd.

579. **Schlager J.** — Geschichtliche Übersicht der Wiener Feldzüge im 15. Jahrh. nach den jeweiligen österr. Regenten aus den Rechnungen und Stadtarchivs-Urkunden zusammengestellt. — S: dessen Wiener Skizzen aus dem Mittelalt. Neue Folge. III. 241—272 u. 492—538.

Enthält: Das Wiener Aufgebot gegen Hussiten und Utraquisten 1433 u. ff. — Kriegsdienste der Wiener unter Königin Elisabeth und Friedr. 1441 u. 1442. — Feldzüge gegen Polen und Ungarn 1443—1450. — Feldzüge unter K. Friedr. u. Ladislaus P. 1451—1485. — Kriegsdienste der Wiener unter Mathias Corv. gegen K. Friedrich. 1486—1488.

Römerzug und Krönung.

580. Der auszzug von Teutschen landen gen Rom. Fridrichs, des romischen Künigs zu empfahen die kayserlichen Cron. Am Ende: Durch verordnung des fürsichtigen herrn Johan Rynman von Öringen, und Jacob Wackers von Salzburg, hat mayster

hanns Otmar diss'history gedruckt zu Augspurg, und geendet am hailigen weihennacht abent des iars 1503. 4.

Siehe darüber Schwindel's Thesaur. biblioth. III. 115.

581. K. Friedrich III. Begleitung als er zur Krönung zu Rom einritt. Nach einem Ms. v. J. 1452. — S. Büsching's wöchentl. Nachrichten. I. Bd.. S. 125 ff.

582. Ordinatio ingressus Friderici Imp. vulgo III. in Urbem (deutsch). — S. Pez. script. Rer. Austr. Tom. II. col. 560—570.

Sehr detaillirte Schilderung des Einzugs in Rom aus dem Ms. zu Benedict-Beuern.

583. Ad Fridericum III. Imp. **Antonii Panormitae** ab Alfonso Neapolitano rege legati, in coronatione illius Romae habita oratio a. 1450. Ex editione veteri Veneta. — S. M. Freheri Rer. Germ. Scriptor. edit. Struve 1717. III. 1—9.

584. **Jannotii Maneti** Florentinorum Legati, in coronatione Friderici III. Imp. Romae, sub Nicolao V. Pontifice facta ad utrumque oratio gratulatoria. Ex. Ms. Palatinae Biblioth. — S. M. Freheri Rer. Germ. scriptor. edit. Struve 1717. III. 9.

585. **Aeneae Sylvii** oratio pro coronatione Friderici Reg. Rom. ad Nicolaum V. P. P. cum petitione ad eundem pro congregando concilio generali. — S. Freher Script. Rer. Germ. edit. Struvius. II. 34—38.

586. **Thadaei Quirini** Patricii Veneti ad Fridericum III. Imp. Roma a coronatione venientem, nomine suae reipubl. oratio gratulatoria. — Freher Rer. Germ. Script. edit. Struvius 1717. II. 42—47. — Ibid.: alia oratio pro vicario Cremonae ad eundem Imp. Fridericum III. aduentantem, habita penes Lauretum Anno 1452.

587. Oratio **Enee Silvij** ēpi Senensis coram Calixto papa tertio de obediētia Friderici tertij imperatoris MCCCCL. Am Ende: Deo gratias. — O. O. u. J. (Rom. Stephan Planck.) 4. 5 Bl.

Vermählung mit Eleonora von Portugal und Familienverhältnisse.

588. **Aeneae Sylvii** ad Alphonsum regem Siciliae super connubio Frideric. Leonorae, oratio gratulatoria. — S. Freher Script. Rer. Germ. edit. Struv. II. 23—31.

Diese Rede wurde 1448 gehalten.

589. **M. Jacobi Mozii**, Legati Caesarei, coram Alphonso Rege Portugalliae pro filia eius Leonora Friderico Caesari desponsanda: et eodem tempore ad Imperatricem tunc futuram, in praesentia regis et sui parlamenti habita oratio. Ex. Ms. — Freher Rer. Germ. Script. edit. Struvius. 1717. II. 31.

590. **Lanckmann v. Valckenstein Nic.** — Sacratissimi et invictiss. romanor. imperatoris Friderici III. ac conthoralis ipsius Leonore desponsatio ac ipsorum coronatio. Simulque sereniss. et invictiss. dom. dom. Maximiliani Romanorum regis semper augusti ac sue germane Kunigundis gloriosiss. generatio. — Am Ende: De nuptiis invictiss. Friderici Imperatoris tercii deque eorundem coronatione ac prolum propagatione a reverendiss. dom. Nicolao episcopo Ypponensi compilatus libellus feliciter fuit. Impensis providi viri Jac. Wacker de Salzburga. Auguste impressus anno domini MCCCCCIII sexto idus Decembris. 4. (9 fl.)

Dasselbe bei Pez Scr. Rer. Austr. II. 570—608, und bei Freher Rer. Germ. Scr. edit. Struve. II. 51—80.

591. **Gerbert M.** — De Leopoldo seu Lupoldo et Henrico fratribus et Friderico Friderici R. Reg. filio. — S. dessen: De translatis Habsb. Austr. principum eorumque conjugum cadav. Typ. s. Blasianis 1772. Cap. IV.

592. **Heyrenbach Jos. Ben.** — Kaiser Friedrich's Tochter Kunigunde, ein Fragment aus der österreichisch-bairischen Geschichte sammt einem Codex probationum. Wien 1778. 8.

593. **Mayrhofer Joh.** — Kunigunde, Kaiser Friedrich's IV. Tochter. — S. österreichische Zeitschr. f. Gesch. etc. 1836. Nr. 50, 51, 52.

Vergl. Hormayr's Archiv 1818. Nr. 74.

594. **Reiserbauer J. J.** — Kunigunde von Oesterreich (1492). Vaterländ. Ballade. in Museal-Blatt d. Zeitschr. f. Ob. Oesterr. 1840. No. 5.

Siehe: Beiträge zur Bildung für Jüngl. I. Bd. Wien 1817.

Zweite Reise nach Rom (1468).

595. De Friderici III. Imp. in Italiam profectione votiva et honorifico ad Urbem aduentu, quidque ibi cum Paulo II. P. P. anno 1469 egerit, narratio elegans e **Jac. Picolominei** Cardinalis Papiens. Commentariorum lib. VII. Freher. Rer. germ. script. ed. Struvius 1717. II. 284.

596. De Friderici Imp. in Italiam profectione votiva anno 1468 suscepta, narratio e libro ceremoniali desumpta. — S. Freheri Script. Rer. Germ. edit. Struvius. 1717. Tom. III. Fol. 19.

597. Descriptio adventus Friderici Imp. ad Paulum Papam II. auctore **Augustino** Patricio Senensi. — S. Mabillon Museum Italicum T. I. pag. 256. Pez. Script. Rer. Austr. Tom. II. pag. 609—623, und Muratori Script. rer. Ital. Tom. XXIII. pag. 202.

Verhältniss zu Carl von Burgund.

598. Ex historia Austriaca **Henrici Gundelfingen** pars tertia cum appendice de successione comitum Teriolensium. — S: Kollar Analecta monument. omnis aevi. I. 727—825.

Handelt umständlich vom Burgundischen Krieg. Siehe auch Lambeccii comment. de bibl. Vindob. II. 465—510. Zum Schluss folgt: Comitum Tyrolis succcessio. Kollar l. c. 822 ff. Die ersteren Theile sind nicht vollständig gedruckt, da sie theils die fabelhaften Erzählungen von den Urbewohnern Österreich's nach **Hagen's** Chronik, theils die Genealogie der Habsburger von den Perleonen an enthalten. Siehe Lambeccius l. e. und Kollar l. c.

Über Gundelfingen selbst siehe: **Fabricii** Bibl. med. et inf. latinit. III. 517. — **Herrgott** Prolegomena ad genealog. Habsb. I. pag. LXV. — **Guilliman** de rebus Helvet. LIII., und **Scheuchzer** Catalog. script. Helvet. 260.

599. **Birk E.** — Actenstücke Herzog Philipp's von Burgund Gesandtschaft an den Hof des röm. Königs Friedrich IV. in den Jahren 1447 und 1448 betreffend. — S. Chmel's österr. Geschichtsforscher. Wien 1838. I. Bd. S. 231. Auch unter dem Titel: Documents relatifs à l'ambassade, envoyée par Philippe, Duc de Bourgogne, à la cour de Frédéric IV. roi des Romains etc. Gand. 1842. 8. und im Messager historique de Belgique. Gand. 1842. 8.

600. Kaiser Friedrich's III. Schreiben an Herzog Carl v. Burgund. s. a. 1474. — S.: Chr. Gottl. Buder's nützl. Samml. versch. ungedr. Schriften. Frankf. u. Leipz. 1735. 8. S. 498—504. — Vergl.: J. J. Müller's Reichs-Tags Theatrum V. Vorstellung. Cap. LV. pag. 663. etc.

601. **Lalaing Arnold de.** — Epistola de congressu imperatoris Friderici et Caroli Burgundionum ducis. S. in der lat. Übersetzung des Rud. Agricola in dessen: Opuscula Antwerpiae 1511 II., und in Freher Rer. germ. scr. edit. Struve 1717. II. 302.

602. Kaiser Friedrich III. und Karl der Kühne, Herzog von Burgund, zu Trier. — Im Archiv f. Gesch. u. Alterth. Westfalens I. 2. S. 126.

603. Bericht eines Augenzeugen über die Zusammenkunft des Kaisers Friedrich's III. mit Karl dem Kühnen, Herzog v. Burg. zu Trier im J. 1473. Aus dem Original mitgeth. von Ed. Förstemann. Siehe: Neue Mittheilungen d. Thüring. Sächs. Vereines. II. S. 78.

Krieg mit Mathias Corvinus.

604. Capitula concordiae dudū inter Gloriosissimū principē dñm Fridericū, Romāorū imperatorē semp augustū etiā p. suis heredib. expresse nōiato inclitissimo Romanor. rege necnō clare memorie Mathia Hūgariae regē ac regni Hūgarie prelatos pceres super successione in eodem regno cclusa hincinde acceptata et bulle cōfirmatorie fe. re. pii ppe secūdi infra scripte inferta. o. O. u. J. Fol. 11 Bl.

605. Instrumentum compositionis inter Fridericum imp. vulgo III. et Ungaros ac Austriacos, initae anno MCCCCLIII. (deutsch.) — Siehe: Pez scr. rer. Austr. Tom. II. col. 557—562.
Aus einem Ms. Cod. v. Benedict Beuren.

---

606. **Velius Casp. Ursin.** — De Bello pannonico Libri decem. Ex codicibus manu exaratis Caesareis nunc primum in lucem prolati, et adnotationibus necessariis, diplomatibus, litteris etc. ex Tabulis authenticis fide et diligentia maxima exscriptis illustrati. Studio et opera Adami Francisci Kollarii etc. — Vindobonae Tip. Joannis Thomae Trattner. A. 1762. 4. 326 S.
Betrifft die Kriege zw. Mathias Corv. u. Friedr. III. in d. J. 1477, 1478, 1479 etc.

607. **Ant. Bonfinii** praefatio, nunc primum vulgata, Philostrati senioris operibus, in latinum sermonem ab eo conversis praefixa, ad Mathiam Corvinum Hungariae regem de rebus in Austria contra imp. Fridericum III. ab eodem gestis. — S: Kollar analecta monument. omnis aevi II. 810—827.
Betrifft die Jahre 1486 und 87, und ist im panegyrischen Tone gehalten.

608. **Zredna Jo. de.** — Epistola hist. de rebus gestis inter Imperatorem Fridericum et regnum Hungaric. ab. a. 1445—1451. — S. G. Schwandner scr. rer. Hung. II.

609. Einige alte Geschichten aus den Zeiten Friedrich's IV. und Matthias Corvinus. — Hormayr's Taschenbuch. 1830. S. 54.

610. Zur Geschichte des Königs Mathias Corvinus in Ungarn. Eilf Documente aus d. Originalen des Mailänder Archives zusammengestellt von J. Chmel. — S. Archiv f. k. österr. Geschq. I. S. 75—100.
Sie betreffen die beabsichtigte Verbindung der Herzogin Blanca Maria mit dem Sohne d. Königs Johann. Die Urkk. sind v. 9. August 1486 — 7. Juli 1489.

611. Acta urbium Cremsensis et Steinensis, tempore belli inter Fridericum Imperatorem, Ducemque Austriae ac Mathiam Corvinum Hungariae Regem, et sub harum duarum urbium obsidionem, quibus earundem iura municipalia et privilegia subiunguntur. — Siehe Rauch. Script. Rer. Austr. Tom. III. pag. 257—394.
Siehe dessen Observationes praeviae hiezu.



612. Dreizehn Urkunden über die Verpfändung von St. Pölten und Mautern an den König Matthias Corvinus 1481. v. Th. Mayer. — S: Archiv f. K. österr. Gesch. 1851. I. S. 405—426.

613. Wie Künig Matthias die Österreichischen in die Flucht schlegt. (16. Juni 1484 bei Korneuburg.) — S. österr. Zeitschr. für Gesch. v. Kaltenbäck. 1836. S. 4.

614. **Geusau A. v.** — Geschichte der Belagerung Wien's durch den König Mathias v. Hungarn in den J. 1484 u. 1485. — Wien 1805. 8. mit Portr.

615. **Schlager J. E.** — Das Hasenhaus in der Kärnthnerstrasse in Wien als vermeintliche Residenz des Königs Mathias Corvinus. — S: Hormayr's Archiv. 1826. 242.

616. Mittheilungen aus den Facultäts-Akten der Universität zu Wien v. 1483 bis 1485. — Siehe Kaltenbäck österr. Zeit. f. Gesch. 1835. p. 371.
Ein interessanter Beitrag zur Geschichte Wien's unter M. Corvinus.

617. Wie Künig Matthias die Newstatt belagert (1486). — S. Kaltenbäck österr. Zeitschrift f. Gesch. 1836. S. 144.
Kurze Mittheilung eines gleichzeitigen Verfassers.

---

618. Über Matthias Corninus und dessen Verhältnisse zu Friedrich III., siehe **Ungarn** II. Abtheilung. — Über die Angelegenheiten in Böhmen s. Böhmen. II. Abth.

Türkenkriege.

619. **Ein manung** der cristenheit widder die durken. o. O. u. J. (1472.) 4. 6 Bl.
S: Neuer lit. Anzeiger 1806. 330, wo dieses Stück ganz abgedruckt ist, und **Aretin.** Über die frühesten universalhistor. Folgen der Buchdruckerkunst. München 1809. — Die Schrift gehört in's Jahr 1455.

620. Die Türkenraizz 1456. (Zug des Wiener Contingentes gegen die Türken.) — S: Schlager Wiener Skizzen. N. F. III. Bd. S. 85.

621. **Michaelis Apostolii** Byzantini oratio acclamatoria ad religiosissimum et sereniss. Rom. Imp. et omnium Christianor. Dominum Fridericum III. rogatu Aristonymi Byzantini (1455). — S. latein. und griechisch bei Freher Script. Rer. Germ. edit. Struv. II. 47.
Es handelt sich um die Befreiung von den Türken.

622. **Augustini Patricii** de Comitiis Imperii sub Friderico Imp. III. apud Ratisponam celebratis anno MCCCCLXXI comment. — Freher. Rer. germ. script. edit. Struvius. 1717. Tom. II. Fol. 288. (Ibid: **Jo. Ant. Campanii** ad Jacobum Cardinalem Papiensem ex eiusdem Comitiis de rebus ibi gestis Epistolae familiares.)

623. Oratio dñi **Jo. Ant. Campani** Episcopi Aprut., in conventu Ratispoñ. ad exhortandos principes Germanorum contra Turcos: et de laudibus eorum Legator. existeñ Rmo. dño Car. Seneñ. MCCCCLXXI. — o. O. u. J. (Rom. St. Plannck.) 4. 12 Bl.
S. M. Goldast Reichssatzung. Hanau 1609. 194., und Wiener Jahrb. d. Lit. 1842. 99. Bd. S. 6. Anz. Bl.

624. Vermerckt den gemeinē Anschlag so unser allergnedigster herr der Römisch Keyser mit sambt den Churfürsten, Fürsten, Prelaten, Grauen, Herren nnd Stetten auff den Tag zu Augspurg wider die Turkē geordnet un geseczt hat. o. O. (Augsburg. Bämler) u. J. (1474) 4. 10 Bl.

625. Bittschreiben der Landschaft in Krain über die Gefahren u. Leiden der häufi-

gen verwüstenden Einfälle der Türken an Papst Sixtus IV. (1475, aus einer gleichz. Druckschrift d. Münchner Bibl. — Hormayr's Archiv 1828. S. 324.

626. Das ist ein anschlag eins zugs wider die türcken. Und alle die wider den Christenlichen glauben seind. — o. O. u. J. (1479). 4. 4 Bl.

Über die Vermuthung Bergmanns, dass dieses Werkchen in Wien gedruckt, und somit das älteste typogr. Product einer Wiener Presse sei. Siehe: Jahrb. d. Literatur. Wien 1842. 99. Bd. S. 6. Anz. Bl.

627. Matthiae Corvini Hungariae et Bohemiae Regis oratorum ad principes Imperii Noribergae congregatos pro auxilio contra Turcas ferendo imploratio a. 1482. — Freher. Rer. germ. Script. edit. Struvius. 1717. Tom. II. Fol. 315.

628. Mathiae Corvini de denegata Audientia et ope querela, ad Henricum Episcopum Ratisponensem scripta anno 1483. — Freher. Rer. germ. Script. edit. Struvius 1717. Tom. II. Fol. 319.

629. **Aeneae Sylvii** Oratio Suasoria ad Nicolaum V. P. P. ut Caesarem Fridericum in Turcos Passagium parantem modis omnibus adiuvare velit. — S. Freher Script. Rer. Germ. edit. Struve II. p. 38—42. vergl. Reusner Orationes. Vol. II. p. 1., und auch mit einigen Veränderungen in der Eneas Silv. historia Fried. III.

Vergl.: J. H. Boecler Adnotatio historica de passagiis. Argentorati 1678. 4.

630. Urkunden zur Geschichte der Türkenkriege. Siehe Sitzungsber. d. k. Akad. d. W. V. 613.

Kirchliche Angelegenheiten.

631. **Aeneae Sylvii** pentalogus de rebus ecclesiae et imperii productus nunc primum in lucem ex ms. cod. imp. monast. S. Emmerammi Ratisbon. a. r. P. Hieron. Pez. — S. Bernh. Pez Thes. Anecdot. noviss. Tom. IV. III. 638—743.

Betrifft ausschliesslich die Zeit Friedrich III.

632. **Gundling.** — Gespräch zwischen Kayser Friedrich III. und Georg Podiebrad König in Böhmen. — S. Gundlingiana. W. III. pg. 201—302.

Handelt über kirchliche Angelegenheiten.

633. **Schlözer.** — König Friedrich III. und Joseph II. — Siehe dessen Briefwechsel 1782. H. 59. No. 31.

Aus Urkk. wird verschiedenes zu den kirchl. Verhältnissen zw. Friedrich III. und dem Papste nachgewiesen, insbesondere einige Analogieen mit den späteren Angelegenheiten zur Zeit K. Joseph II.

634. **Chmel J.** — Über die kirchlichen Zustände in Österreich im 15. Jahrh. — S. Sitzungsber. d. k. Akad. d. W. I. 306. IV. 187. 188. 201., und Habsburg. Excurse Sitzungsber. 54—112, und Beiträge zur Beleuchtung der kirchlichen Zustände Österreich's im 15. Jahrhdt. 1439—1451. Zeit des Passauer Bischofs Leonard v. Layning. — S. Denkschriften d. k. Akad. 1851. S. 315—373.

635. **Fels Joh.** — Ausführlicher Beweis, dasz der wahre Geburtsort der am 17. Februar 1448 mit dem römischen Stuhle geschlossenen Concordaten nicht Aschaffenburg, sondern Wien sey, worin zugleich andere dieses Concordat betreffende Umstände theils berichtiget, theils näher beleuchtet werden. Wien 1790. 8. 60 S.

Über die kirchlichen Zustände dieser Zeit siehe: IV. Abtheilung. Kirchengeschichte.

Innere Angelegenheiten.

636. **Michael Beheim's** Gedicht von den Wienern und der Belagerung der Burg im Jahre 1462. — S. Hormayr's Taschenb. 1825. 212—246.

637. Friedrich IV. zu Neustadt und Andreas Baumkircher am Wienerthor. — S.: Hormayr's Taschenbuch 1812. S. 161.

638. Über den Tod Baumkirchner's. — S. Hormayr's Taschenb. 1847. S. 128.

639. Zur Gesch. Friedrich's während seines Aufenthaltes in W. Neustadt. — Siehe auch Chronik von Neustadt, herausgegeben v. F. C. Böheim. Wien 1830. I. Theil. S. 123—187.

640. Der Zwiespalt zwischen Friedrich IV., röm. Könige Maximilian, den Ständen Tirols und der vordern Lande einer Seits, dann anderer Seits dem Erzherzoge Sigmund und Albrecht's dem Weisen, Herzog in Bayern. — S. Hormayr's Archiv 1812. No. 68. etc.

641. **Richter.** —Die Gründung des Laibacher Bisthums oder Friedr. IV. Traum in Obercilli 1458. — Horm. Archiv. IX. Jhrg. S. 269.

642. **Richter.** — Kaiser Friedrich IV. und Krain. — Hormayr's Archiv 1818. No. 33.

Vergl. auch: Chmel österr. Geschichtsforscher. I. Bd. 359.

Begräbniss und Leichenreden.

643. Oratio Wienne habita in funere Imperatoris etc. Fol. 2. a: Oratio in funere Friderici tercij Romanor. Imperatoris Vienne habita p spectabilē virū d. **Bernhardū Perger** illic in Consilio civiū Viennensium pro invictissimo Romanorum Rege vice gerentem. Fol. 4. b. Dixi. Impressum Wienne. o. J. (1493.) 4. 4 Bl.

644. Oratio in funere sancte memorie Friderici III. Romanorū Imperatoris wienne habita per Spectabilem virum dominum **Bernhardum Perger** illic in Consilio civium wiennensium pro invictissimo Romanorum Rege viceregentem. o. O. u. J. Rom. Steph. Plannk 1493. 4 Bl.

Ist ein verbesserter Abdruck der Wiener Ausgabe.

645. Begencknus kayserlicher Maiestat etc. Hiernach volget die begenknus kaiserlicher mayestat So zu Wien beschehen ist Anno domini 1493. An dem 7. tag decembris mit vigili und am nechsten tag darnach Als an dē tag des heiligen bischoff nicolai mit selmessen und opfer Auch wie die maiestat des Romischē kunigs gē Kierchen gerichten in der Kierchē gestanden und zu opfer gāgen ist. Wie des Romischē reichs. Auch der R. M. Erblande baner helm und schilt getragē seind worden. und durch welchen adel Darzu wie vil Kurfursten und Fursten botschaft und auch prelaten darpei gewesen seind und dernach geschribē druck ist visitiert un verhort durch der K. M. reth und gerecht und wo anders erfunden wirt in geschrifft oder druck ist ungerecht. — Am Ende: Getruckt zu Wien durch Johānem winterburg. o. O. (Wien) u. J. (1493) 4. 8 Bl.

Siehe den Inhalt: Deni's Wien's Buchdruckergesch. 303.

646. Wie und mit welcherley herlikeit und solempniteten auch durch welche Bischofe prelaten fürsten und Herren dasz begengnisze und Exequien etwan desz allerdurchleuchtigisten etc. Herrn Friederichs desz heyligen Römischen Reichs Keysers etc. etc mildes seliges und lōbliches gedechtniss czu Wyenn yn Österreich gehalden vorbracht und begangen sey. — Impressum Lyptzk o. J. (1493) 4. 6 Bl.

647. Divi dñi Friderici Tercii impatoris semp. Augusti Obitus exequieq. felices sequunt. — Am Ende: Impressum Wiennae per Johannem Winterburg. Theo. de Wijck compositor. o. J. (1494 Wien.) 4. 4 Bl.

Eine kurze Erzählung seines Todes, dann die Beschreibung des Leichenbegängnisses mit angehängter Grabschrift. S: Denis Wien's Buchdruckergesch. No. 803.

---

648. Beschreibung der Leichenfeyer des Kaisers Friedrich IV. (übersetzt nach dem lat. Original.) — S: Hormayr's Archiv. 1829. S. 133—136.

649. **Feil Jos.** — Grabdenkmal Kaiser Friedrichs III. im St. Stephansdome zu Wien. Mit einer Abbildung v. J. Bucher. — S: Schmidl österr. Bl. f. Lit. u. K. 1845. 1, 2, 4, 6. und vermehrt in Schmidl: Kunst und Alterthum in Österr. Wien 1846. Fol. 1—8

650. Die zur Feier der Bestattung K. Friedrich III. geschlagene Münze ist beschrieben in **Denis**: Merkwürdigk. der Garell. Bibl. S. 255.

A. E. I. O. U.

651. **Fridtberg (?)** — Literae vocales A. E. I. O. U. ut sonat: Aller Ehren ist Oesterreich Voll, repraesentantur in aquila triumphante de geminis hostibus devictis ac ultro devincendis praecesso tamen incitamento ad futuros triumphos faustiss. a. d. 1692 5. Junii etc. — Wratislaviae in offic. Baumanniana. o. J. (1692.) 4. 28 Bl. und Holzschn.

652. **Schwarz Gottlob** de divi Friderici V. Rom. Imp. symbolo elementario. A. E. I. O. U. epistola. — Altdorfii 1716. Fol.

653. **Wilisch Chr. Friedr.** — Programma de symbolo imperatoris Friderici III. A. E. I. O. U. — Altorf. 1716. Fol.

654. De expositione symboli Austriaci, seu V vocalium A. E. I. O. U. — Siehe Sancta et beata Austria etc. Aug. Vindel. 1750. I. Dissert.

655. Über K. Friedrich's Devise A. E. I. O. U. (v. **Emil.**) — Siehe Kaltenbäck's Oesterr. Zeitschr. f. Gesch. 1837. S. 205, und Austria 1842. 14—17.

656. **Rasch J.** — Genesis Austriaca etc. — Constanz. 1594. 4. Enthält unter Andern auch eine lange Reihe von Auslegungen dieses Wahlspruches. Vergl. auch J. D. Köhler Münzbelustigung III. 170., und Lambeccius P. Comment. Bibl. Caes. II. 537.

Vergl. über die Geschichte K. Friedrich's III. auch Maximilian I. S. 79 u. ff.

Sigismund.

Geboren 28. Juni 1424, † 4. März 1496.

Quellen und Urkunden. — Krieg mit Venedig. — Streit mit dem Cardinal Nic. von Cusa. — Verhältniss zur Schweiz.

Quellen und Urkunden.

657. **Peter Suchenwirth's** Gedicht von fünf Fürsten, von dem von **Maylan**, von **Marchgraf Sigmund**, von **Carlus**, von **Herczog Wilhalm** von **Oesterreich** und vom **Herzog Leopold** von **Oesterreich**. — Nach der Handschrift in der k. k. Hofbibl. Hor-

mayr's Archiv 1822. S. 288. und in der Ausgabe der Werke **Suchenwirth's** von A. Primisser. Wien 1827. 8. No. XX.

658. **Ortolf's Greumann** Kundschaftsschreiben an Erzherzog Sigmunden von Oesterreich-Tirol wegen des plötzlichen Ablebens seines Vetters Erzherzog Albrechts (1463). — S. Hormayr's Archiv 1811. Nr. 135 und 138.

659. **Venturae de Perusio** epistola ad Stephanum de Nardinis de Forlivio J. N. D. de adventu honorabilissimi ducis Sigismundi Austriae ad Constantiam a. 1459. — S. Freher Scr. Rer. Germ. edit. Struve II. 177—188.

Vergl. daselbst auch die Briefe Pius II. über dieselbe Zeit.

660. Ein Bruchstück von Henr. Gundelfing. über das Leben Erzherz. Sigismund's. Siehe: Lambeccius Comment. de bibl. Vindob. L. II. Cap. VI. pg. 465. Kollar Analecta T. I. Cap. 792.

661. **Francisci Nigri** Veneti doctoris in faustissimū principem Sigismundū serenissimū archiducē austriae p. foelicissimo novae spōsae epithalamio carminū libellus ex pyrenaeo fonte pfectus. tanq. musar. nūcius parnasiū inhabitantiū collem aoniumq. — o. O. und J. (Padua Matth. Cerdon.) 1480. 4. 14 Bl.

662. **Francisci nigri** Veneti Doctoris in Sigismundum archiducem Austriae pro novae sponsae Catharinae de Saxonia epithalamio carminum libellus. — Pamphilus de amore. Philelfi fabulae factae expensis M. C. — Venetiis 1480. 4.

S: Panzer Annales III. 161. Hain Repertor No. 11856.

663. (**Jac. Locher.**) Naenia de obitu et laude Sigismundi Archiducis Austriae. — o. O. und J. (Freiburg. Riederer 1496.) 4.

S: Sam: Engel selectiss. Bibl. 24.

664. Urkunden zur Gesch. Erzherzog Sigismund's. Fürstenbriefe etc. aus dem 15. Jahrhdt., theils aus den Originalien im Reichsarchive zu München, theils aus den Abschriften im germ. Museum zu Nürnberg. Mitgetheilt von J. Chmel. — Notizenblatt z. Archiv f. K. öst. Gesch. 1855.

665. Zur Geschichte Herzog Sigmunds von Oesterreich (1448—1451). — Siehe Chmel's österr. Geschichtsforscher. II. 448—474.

Enthält Urkk. verschiedenen Inhaltes.

666. Briefe des Kaisers **Maximilian** I. an seinen Vetter Sigmund (1486 bis 1494). — S: Mone Anzeiger f. Kunde d. deut. Mittelalt. 1838. 191.

667. Verhandlung zwischen dem alten Erzherzog Sigmund von Tyrol, den Tyroler Ständen und dem Anwärter Maximilian, röm. König Erzh. etc. 1490. — S: Hormayr's Taschenbuch 1839. S. 411.

Krieg mit Venedig.

668. Belligraphia cum appologetico inter Illustrissimum Sigismundum Austrie Archiducē. Et magnificum Senatum venetorum felicer incipit et publicata extat et approhata. — Am Ende: Dixi Anno salutis Millesimoquadringentesimo octuagesimo octavo ultima Septembris impressum Auguste per Anthonium Sorg. 4. 8 Bl.

669. **D. Conradi Wengeri** de bello inter Venetos (1487) et Sigismundum Austriae archiducem gesto libellus. — Basileae 1544. 8. — Argentorati 1717. Fol. — S. Freher. Scrpt. Rer. Germ. edit Struvius. II. Bd. 445.

670 La guerra de' Tedeschi contra i Vinitiani de quali era lor capitan el signor Ruberto da Sanseverino (in ottava rima). — o. O. u. J. (1487). 4.

671. Die Callianer Schlacht. — Hormayr's Taschenb. 1837. S. 336—354.
Aus dem Kriege H. Sigmund's gegen Venedig. Eine brauchbare Abhandlung mit Urkk.

672. Über den Zweikampf Waldburgs und Sonnenbergs (1487) im Kriege Erzherz. Sigismunds v. Tirol gegen Venedig. (Kurze Notiz.) — Siehe: Oesterr. Archiv 1831. S. 448.

Streit mit dem Card. Nic. von Cusa.

673. **Jäger Alb.** — Regesten und urkundliche Daten über das Verhältniss des Cardinals Nicolaus von Cusa als Bischof v. Brixen zum Herzoge Sigmund von Oesterreich und zu dem Benedictiner Nonnen-Münster Sonnenburg im Pusterthale v. 1018—1465. Mitgeth. v. —. Archiv f. Kunde österr. Gesch. 1851. VII. S. 149—172.
Nur 4 Stücke sind von 1442.

674. **Jäger A.** — Über die den Cardinal und Bischof von Brixen Nic. v. Cusa betreffenden Geschichtsquellen in den Tiroler Archiven. — S. Sitzungsber. d. k. Akad. d. W. V. 869—881.

675. Insana **Pii Pont.** Bulla, qua statuit contra fas et sensum naturae, non esse a Papa ad concilium provocandum, responsio et appellatio **Gregorii Heimburg.** — Immodesta **Adriani** Pont. Epistola ad D. Fridericum Barbarossam Imp. — D. Friderici Responsio. o. O. u. J. 4.

676. Sigismundi Ducis Austriae, eiusque advocati Gregorii Heimburg, appellatio et apologia contra censuram et excommunicationem Pii II. P. P. anno 1460 interposita. — S. Freh. Scr. Rer. Germ. edit. Struve. II. p. 183—261—266., und Goldast Monarch. S. R. J. II. Bd.
Daselbst sind die gegenseitig gewechselten Urkk. und Schriften, welche sich auf diesen Streit mit Nicolaus von Cusa beziehen.

Vergl.: **Ballenstad J.** De vita et excommunicatione D. Gregorii de Heimburg. Helmstadt 1737. 4. und:

---

677. **Dux.** — Der deutsche Cardinal Nicolaus von Cusa und die Kirche seiner Zeit. — Regensburg 1847. 2 Bde.

Verhältniss zur Schweiz.

678. **Chmel J.** — Verhältniss des Hauses Habsburg gegen die Schweizer Eidgenossen. — S. Sitzungsber. d. k. Akad. d. W. II. 427—490.
Enthält Urkk. für die Jahre 1448—1469.

679. Missive aus der Zeit des alten Zürich-Kriegs, vom 13. Febr. 1437 bis zum 24. Dezember 1450. Aus dem Archive d. Stadt Thun, mitgeth. von C. F. Lohner. — S. Schweiz. Geschichtsf. VI. Bd. 1827. S. 321—480.
Enthält 113 Briefe.

680. Zürich's inneres Leben während der Dauer des alten Zürichkrieges 1436—1450. — Siehe Schweiz. Museum 1838. S. 124 u. 351.

681. **Barthold F. W.** — Der Armegeckenkrieg im Jahre 1444 und 1445. — S. Raumer histor. Taschenb. 1842. 1—133.

682. Ein Unwarhaftes schnödes Schmachlied der Oesterreicher auf die Eidgenossen 1443. S. Rochholz eidgen. Liederchron. 57—62. 11 siebenzeilige Str.



683. Nichts als ein übelgereimtes Bettellied der Österreicher gegen d. Eidgenossen, meist erlogen, 1444. — S. Rochholz eidgenöss. Liederchron. 71—74. 10 vierzeilige Str.

684. Ein Schmachlied, das man für die Oesterreicher 1444 gemacht. — S. Rochholz eidgen. Liederchron. 63—70. 27 achtzeilige Str.

685. Ein Lied von der Schlacht zu Ragaz 1446. — S. Rochholz eidgenöss. Liederchron. 75—80. 16 achtzeilige Str. Vergl. auch: Mitth. der antiq. Gesellsch. zu Zürich. II. Bd. 65.

686. Combat de Ragatz entre les sept Cantons primitifs et les Zurichois soutenus par l'Autriche 1446. — S. Bridel Conservateur Suisse. 11. Bd. oder Etrennes helvet. Nr. 41, 42, 43. S. 1—16.

687. **Chmel J.** — Zur Geschichte d. Murtener Friedens 16. Juni 1446. — Siehe Sitzungsber. d. k. Akad. d. W. II. 427—491.

688. Anschlag des Fürsten von Oesterreich, Baden, Würtemberg und der Gesellschaft in Hagenau, Räthe zu Tübingen, den Schweizer Zug betreffend. de 1466. — S: Carl Ferd. Jungen. Miscellanea. T. I. No. 13. vergl. Leipz. gel. Zeit. 1738. 836.

689. Behandlung des ewigen Friedens zwischen H. Siegmund v. Oesterreich und den Eidgenossen. — In Diebold Schilling's Chronik: Helvet. Biblioth. St. 4. No. 4.

690. Vom ewigen Frieden zwischen Oesterreich und den Eidgenossen 1474. — S. Rochholz eidgenöss. Liederchron. 103—111. 12 vierzehnzeilige Strophen.

691. **Bluntschli C. Dr.** — Der Tag zu Stanz um Weihnachten 1481. — S: Archiv f. Schweiz. Gesch. 1846. IV. S. 117—144.

692. Dissertatio historica gesta inter Sigismundum Archiducem Austriae et Carolum pugnacem Ducem Burgundiae breviter exponens, quam proponit **Joh. Rud. Iselius.** Respondente **Joh. Rud. Frey.** — Basileae 1737. 4. 16 S.

693. **Zellwegen.** — Urkundliche Beleuchtung der Verpfändung einiger Landschaften des Herzogs Siegmund von Oesterreich an Herzog Carl v. Burgund. — S. Frauenfeld's Schweiz. Mus. II. 1838. S. 101, 299.

---

694. Wichtige Handschriften über den Zürcherkrieg. Siehe angezeigt bei Haller Bibl. d. Schweiz. Gesch. V. S. 52.

Maximilian I.

Geboren 22. März 1459, gewählt 1486, gekrönt 1486, † 12. Jänner 1519.

Urkunden. — Tewrdannckh, Weisskunig etc. — Biographien. — Biographische Beiträge. — Vermählung mit Maria v. Burgund. — Wahl und Krönung. — Aufstand der Flamänder. — Streit wegen Anna von Bretagne. — Verhältniss zu Ungarn. — Vermählung mit Blanca Maria Sforza. — Reichstag zu Worms. — Italienische Angelegenheiten v. 1500—1508. — Der Schwabenkrieg. 1499. Krieg gegen Ruprecht v. d. Pfalz. 1504. — Ligue von Cambray. — Maximilian's Wunsch Papst zu werden. — Verhältniss zu König Heinrich VII. v. England. — Congress zu Wien 1515. — Reichstag zu Augsburg und das Jahr 1518. — Türkennoth. — Leichenreden und Begräbniss. 1519.

Urkunden.

695. **Müller Joh. Joach.** — Des Heil. Römischen Reichs, Teutscher Nation Reichstags-Staat von Anno MD bisz MDIIX. Sowohl unter Kaysers Maximiliani I. selbsteigener höchsten Regierung, als Churfürst Friedrich's III. zu Sachsen Reichs-

Stadthalterschafften, ingleichen bey denen Regiments-, wie auch Churfürstlich Collegial- und Fürsten Tägen, aus Actis publicis und bewährten Historicis vorgestellet, und mit denen dazugehörigen Documentis und Schrifften in Forma nicht weniger verschiedenen zu Erläuterung des Juris publići und der sowohl alten als neuen Reichshistorie dienlichen Observationen illustriret. — Jena J. F. Bielcken. o. J. (1708). 4.

Inhalt: I. Buch von 1500—1502 unter dem von Kayser Max. I. angeordneten Reichs-Regiment und Churfürstl. Friedr. Statthalterschaft. — II. B. Von den Chur- und Fürstentägen 1502—1504. S. 237 bis 411. — III. B. Von 1504—1505 Reichstage von Frankfurt, Hagenau und Köln. S. 411—516. — IV. B. Vom Costnizer Reichstag. 1507. 517—710. — V. B. Von Churf. Friedr. von Sachsen a. 1317. S. 710—760.

696. Chmel Jos. — Urkunden, Briefe und Actenstücke zur Geschichte Maximilian I. und seiner Zeit. — Stuttgart, gedr. auf Kosten d. liter. Vereins. 1848. 8. 579 S. enth. 380 Stück v. 1493—1511, und 7 Briefe der Königin Blanka Maria von 1507 u. 1508.

Dieses Werk kam nicht in den Buchhandel, sondern wurde nur an Mitglieder des literar. Vereins vertheilt.

697. Chmel Jos. — Monumenta Habsburgica. Sammlung von Actenstücken und Briefen zur Geschichte des Hauses Habsburg in dem Zeitraume von 1473—1576 herausgegeben von der historischen Commission der kais. Akad. d. Wiss. in Wien. I. Abtheilung: Das Zeitalter Maximilians I. Aktenstücke und Briefe zur Geschichte des Hauses Habsburg im Zeitalter Maximilians I. aus Archiven und Bibliotheken. Wien 1854. 8. 2 Bde. I.: CXLIV. u. 545 S. II.: Wien 1855. 8. LVI u. 963 S.

Inhalt: I. Band.: Habsburgische Chronik 1473-1474. S. XIII bis CXLIV. — Burgund 1473—1477. I—LIV S. 3 bis 170. — Schweizerische Eidgenossenschaft, Elsass etc. LV—LXXII S. 171 bis 228. — Frankreich. 1174—1477. LXXIII—CI. S. 231 bis 306. — Savoyen 1476. CII—CIII. S. 309 bis 314. — Papst und Kirche. 1473—1477. CIV—CXXXV. S. 315 bis 384. — Deutsche Reichsstände. 1473—1477. CXXXVI—CLXXX. S. 387 bis 492. — Böhmen und Mähren 1474—1477. CLXXX—CXC. S. 495 bis 506.

II. Band: Ungarn 1472—1477. I—XXII. S. 1 bis 128. — Herzog Sigmund v. Österr. 1471—1477. XXIII—LVII. S. 131 bis 220. — Erblande 1473—1477. LVIII—CXVII. S. 223—308. — Das Jahr 1478 in 5 Abth. a. Fremde Fürsten I—XXV. S. 310 bis 332. — b. Deutsche Reichsstände XXV—LXXX. S. 335 bis 388. — c. Erzh. Maximilian u. die Niederlande LXXXI—CXV. S. 391 bis 426. d. Erzh. Sigmund und die Vorlande CXVI—CXXXVII S. 429 bis 512. — e. Kaiser Friedrich IV., seine Familie und seine Erblande. CXXXVIII—MCCCLV. S. 516-947.

698. Acta publica, K. Max. I. Gesandtschaft nach Moscau, dessen Einrichtung des Hofrathes, Tod u. s. w. betreffend, aus einem Ms. des Freiherrn Sigm. von Herberstein. — S: Senkenberg's Sammlung ungedr. u. rarer Schriften. IV. No. 2.

Vergl: Strahl. Russland's älteste Gesandschaften in Deutschland, deutsche Gesandschaften in Russland und erstes Freundschafts-Bündniss zwischen Russland und Österreich unter Friedrich III. u. Maximilian I. S: Archiv d. Frankfurter Gesellsch. f. ält. deut. Gesch. VI. 523—546.

699. Briefe des Kaisers Maximilian I. und seiner Tochter Margareta (1499 bis 1518. 33 Stück). — S. Mones Anzeiger f. Kunde d. deut. Mittelalt. 1835. 287, 396.

700. Glay M. le. — Correspondance de l'empereur Maximilien I. et de Marguerite d'Autriche sa fille, gouvernante des Pays-Bas de 1507 à 1519 publiées d'après les manuscrits originaux. Paris J. Renouard 1838. 8. 2 Bde. 508 und 540 S.

S. S. 428—465 Notice sur Marguerite d'Autriche, und S. 467—468 Bibliographie.

701. Briefe Kaiser Maximilian I. an Erzherzog Sigismund von Tirol. — S. Kaltenbäck's österr. Zeitschr. für Geschk. 1835. No. 95, 97, 104.

702. Eigenhändige Briefe des Kaisers Maximilian I. an Friedrich den Weisen, Kurfürst von Sachsen. — S. Thüring. antiq. Mittheil. No. IV. 1839. 69.

703. **Melly Ed.** — Beiträge zur vaterländischen Geschichte aus Italien. (Urkunden zur Gesch. Maximilian I. und Grabschriften. — S. Wiener Jahrb. d. Lit. 1844. II. pag. 55. Anzeigebl.

704. Zur Geschichte des Hauses Österreich-Burgund und des Herzogs Karl von Geldern. 1509—1519. — S: Mone's Anzeiger 1838. 21—26.

705. (**Wimpheling Jac.**) -- Divo Maximiliano jubente pragmaticae sanctionis medulla excerpta. (Praecedit **Jac. Spiegelii** ad Maximilianum a Bergis nuncupatoria.) — Am Ende: Selestadii in aedib. Laz. Schureri mense Majo a. 1520. 4.

706. **Koelerus Jo. Dav.** — Num Imp. Maximilianus manu propria subscripserit diplomata. Göttingae 1748. 4. 8 S.

707. **Hoffmann G. D.** — Das Ende derer Monogrammaten unter Kayser Maxen I. als der sie zuerst beständig aus allen Urkunden weggelassen. — S: dessen vermischte Beobachtungen 1761. S. 211—235.

708. **Cosmann Fr. W.** — Von dem grossen Namenshandzeichen Maximilians I. bey Unterzeichnung der Urkunden in teutschen Rechtssachen. Ein Beytrag zur Diplomatik der teutschen Könige. — Mainz. J. J. Aler. 1786. 8. 67 S. und Facsim.

Tewrdannckh. Weisskunig. Ehrenpforte. Triumphzug und Triumphwagen.

709. Die geuerlicheiten und eins teils der geschichten des loblichen streytparen und hochberümbten helds und Ritters herr Tewrdannckhs. — Am Ende: Gedruckt in der kayserlichen Stat Nürnberg durch den Eltern Hannsen Schönsperger Burger zu Augspurg. o. J. (1517.) Fol. 290 Bl. 118 Holzschnitte.

Fol. 2. a. Die Dedicationsepistel an Karl V.

Fol. 2. b. Ewer künigl. May. Diennstigister Capplan Melchior Pfintzing zu Sand Alban bey Mentz unnd Sannd Sebold zu Nüremberg Brobst. — Daselbst auch d. Datum: 1. März 1517.

Vom 117. Gedicht ist nur der Holzstich und nicht der Text vorhanden. Daher ein leerer Raum v. 3 Bl. — Am Ende des Gedichtes ist bei den meisten Exemplaren eine von Melchior Pfinzing verfertigte Inhaltsanzeige: Clavis genannt, welche 8 Bl. umfasst. Von dieser Ausgabe gibt es zwei verschiedene Abdrücke, was zu mancherlei Irrungen Anlass gab. — Die Verschiedenheiten sind jedoch unerheblich. Die Preise dieser ersten Ausgabe sind sehr schwankend. — Natürlich sind die Exemplare auf Pergament (circa 40 Stück) weit theurer, bis 400 fl. Papierexemplare kosten zwischen 30 — 50 fl. Vollständige Exemplare sind überhaupt sehr selten.

710. Die geuerlicheiten und eins teils der geschichten des loblichẽ streitbaren und hochberumbten helds und Ritters Tewrdannckhs. — Am Ende: Gedruckt in der kayserlichen Stat Augsburg durch den Eltern Hansen Schoensperger Im Jar Tausent fünffhundert und im Neüntzehenden. Fol. 290 Bll. u. 118 Hlzschntt.

Auch von dieser Ausgabe gibt es 2 in einigen Details verschiedene Abdrücke. — Siehe hierüber: W. Panzer Annalen d. deutsch. Lit. S. 164. No. 958. — Die Verschiedenheiten finden sich nur in dem Texte des Gedichtes bis zum 54. Ged. Von hier an ist kein Unterschied. Endlich sind die Claves von einander verschieden. — Panzer's Angabe ist nicht ganz zuverlässig. — Diese Ausgabe unterscheidet sich jedoch merklich von der ersten.

711. Die Geferlicheitẽ und geschichten des loeblichen streytbaren unnd hochberiempten Helds und Ritters Teürdancks. — Am Ende: Gedruckt in der kayserlichen Statt Augspurg, durch Hainrich Stainer, am XXI. tag Decembris des MDXXXVII. Jars. Fol. 104 Bll. u. 118 Hlzschntt.

Die Typen sind ganz gewöhnl. Art, und die Holzschnitte sehr abgenützt.

712. Die ehr und mañliche Thaten Geschichten unnd Gefehrlichkeiten des Streitbaren Ritters, unnd Edlen Helden Tewerdanck u. s. w. new zugericht. Mit schoenen

Figuren und lustigen Reimen volendet. — In Frankfurt a. M. bei Christian Egenolff. Anno MDLIII. Fol. 114 Bl. 118 Holzschn.

Erste Auflage der Bearbeitung durch Burkard Waldis. — Der ursprüngl. Text ist theils abgekürzt, theils verändert, und viele Verse wurden zugesetzt. So unter andern insbesondere das im Urtext gar nicht vorhandene 117. Gedicht.

713. Thewerdanckh des Edlen, Streitbaren Helden und Ritters, Ehr und mannlichen Thaten, Geschichten und Gefehrlicheiten. Zu Ehren dem Hochlöblichen Hause zu Osterreich und Burgundien u. s. w. Zum Exempel aber und Vorbilde allen Fürstl. Blut- und Adelsgenossen Teutscher Nation. Mit schoenen Figuren und lustigen Reimen auffs new zugericht. — Getruckt zu Frankfurt am Meyn, Bei Christian Egenolffs Erben. 1563. Fol. 114 Bl. 118 Holzschnitte.

Diese Ausgabe unterscheidet sich nur durch den Titel von der vorigen.

714. Gedenkwürdige Historia: Des Edlen Streytbaren Helden und sieghafften Ritters Thewrdancks mannliche Thaten, und ausgestandene Gefährligkeiten, Jetzund von neuwen hinzu gethan die Lehre, so diesen edlen Helden in seiner ersten Jugend durch einen seiner trefflich erfahrnen Kriegs-Raeth gegeben ist, desgleichen ein schoen Oration und Klage durch Ph. Melanchtonem über dieses Helden todt beschehen, darinnen wiederumb sein gantzes Leben in der Kürze erzehlet wird. Zu Ehren dem Hochloebl. Hauss zu Oesterreich und Burgundien, Zum Exempel aber unnd vorbildt allem fürstl. Geblüt und Adelsgenossen Teutscher Nation. — Getruckt zu Franckfort am Mayn, Bei Christ. Egenolffs seligen Erben. In fine: Getruckt zu Fr. a. M. b. Chr. Egenolphs Erben Anno 1589. Fol. 128 Bl. u. 118 Holzschn.

Beigefügt ist: eine kurze deutsche Chronik, welche Maximilian's Thaten erzählt, aus Sebast. Frank abgedruckt. Ferner: Eine v. Philipp Melanchton zu Ehren desselben gehaltene Leichenrede, in's Deutsche übers. v. Dr. Justus Kobler. Endlich: Ein Gedicht über die Lehre, welche der Kayser in seiner Jugend erhielt. Sonst ist auch diese Ausgabe von der früheren nicht verschieden.

715. Gedenckwürdige Historia: Dess Edlen uñ Streytbaren Helden, unnd sieghafften Ritters Theuerdancks mannliche Thaten, unnd ausgestandene Gefaehrligkeiten u. s. w. — Am Ende: Getruckt zu Franckfort am Mayn. Bey Christian Egenolffs Erben. 1596. kl. 8. 204 Bl. 17 schlechte Holzschnitte.

Ein schlechter Abdruck d. Ausgabe v. 1563 mit einigen Veränderungen. Dieselbe wurde mitunter irrig als eine Ausgabe in 12. bezeichnet.

716. Der Aller-Durchleuchtigste Ritter, oder die rittermässige, hochtheure, hoechst-gefaehrliche und Glorwürdigste Gross Thaten, Abentheuer, Glücks-Wechslungen, und Sieges-Zeichen dess Aller-Grossmaechtigsten, Unüberwindlichsten, Dapfersten, Unermüdeten und klügsten Heldens Maximiliani I. u. s. w. — Ulm, zu finden bey Matthäo Schultes, Druckes Matthäus Wagner. 1679. Fol. 123 Holzschn.

Hier sind in der Signatur X 6 neue Holzschnitte eingefügt. Was jedoch Schultes in dieser Bearbeitung vom Verluste der Formen redet, ist irrig. Dieselben Holzschnitte kehren in allen Ausgaben wieder, mit Ausnahme der in 8. von 1596. Die Bearbeitung ist übrigens schwülstig und verunstaltet den Text gänzlich.

717. Der Aller-Durchleuchtigste Ritter oder die Rittermässige hochtheure, höchst-gefährliche und glorwürdigste Gross-Thaten, Abentheuer, Glücks-Wechslungen und Siges-Zeichen dess Aller-Grossmächtigsten, Unüberwindl. Dapfersten, Unermüdeten und Klügsten Heldens Maximiliani I. Rom. Imperat. S. Aug. Wie solche von .... Melchior Pfinzing .... vor mehr als anderthalb hundert Jahren in alten damahls gebräuchlichen Teutschen Reimen gar zierlich verfasst, und gleichsam als in einem Siegs- und Triumph-Spiel, in der Person der dreyen Lastern, Fürwitz, Ver-

messenheit und Neid heroisch aufgeführt, auch nachmals unter dem Namen Theur-Danckh zu offentl. Druck befördert, und von dem alten vortreffl. u. berühmten Mahler Joh. Scheifelen von Nördlingen Mit 117 gar künstlich-gerissenen, nachmahls in Holtzgeschnittenen längst verlohrnen, aber wieder gefundenen schönen Figuren, jedoch nnter verdecktem Nahmen gar annehmlich aussgezihret und beleuchtet worden, Anjetzo aber aufs neue Mit grossem Fleiss wiederum gesamlet; Die alte Reimen in etwas andere, und dieser Zeit verständlichere gebracht, Die Geschicht-Figuren mit kurtzen doch wahrhafften Summarien vermehret; Auch zu mehrer und besserer Erläuterung dieses grossen Kaysers geführten Lebens-Wandels, eine auss einem der vornehmsten Geschicht-Schreibern, kurtz zusammen gezogene Beschreibung seines Geburts-Jahres Lebens Lauffs und Todten Gangs mit angehenckt. Allen Geschicht und Kunst-verständigen Liebhabern zu beliebenden Lust und Nutzen vorgestellet. — Augspurg bey Matthäus Schultes in Verlegung Dan. Görlins in Ulm. s. a. (1693.) Fol. 117 Holzschn.

In dieser Ausgabe sind sammt der Signatur X auch 6 neue Holzschnitte weggelassen, welche sich nur in der Ausg. von 1679 finden.

718. Theuerdank. Herausgegeben und mit einer historisch kritischen Einleitung versehen von Dr. Carl Haltaus. Nebst VI lithograph. Blättern. (Bildet den II. Bd. der Bibl. der ges. deutschen National-Literatur.) — Quedlinburg und Leipzig. Druck und Verl. v. Gottfr. Basse. 1836. 8.

S. Mone Anzeiger f. Kunde d. deut. Mittelalters. 1836. 343.

719. Der Theuerdank nach der Ausgabe von 1519. Mit sämmtl. 118 Holzschnitten in verjüngtem Massstabe aus der Anstalt von Braun und Schneider in München. — Siehe: J. Scheible. Das Kloster weltlich und geistlich. IV. Bd.

H. F. Knust sah in seiner Reise nach Spanien 1839—1841 im Escurial ein auf Velin gedrucktes Werk: Hazanas et batallas de Teior Damucths, das er als einen Theuerdank erklärt. Näheres ist mir nicht bekannt. — S. Archiv d. Gesellsch. f. ältere deutsche Gesch. VIII. Bd. S. 185.

Zurlauben B. F. A. J. D. — Différentes pièces de Theuerdank, poëme héroique, appartenant aux anciens temps de la poesie allemande, traduites en français avec des remarques. Paris. 1776. 8.

Siehe über dieses Werk: Disquisitio de inclyto libro poetico Theuerdank quam praeside **J. D. Koelero** examinis submittit auctor. **H. Fitz.** Altorfii 1714. 4, — Editio nova et auctior triplici clave libri hujus poetici Pfintzingiana, Franckiana et Schultesiana Altorfii 1719. 4. — und: Denuo recudi fecit notis et specimine glossarii instruxit. **B. F. Hummel.** Ferner: **J. Heller**: Skizze einer Geschichte der verschiedenen Ausgaben Theuerdank's. S. Säck und Heller's Beiträge zur Kunst- und Literatur-Gesch Nürnberg 1822. 8. S. LXXXVII—CXX. — Ferner: **Breitkopf** vom Ursprung der Spielkarten. I. 104. II. 64. — **Jansen** Essay sur l'origine de la gravure I. 128. — **Aretin's** Beiträge zur Gesch. u. Lit. V. 67. — Wiener Literatur-Zeitung 1813. 301. — **Bartsch** peintre graveur VII. 272. — **Ebert** allg. bibl. Lex. II. 952. — Serapeum 1842. II. — **Bouterweck** Gesch. d. Poesie und Beredsamk. IX 371. — **Chmel** Handschr. d. kais. Bibl. II. 432—458.

720. Der Weiss Kunig eine Erzehlung von den Thaten Kaiser Maximilian des Ersten. Von **Marx Treitzsauerwein** auf dessen Angeben zusammengetragen nebst den von Hannsen Burgmair dazu verfertigten Holzschnitten. Herausgegeben aus dem Manuscripte der kaiserl. königl. Hofbibl. Wien auf Kosten Jos. Kurzböckens k. k. illyr. und aller oriental. Sprachen Hofbuchdr. u. Buchhändl. 1775. Fol. v. S. 5—307 Text und 237 Holzschn.

Diese Ausgabe wurde von Abbé Hoffstätter, Beamten d. k. Hofbibl. zu Wien unternommen. Im Jahre 1799 kaufte der Buchhändler J. Edwards in London den Rest der Exemplare, und gab sie unter folgendem Titel in den Handel:

721. Weisz Kunig. — Tableau des principaux evènements de la vie et du regne de l'empereur Maximilien I. en une suite de deux cent trente sept planches gravées

en bois sur les dessins et sous la conduite de Hans Burgmaier. Imprimé a Vienne chez J. Alberti et se trouve à Londres chez S. Edwards 1779. Fol.

S. I—XIX. Description des Planches, hierauf der deutsche Titel etc. — Siehe über das Werk: Götting. gel. Anz. 1776. 1194—1197. — **Lambeccius** comment. de bibl. Caes. lib. II. Cap. VIII — **Hansen C. B.** De claro libro: Der Weisskunig. Francofurti ad Viadr. 1776. 4. 17 S. — **Büsching's** wöchentl. Nachr. IV. 1776. 73. — **Bartsch** peintre graveur VII. 224. — **Ebert** allg. bibl. Lex. II. 979. — Anzeiger für Kunde d. deut. Vorzeit. 1854. 215—242.

---

722. Ehrenpforte. Sie besteht aus 92 Blättern nach Zeichnungen Dürer's in Holz geschnitten mit Inschriften von Joh. Stabius in deutscher Sprache, welche auf Befehl Kaiser Max I. vom Abte der Schotten in Wien, Bened. Chelidonius (Musophilus) in's Lateinische übersetzt wurden, und die Thaten Maximilian's zum Gegenstande haben. — Die Ausgabe von Raphael Hofhalter, Wien 1559. Fol., hat 92 Abbildungen. Bartsch liess eine zweite Auflage bei Tranquillo Mollo in Wien 1779 in 43 Bl. drucken.

Vergl. **Bartsch** peintre graveur VII., und über die verschiedenen Drucke: **H. Glax** über die vier Ausgaben der geschichtl. Vorstellungen der Ehrenpforte des Kaisers Maximilian I. v. Albr. Dürer. — S. Quellen u. Forschungen. Wien 1849. 259—282.

723. Triumphzug. Le triomphe de l'empereur Maximilian I. en une suite de 135 planches gravées en bois d'après les dessins de Hans Burgkmair, accompagnées de l'ancienne description dictée par l'empereur à son secrétaire Marc Treitzsauerwein. — Vienne, Schmidt, et Londres Edwards. 1796. Quer-Fol.

Dem deutschen Texte ist auch die französ. Übersetzung beigegeben. S. Bartsch peintre graveur. VII. 231.

---

724. Triumphwagen. Currus triumphalis, honori et memoriae immortali divi Maximiliani primi Rom. Imp. inventus a Cl. V. Bilib. Pirckheimero, eiusdem ut et nepotis eius divi Caroli V. consiliario et senatore reip. Norimberg. Editus Norimbergae ab Alberto Durero. — S. Pirckheimeri opera politica historica etc. edita a. Goldast. 1610. Fol. S. 172—176.

Wurde 1522 in Holz geschnitten und besteht aus 8 an einander zu setzenden Blättern.

Biographien.

725. **Balde Jac.** — Maximilianus primus Austriacus. Ingolstadii typ. Greg. Haenlini 1631. 8. 134 S. Monachii 1639. 8., und auch in dessen Opera poetica omnia magnam partem nuncquam edita e ms. auctoris nunc primum collecta etc. impensis Mart. Happach et Fr. Xav. Schlütter. Monachii typ. J. L. Straubii 1729. 8. VIII. 333—436.

726. **Pach Christ. Ulr. am:** Kaiser Maximilian I. Leben, Tugenden und Thaten, vorgestellt auch mit eingemischten andern Geschichten und politischen Sprüchen kürzlich ausgeführt. — Innspruck. 1653. 12.

Werthlose Schrift.

727. Maximilianus I. Austriacus redivivus, olim a P. **Jacobo Balde** conscriptus, nunc iterum in lucem protractus studio **H. A. Langenmantel.** Augustae Vindelic. typ. Koppayeranis 1679. 8.

728. **Pfintzing Melch.** Maximiliani I. Geburts-, Lebens- und Todesbeschreibung. — Augsburg 1679. Fol.

729. **Grimmius Fr. M.** — De historia imperatoris Maximiliani I. amplissimo juris germanorum publici fonte disputatiuncula. — Ratisbonae 1747. 4.

730. **Khautz Fr. Const. Flor.** — Maximilian I., römischer Kaiser. S.: dessen Versuch einer Geschichte der österreich. Gelehrten. Frankf. und Leipzig 1755. 8. S. 78—142.

Fleissig nach den genau angegebenen Quellen, aber nicht immer verlässlich gearbeitet.

731. **Günderrode St. W. v.** — Leben Maximilian I. S: A. Klein's Leben und Bildnisse grosser Deutschen II. 196—264, und **Günderrode's** sämmtl. Werke, herausgegeben v. Posselt II. 484—527.

732. **Hegewisch D. St.** — Geschichte der Regierung Kaiser Maximilian's des Ersten. — Hamburg u. Kiel bei K. E. Bohn. 1782—1783. 8. 2 Thle. 226 u. 203 S.

S.: Götting. gel. Anz. 1782. 879. Allgem. deut. Bibl. LXVIII. 518—523, Meusel hist. Lit. 1783. 68—70.

733. **Wolf P. Ph.** — Geschichte Maximilian's I. und seiner Zeit. Pragmatisch aus den Hauptquellen bearbeitet. Fortgesetzt v. C. W. T. Breyer. 1.—3. Band. 8. 801—9. 4. Bd. München 1807—1811. 8. 4 Bde.

734. **Hormayr Fr.** — Maximilian I. — S. Österr. Plutarch. V.

735. **Glay Andr. J. G. le.** — Maximilian I. empereur d'Allemagne et Marguerite d'Autriche sa fille, esquisses biographiques. — Paris 1829. 8.

736. **Voort, Michel J. T., van der,** Maximiliaen van Osterriik. Antwerpen 1844. 8.

737. **Haltaus Karl.** — Geschichte des Kaisers Maximilian des Ersten. — Leipzig. C. B. Lorck. 1850. 8. VIII u. 273 S. mit Portr. Max. I.

738. **Marchal J.** — Histoire politique du régne de l'empereur Charles Quint avec un résumé des évènements précurseurs depuis le mariage du Maximilien d'Autriche et de Marie de Bourgogne. — Bruxelles 1855. 8.

Biographische Beiträge vermischten Inhaltes.

739. **Bergmann J.** — Lateinische Grammatik, moralische und diätetische Verse in Prosa. Zum Unterrichte des Erzherzogs, nachherigen Kaisers Maximilian I. (von seinem Lehrer Stephan Hewner, Dominikaner in Wien c. 1470) geschrieben: Ein Beitrag zur Gesch. der Lehr- und Lernweise des XV. Jahrh. — S. Wiener Jahrbücher d. Lit. 1837. Bd. LXXVIII. Anz. Bl.

740. **Primisser A.** — Über Maximilian's I. Sammlung altdeutscher Gedichte in einer Pergament-Hands. der k. k. Ambraser Sammlung. — S. Hormayr's Taschenb. 1821. 401—420. u. 1822. 349.

Enthält einige Stellen aus den gesammelten Hands. alter Heldengesänge.

741. **Über ein Lied in der Schlafkammer Max I. zu Innsbruck aufgezeichnet** unter d. T: Gespräch der Vögel. — S. Notizenblatt d. Akad. d. W. I. 153.

Enthält Rathschläge für einen jungen Regenten. — Vergl. Wiener Jahrb. d. Lit. 40. Bd.

742. **Primisser A.** — Über des Kaisers Maximilian I. Gedenkbücher, in der k. k. Ambraser Sammlung. — S. Hormayr's Taschenbuch. 1823. 163—176, und 1824. 39—73.

Enthält verschiedene kleine Notizen aus den Jahren 1505—1510.

743. **Instruction Maxens I. für seinen Geheimschreiber Wolfgang Hammerl, worauf dieser den Domherrn und Historiographen Hofcaplan Ladislaus Suntheim, den der Kaiser alle Provinzen durchreisen liess, um alle urkundlichen und sonstigen Denkmähler zur Geschichte des Kaiserhauses zu sammeln, zuförderst aufmerksam**



machen soll, und ein Bericht eben dieses Gelehrten über derlei Gegenstände an den Kaiser. 1503—1505. — Wien, 19. März 1505. Hormayr's Taschenb. 1827. S. 124.

744. **Maximiliani** Imp. Privilegium erectionis collegii poetarum et mathematicorum in Vienna, und hierauf: **Vincentii Longini Eleutherii** Silesianii etc. ad divum Maximilianum Regem R. panegyricus pro instituto et erecto collegio poetarum. — Siehe Freher Scr. Rer. Germ. edit. Struv. II. p. 488—492.

Das Dekret ist ddo. Botzen 30. Okt. 1501. — Vergl. Goldast Constit. Imp. III. p. 480. — Lambecc. Comment. Tom. I. p. 32. — Gundling Observ. select. Tom. I. Obs. I.

Die Lobschrift des **V. Longin aus Freyburg** in Schlesien wurde 1502 verfasst. — Siehe über den Verfasser Henelius Silesiographie C. VII. p. 133.

745. De insigni favore Maximiliani I. Imp. in poesin dissertatio quam auctoritate ampliss. Philos. ord. sub praesidio **Joh. Gottl. Boehmii** P. P. E. Colleg. Mai. Princ. soc. part. arc. A. D. XV. Dex A. R. S. 1756. Defendet Georg. Aug. Marchius Lipsiensis. — Lipsiae ex offic. Breitkopfia. (1756.) 4. 39 S.

746. **Erh. Andr. Fronmann**: de Maximiliani I. Imp. Rom. in rem litterariam meritis. — Coburg 1761. 4.

S. Erlang. Gel. Anz. 1761. S. 351.

747. **Mellin C. J.** — Oratio de Maximiliani I. in rem litterariam meritis, quam in illustri qua Jenae floret societate latina, publice recitavit. — Jenae 1762. 4.

748. **Hegewisch D. St.** — Über die Ursachen, welche die Cultur in Deutschland seit Maximilian I. gehemmt und gefördert haben. — S: dessen neue Sammlung kleiner histor. Schr. 1809. 186.

749. **Schlegel Fr.** — Das Zeitalter Kaiser Maximilians. — S: dessen Vorlesungen über die neuere Geschichte. 1811. 265.

750. **Münch E.** — Kaiser Maximilian's I. Bildungsgeschichte und Verdienste um die Wissenschaft. — S: Jahrb. d. Gesch. u. Staatskunde herausg. v. Pölitz. 1831. 289.

751. **Kaltenbäck.** — Die gelehrte Donaugesellschaft in Wien unter Kaiser Maximilian I. — Wien, v. Ghelen's Erben. 1837. 8. 72 S., und Kaltenbäck österreich. Zeitschr. 1837. No. 18, 19, 21, 22, 23, 25, 26, 28.

752. **Herberger Theod.** — Conrad Peutinger in seinem Verhältnisse zum Kaiser Maximilian I. — Ein Beitrag zur Geschichte ihrer Zeit, mit besonderer Berücksichtigung der literarischen, artistischen Bestrebungen Peutinger's u. des Kaisers. Nach bisher unbenützten archival. Quellen bearbeitet. — Augsburg 1851. 4.

Vergl.: Historia vitae atque meritorum Conradi Peutingeri Icti Augustani Post Jo. Ge **Lotterum** novis curis illustratam, multoque auctiorem edidit **Franc. Anton. Veith** Augustanus Bibliopola. — Accedunt Conradi Peutingeri et aliorum ejus aetatis eruditorum epistolae ineditae. LI. — Augustae Vindelicorum apud. Conr. Henr. Stage. 1783. 4.

753. **Hauswirth Dr. E.** — Stand der Wissenschaft in Wien unter Kaiser Maximilian I. — S: Jahresber. d. k. k. Gymn. zu den Schotten in Wien. 1853. 4. 42 S.

754. **Marggraff Rud.** — Kaiser Maximilian I. und Albrecht Dürer in Nürnberg. Ein Gedenkbuch für die Theilnehmer und Freunde des Maskenzugs der Künstler in München am 17. Februar u. 2. März 1840. — Nürnberg. Fr. Campe. 1840. 8. 140 S.

755. Zeichungen zur Charakteristik Kaiser Maximilian I. — S: Kaltenbäck österr. Zeitschr. 1837. S. 266, 393, 403, 409.

756. Memorienbuch Max I. vom Jahre 1502. — Siehe Hormayr's Taschenbuch. 1827. S. 186.

757. Zur Geschichte Kaisers Maximilian I. — S. Wiener Jahrbuch d. Lit. 1829. 47. Bd. Anz. Bl. und 48. Bd.

Unter diesem Titel folgt die Beschreibung v. Mss. d. Ambraser Bibl., welche Verschiedenes über des Kaisers Zeughäuser enthalten.

758. **Bergmann Jos.** — Erzherzog Maximilian I. und Maria von Burgund, und deren älteste Porträte in der k. k. Ambraser Sammlung. — S. Ber. d. Wiener Alterth. Ver. 1856. I. Abth. 64.

759. **Bergmann Jos.** — Die Edelknaben Erzherzog Maximilians. — S. Ber. des Wiener Alterth. Ver. 1858. I. Abth. 84.

760. **Schels J. B.** — Die Feldzüge Maximilian's I. Erzh. v. Österr. u. Röm. Kaisers. — S. Österr. milit. Zeitschr. 1839. No. III, IV, VII, 1840 No. V—X, 1841 No. IX.

761. Kaiser Maximilian I. (Aus d. nachgelass. Schriften Fr. v. **Gretzmiller.**) — S. Neues Archiv f. Gesch. (Forts. v. Horm. Archiv.) 1829. S. 721.

762. **Primisser A.** — Über **Freidal's** Turnierbuch in der k. k. Ambraser Sammlung zu Wien. — S: Hormayr's Taschenb. 1820. 277—299.

Dieses Turnierbuch enthält in einer Reihe von Gemählden alle Turniere, die Max I. bestanden, auf 225 Bll., klein Folio.

763. De nummo Maximiliani I. camerali praeside **G. D. Hofmanno** disseret **Fr. J. Camerarius.** Tubingae 1755. 4.

764. Die Martinswand. — S: Hormayr's Taschenb. 1820. 208—228, vergl. auch Hormayr's Archiv 1810, No. 4, 1818. S. 186; 1828, S. 617.

Vergl. Vogel specimen bibl. germ. austr. II. 441, wo die Erzählung ohne poetischer Ausschmückung nach Math. Burcklechner's Aquila Tirolensis II. 502 angeführt wird.

765. König Max und die tanzlustigen Frauen in Nürnberg. — S. Hormayr's Taschenbuch 1834. S. 235.

766. Tyrol ein deutsches Kurfürstenthum. S: Hormayr's Taschenb. 1847. 45—55.

---

767. Von den Siben Geysten oder Engeln, den Gott die him̃el zū furen von Anfang der Welt beuolhen hat, ein warhafftig buchlein, dariñ aus vergangnen zeytungen, was künfftig zu warten erklert und angezeygt ist, Durch den Erwirdigen herrē **Johanse vō Treittenheim** etc. wie hernach volgt. — In fine: Getruckt und vollendt den dritten tag des Herbstmonats Im jar 1534. 4. 18 Bll.

Handelt von Österr., und bes. v. Maxim̃il. I. im profetisch-allegorischen Tone

768. Ad Maximilianum Rom. Imper. Semp. Aug. **Henrici Glareani** Helvetii poetae Laureati Panegyricon (1514). — S: Freher. Scr. Rer. Germ. edit. Struve II. p. 481.

769. **Henrici Bebelii** Oratio ad Maximilianum I. Caes. de eius atque Germaniae laudibus. — S: Sim. Schardius: Histor. opus. 1574. I. Tom. Fol. 221.

770. **Joannis Ant. Modesti**, Umbri, carmen ad invictiss. Cesarem Maximilianum. — Am Ende: In aedibus Joannis Winterburg. Viennensis bonarum artium fautoris maximi a MDIX die X Maii. 4.

Beatus Rhenanus liess dies Stück bei Schürer in Strassburg 1510 in 4. wieder abdrucken.

771. Lateinisches Gedicht des **Faustus Sabäus** aus Brescia an Kaiser Maximilian I. aus einem Ms. der k. k. Ambraser Sammlung, mit einem lebensgeschichtl. Abrisse des Dichters. Mitgeth. v. J. Bergmann. — S: Riedler: Archiv f. österr. G. 1831. No. 71—72.

772. Urbium dicta ad Maximilianum Frederici tertii Caes. filium Romanor. Regem triumphantiss. per **Jacobum Caviceum** Parmensem. — Am Ende: Ex cella mea libraria decimo septimo kalendas Aprilis anno salutis christianae. 1491. 4. 5 Bl.

773. **Pandulphi Collenutii** Juriscons. et equit. illustr. Ferrariensium ducis legati oratio ad augustiss. princ. Maximilianum caes. rom. reg. — S: Freher scr. rer. germ. edit. Struve. II. 476—481.

Die Rede wurde 1494 zu Innspruck gehalten.

774. **Grün Anast. (Auersperg.)** — Der letzte Ritter. Romanzenkranz. München b. F. Q. Frankh. 1830. 4. 210 S.

S. Wiener Jahrb. d. Lit. LVIII. 1832.

Vermählung mit Maria von Burgund.

775. Beschreibung der Reise H. Maximilian's nach Gent v. 31. Juli 1477. — Siehe den gleichzeit. Reisebericht bei Lichnowsky, Gesch. d. Hauses Habsburg. VII. Beilage No. XI.

776. **Ludovici Bruni** poetae laureati carmen sapphicum ad agendas Deo gratias in adventum illustrissimi Domini Maximiliani ducis Austriae novique Burgundiae ducis etc. — Am Ende: Ad illustrissimi principis ducis Austriae Burgundiae etc. sueque conthoralis honorem ac omnium poeticae ceterarumque humanarum artium studiosorum ellectamentum. Ego Joannes de Westphalia Paderbornensis dyocesis opusculum istud in florentiss. universitati lovaniensi impressi feliciter. Anno Domini millesimo CCCCLXXVII mense novembri. 4.

777. Dit syn die wonderlycke oorloghen van den doorluchtighē hoochgheboren Prince, keyser Maximiliaen. Hoe hi hier eerst in landt quam. Ende hoe in vrou Marien trouwede. — Am Ende: Gheprent Tantwerpen, by my Willem Vorsterman. o. J. (1516.) Fol. 84 Bl. mit 72 Holzschn.

778. Lettres adressé par Maximilien I. archiduc d'Autriche, depuis empereur, à l'abbé de S. Pierre à Gand et à quelques autres personnages 1477—1487. Publiées par St. Génois. — S: Messager hist. de la Belgique 1845. 193. 368.

779. **Münch Ernst.** — Die Fürstinnen des Hauses Burgund. Österreich in den Niederlanden. Aus Quellen. I. Abtheil. — Auch u. d. Titel: Maria von Burgund, nebst dem Leben ihrer Stiefmutter Margaretha von York, Gemahlin Karls des Kühnen und allerlei Beiträgen zur Geschichte des öffentlichen Rechts und des Volkslebens in den Niederlanden zu Ende des 15. Jahrh. aus franz. fläm. holländ. und teutschen Quellen. Leipzig Brockhaus. 1832. 8. 2 Bde.

780. **Delepiere Oct.** — Chronique des faits et gestes admirables de Maximilien I. durant son mariage avec Marie de Bourgogne translatée du flamand en français pour la première fois et augmentée d'eclaircissements historiques et de documents inédits. — Bruxelles. Societé typographique belge. Ad. Wahlen et Comp. 1839. 8. XI und 489 S. mit. K.

781. **Lacroix.** — Faits et particularités concernant Marie de Bourgogne et Maximilien d'Autriche du Janvier 1476 au 2. Nov. 1477. — S. Memoires et publications de la Soc. du Hainaut. 1839. 1.

782. Die Vermählungs-Medaillen bei der Hochzeit des Erzh. Maximilian I. und Maria von Burgund. — S. Histori der nederlandsche Vorsten. Gravenhaage. 1732. Tom I. 140 und 141.

Vergl. auch No. 758.

783. Catharina von Hallwyl, Hofmeisterin der Prinzessin Maria v. Burgund und einzigen Erbin Karl d. Kühnen. — S. Berner Monatschrift 1825. S. 89—93.

784. **Deinhardstein J. L. F.** — Erzherzog Maximilian's Brautzug. Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen. — Wien. Gerold. 1832. 12. 5¼ Bogen.

Wahl und Krönung.

785. In dem Büchlein findt man beschrieben die Fürsten grauen und Frühen, die uff den tage zu Fräckfurt mit der kayserlichen majestat uñ allerdurchluchtigsten Fürstē un hereñ Keyser Friederichen dem dritten. zuo der erwelung des durchleichtigen Fuersten Maximilian Ertzherzog zu Osterreich der keyserlichen majestat sune zuo einem Romischen Kunig erschinen sind Anno dni MCCCCLXXXVI iar. — Am Ende: Also wasz die erwelung geschehen uf Donerstag nach Invocavit. Anno Dni MCCCCLXXXVI iar. O. M. D. M. M. Getruckt und volendet zu stutgarten. Fol.

786. In disem buechlin vindet man beschriben dye fuersten grauē unnd Freyen, dye auff dem tage mit dem allerdurchleuchtigisten fürsten und herren Kayser Friderichen dem drittē zu der erwelung des durchleuchtigisten fursten Maximilianus Erczherzog zu oesterreich der kayserlichen maiestat sune zu eynem Roemischen Kunig erschienen seind etc. Darzu wie der romische Kayser in seiner kayserlichen maiestet mit den Kurfursten und andern Fursten grauen uñ herren nach ordenung in der Kirchen, so man dye hohe mesz sange gestanden und wie sy den römischen Konig auff den altar saczten Un ausz der Kirchen dar nach In der ordenūg gangen seynd etc. — Fol. I. b: In dē. jar da man zält nach crist geburt MCCCC un LXXXVI auf sant Sebastās gesäczter tagzeit etc. o. O. u. J. (1486.) 4. 8 Bl.

787. Codicillus presens indicat nomina principum comitum et baronum qui ad illustrissimi principis dūi dūi Maximiliani archiducis austrie ducisq. burgūdie electionem in Romanor. regē in opido Franckfordensi couenere. — Fol. 9.: Coronatio illustriss. et sereniss. regis maximiliani archiducis austrie in regē romanor. celebrata p. principes elcōres romani imperij in aquisgrano. Fol. 10. Anno dūi Millesimo CCCCLXXXVI, XXVIII die Marcii. Fol. 22. Finis coronacōis etc. — s. l. et a. 4. 22 Bl.

788. Codicillus qui indicat nomina principum, comitum etc. qui ad illustriss. Principis Maximiliani Archiducis Austrie electionem in Romanorum regem in oppido Francofurtensi convenere. Item eiusdem Maximiliani coronatio. — Gedruckt zu Nuremberg. 1483. (?) 4.

Soll wohl heissen 1486.

789. In desseme Boke vindet man beschreven de Fürsten Greven unde Fryhen de uppe deme Dage myt deme Keiser Fredericken deme dritten to der erwelynge des Fürsten Maximilianus to eyneme romischen Konynck erschenen synt. — o. O. 1486. Fol.

790. Electio sereniss. et illustriss. principis D. Maximiliani Archiducis Austriae, Ducisque Burgundiae etc. in Regem Rom. facta per Principes electores in oppido Franckenford anno MCCCCLXXXVI. — Codicillus praesens indicat nomina principum comitum et baronum qui ad illustriss. princ. et dom. Maximiliani Archiducis Austriae etc.

electionem in Rom. Regem in oppido Franckfordensi convenere. — S. Freher. Scr. Rer. Germ. edit. Struve. III. p. 22—30. Dann folgt: Coronatio illustris etc. Maximiliani etc. p. 30—42.

791. Die Kroenung des durchleuchtigosten Fürsten uñ herrn Maximilianus ercz-herczog zu österreych zu einem Roemischen Künig. So durch die Cur-Fürsten des heiligen Römischen reichz zu Ache volpracht und geschehen ist. — o. O. (Augsburg. Anton Sorg) et J. 4. 11 Bl.

792. Coronatio illustrissimi et serenissimi regis Maximiliani Archiducis austrie etc. in regem romanorum. celebrata p. principes electores romani imperii in aquisgrano. — o. O. et J. (1486.) 4. 14 Bl.

793. **Cornelii Aurelii** Batavi Diadema Imperatorium sive de coronatione Maximiliani I. Imp. deque boni Imperatoris officio, Oratio; in persona Pontificis Maximi Imperatorem coronantis composita. — V: Reusneri orat. de bello turcio. T. I. p. 355.

794. **Petri Carae** iurisconsulti aequitisque caesarei et comitis ducalis Sabaudiae Senatoris et legati ad Maximilianum caesarem oratio in publico frequentisque principum et oratorum totius Italiae atque Hispaniae conventus feliciter habita Viglevani in arce ducali año a natali Christiano MCCCCLXXXVI die XIII. septembris. — Am Ende: Impressa Lugduni per Jacobinum de Suigo de sancto germano . . et Nicolaum de benedictis socios regnante Carolo VIII. Francorum rege invictissimo. — o. J. (1497.) 4. 16 Seiten.

795. Oratio **Hermolai Barbari** zac f. legati Veneti ad Federicum imperatorem et Maximilianum regem Romanorum principes invictissimos. — Fol. 6: acta III. Nonas Augusti ad Brugas sive Gesoriacū 1486. — Hierauf: Hermolaus barbarus. L. caron deleto supremo Regis Romani secretario. — Am Ende: Ex Brugis pridie nonas augusti 1486. — O. O. u. J. (Rom Steph. Planck.) 4. 6 Bl., und nochmals mit demselben Titel o. O. u. J. 4. 8 Bl. ist die zweite Auflage.

Wahrscheinlich zu Brügge von Colard Mansion 1486 gedruckt.

796. **Oratio Hermolay** Barbari laureati poete ad Federicū et Maximilianū principes cū gratulatoria **Ludovici Bruni** laureati poete de regis romanor. coronatione. Fol. 7: Acta III nonas augusti ad Brugas sive Gesoriacum 1486. Responsio extempanea dūi **Anthony** abbatis Admontēsis nōie. Sc. mai et invictiss. romanor. regis. — Hierauf: Hermol. Barbari ad Joh. Carandeletum etc., und: **Garandeleti** respons. et **Ludov. Bruni** carmen de coronatione Maximiliani. — Am Ende: Amen. o. O. u. J. 4. 14 Bl.

S. **Freitag** adparat lit. II 823. — Abgedruckt ist die Rede bei Freher. Script. rer. germ. edit. Struve. 1717. II. 408.

Aufstand der Flamänder.

797. **Gachard M.** — Lettres inédites de Maximilien, duc d'Autriche Roi des Romains et empereur sur les affaires de Pays-Bas. — Bruxelles Muquardt. 1851 und 1852. 8. 2 Bde. I.: 192 S. v. 1478—1488, II.: 188 S. v. 1489—1508 mit 2 lithographirten Facsim.

Vergl. Comte rendu de la Commiss. hist. II. Série 1851. 263.

798. **Der römische König Maximilian und die aufrühr. Flamänder. Fünf Schreiben Maxen's an Erzherzog Sigismund.** — S: Hormayr's Archiv. 1812. S. 223 u. 232.

799. Documents pour servir à l'histoire des troubles des Pays-Bas sous Maximilien I. estraits des archives du Pas-de-Calais. — 226. Bulletin du comité historique des monuments ecrits de l'hist. de France. 1850. 210—226.

Enthält die Erzählung des Abtes v. S. Bertin über Max. I. Gefang.

800. **Diegerick J. L. A.** — Correspondance des magistrats d'Ypres députés à Gand et à Bruges, pendant les troubles de Flandre sous Maximilien, duc d'Autriche, roi des Romains etc. — Bruges. 1854. 8.

801. Beiträge zur Gesch. der Niederlande v. 1483—1516. Siehe auch: Compte rendu des séances de la comiss. roy. d'hist. de Bruxelles. 1854. VI. 277—322.

802. Von der erledigung der kuniglichen Maiestat unnd von allen hendeln geschehen in niderland pisz zu Ende. — In fine: MCCCC im LXXXVIII iare. 4.

803. **Joh. Rollii** annotationes chronicae, cum primis de Maximiliani I. carcere Brugis. — S: R. Duellii Miscell. T. I. No. 18.

804. Narratio captivitatis Maximiliani I. Imp. apud Brugenses. — S. Pez. script. Rer. Austr. T. II. pg. 551—555.

805. **Q. Aemyl. Cimbriaci** encomiasticon ad Fridericum imp. et Max. I. r. r. lib. V. quibus praecipue electio praedicti regis, resque eorum gestae apud Brugas Flandrorum a. 1488 celebrantur. — S. Freher scr. rer. germ. edit. Struve II. 415—444.

806. **Fäsi J. K.** — Nachrichten und Urkunden, welche die gefängliche Haft des römischen Königs Maximilian I. in der Stadt Brügge in dem 1488 Jahr beleuchten. — S. Meusel histor. Untersuch. Tom. I. P. I. 50—70.

Erzählt was in der Schweiz deswegen vorgegangen, und belegt es mit Urkunden.

807. **Putte, van der.** — Les confiscations de Maximilien d'Autriche. — S: Annales de la soc. d'emulat. pour l'hist. de la Flandre. II. 341.

808. **Delepièrre.** — Comte inédit de ce que coute à la ville de Bruges l'emprisonnement de Maximilien I. — S: Annales de la soc. d'emulat. pour l'hist. de la Flandre. II. 91.

809. Ontwerp van overeenkomst tusschen Keiser Maximiliaan en Karel Hertog van Gelre. — S: Büdragen voor vaterlandsche Geschiedenis en Oudheidhunde door J. A. Nijhoff. 1840. 280.

810. Instructio an die küniglich majestät von wegen meines genedigesten herren herczog philipsz von österreich und burgunden mit underrichtung des handels wie es sich mit der künklichen maiestat zu bruck begeben hat. — In fine: Gedruckt zu Augspurg MCCCCLXXXVIII. 4. 4 Bll.

Ist ein Diarium der niederländischen Unruhen in gedrängter Darstellung der Facta. — S. Panzer Nachtrag. S. 63.

811. **Strauss J. S.** — Kunz von der Rosen, Maximilian's I. lustiger Rath. Ein Beitrag zur Geschichte der Niederländischen Unruhen im 15. Jhrhdt. — Freyberg u. Annaberg 1792—1794. 8. 2 Thle.

Streit wegen Anna von Bretagne.

812. Antwurt zu handthabung und behaltnusz Roemischer kunigklicher Maiestat eeren uñ glympffens. der Statthalter unnd Räte des hohen Rats zu Mächeln in Brabant. und aller ander Nyderlande. auff der Frantzosen falsch, ertycht ausszschreiben.

zwischen des Allerdurchleuchtigisten Groszmächtigisten Roemischen Küniges Maximilians. Freulin Anna Hertzogin zu Britani seiner genaden gemahel und des Küniges zu Franckreych.

Fol. 8. Nach christi geburt tawsent vierhundert und jm zwei und newntzigisten jar des monets May.

Am Ende: Der Roemischen kunigklichen Maiestat unsers allergnedigisten herren stathalter und rette des hohē Rats zu Mecheln in Brabant uñ ander nyderlande. o. O. 4. 15 Bl.

813. Manifest der Niederländischen Rathe vor das Haus Oesterreich gegen Carl VIII. König in Frankreich von den Jahren 1491 und 1492. — S. Chr. Gottl. Buder. Nützl. Samml. versch. ungedr. Schriften. Frankf. u. Leipz. 1735. 8. S. 1—27.

Betrifft die Heirathsangelegenheiten Max., und die Zurücksendung d. Erzh. Margaretha.

814. Contra falsas francorū litteras pro defensione honoris serenissimi Romanor. Regis semper Augusti. — Am Ende: Francorum fraudes nosces, regisque severos romani mores|, hec modo pauca legas. o. O. (Aug. Vind. Erh. Ratdolt.) u. J. (1492.) 4. 6 Bl.

815. **Wimpheling Jac.** — Eple et carmina quibus elegantissime in mediū dat repudiatio filie Regis Romanorū Maximiliani, per Regem Francor. Carolū facta et superductio filie ducis Britonū, prefati Romanorum Regis sponse.

Fol. 2.: Roberto Gaguino Ordinis sancte Trinitatis ministro generali Francor. regis oratori **Jacobus wimphelingus** Sletateñ. S. Scripta est ep. ex Spira pridie id. Febr. 1492. — o. O. u. J. 4. 10 Bl.

816. Eyn geticht van dem Romeschen Kunyge unde dem Kunyge von Frankreich. — (Hierauf ein Holzschnitt.) Von dem Kunigk von Franckerich durch **iacobum Sletzstat** des romeschē Kuniges redner geticht. — Am Ende: wirt dem hanen sulchs gestadt erleybet und czugelassen, die sperling lernen auch de wege volgen snell der strassen. — o. O. u. J. (1491.) 4. 4 Bl.

817. Joannes Linturius in seinem Anhang zum fasciculum temporis bringt beim Jahre 1493 die auf diese Angelegenheiten bezüglichen Reden und gewechselten Schriften, und zwar:

I. **Jac. Wimpheling** ad Carolum Franciae regem pro Maximiliano oratio.
II. **Roberto Gaguino** ord. s. Trinitatis ministro generali, Francor. regis Oratori Jacob. Wimphelingus Slestadensis salutem d. Febr. 1492.
III. Carmen Saphicum desselben an denselben. — März 1492.
IV. **Robert Gaguin** Juris Pontificii tibi deditus interpres Jacob. Wimpheling.
V. Desselben carmen Elegiacum ad Jacobum Wimpheling.
VI. Responsio **Jacobi W.** ad epistolam et carmen.

818. **Leyser Augustin.** — Commentatio de raptu Annae Britannae a Carolo VIII. G. R. commisso. — S. dessen Meditationes in Pandectas Pars I. spec. DXCIII., und in C. F. L. Haas Opuscula historica Marburgi 1770. 4. S. 45—69 mit Zusätzen abgedruckt.

Die Abhandlung enthält wenig Historisches und behandelt nur die Rechtsfrage.

819. **Lancelot M.** — Mémoire sur le mariage de Charles VIII. avec Anne de Bretagne. — S.: Mémoires de l'Academ. d. Inscript. XIII. 666—680.

Betrifft besonders die Intriguen des französ. Hofes, um Max. I. aus dem Felde zu schlagen.

820. **(Irail abbé.)** — Histoire de la réunion de la Bretagne à la France ou l'on trouve des anecdotes sur la princesse Anne. — o. O. 1764.

821. **Le Roux de Lincy.** — Détails sur la vie privée d'Anne de Bretagne femme de Charles VIII. et de Louis XII. suivis d'extraits des inventaires de meubles ayant appartenu à cette princesse. — Paris Didot. 1850. 8.

822. **Trébuchet M.** — Anne de Brétagne, reine de France, avec des notes sur plusieurs monuments de Nantes et de la Bretagne — Paris. Raynal 1822. 8.

Verhältniss zu Ungarn.

823. Tagebuch über den Heerzug des römischen Königs Maximilian gegen Ungarn, und namentlich gegen Stuhlweissenburg; nach dem Tode des Königs Matthias Hunniady Corvinus. 1490. — S. Hormayr's Archiv 1810. S. 177.

824. **Firnhaber Fr.** — Beiträge zur Geschichte Ungerns unter der Regierung der Könige Wladislaus II. und Ludwig II. 1490—1526, grösstentheils nach Original-Documenten des kais. österreich. Haus- und Staats-Archives. — S. Archiv f. Kunde österr. Gesch. Quellen 1849. 375—547. (109 Urkk. v. 1490—1493.)

825. K. **Maximilian's** I. Plan, Ungern und Böhmen mit Deutschland zu vereinigen. — S. Archiv f. Kunde österr. Gesch. Quellen. 1854. 364—378.

826. **Wideburg.** Erörterung einer merkwürdigen Urkunde K. Maximilian's I. betreffend die Bestellung Ludwig's, Erbprinzen von Böhmen und Hungarn, zum R. Verweser und künftigen Nachfolger im Kayserthum. — S. Hallische Anzeigen 1756. V. VI.

Die Urkunde v. J. 1515. Siehe auch in Müller's Staatscabinet. Eröffnung I. 2.

Vermählung mit Blanca Maria Sforza.

827. Oratio **Jasonis** nitidissima in sanctissimum matrimonium foelicissimasque nuptias Maximiliani regis et Blance Marie Reginae Romanorum. Earundem faustarum nuptiarum Epithalamion Sebastiani Brant. — Am Ende: Basilee Kalendis decembribus anno nonagesimo tercio. — Hierauf: Distichum **Jacobe Vymphe (lingii)** Sletstatini in Blancham Mariam Ro: Reginam. o. O. (Basel.) u. J. (1494.) 4. 14 Bl.

828. **Maynus Jas.** — Epithalamion ad Maximilianum regem Rom. in ejus et Augustae Blanchemariae nuptiis. — Am Ende: Ex praetorio Veronaeo oct. Apr. MCCCLXXXXIIII. 4. 10 Bl. — Dasselbe in Freher Scr. rer. Germ. edit. Struve. II. 468—475.

Diese Rede wurde zu Innspruck am 16. März 1494 gehalten.

829. Serenissimo Romanorum Regi invictissimoque Imperatori designato Maximiliano **Petrus Lazaronus** artis oratoriae in Ticinensi gymnasio publicus lector S. P. D. — Am Ende: Impressum Mediolani per Antonium Zarotum Parmensem anno Do. 1494 die primo Octobris. 4. 8 Bl.

Nach einer Einleitung in Prosa folgt das Gedicht: De nuptiis Imperatoriae Majestatis.

830. **Taccone Baldassare.** — La coronazione e sponsalizio de la sereniss. Regina Madonna Bianca Maria Sforzia Augusta descritta. In ottava Rima. — A. Milano per Leonardo Pachel 1493. 4.

831. Oratiuncula que dicenda fuit in presentia Regis et Reginae Romanorum in templo Spirensi. a. 1494 die Junii IX. 4.

Der Verfasser ist Jac. Wimpheling.



832. Fragmentum historicum de Blanca altera Maximiliani I. imp. conjuge. — S. Pez script. rer. austr. II. 555.

---

833. **Udalrici Zasii** Oratio funebris, in funere illustriss. Blancae Mariae conjugis caesareae. — S. Freher. Scr. Rer. Germ. edit. Struve. II. p. 774.

834. Vergl. über die Gemahlinnen Maximilian's und über dessen Kinder die III. Abtheilung. (Biographien.)

Reichstag zu Worms.

Die Literatur zum ewigen Landfrieden siehe in der IV. Abtheilung unter Rechtsgeschichte.

835. Inhalt dis buchlins. Inreitung Versamelung Ratschlagūg Lehēenpfahūg hertzogerwel. Namē und zal. Römischer kueniglicher maiestat etc. mitt und sunder d. kuer uñ andern christlichē fuersten und redt der stet welscher uñ teutscher nation in Worms der iar christi 1495. — o. O. u. J. (1493.) 4. 19 Bl.

836. Disz buchlin sagt vō dem landtfryd Cammergericht Gemeynēpfening und vō der hanthabung des Frydens rechts uñ ordenūg wie die dan uff der versamelung des heiligē Reichstag zu wormsz im iar MCCCCXCV durch unsern allergnedigsten hern Maximilian römi. ko. Die Churfürsten und gemeyn versamelung des heiligen Richs geordnet gesetzt und beschlossen seint. — Fol. 23. b.: Desz zu urkund haben wyr obgenātér Berthold von meyntz etc. unser īsigell an dissen brieff gehangen. Der geben ist zu wormsz am sibenden tag desz monats Augusti Noch Christi gepurt viertzehen hundert unnd inn funfundnewntzigsten Jare. — s. l. 4. 23 Bll.

Italienische Angelegenheiten.

1500 — 1508.

837. Dni **Hieronymi Donati** dignissimi Oratoris Veneti ad Caesarem pro re Christiana Oratio. — Venetiis per Bernardinum Venetum de Vitalibus anno domini 1501. 4.

838. La Oration del magnifico et clarissimo Misier **Hieronymo Donado** orator Veneto facta a la sacra majesta del re Maximilian. — In fine: Stampada in Venetia, per Bernardino Venetian di Vidali del 1501 adi XI del mese de zugno. 4.

839. Confederatio divorū Allexādri pape VI. Maximilianique Romanorū regis semper augusti ac serenissimor. regū Hispaniarū ducis Mediolaneñ. et dominii Venetorum quinq. lustris duratura. Am Ende: Nihil sine causa. Ohne O. u. J. (Basel. Joh. Bergmann de Olpe. 1496.) 4. 4 Bl.

840. **Ghilinus Joh. Jac.** — De Maximiliani Caes. in Italiam adventu anno MCCCCXCVII commentariolus. — S. Freher Scr. Rer. Germ. edit. Struve. III. p. 93—110.

Der im Titel genannte **Camill Ghilinus** ist nur der Herausgeber dieser von seinem Vater **Johann Jacob** verfassten Erzählung, welche die an der Gränze Tirols stattgefundene Unterredung zwischen Max I. und Ludwig Sforza betrifft.

841. **Havemann Wilh.** — Geschichte der Kämpfe Frankreich's in Italien unter Karl VIII. — Hannover 1833. 8. VIII u. 483 S.

Das Nähere über den Einfall K. Karl VIII. u. Siehe bei der Literatur zur Geschichte von Venedig und Mailand in der II. Abtheilung.

842. Vermerckt der Romischen konigklichen Majestat Reichstag zu Costenz. Anno domini Tausent Fünfhundert uñ Syben Jare. Was für herrē do gewesen sind Deszgleichen der Aydgenosschaft löblich Ordnung un fürnemen den zukunfftigen Romzug betreffendt. — O. O. u. J. 4.

S. Panzer Annalen d. ält deut. Lit. 279.

843. In diesem Püechl ist begriffen des Römischen Künigs verantwortung auff die Clag, so der Künig von Frankreich über den Römischen Künig auff diesem Reichstag zu Costenz den Churfürsten, Fürsten und Stennden des heiligen Reichs unpillichen und mit Erdichten worten gethan hat. — o. O. u. J. (1507.) 4.

844. Relatione di M. **Vincenzo Quirini** Oratore à Massimiliano Imperatore l'anno 1506. Mitgeth. v. Chmel. — S. A. Schmidt's Zeitschr. f. Geschichtsw. 1844. II. Bd. S. 272.

Sie bezieht sich auf die gesammten damaligen Verhältnisse.

845. Oratio **Joannis Rabler** U. J. Doctoris Invictiss. et gloriosiss. Caesaris Aug. Maximiliani Consiliarii et Secretarii ad Principem et Senatum Venetum illustrissimum habita. a. Chr. 1507. die 27. Junii. — o. O. u. J. (1507.) 4.

846. **Zanchi Fr.** — Commentarius de rebus a Georgio Hemo praeclare gestis in primo adversus Maximilianum regem bello a Venetis suscepto. — S: Clem. Baroni Cavalcabó: Idea della storia e consuetudini antichi della Valle Lagarina etc. 1776. 4.

847. **Ciani Gius.** — Fatto d' arme fra i Veneziani e gl' Imperiali a Cadore nel MDVIII. — Venezia. Merlo. 1846. 8.

848. Form der abstigunge von Fursten Grauen Freyenhern Ritteren, Knechten unnd dienstlewten des heyligen Römischen Reichs. Auch teutscher welscher und wyndischer nation verwanten und undersaszen An den hertzogen und die herschaft von Venedig schriftlich uñ mundlich auszgangen. — (Leipzig.) 1509. 4. 4 Bll.

Der Schwabenkrieg.

849. Chronigk disz kriegs, gegen dem Allerdurchleuchtigisten Herrn Romischen Konig, als Ertzherzogen zu Osterrich, und dem schwebyschen pundt dero sich das heylig romisch Rich angenommen hat, eines teilsz uñ stett, uñ lander gemeiner eidgenoschaft des andern. — Am Ende: Gedrugkt und vollendet inn der loblichen Statt Surse im Ergow uff Zinstag vor sant Anthengen-tag im XC (1500) Jar. 4. 111 Seiten, 41 Holzstiche.

Der Verfasser ist **Nikol. Schradin**, Unterstaats-Schreiber zu Luzern. Er nennt sich selbst in der Zueignungsschrift an die Eidgenossen. Es soll auch zu Fursee 1515 eine zweite Auflage erschienen sein. — S. Scheuchzer Bibl. Hist. Hllv. — Haller: bibl. d. Schweiz. Gesch. V. — Hain Repert. Bibl., Panzer Annalen d. ält. Lit.

850. **Nic. Schradin.** Der Schwabenkrieg vom Jahr 1499, besungen in teutschen Reimen. 1500. Mitgetheilt von dem Ausschusse des historischen Vereins der fünf Orte. — Nach der in Einsiedeln liegenden vollständigen Urschrift genau verglichen und ergänzt. Im Geschichtsfreund der 5 Orte. S. 3—66. — Vergl. Balthasar's Merkwürdigkeiten, B. 3, S. 244—251, wo auch Auszüge stehen.

Gegen Schradin erschien schon 1564 oder 1504: Soliloquium **Wimphelingii** pro pace Christianorum et pro Helvetiis ut resipiscant. o. O. u. J. 4. — Vergl.: Haller Bibl. d. Schweiz. Gesch. V: 343.

851. **Pirckheimer Bilib.** — Historia belli Suitensis sive Helvetici duobus libris descripta edit. a. Conr. Rittershusio. — S. dessen Opera politica historica etc. Francof. 1610. Fol. — S. 63—92, und Freher script. rer. Germ. 1611. III. u. edit. Struve. 1717. III. 47. — Ferner im Thesaurum Historiae Helvet., und aus demselben besonders abgedr. Zürich 1747. 8. 102 S.

Er schrieb als Befehlshaber des Nürnberger Contingentes, hauptsächlich zur Rechtfertigung desselben. S: Bibl. hist. Struvio-Buderi. 1310. — Leipziger gel. Zeit. 1737. 375. Helvet. Bibl. I. 127—130. Haller Bibl. d. Schweiz. Gesch. V. 312. Journal Helvetique 1759. Mars 279, Mercure Suisse. 1734. Mai 45. Anzeiger für Kunde d. deut. Vorzeit. 1853. 9.

852. **Wilib. Pirkheimer's** Schweizerkrieg und Ehrenhandel mit seinen Feinden zu Nürnberg. Nebst Biographie und krit. Schriftenverzeichniss. Herausgegeben von E. Münch. — Basel. Schweighauser. 1826. 8. 19½ Bogen, bildet d. I. Bd. der Bibl. auserles. Schriften berühmter Männer des XVI. Jahrh.

853. Vereinigung so die steten Orte der Eydgenoszschaft mit der Stadt Chur und Gemeinden des Gottshaus-Bundes gemacht: samt einem kurzen Begriff und Auszug des Schwabenkriegs, so mit einer löbl. Eydgenoszenschaft und den Grauen Bünden sich erhoben und zugetragen hat im J. 1499. — o. O. u. J. 4. 144 S.

S. Haller Bibl. d. Schweiz. Gesch. V. 97.

854. Die Fehde mit dem Schwäbischen Bunde, 1499. Aus Fugger's Ehrenspiegel, nach der eigenhändigen Abschrift. — S. Schweitzersches Museum, Zürich, November 1783, 400—417. Dazu Verbesserungen, ebend. Febr. 1784. 767—768.

Vergl. Haller Bibl. d. Schweiz. Gesch. V. 324.

855. **Füssli, H. H.** Geschichte des Schwabenkriegs aus den Quellen dargestellt. — Schweitzersches Museum 1787. Januar. 577—695. Vgl. desselben Fragment aus der Geschichte des Schwabenkriegs. Im Helvetischen Almanach für 1811, 160—172.

856. Der Schwyzer-Krieg (Schwabenkrieg) 1499. Aus der handschriftlichen Chronik von **Christoph Schulthaiss** in Constanz. — S. Schweiz. Geschichtsforscher V., Heft 2., S. 195—203.

857. Der Schwabenkrieg, besungen von einem Zeitgenossen, **Johann Lenz**, Bürger von Freiburg. Herausgegeben von H. v. Diessbach, Zürich 1849.

Auszüge daraus hatte schon Berchtold mitgetheilt in den Archives de la société d'histoire de Fribourg. I. Heft, S. 96—122, 1845.

858. **Simon Lemnius Emporikus.** — Der Schwabenkrieg, ein helvetisch-rhätisches Nationalgedicht in 9 Gesängen; aus dem Lateinischen poetisch übersetzt von **J. G. Ph. Thiele.** — Zizers 1792 u. 1797.

S. Haller Bibl. d. Schweizer Gesch. V. 315.

859. **Jäger A.** — Der Engedeiner Krieg im Jahre 1499 mit Urkunden. — Siehe Neue Zeitschrift des Ferdinandeums. IV. S. 1—227.

860. Urkunden zur Geschichte des Schwäbischen Bundes (1488—1533). Herausgegeben von K. Klüpfel. I. Thl. 1488, 1506. Stuttgart 1846. Auch als 14. Band der Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart.

861. **Fr. Thom. Murneri** Lib. Art. Studii Paris Magistri invectiva contra Astrologos, sereniss. Romanor. Regi Maximiliano contra foederatos, quos vulgo Suitenses nuncupamus, interitum praedicentes. — Argentorati 1499. 4.

Die Jahreszahl 1494 in Bauer's Bibl. libror. rarior. pag. 102 ist falsch. Siehe Haller Bibl. der Schweiz. Gesch. V. S. 97.

862. Eidgenössische Kriegeskosten 1499. — S. Helvet. Kalend. f. d. J. 1797. S. 68.



863. Was die Landsknechte zu Feldkirch um Weihnachten 1499 gesungen haben. — S: Rochholz. S. eidgen. Liederchron. 211—214. 12 vierzeilige Strophen.

Ein zweites Landsknechtlied. ibid. S. 216.

• 864. Das Schwabenlied, genannt der Graue Greis. — S: Rochholz eidgen. Liederchron. 259—274. 38 sechszeilige Str.

Der Verfasser ist: Pet. Müller, genannt der Rapperswyler.

865. Die Schlacht im Schwadenloch 11. April 1499. — S: Rochholz eidgenöss. Liederchronik. S. 218—223. 11 achtzeilige Str.

866. Das Bündter Lied. — In der wyss wie das Lied von Nawerren. Getrukt zu Zürich by Augustin Friess.

„So wil ich aber singen Und singen ein nüwes gedicht."

S: Rochholz Lieder-Chronik unter d. Tit.: Der Sieg auf der Malserheide, und Körner M. Histor. Volkslieder. Stuttgart 1840. S. 35—42. 27 siebenzeilige Str. — Vergl. Hormayr's Taschenb. 1839. 231.

Betrifft einen Sieg der Eidgenossen über Max. I. 22. Mai 1499. bei Glurns.

867. Spottlied auf die Constanzer. — S: Rochholz eidgenössische Liederchronik. 253—258. 12 achtzeilige Str.

868. Ein schön lied vō der schlacht vor Dornach beschähen zwüschen den Eydgnossen, den fünff stetten Zürych, Bern, Lutzern, Zug unnd Soloturu uñ dem Römischē Künig. — S: Körner histor. Volkslieder. 1840. S. 43—48. 27 fünfzeilige Str.

Max. I. erhielt hier eine Niederlage. 22. Juli 1499.

869. Das Dorneckerlied. — S: Rochholz eidgen. Liederchronik 235—244. 34 fünfzeilige Str., und ein zweites S. 245—252. 30 fünfzeilige Str.

Vergleiche auch folgende Schriften:

870. De foedere suevico, vulgo, von der Gesellschaft des St. Georgen Schilds disp. praeside Georgio Jac. Mellino resp. Joh. Sebast. Heldio. — Jenae 1696. 4. 38 S.

Siehe auch Weyelin Thes. rer. Suevicar. T. III. 223—241.

871. Jo. Reinhard Hedinger. Dissert. de Suevorum nobilium foedere sive societate St. Georgen Schilds, respond. Phil. Frid. Zubrodt. Giessae 1698. 4.

Siehe auch Datt: de rebus germanicis seu pace imp. II. Bd. etc.

872. Kriegesordnung des Bundes vom St. Georgen-Schild gegen die Schweiz 1499. — S: Helvetischer Kalender f. d. J. 1797. S. 70.

873. Ziegelbauer Magnoald. — Historische Nachricht von der St. Georgen-Fahne so vor Zeiten der Teutsche Adel in Religion- und Reichs-Kriegen geführet hat. — Wien. Joh. Ad. Schmidt. 1735. 4. 62 S.

Krieg gegen Ruprecht von der Pfalz.

874. Trithemius Joh. — Belli Bavarici anno Domini MDIIII. Philippo Palatino Electori, et Ruperto eius F. a. Maximiliano Imper. indicti, et a quibusdam principibus hostiliter illati historia. — S. Freher Scr. Rer. Germ. edit. Struve. III. p. 113—136.

875. Jo. Trithemii Historia Belli Bavarici ex annalibus Hirsaugiensibus. — Freher. Rer. germ. Script. edit. Struvius. 1717. Tom. II. Fol. 321—381.

876. Zayner Andr. Rerum bello Bavarico gestarum a morte Georgii divitis ad laudum Coloniense. — S: Oefele rer. boicar. script. II. 345—468.

877. **Rumpleri Aug.** de gestis in Bavaria libri VI ab excessi Georgii divitis ad a. 1506. — S: Oefele rer. boicar. script. I. 87—138 und 139—147.

878. Anonymi Ingolstadiensis eiusdem belli brevis narratio. — S: Oefele rer. boicar. script. II. 494—497.

879. Ad divum Maximilianum Caesarem **Aug. Ricc. Bartholini** de bello Norico Austriados Libri duodecim poema. Jacob Vadian dicavit Matthaeo Card. Coadiut. Salisburg. — Argentorati in aedib. Matthiae Schureri mense Februario a. Chr. J. MDXVI. ductu Leonardi et Luca Atlantseae Fr. 4., und in J. Reuber. rer. germ. scr. mit Anmerkk. v. **Spiegl J.**

880. **Conradi Celtis** Laudes et victoria divi Maximiliani de Boemannis per VII. Electores et regem Phoebum. Mercurium et Bachum et novem Musas personatas publico spectaculo Viennae acta. a. MDIIII. — Am Ende: Impress. auguste Vindelicorum per magistrum Johannem Ottmar. 1504. 4. und Holzschn.

881. In hoc libello continentur divo Maximiliano Augusto **Chunradi Celtis** ῥαψωδὶς laudes et victoria de poemannis per septem Electores et Regem Phoebum, Mercurium et Bachum et novem Musas personat. publ. spectaculo Vienne acta Anno MDIIII. — In fine: Finiunt panegyrici decantati divo Maximiliano Aug. per sodalitatem litterariam Danubianam Censoribus Chunrado Peutingero Joan. Foenise ac. Sebastiano Sperantio. Impressi antem: Auguste Vindelicorum per Magistrum Joannem Otmar. Anno 1505. 4.

882. **Henrici Bebelii** Eclega triumphalis de Victoria Caesaris Maximiliani contra Bohemos. — S. Freher. Scr. Rer. Germ. edit. Struve. II. p. 511.

Am Schluss die Widmung an die Königin Blanca Maria — Hierauf: De Victoria Christianiss. ac invictiss. Regis R. Maximiliani habita contra Boemos, ad cunctos Germ. Princ. ut totis viribus pro illorum terra expugnanda coadunentur, paraeneticon hecatostichon. Henr. Bebelii etc. l. c. p. 515—517.

883. Vom Frid und christlicher verbündtniss. Was nutz entspring auff Frid und einigkeit. Was übels nachvolg dem Krieg und zwiträchtigkeit, Vil gut hailsamer eren den Frid lieb zu haben, und Krieg und unfrid zu hassen, zu meyden und zu verhieten. Wenn man kriegen sol und wie man durch den guten Krieg den bösen Frid soll zerstören. Was straff den unfridsamen wird nochvolgen. — Am Ende: Und zu Augspurg vom latin in teutsch gewant und gedruckt im jar als man zalt von der menschwerdung Christi unsers lieben herren tausent fünffhundert und fünff jar und zu end bracht auff sambstag dominice Rogat. nach sant Jörgen tag des heiligen Ritters. 4.

Dieses Werk besteht aus 6 Capiteln mit einem historischen Anhang von dem Schwäbischen Bunde wider Pfalzgrafen Ruprecht und von der Niederlage der Böhmen.

884. Sendbrieff der graffen herrē und Ritterschaft hertzogen Ruprechten verwandten tzu der konigklichē Maiestat Rethen hoffgesinde und diner uñ antwort derselbigen hendel und Kriegsleuff diszer tzeit begeben. — o. O. u. J. (1504.) 4. 8 Bll.

885. Eyn hübscher spruch von hertzog Albrecht von beyern uñ hertzog Ruprecht vom rein darinne man vind welches des lāds von beyrn rechtes erb sey. — o. O. u. J. (1504.) 4. 4 Bll., und Hormayr's Taschenb. 1832. 99.

886. Ain schöner spruch von herczog Albrechte und herczog Ruprecht mit seinen hellffern unnd anhenngern. — S: Hormayr's Taschenb. 1836. 1—16, und Soltau 100 histor. Volkslieder 187.

887. Ain schömes Lyed von Vilszhofen 1503. — Hormayr's Taschenb. 1833. 323. Soltau histor. Volkslieder. 180.

888. Die Behemsch Schlacht 1504. — Hormayr's Taschenb. 1833. 173. Soltau. 198.

889. Zerstörung des Klosters Waldsassen 1504. — Hormayr's Taschenbuch. 1833. 307. Soltau histor. Volkslieder. 191.

890. Herzóg Erich von Braunschweig in der Böhmenschlacht bei Regensburg. 4. Sept. 1804. — S: Kaltenbäck's österr. Zeitschr. 1836. 207.

891. **Günter Casp. Fr.** Kurze jedoch zuverlässige Nachricht von der Bayrischen Fehde. — S.: Acta acad. Theod. Palatinae N. 445—472.

S: Allg. deut. Bibl. LVIII. Bd. S. 36. — Journal von und für Deutschl. 1792. I. 3—16, VI. 533.

892. Geschichte des Bayerischen Erbfolge-Kriegs nach Absterben Herzog Georg des Reichen, gezogen aus **Joh. Müller**, Nürnberg. Rathschreibers ungedruckten Annalen d. Reichsstadt Nürnberg. — Frankfurt u. Leipzig 1792. 8. 140 S.

893. **Löwenthal Felix Ad. Freiherr v.** Geschichte des Bayrisch-Landshutischen Erbfolge-Kriegs nach dem Tode Herzog Georgs des Reichen zu Bayern Landshut. — München 1792. 4. 2 Thle. 128 u. 836 S., u. 80 S. Anhang.

S: Jena allg. lit. Zeit. 1795. III. 209.

894. **Schnegraf.** — Beschreibung des Schlachtfeldes zwisch. Schönberg und Bernhardswald auf welchem im J. 1504 den 12. Sept. König Maximilian I. und Herzog Albrecht v. Bayern über die feindl. Böhmen den Sieg erkämpft haben. — S: Regenkreis. Verhandl. I. 72.

895. Der Vtrag uñ richtung kayserlicher mayestat Mit Hertzog Albreehten von München. Von wegen der Stat Regenspurgk. Mit sampt ander punkten der geprüder und fürstñ Cristoffel uñ wolffgang pfaltzgrauē pey rein und hertzogen in payern und auch von der gesellschafft im Lewen pundt. — In fine: gedruckt zu Bambergk am tag nach Viti im LXXXXII jare. 4. 6 Bll.

Siehe über eine II. Ausgabe: Panzer Annalen. Zusätze. S. 72.

896. Die Eroberung von Kuffstein im J. 1504. — Siehe Tiroler Almanach. 1804. 122—126.

897. Ein hüpsch Lied von dem Bentzenower im Beyerland wie es jm zu Kopffstein ergangen ist. — S: Körner M. Histor. Volkslieder. Stuttgart 1840. S. 116—122. 21 achtzeilige Str.

S: dasselbe in Aretins Beitr. z. Gesch. u. Lit. IX. 1286, und dann in Hormayr's Taschenb. 1829. jedesmal mitgeth. v. Docen.

Ligue von Cambray.

Allgemeine Schriften.

898. Näheres über die Verhältnisse Italiens siehe in der II. Abtheilung, besonders unter Venedig und unter Mailand.

899. Chronica der Kriegszhändel, des Allergroszmechtigsten, vnüberwindtlichsten, Hochlöblichsten Rhömischen Teutschen Keysers vnd Fürsten, weyland Herrn Maximiliani, des Namens der Erst, Ertzhertzogs zu Osterreich, Hertzogs zu Burgundi etc. gegen die Venediger vnd Frantzosen etc. Zu Rettung ihrer Keyserlichen Maiestat Osterreichischen Erblanden in Kärnten, Steyer, Krain, Tyroll, vnd anderer etc.

Durch weylandt den Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnnd Herm, Herrn **Erichen, Hertzog zu Braunschweigk** vnd Lünenburg etc. Vnnd Herm Casimir Marggrauen zu Brandenburg etc. als Hochgemelter Keyserlicher Maiestat der zeit öbersten Feldthauptman vnd Commissari, im Jar fünfftzehenhundert vnd acht gefürt, vnd verhandelt, Höchstgemelter Keiserliches Maiestat, auch derselbigen Nachkom̃enden Erben, vnd Stam̃en zu lob vnnd ehren.

Jetzund durch den Hochgeleerten Herm Justinum **Göblern von Sanct Gewere,** der Rechten Doctorn, vnd Bürgern zu Franckfurt, Hochermelte Fürsten, weylandt Hertzog Erichs von Braunschweigk, etc. etwan gewesenen Rath vnnd Hoffrichter zu Münden etc. im Truck auszgangen.

Franckfort am Mayn bei Christ. Egen.(olfs) Erben. MCLXVI. Fol. LXXX Bl. 1 Holzschnitt. — Hienach folget die leer, so dem Keyser Maximilian in seiner ersten iugent gemacht, und durch einen erfarnen trefflichen Man seiner Kriegsräth ihm zugestellt ist. Ein Gedicht. 13 Seiten. — Am Ende: Getruckt zu Franckfort am Meyn bey Christian Egenolffs Erben im J. 1566. mit 1 Holzschnitt.

900. Venediger Chronica Mit angezöigtē ursachē des schädlichē krycs do mit sye bitz haer vō Römischer key. Majestat so schwärlich gestrafft seind.

Fol. 23. b. Pour mectre affin mainte discorde et guerre Une M on ciel, et une sur la terre. Zu Teutsch: Zu hinlegung vil kryegs und guerden Ein M in hymeln und eins uff erden.

Fol. 24. Ein freuntliche warnung an die Venediger. — o. O. u. J. 4. 24 Bl.

901. Friedrich (Kaiser) wie er Rom zerstört. Von Kayser Fridrichen dem ersten genannt Barbarosz mit dem Rotten bart, wie er Rom erstört, Venediger gekriegt, das heilig grab gewonnen hat, zu letzt ym Termodon ertrunken ist. (Holzschnitt den Kaiser zu Pferd vorstellend. — Dann:) Wie Herr Kayser Maximilian yetz das auch will understan Venediger bringen undern stab Und gwinen das heilig grab. — Am Ende: Gedruckt zn Leysick durch Wolffgang Stoeckel, yn der Grymmischen gassen. o. J. 4. 2 Bl.

902. Opusculum **Michaelis Coccinii**, Tubingensis, de rebus gestis in Italia a mense maio, anni undecimi dominice nativitatis supra millesimum quingentesimum usque ad Kalendas maii anni XII sequentis, in quo continentur: legatio reverendiss. Mathei Lang, Augustensis, episcopi Gurcensis, ad Julium pontificem maximum; defectio Bononiensium ad Bentivolos; fuga ecclesiastici exercitus ante Bononiam; indictio concilii Pisani, novi foederis percussio inter Julium pontificem Ferdinandum, regem Arragoniae, et Venetos; obsidio Bononiae per Hispanos; occupatio Brixiae per Venetos, et rursum ejusdem expugnatio per Gallos; pugna illa atrocissima ante Ravennam gesta; item non incongrua digressio de Gallorum ingressu in Italiam; et quid Galli sedecim nnnc annos in Italia gesserint; descriptio Tubingae per eundem Coccinium. — o. O. u. J. (1512.) Fol. 10 Bl., auch Basileae 1544. Fol., und in Freher script. rer. Germ. edit. Struve II. 267—568.

Nicht das ganze Werk des Köchlin (Coccinius) kam zum Drucke.

903. Heus lector novarum rerum studiose, hic habentur de fortuna Francisci Marchionis Mantuae F. **Baptistae Mantuani** Carmen elegantiss. — Videbis in eo carmine; quanti celeberrimus poeta invictiss. Caesarem Maximilianum faciat, quid de Rege Francorum Ludovico, ac Venetis sentiat. Epistola elegiaca **Fausti Andrelini** qua Anna Franciae regina Ludovic. Franciae regem maritum suum post subactos Ve-

netos, ad se revocat. **Antonii Sylvioli** Parisiensis chilias, de triumphali atque insigni Christianiss. Francorum regis Ludovici Duodecimi in Venetos victoria. — **Petri de Ponte** Brugensis Caeci, de abitu ac reditu pacis carmen. — Sunt in eo multa ad Maximiliani filiae laudem pertinentia. — Domini **Zachariae** abbatis ad Venetos elegia, de dominio eorum brevi diruendo et ut ad cor revertantur. o. O. u. J. 4. 39 Bl.

Der Herausgeber dieser Sammlung ist **Beatus Rhenanus.** (Juni 1510.) Freytag adparat. lit. II. 840—843.

904. **Nicolo degl' Augustini.** Gli successi bellici nel'-Italia dal fatto d' arme de Ghieredada del 1509 fin al presente 1521 cosa bellisisissima e nuova in ottavo rima. — Vinegia Zoppino 1521. 4., und ibid. Bonfadino 1617. 4.

S: **Mazzuchelli** Scritt d' Italia. I. p. I. 216.

905. **Andreae Mocenici** Patricii Veneti libri sex belli Cameracensis, quod Veneti cum quatuor regibus, cum Helvetiis et tota Italia gesserunt ab anno. 1505 ad annum 1598. — Venetiis.per Bernardinum de Vitalibus 1525. 8., und in Graevii Thes. Antiq. Italiae 1722. V. p. IV.

906. Le Guerre fatte a nostri tempi in Italia nelle quali si narra il fatto d' arme di Ghiera d' Adda etc. scritte dal clariss. senatore **M. Andrea Mozanico** et tradotte in lingua Thoscana. — Vinegia. Padoano 1544. 8. ibid. 1560. 8.

Die Übersetzung ist von **Mocenigo** selbst unter dem Namen **Andrea Arrivabene.**

907. **Benedicti Arluni** de Bello Veneto libri sex ubi quae saeculo XVI. novo a Germanis, Gallis, Hispanis, variisque Italiae principibus adversus Venetos gesta, ab his vero infirmata sunt, usque ad pacem inter hos omnes initam etc. enarrantur. — S: Graevii Thes. Antiq. Italiae. 1722. Fol. Tom. V. p. IV. 306.

908. Corona delle Guerre d' Italia principiando dell' anno 1494 sin' all' anno 1518 — Venetia 1565. 4.

909. **Dubos abbé.** — Histoire de la ligue faite à Cambray, entre Jules II pape; Maximilien I. empereur; Louis XII. roi de France, Ferdinand V. roi d'Arragon, et tous les princes d'Italie, contre la Republique de Venise. — Paris F. Delaulne 1709. 2 vol. 12. La Haye V. Dole. 2 vol. 12. 284 u. 320 S., La Haye. A. Moetjens 1710. 2 vol. 12. Paris Chaubert 1728. 2 vol. 12. 436 u. 522 S.

S: Lenglet Methode hist. II 272, III. 379, IV. 69. — Mémoires de Trevoux Decemb. 1709. — Journal des Scavans 1709. Janvier u. 1730 Sept.

910. Storia della Lega fatta in Cambrai fra Papa Giulio II. etc. tradotta dal linguaggio Francese nell' italiano. — Anversa. Moretti 1718. 4.

Verfasser des französ. Orig. ist der Abbé du Bosc Für den Übersetzer halten Einige: **Apost. Zeno**, andere **Gianfranc. Dulot**, andere **Gaud. Carminati.**

911. **Fäsi Joh. Conr.** — Abhandlung über das Bündniss von Cambray wider die Republik Venedig im J. 1508. — S: dessen Abhandlungen über wichtige Begebenheiten aus d. alten und neueren Gesch. Zürch. 1762. I. 143—216.

912. Lettere storiche scritte dall' anno 1509—1513 da **Luigi da Porto,** Vicentino. — Venetia. Alvisopolo 1832. 8.

Alle diese Briefe beziehen sich auf die Ligue zu Cambray.

913. Über den Krieg mit Venedig. Ein Fragment so den Zeitraum zw. 1509 und 1510 enthält. Aus dem Originalaufsatze grossen Theils v. K. Maximilian I. eigener Schrift. (Daselbst auch Nachricht von einer Hands. Guillimans über Max. I.) — Siehe:

Schilderungen aus Urschriften unserer Voreltern. — Gassler. Innsbruck. 1789. 8. Seite 11—41.

Vergl. Allg. D. Bibl. Bd. 111. S. 523.

Zur Übersicht des damaligen Zustandes der versch. Länder:

914. **Ranke Leop.** — Geschichten der romanischen und germanischen Völker von 1494—1535. — Leipzig, Berlin 1824. 8. 423 S. — Dazu: Zur Kritik neuerer Geschichtschreiber. Eine Beilage zu desselben romanischen und germanischen Geschichten. Leipzig und Berlin 1824. 8. 202 S.

Die kritischen Bemerkungen sind für diese Zeit sehr wichtig.

Ligue von Cambray.

Einzelnheiten.

915. Oratio Legatorum Venetorum ad Maximilianum Caesarem habita Memmingae 1508. Responsio Maximiliani. Monitorium contra Venetos: Liptzk per Melchiorem Lotter 1509. 4.

916. Oratio Legatorum Venetorum in Dominum Maximilianum Caesarem habita Memmingae tertio Kls. Januarii 1508. — Responsio Maximiliani. typ. Martin Herbipol. 4.

917. Eyn Rede der gesandten Botschaffter der Venediger an herren Maximilianum Römischen Kayser, gethane zu Memmingen a. di. 30. Decēbr 1508. Die antworthe darauff, unsers allergenedigisten herren herren Maximiliani Rom. Kaysers. Item ein sandtbriefe unsers allerhayligsten vatters des Babstes, an unsern allergenedtgistē herren herren Maximilianū Röm. Kayser, Geben zu Rome a. di 10. Aprilis. Item unsers allerhayligsten vatters, des Babstes Julii des andern vermanunge und Banne wider die ungehorsamkaythe, und uberdrettunge der Venediger, Verkündthe und anngeschlagen zu Rome a. di. 27. Aprilis. Item die Handellunge zwyschen unserm allergenedigsten herren den Kayser Maximiliano, und dem Fürsten und Stendten des hayligen Römischē reychs, so ytst auff dem negstuerschynen Reychsstage zu Wormts gehandelt ist worden. Am Ende: Zu urkundt ist der Röm. kayserl. Maiestat Secret auff die Absag gedrückt worden, und aussgangen am Achtundzwaintzigsten tag Maij. Anno etc. nono. o. O. 4.

918. Die werbung und rede des **Anthoni Justinian** von Venedig zu unserem aller gnedigisten herrn Herrn Maximilian Romischer Kayer. auch auf dieselben seiner maiestet antwort anno 1510. — o. O. u. J. 4. 4 Bl.

919. Kaiser Max und die Venediger auf Weyherburg. — S: Hormayr's Taschenb. 1846. 69—75.

920. Monitorium contra Venetos. — Am Ende: Impressum Lyptzig per Baccalaureum Martinum Herbipolen. Anno a nativitate Dni. 1509. 4.

921. Bebstliche vermanung wider die Venediger nach Christi Geburt im tausent funffhundert und nünden Jar auszgangen newlich ausz dem Lateynischen ynn das Teutsch getzogen. — Am Ende: Gedruckt zu Lytzig durch Baccalarium Martinum Lantzperg. Im tausent fünffhundert und Neunten Jar. 4. 16 Bl.

922. Die Venezianer in Fiume. Von d. **Herz. Erich** v. Braunschweig 1509. — S: Gassler J. Schilderungen aus Urschriften unserer Voreltern. Innsbruck. 1789. 8. S. 43.

923. Ain gedicht vom ungehorsame der Venediger (1509). — S: Soltau 100 hist. Volksl. 203—206. — S. Hormayr's Taschenb. 1833. 263.

924. La Obsidione de Padua ne la quale se tractano tutte le cose che sonno occorse dal giorno che per Andrea Gritti proveditore generale fu reacquistata, che fù a di 17 luglio 1500 per insino che Maximiliano imperatore da quella si levò. — Venezia. 1510. 4. 20 Bll.

In einem dabei befindlichen Briefe wird ein Cordo als Verfasser angegeben. Das Werk wurde 1515 4. v. Alex. Bindoni abgedruckt.

925. Newe Zeittung von Padua unnd von vil anderen Stetten in welschen landē gelegen kurtzlich ergangen wie|das büchlein hienach auszweyst. o. O. u. J. 4. 4 Bl.

S: Panzer Zusätze. 115.

926. Hieronymi Nogaroli Comitis ad sacratiss. Maximilianum Caes. S. Aug. pro Vicentinis Oratio habita. Argentorati per Math. Schurer 1513. 4., und Freher Scr. Rer. Germ. edit. Struve. II. p. 583—586.

Nach der Aufhebung der Belagerung von Padua kam der Kaiser nach Vicenza. 1507.

927. Aber ein newe getheitung vonn der keyserlichen Maiestat und von den Venedigern. — o. O. u. J. (1509.) 4. 3 Bl.

S. Panzer Zusätze. 115.

928. Anno 1510 Jar hat die kaiserlich Maiestat genn Augspurg ain kaiserlichen Reichs tag beschriben und gehalten, mit jrer Mayestat Rädten, Churfürsten, Fürsten, gaystlichen unnd weltlichen Prelaten, Grauen, freyen hern, von stetten, Rittern, Edlen, uñ allen stennden des heligen Römischen Reichs, auch annder trefflichen Botschaften, So zu solchem Reichs tag Erschinen sein, Etlich erfordert, die andern durch ir notdurft, wie die jn disem truck hernachvolgend, all und ain yeder nach dem kurtzsten begriffen, und anngetzegt seind. — Am Ende: Getruckt zu Augspurg b. Erhart Öglin k. M. Buchtrucker. o. J. (1510.) 4. 8 Bl.

Wichtig wegen der angeführten Namen.

929. Ludovici Heliani, Vercellensis, Christianissimi Francorum Regis Senatoris ac Oratoris de bello suscipiendo adversus Venetianos et Turcas Oratio, Maximiliano Augusto in Conventu Praesulum, Principum, Electorum et Civitatum Rom. Imperii dicta in Augusta Vind. 4 Id. Aprilis annu a partu Virg. 1510. — In fine: Impressum Aug. Vindel. per M. Joannem Othmar apud Coenobium S. Ursulae cis Licum. Anno salutis humanae 1510 die 12. Maji. 4, und bei Freher Scr. rer. germ. edit. Struve. II. 522 — 531.

Nach dem Titel folgt ein Gedicht mit der Aufschrift: Ejusdem Ludov. Heliani Venatio Leonum. Pont Max. Caesar Augustus Rex Francorum, Rex Aragonum Venatores.

930. Ludovici Heliani Vercellensis Christianiss. Francorum Regis Senatoris ac oratoris de bello suscipiendo adversus Venetianos et Turcas oratio, Maximiliano Augusto, in Conventu praesulum, principum electorum et Civitatum Romani Imperii dicta in Augusta Vindelica IIII. Idus Aprilis Anno a Partu Virg. 1510. — S. Freher. Scr. Rer. Germ. edit. Struv. II. p. 522—531.

Sehr wichtige Rede, welche sogleich auf Befehl des sehr zufriedenen Kaisers gedruckt wurde. — Am Schluss ein Gedicht desselben Verfassers: Venatio Leonum. — Der Papst, Maximilian, Ludwig XII. u. Ferd. v. Arrag. sind dabei Jäger, Venedig, das gehetzte Wild.

931. Proclama in lingua italiana datato da Augusta XV aprile MDX in gran foglio fatto spargere da Massimiliano imp. per eccitare il popolo di Venezia ad abbandonare il governo dei Nobili, e accogliere il suo. s. l. et a.

Ungemein selten.

932. Eine zweite Proclamation desselben Inhaltes v. J. 1511. Dass. auch in ital. Sprache. d. d. à di' primo de Augusto anno domini MDXI da Inspruck. s. l. et a.

Vergl. über diese ausgestreuten Proclamationen: Sanuto: Diarii vol. XII. p. 235.

933. Das auszschreyen und eroffnung der heyligisten Püntnuss zw. unserm heyl. Vater Babst Julio dem andern und dem aller durchleuchtigisten et Herrn Maximilian erwelten Keyser et. Jungst verwilligt und abgeredt, doch also, das die auffgericht heyligiste vereynigung des verruckten Jars, Alleyn die Venediger auszgeschlossen, in Jren wirdenn beleyben und besteen sol. (Wappen des Papstes Julius II.) — In fine: Verlesen, eroffent, und auszgeschrien ist dise heyligiste Püntnuss nach volziehung der götlichen Empter, in dem wirdigen gots hausz sant Marien, genant de populo, zu Rom a sant Katherina der junckfrawen, den XXV. tag Novembris MD.XII Unsers heyligen Vaters Babstums im neunten Jare. M. fortes fortuna formidat. E. S. D. Traducebat. — s. l. et a. (1512.) 4. 4 Bl.

934. Publicatio sanctissimi federis inter S. d. N. Julium Secundum Pont. Max. ac sereniss. et invictiss. Maximilianum electum Imp. semper augustum S. R. E. advocatum: nuper initi. Federe sanctissimo superiore anno percusso: in suo robore (Venetis tantum exclusis) permanente. — Romae. 1512. 4. 4 Bl.

935. Hiernach volget das ernstlich unnd geweltig erobern und eynnemen der löblichen reychen hochbertümbten und vesten stat Pressa mit sampt dem Closter, so dauor gelegen, welches auch mit gewalt gestürmet unnd gewonnen worden ist. — Datum Bern am vier und zwaintzigsten tag des Hornungs Anno domini. Tausent funffhundert und zwelffe. 4. 6 Bl. und Holzschnitt.

Vergl. Bergmann's Ansicht von einer Feldpresse Maximil. in d. Jahrb. d. Lit. 99. Bd. Anz. Bl.

936. Ein ordenliche verzeychnus wie sich die Schlacht zwischen der Teutschen und Hispanischen an einer und den Venedigern am andern tayl begeben und verloffen hat, am sybenten tag Octobris Anno MCCCCC und dreyzehen. — o. O. (1513.) 4.

937. Die von der Signorie zu Venedig im Kriege wider Max I. ausgesendeten Mordbrenner. — S. Archiv für Geschichte. 1828. S. 297.

Verhör eines solchen Verbrechers, aus d. J. 1512.

938. **Huldrici Zwingli** ad Vadianum de gestis inter Gallos et Helvetios ad Ravennam, Papiam et alia loca Epistola, deque Conventu apud thermas Helveticas Anno 1512. — S: Freher script. rer. Germ. edit. Struv. III. S. 137—146.

939. **De Cardona Raymundus** (Vicerex). Copia Originalis Litterae de novissima Venetorum cede et profligatione directae illustrissimo principi et reverendo domino Gurcensi . . . ex civitate Vincentiae, septima octobris MDXIII. 4.

Enthält das Verzeichniss der gefallenen und gefangenen Venetianer.

940. Johann von Ragusa soll Max I. nach einem Vertrage mit Venedig vergiften (1514). — S: Horm. Archiv. 1812. S. 104.

941. Journée de sainte Brigide (en 1515) près de Marignan dans le Milanez extrait de l'Histoire de **Robert de la Marck**, Duc de Bouillon, Maréchal de Fleuranges. — Siehe Marcel: Monarchie française. Paris 1686. Tom. IV. pag. 258.

Vergl. Zurlauben. Hist. Milit. IV. 445—476. — Memoires litter. des Pays bas VIII. 185. — Haller Bibl. d. Schweiz. Gesch. V. Bd.

942. Lettre de **Maximilien** Empereur à Marguerite d'Autriche sa fille au sujet de la Bataille de Marignan le 7 Oct. 1515. — S: Bibl. Militaire Histor. et Polit. Paris 1760. — T. III. 12—19.

Mit Anmerkungen von **Zurlauben**.

943. Der vertrag uñ pundtnus zwischen unserm allerdurchleuchtigstē Maximiliano des Romischē Kaysers. Und des christenlichsten Kunigs Francisco von Frankreich des erstn. Auch der anstandt zwischen den Venedigern: zu Brüssell auffgericht. — o. O. 1516. Fol. 4 Bl.

944. Quae in hoc libello nova habentur. Epistola Italiae ad Divum Maximilianum Caes. Aug. **Ulricho Hutteno** Equite Germano auctore. Responsio Maximiliani Aug. **Helio Eobano Hesso** Autore. Addita sunt **Hutteni** de eadem re Epigrammata aliquot nuper ex urbe Roma missa. — Am Ende: Matheus Maler imprimebat Erphurdie in Doringis. Anno 1516 mense Novembri. 4.

S: **Weislinger** Hutten. delarvat. p. 329.

945. Hoc in volumine haec continentur. **Ulr. de Hutten** Eq. ad Caesarem Maximil. ut bellum in Venetos coeptum prosequatur. Exhortatorium eiusdem ad Caes. Maximil. Epigram liber I. De piscatura Venetorum heroicum eiusdem. Eiusdem Marcus Heroicum. etc. wie das vorhergehende. Hierauf: Varia **Hutteni** epigram. et eius apud Hadrianum Card. pro Capnione intercessio. Jucunda omnibus inest novitas, lege et cognosces. — Am Ende: In officina excursoria Joannis Miller IIII nonas Januariis anno 1519. (Augsburg.) 4.

946. Eine Reihe interessanter kaiserl. gedruckter Ausschreiben über diesen Krieg siehe angezeigt v. J. Bergmann in den Wiener Jahrb. d. Lit. 1842. 99. Bd. Anz. Bl.

Maximilian's I. Wunsch Papst zu werden.

947. Copia Keyser Maximiliano des ersten Schreiben de dato 16. Sept. Anno 1511 an Herrn Paulus von Lichtenstein gethan, betreffend eine Handlung mit dem alten Herrn Jacob Fugger, wegen der Wahl zum röm. Bapstumb. — S: Goldast Polit. Reichshändel. Frankfurt 1604. XII. Th. S. 428.

948. **Cypriani E. S.** — Dissertationem historico-theologicam de Caes. Maximiliano I. pontificatum maximum affectante praeside — — defendet J. S. a. Schweinitz. — Jenae 1716. 4.

949. **Bayle P.** — S'il est vrai que l'Empereur Maximilien I. ait souhaité d'être Pape. S: dessen Oeuvres diverses etc. a la Haye 1727. III. Bd. 2. Thl. 124. Cap., S. 753.

950. **Ludewig J. P. v.** — Ob K. Maximilian I. Papst werden wolle? — S: Hallische Anzeigen. S: auch Ludwig's gel. Anzeigen. Halle 1743. 4. I.

951. De Maximiliano I. Pontificatum maxime affectante. — S: Anecdota ecclesiast. et latinitatis elegantioris. Gothae 1763. 8.

952. **Grossinger Jos.** — Ob Kaiser Maximilian der Erste habe Papst werden wollen? Untersucht von — Wien 1784. 8. 40 S.

Siehe: **Chr. Lor. Bilderbeck's** deutscher Reichsstaat od. Grundverfass. des heil. röm. Reichs. Frankfurt u. Leipzig 1738 in 8. 122. — Diese Arbeit enthält einige interessante literar. Notizen. — Der Verfasser sucht die Echtheit d. Urkk. zu bestreiten, verwechselt d. Card. Hadrian v. Corneto mit d. Card. Hadrian v. Utrecht, daher passt der Inhalt d. Urkk. freilich nicht auf letzteren.

953. Der Kaiser will Papst werden. — S: **G. Wolfg. K. Lochner** Deutsches Mittelalter. Nürnberg 1851. XLVII.

954. **Jäger Alb.** — Über Kaiser Maximilian's I. Verhältniss zum Papstthum. — Sitzungsber. d. philos. hist. Classe d. k. Akad. d. W. XII. Bd. 195. — Auch besonders abgedruckt. 8. 76 S.

Vergleiche auch:

955. **Jäger Alb.** — Cardinal Hadrian in Tirol. Lösung des Räthsels, ob Kaiser Maximilian I. im Ernste Papst werden wollte. — S: Neue Zeitschrift d. Ferd. IX.

956. **Jo. Pierre Valeriani** de honoribus Gurcensi Caesareo totius Italiae Vicario urbem ingredienti habitis Epistola panegyris Matthei Ep. Gurc. per. Jan. Franc. Vitalem cum versiculis doctiss. viror. Hieron. Nogaroli ad Maximilianum Aug. pro Vicentinis habita oratio. Argentorati in aedib. Matth. Schüreri. MDXIII. 4., und Freher scr. rer. Germ. edit. Struve. II. p. 572—583.

Der Erzbischof Matth. Lang kam im Nov. 1512 nach Rom. Seine Sendung steht im Zusammenhange mit dem Wunsch des Kaisers.

957. Ein Epistel von den Eererpiettungen, dem hochwirdigen von Gurgk keyserlichen Vicarien, in allen Welschlanden, beschehen, als sein fürstlich gnad zu Rom eingeritten ist am funften tag Novembris Anno 1512. — Am Ende: M. Fortes Fortuna juvat. C. S. D. (**Christ. Scheuerl** traducebat.) o. O. u. J. 4. 8 Bl.

Das latein. Original ist v. **Pierius Valerianus.**

Verhältniss zu König Heinrich VII. von England.

958. Honorifica Gesta, solemnes ceremonie, et triumphi nuper habiti in suscipienda Maximiliani Romanorum Imperatoris et filii sui Karoli Principis Castelle Archiducis Austrie legatione pro sponsalibus et Matrimonio inter praefatum Principem Karolum et principem Mariam prenominati Regis filiam contrahendis nec non ritus et ordo in huiusmodi sponsaliorum et matrimonii celebratione observati. — Am Ende: Richard Pynson. o. O. (London.) u. J. (1508.) 4.

959. Wie und in wellicher gestalt Kay. May. von Bruck auss gen Lunden in Engeland gezogen, ankommen und Empfangen worden ist. — o. O. u. J. (1513?) 4. 4 Bl.

Enthält die Beschreibung einer Reise des Kaisers von Brügge zu K. Heinrich VII. v. England im Mai und Juni 1513.

960. Henrici VII. Angliae Regis ad Maximilianum Regem et Principes in comitiis, habitis Confluentiae Anno 1492 legatio cum eorundem Responsorio. Ex Archivis Palatinis descripta a **M. Frehero**. — S: Freher Rer. Germ. Script. edit. Struvius 1717. Tom. III. Fol. 42—46.

961. Epla invictissimi Regis Anglie etc. Francie ad Cesaream Maiestatē. — In fine: Ex Palatio. s. a. (1512.) 4. 2 Bll.

Enthält eine wahrscheinlich in London gedruckte Aufforderung K. Heinrich VIII. v. England an K. Max I. als Haupt der christlichen Fürsten und Schutzherrn d. h. Stuhles ein Bündniss gegen Türken einzugehen.

962. Newe Gezeitigung ausz romischer kais. Maiestat und des Künigs von Engellandt Here vor Terebona In Bickhardia. Was eer erbietnng der Künig von Engellandt der kays. Maiest. in irer zukunfft erzaigt etc. — s. l. et a. (1513.) 4.

963. Copia von der erlichen und kostlichen empfahung ouch früntliche erbietung des Künigs von Engelland Kayser Maxmilian I. in Bickardy gethon, Unnd von dem angryff und nyderlegung do selbs vor Terbona geschähen. — s. l. et a. (1513.) 4.

964. Das ist ain neu Lied von der grossen niderleg geschehen vor der statt Terwan durch unsern aller gnedigsten hern den Kayser, und Künig von Engelland wider den Künig von Franckreich. — S: Körner M. histor. Volkslieder. Stuttgart 1840. S. 97—104. 37 fünfzeilige Strophen.

Es erschien zuerst in Hormayr's Taschenbuch 1833, dann bei Soltau. Ein hundert deutsche histor. Volkslieder. — Terouenne ergab sich 22. Aug. 1513. Maximilian I. wohnte der Belagerung bei.

Congress zu Wien. (1515.)

965. **Cuspinian J.** — Congressus ac celeberrimi conventus Caesaris Max. et trium Regum Hungariae, Boemiae et Poloniae. In Vienna Panoniae, mense Julio. Anno MDXV facti, brevis ac verissima descriptio.

Fol. I.: Jacobo Villinger Cesaris Maximiliani Thesaurario Joannes Cuspinianus Praef. Viennen. foelicitaten. a S. P. D.

Fol. II.: Diarium **Joannis Cuspiniani** etc.

O. O. u. J. 4. 17 Bll., und bei Freher scr. rer. germ. edit. Struve. II. 593—612.

966. Der namhaftigen Kay. May. und dreyer Kunigen zu Hungern Beham und Poln zamenkumung und Versamlung, so zu Wien in dem Heymonat nach Christi Gepurd 1515 jar geschehen ain kurtze und warhafte erzelung und erklarung. Fol. 2: Die Erklarung der zusamenkhumung Kayser Maximilian und der dreyen Vlasdislai, Ludovici, und Sigmunden zu Hungern Beham und Poln Künige geschehen zu Wienn anfengklich durch Herrn **Johansen Cuspinian** Kay. M. Oratoren und anwaldt zu Wienn lateinisch gemacht und nochmals von Artickeln zu artikeln getheuscht. o. O. u. J. (1515 Wien.) 4. — S: Denis Wien's Buchdruckergesch. 333.

967. Oratio ad Reverendissimum in Christo patrem Dominum Petrum Tomitium, divina gratia Episcopum Premisliensem et Regni Poloniae Vicecancellarium: per **Rudolfum Agricolam** Juniorem Rhesum die XVIII Jul. Anno MDXV Viennensis Universitatis nomine habita. Cum ejusdem carmine sapphico ad Reverendum Dominum M. Michaelem Vratislaviensem etc. — Viennae Austriae. per J. Singrenium MDXV. 4.

968. Oratio tumultuaria ad illustrissimum et generosissimum principem Dom. Dom. Casimirum Marchionem Brandenburgensem etc. magistri Christophori **Crassi Helvetii** in magna procerum frequentia. Viennae. Pannoniae habita. per. Singrenium (1515.) 4.

Vergl. Denis Wien's Buchdruckergeschichte. No. 331.

969. Odeporicon idest Itinerarium Reverendissimi in Christo patris et Dni D. Mathei Sancti Angeli Card. Gurcensis coadiutoris Saltzburgeñ. Generalisque Imperii locumtenentis, Quaeque in conventu Maximiliani Caes. Aug. Sereniss. que regũ Vladislai Sigismundi ac Ludovici memoratu digna gesta sunt per R i c c a r d u m B a r t h o l i n u m perusinum aedita. Cum gratia et privileg.

Fol. I. b. Joannes Dantiscus ad Lectorem.
Fol. II. b. Widmung de Ricc. Bartholinus an den Card. Bernard Sanctae Mariae in porticu.
II. Felicissimo ac invictissimo Principi Sigismundo Sarmatiae Regi Riccardus Bartholinus Perusinus, deditissimorum mancipium. 4 pag. (Gedicht.)
III. De profectione Serenissimi Sigismundi Regis Poloniae, Magni Ducis lituaniae, Russiae Prussiaeque etc. Dni. et heredis, post victoria contra Moscos in Hungaria Joannis Dantisci Sylva. 6 pagg. (Gedicht.)
IV. Joannes Dantiscus Riccardo Bartholino. 8 pag. (Gedicht desselben Inhaltes wie No. III.)
V. Ad Reverendissimum in Christo Patrem et Dum. D. Joanne Thurzo Vratislavien Episcopum. patronum suum meritissimum de conventu Posoniensi compendiaria Epistola Gasparis Ursin. Silesitani. 5 pag. Finis.
VI. Eiusdem in Caesarem Venantem. 12 pag.
VII. Sereniss. ac excellentiss. Pr. Maximiliano Electo R. Imp. consanguineo nostro chariss. et honoran. (Briefe Vladislaus und Sigmund's.) — D. d. Posonii. 1. Juli 1515.

Oratio in conventu invictissimi Maximiliani Caesaris semper Aug. Sereniss. Vladislai Ludovici

Patris et filii ac Sigismundi Pannoniae Boemiae ac Sarmatiae Regum per Riccardum Bartholinum habita. 19 pagg.

Idyllium in Matrimonio sereniss. Principum Ludovici Regis ac Mariae Reginae. 12 pag.

Alle diese Stücke sind von Joannes Stabius Historiogr. Caesar. herausgegeben.

Am Ende: Hieronymus Victor hoc opus impressit Viennae, Impensis Joannis Vuidman Augusteñ, quod impressioni XIIII kaleñ. septemb., datū est absolutum vero Idibus Septēb. Anno Dom̄ MDXV. 4. 65 Bl., und bei Freher scr. rer. germ. edit. Struve. II. 613—672.

970. Oratio ad salutandam illustrissimam Principem et dominam dom. Mariam Archiducissam Austriae ducissam Burgūdiae Brabantiae etc. Principē Castellae Legionis Granate etc. Spōsam designatā Ludovici Ungariae Bohemiaeque Regis sereniss. etc. Nomine florētissimi studii Viennēsis Pannoniae, per **Sebastianū Bunderliū** ibidem Collegam habita. — Am Ende: Habita Oratio decimosexto kalen Julias Gymnasii moderator Georgio Prenner Pōtifici Juris doctore clarissimo. Anno MDXIIII. Hieronymus Victor Joannes Singrenius imprimebat. 4. 11 S.

Vergl: Denis Wien's Buchdruckergeschichte. 110.

971. Voluptatis cum Virtute disceptatio: Carolo Burgūdiae duce Illustrissimo, divique Caes. Maxaemiliani Nepote litis diremptore aequissimo. Viennae Pannoniae corā Maria Hungaror. Regina designata Dominoq. Mattheo S. angeli diac. Cardinali Reuerendissimo recitata. **A. Benedicto Chelidonio** Heroicis lusa versibus. — In fine: Impressum Viennae Pannoniae per Joañem Singrenium Expensis uero Leonardi Alautse quinto Idus Junii Anno MDXV.

Vergl: Denis Wien's Buchdruckergesch. No. 150.

972. Wo und wie Ro. kay. Maiestat und die Künig von Hungarn Poln uñ Peham zusam̄enkumen und zu wienn eingeritten sendt. — o. O. (Wien Singreiner) u. J. (1515.) 4.

S: Denis Wien's Buchdruckergesch. No. 334.

973. Verainigung kaiserl. Ma. mit Künig von Hungern Polen Böhem. Auch wie und wa sy zu samen komen seynd etc. was herschafft und volk darbey gewesen und wie sy zu Wienn einzogenn seind mitt mer verlauffung und handlung alles hierinnen klerlich begriffen. — o. O. 1515. 4. 1 Holzschnitt.

974. Sgezd Cysarzske Welebnosti we Wjdni a naygasneyssych trzij kralno gich milostij w Praze. 1515. 8.

Zusammenkunft S. k. Maj. in Wien und Ihrer Gnaden der drei durchlauchtigsten Könige. Prag bei Mik. Konác. — I. böhm. Zeitung. Jungmann Lit. ceske. S. 94.

975. Divo Maximiliano Caes. Augusto. Principi Magnanimi et invicto Oratio nomine Gymnasii Viennensis per **Joachium Vadianum** Helvetium Oratorem et Poetam ab eodem Laureatum XI Kalen. Augusti Anno MDXV in celebri summae nobilitatis praesentia exhibita. — Am Ende: Impressit Viennae Nonis Augusti Anno MDXV Hieronymus Victor qui se Principi invicto hac sua sedulitate comendari cupit. 4. 8 Bl.

S: Denis Wien's Buchdruckergeschichte. No. 147.

976. Oratio Coram Invictissimo Sigismundo Rege Poloniae etc. in conventu Caesaris et trium regum nomine Universitatis Viennae Austriae per **Joachinum Vadianum** Poetam laureatum hacita cum carmine in laudem eiusdem Regis annexo in quo quaedam de isto conventu continentur. — Am Ende: Impressit Viennae Nonis Augusti Anno MDXV. Hierony. Victor. 4. 8 Bl.

S: Denis Wien's Buchdruckergesch.

977. Newe Zeytung, wie unnd welcher gestalt kayserliche Maiestat — zu Wien eingeritten ist, uñ was sich aldo verlouffen hat. — In fine: Gedruckt zu Nürnberg durch Friderich Peypus jm Tausent Fünffhundert uñ Funftzehenden iare. 4.

978. Orationes Viennae Austriae ad Divum Maximilianum Caes. Aug. aliosque illustrissimos Principes habitae in celeberrimo trium Regum ad Caes. conventu Anno MDXV. — In fine: Impressum Viennae Pannoniae per Hieronymum Victorem Expensis vero Leonardi et Lucae Alautsee fratrū. Mense Januarii Anno MDXVI. 4.

Enthält ein Verzeichniss von 22 Personen, an die ebensoviele Reden gehalten wurden, welche sodann abgedruckt sind.

Diese Sammlung enthält Reden folgender Verfasser: J. **Vadianus** an Max. I. — **Andr. Misbegius** an K. Wladislaus. — **Joach. Vadianus** an K. Sigismund. — **Seb. Bunderlius** an die Erzherz. Maria. — **Lud. Restio** an den Cardinal Thomas v. S. Martin. — **Seb. Winterlius** an den Card. Matheus Lang. — **Christ. Crassus** an Christoph Herzog von Braunschweig. — **Cypr. Koster** an Johann Herzog v. Baiern. — **Ig. Ritheymer** an Herzog Wilhelm v. Baiern. — **Ludw. Kornnhueber** an Herzog Ludwig v. Baiern. — **Crassus Christ.** an den Markgrafen Casimir v. Brandenburg. — **Coturninus Leonh.** an den Herzog Albert v. Mechelbergk. — **C. Scipio** an den Fürsten Ulrich v. Würtemberg. — **Leonh. Coturninus** an den Bischof Greg. v. Frangipani. — **M. Gg. Hietter** an Vigileus Bischof v. Passau. — **Joh. Kresling** an Georg Bischof v. Fünfkirchen. — **Sprugl Steph.** an Johann Bischof v. Posen. — **Hellnsdorffer Leop.** an Mathias Bischof v. Breslau. — **Agricola Rud.** an Peter Bischof v. Premisl. — **Heiligmayr Wolfg.** an Stanislaus Bischof v. Olmütz. — **Freylender Pet.** an Christof Bischof v. Laibach. — **Coturninus Leonh.** an Berthold Bischof.

979. **Oehler J. G.** — Der Wiener Congress v. J. 1515 eine merkwürdige Parallele zu dem Jahre 1815. — Wien. Binz. 1816. 8.

Reichstag zu Augsburg und das Jahr 1518.

980. **Richardi Bartholini** viri eruditissimi de conuentu Augustē concinna descriptio rebus etiam externarum gentium que interim geste sunt. cum elegātia intersertis MDXVIII. — o. O. u. J. 4. 16 Bl.

981. De inclyto atque apud Germanos rarissimo actu ecclesiastico Kalen. Augusti Auguste celebrato a. dom. 1518. — Fol. 1. b. Ad reverendiss. Princ. Fabricium de Carreto ex Marchionibus etc. **Jacobi Manlii** Friburgensis Brisgaudii doctoris divi Maximiliani Caesaris Augusti Hystoriographi et Consiliarii etc. Hystoria. — Am Ende: Actum in urbe Augusta a. christiano millesimo quingentesimo decimo octavo kalend. Aug. cum Prio. imperiali 4.

982. **Jacobi Manlii** Friburgensis, Caesaris Historiographi et Consiliarii Historiola duorum actuum an. MDXVIII Augustae habitorum. — I. Investiturae Cardinalitiae Dignitatis Alberto Brandeburg. Archiep. Moguntino collatae. — II. Gladii et Pilei per Pontificis legatum Maximil. Imp. donati. — S: Freher. Scr. Rer. Germ. edit. Struve. II. p. 709—716.

983. Gravamina Germanicae nationis cum remediis et avisamentis ad Caesaream Majestatem. — Am Ende: habita in conventu principum Augustano a. decimo octavo post Milles. et quingentes. 4.

984. Gravamina germanicae Nationis cum remediis et avisamentis ad Caesar. Maiestatem. — Am Ende: Ad incrementum Germaniae et dei gloriam. Selestadii impressum in officine Schüreriana. o. J. (1518.) 4., und bei: Freher Scr. Rer. germ. II. 673—684.

985. **Jacobi Wimphelingii** Selestadiensis de Germanicae nationis et imperii gravaminibus contra sedem et curiam Romanam ad Aeneam Sylvium Senensem tunc epis-

copum epistolae et orationes. — S: Freher. script. rer. germ. edit. Struve. II. 686 — 698.

---

986. Jo. Gotth. Hochmuth, de Maximiliano I. Imp. Caroli nepotis in regem Rom. electionem a. 1518 agitante. — Lipsiae 1779. 4.

S: Meusel hist. Lit. 1781. S. 445.

987. Von den Unterhandlungen K. Maximilian's I. einem seiner Enkel die römische Königskrone zu verschaffen. (1518.) — S: Steck's Ausführungen politischer und rechtl. Materien. S. 171—175.

988. Die erste und zwar Römisch-königliche Wahl-Capitulation Carl V. die noch bei desselben Grossvaters Kayser Maxen I. Lebzeiten in dem Jahre 1518 mit dessen Churfürsten eingegangen worden. — S: G. D. Hoffmann verm. Beobachtungen 1761. III. 1—33.

989. Maximilian I. und sein Sohn zu Augspurg beim Johannesfeuer. — S: Hormayr's Taschenb. 1835. S. 149.

990. Der Ausschuss-Landtag der gesammten österreichischen Erblande zu Innsbruck 1518 v. Dr. H. J. Zeibig. Als Anhang hiezu: Urk. und Actenstücke zur Geschichte österr. Landtage aus d. J. 1509—1540. — Archiv f. K. österr. Gesch. 1854. XIII. S. 203.

991. Die erneuerte Erbeinigung zwischen der römischen kais. Majestät d. K. Maximilian I., wie auch dem Erzhause Österreich und dem Bischofe und dem Capitel zu Chur, sammt den drei Bünden in Churwalchen am 15. Dez. 1518. — J. Bergmann. Wiener Jahrb. d. Lit. 1838. CLXXXIII. Anz. Bl. S. 35—40.

Türkennoth.

992. Von der gegenwärtigen durchachtung der Cristenheyt angethan von den Türcken. Am Ende: Hie endt sich der Tractat gesamlet nach der gepurt Cristi 1474 jare van etlichen prudern prediger ordens von der gegenwärtigen Durchächtung der Cristēheyt angethan von den Türcken erklärend durch bewärte geschrifft wie sie vor bezaichnet und gemerckt sey unnd von was sund wegen der crysten sy sey angethan, uñ wañ sy wird ein end haben. Gedruckt und vollēdet saligklichen im LXXXVI jar. Amen. o. O. 4.

S: Panzer. Zusätze. S. 57.

993. Litterae ad Maximilianum Imperatorem propter Invasionem Turcarum in Croatiam datae 1493. — s. l. et a. 4.

994. Ein verordnung und vermannung tzu der Ritterschaft yn die bruderschaft sandt Jörgen wider die unmenschliche that und geschicht der Türgken. szo an den christgeleubigen geüpt und begangen. Von Römischer königlicher Mayestatt auszgegangen. Am Ende: gedruckt und volendet yn der fürstlichen stadt Leybsigck. Alsz man tzelt nach Christi unseres lieben Herren geburth Tausent virhundert und yn dem vierundneutzigisten jare. 4. 1½ Bl.

Siehe: Meusels histor. literar. bibliogr. Magazin. III. S. 37, wo diess Stück abgedruckt ist.

995. Literae Credentiales et instructio Ambasiatoris Regis Poloniae super irruptione Turcorum in suum dominium ad conventum S. R. J. sub Maximiliano Rege in



Friburgo exhibitae et praesentatae, sabbatho ante Margaretae anno 1498. — S: Freher. Scr. Rer. Germ. edit. Struv. II. 485—488.

Dabei ist auch die Rede des Gesandten **Nicol. Rosenberger**. Vergl. Datt: de pace publica lib. V. Cap. X. p. 913.

Vergl. **Schreiber St.** Kaiser Maximilian I. auf dem Reichstage zu Freiburg im J. 1498. S: Festreden zur Säcularfeier d. Geburt des Grossh. Karl Friedrich zu Baden. Freiburg 1828. 8. 115—136.

996. Tractatus de Captivis Christianis. ad Papam Maximilianum romanorum regem, item ad omnes reges et illustres principes. — Am Ende: MCCCC et LXXXXVIII impressum est Augustae Vind. per Johannem Froschauer. 4.

997. Spetaculum a **Jacobo Locher** more tragico effigiatum in quo christianissimi Reges, adversum truculentissimos Thurcos consilium ineunt expeditionemque bellicam instituunt inibi salubris pro fide tuenda exhortatio. — Ingolstadii 1502. 4. 24 Bl.

S: Hummel's neue Bibl. I. 33—42.

998. Orationes duae. Altera habita a legatis summi Pontificis coram Imp. Maximiliano, pro colligendis Decimis, in expeditionem in Turcas. Altera viri cuiusdam doctiss. adhortantis, ne Principes in decimae praestationem consentiant. — Am Ende: Emprimé en che paijs new trouve nome Utopya l'an mille CCCCC et XIX le quinzome Jour Mars. 4., und bei Freher script. rer. Germ. edit. Struve. II. 698—705.

999. Responsio principium Germaniae, data reverendissimis dom. legatis sanctiss. domini nostri Leonis X. et caeteris Oratoribus in Augusta Vindelicorum. a. MDXVIII per eruditiss. virum Dominum **Richardum Bartholinum** Perusinum, capellanum rev. Card. Gurcensis in literas relata. 4.

1000. **Hulderici Hutteni** Equ. Germ. ad principes Germaniae ut bellum Turcis inferant exhortatoria in publico Germaniae Concilio apud Aug. Vindelic. 1518 habita. — Am Ende: Augustae Sigism. Grimm et Marcus Wirsung. 4.

1001. **Tranquilli Parthenii** Andronici Dalmatae oratio ad Germanos habita contra Turcas ad Maximilianum Caesarem Augustae. — Augustae Vindelicorum per Sigismundum Grimm et Marcum Virsung. MDXVIII. 4.

1002. **Richardi Bartholini** oratio ad Maximilianum Augustum de expeditione contra Turcas suscipienda. — Am Ende: Augustae Vindelicorum in officina Sigism. Grimm et Marci Virsung. MDXVIII. XII Calend. Oktobr. 4., und Reusner selectae Orat. I. 86.

1003. Ad divum Maximilianum Caesarem invictissimum cunctosque Christiani nominis principes et populos Naenia **Sebastiani Brant**, in Thurcarum nyciteria cum arripiendae in eosdem expeditionis exhortatione. — Am Ende: *Τέλος*. Ex Argentoraco Nonis Februariis anno 1518. 4.

1004. Oratio per R. Patrem Dominum **Erasmum Vitellium** episcopum Plocen. in celeberrimo August. conventu ad cesarem Maximilianum nomine victoriosissimi regis polonie Sigismundi habita coram omnibus sacri imperii electoribus plurimisque germanie principibus die veneris XX Augusti anno Domini MDXVIII. Assistebant eidem magnifici duo alii oratores D. Raphael Castellanus Leudensis et Boguslaus littuaniae Marschalcus.

Fol. I. b: Illustri Domino Erasmo Rotherodamo Uriusque litteraturae principi et Theologorum duci, Jacobus Spiegel Selestadiensis imperialis secretarius. S. P. D.

In fine: Impressum Aug. Vindelicorum in officina Millerana. 4. 8 Bl., und in Reusner Selectae Orat. vol. I. 65.

1005. Drei Denkschriften über die oriental. Frage von Papst Leo X., König Franz I. v. Frankreich u. Kaiser Maximilian I. aus dem J. 1517. Nach dem beigefügten Originaltext zum ersten Male übers. und erläutert von **Joh. Wilh. Zinkeisen.** — Gotha. Perthes 1854. 8. 135 S.

1006. **Heinemann v.** — Aeneas Sylvius als Prediger eines allgemeinen Kreuzzuges gegen die Türken. — Bernburg 1855. 4.

Leichenreden und Begräbniss.

1007. **Petri Aegidii** *θρηνωδια* sive lamentatio, qua Genius divi Maximiliani Caes. inter praeficas in pompa funerali, mortem eius deplorat. Argentorati apud Joan. Scotum. 4., und bei Freher. Scr. Rer. Germ. edit. Struve. II. p. 761—764.

1008. **Eucharii** dialogus Charitis et Gaudae super obitu Maximiliani Rom. Imp. Aug. ob canonicam electionem Caroli ex Philippo filio nepotis, se vicissim consolantium. — Gandavi. 1519. 4.

1009. **Udalrici Fabri** Rheti aegloga cui nomen *Αργος* seu *Κλαυθμος βοτρικος* id est fletus pastoralis de morte Maximiliani Caesaris Aug. cunctis mortalibus graviter, nec minus pie deploranda. — Am Ende: Viennae per Joannem Singrenium. 4. 14 Bl.

1010. **Faber Joan.** — Oratio funebris in depositione Gloriosiss. Imp. Caes. Maximiliani Aug. P. F. in oppido Wels Austriae, praesentibus illustriss. Princ. Reverad. D. Mattheo Card. tit. S. Angeli archiepiscopo Saltzburgensi, Reverendiss. Dom. Ep. Tergestino aliisque Praelatis et Nobilibus quam plurimis habita. Anno Chr. MDXVIIII die XVI. Januarii. — S: Freher. Scr. Rer. Germ. edit. Struve. II. p. 721—743.

Enthält eine Übersicht des ganzen Lebens des Verstorbenen.

1011. **Gundelius Phil.** — In divum imp. caes. Maximilianum P. F. Augus. Epicedion saluberrimā orbi terrar. optimi illius principis vitā ordine quodā sed summatim cōplectens autore — — Patavieñ. philosopho et poeta Viennā sisq. Academie Rhetore publico. Epitaphia item quaedā Graeca atq. latina eidem Principi ab eruditis quibusdā pie posita. — Am Ende: Impressum Viennae Austriae arte atq. impensis Joannis Singrenii Calcographi anno Christi 1520 mense Januario. Carolo V. caesare designato ac. catholico Hispaniarium Hierusalem Utriusq. Siciliae efc. tege orbi terrarum feliciter imperante.

Vergl. **Denis** Wien's Buchdruckergesch. No. 218.

1012. Imp. Caesar. D. Maximilianus defunctus **Bartholomeo Latomo Arlunen.** Germano autore. Cum privilegio Imperiali. — Am Ende: Augustae Vindelicorum excusa Anno salutis 1519 die vero vicesimo septimo Octob. 4. 18 Bl., und Argentorati typ. Joan. Knoblauch 1519. 4.

1013. Oratio funebris dicta d. Maximiliano caes. Wittembergae a **Philippo Melanchtone** Ann. MDXIX mense Februario. — Am Ende: Basiliae in aedibus Joh. Frobenii MDXIX. Mense Maio. 4.

1014. **Georgii Sauromanni** oratio ad principes Carolum et Ferdinandum Germanos post Maximiliani obitum Bononiae per Hieron. de Benedictis MDXIX. ult. Febr. 4., und bei Freher scr. rer. germ. edit. Struve. II. 743—760.



1015. Casparis Ursini Velii Doctoris et poet. laur. in divum Maximilianum Caesarem Epicedium. — o. O. (Viennae) u. J. (1519.) ap. Singrenium. 4. 6 Bl.

S: Denis Wien's Buchdruckergesch. 342.

1016. In Divum Caesarem Maximilianum Casparis **Vrsini Velii** Doct. et Poetae laur. Naenia anniversaria. — Am Ende: Viennae apud Singrenium. o. J. (1520.) 4. 4 Bl.

S: Denis Wien's Buchdruckergesch. 346.

1017. Waldner Wilh. — Missiv Schreiben an den Erwirdigen herrn Bened. Abbt zu Fuessen von dem seeligen Ableiben Maximiliani. d. d. 15. Jänner 1519. — Siehe Österr. Archiv. f. Gesch. etc. 1831. S. 324.

1018. Uldarici Zasii oratoris et Icti oratio Friburgi in funere D. Maximil. Imp. aug. habita. — Basileae apud Jo. Frobenium. Mense Maio. a. MDXIX. 4., und abgedruckt bei Freher. Scr. Rer. Germ. edit. Struve II. 770.

1019. Quae in hoc codice continentur: Oratio funebris in depositione gloriosiss. imp. caes. Maximiliani Aug. pii foelicis in oppido Wels Austriae praesentibus illustrissimo principe reverendissimo domino Matthaeo cardinale tituli S. Angeli archiepiscopo Saltzpurgeñ Reverendiss. domino episcopo Tergestino aliisque prelatis et nobilibus quam plurimis per fratrē **Joannem Fabrum Augustanum** Theologum ordinis fratrum. Praedicator. habita anno christi 1519 die 16. Januarii. — **Georgii Sauromanni** ad Carolum Hispaniarū regem catholicū et Ferdinandū archiducem Austriae principem divi Maximilio Caes. Aug. nepotes obitum ani. Oio. — Threnodia seu lamentatio **Petri Aegidii** in obitū Max. Caes. Aug. et in hanc scholia **Jacobi Spiegel** Selestadiēn. — Epitaphia eidem Caesari Aug. inscripta eodem **P. Aegidio** autore. — Laudes imp. Caes. Maximil. testimonio probatissimorum virorum sparsim collectae. — Oratio Germaniae ad Deum. Opt. Max et principes pro libertate Germaniae. — Am Ende: Ex officina Sigismundi Grimm medici et Marci Wirsung Augustae Vindelicorum 1519. 4. 64 Bl. u. Holzschn.

1020. D. **Joannis Alexandri Brassicani**, poetae et oratoris a cesare Laureati, Caesar libellus 2 Disticha. — Continet: Brassicani carmen ad Mich. Humelbergium. — Eiusdem Epistolam ad Conrad Peutingerum. In mortem divi Maximiliani epicedion elegiacum. Divi Maximiliani epitaphium. De Maximiliani obitu Apollinis oraculum etc. etc. — Am Ende: In officina excusoria Joannis Miller Augustae Vindelicorum XIII Calen. Augusti anno saluti fero 1519. 4.

1021. Leonis X. P. R. epistolae tres super obitu Maximiliani I. Imp. et novi electione facienda ad Ludovicum Electorem Palatinum a. 1519. — S: Freher. Scr. Rer. Germ. edit. Struv. T. III. p. 161—167.

1022. Weyler Christ. — Altes Lied von dem Abscheiden Kais. Maximilians I. — S: Archiv für Geschichte etc. 1828. S. 89 und Hormayr Taschenb. 77—84. 28 siebenzeilige Strofen.

Dieses von J. Docen mitgetheilte Lied beschreibt des Kaisers Krankheit und Tod. — Der Verfasser nennt sich am Schluss.

1023. Tod des Kaisers Maximilian I. 1519. 21 neunzeilige Strofen. Aus d. Kloster-Neuburger Ms. — S: Mones Anzeiger. 1839. S. 70.

1024. Ein new geticht liedt von unsers allerdurchleuchtigisten Kayser Maximiliani abschiedt und todt. Im thon: Ich stunt an ainem morgen. — o. O. u. J. (1519.) 27 Strophen und 2 Holzschn.

Der Verfasser: Jorig Pleyer.

1025. Anekdoten von Kaysers Maximilian I. Absterben, aus d. Archiv v. Plassenburg. XIV Stück Urk. — Siehe: Spiess. Archivar. Nebenarbeiten. 1783. S. 49—66.

1026. Stülz J. — Kaiser Maximilians I. Hinscheiden in der Burg zu Wels. — S: Bericht d. Francisco Carol. III. p. 87.

1027. Maximilian I. letzter Wille. — S: Hormayr's Taschenb. 1849. 74—84.

1028. Mauseolum divi Maximiliani I. etc. Oeniponte in aula nova conspiciendum. — S: Pirkheimer. opera polit. hist. — Francof. 1610. S. 191.

1029. Reineccius Fel. — Beschreibung des herrlichen Mausolei Maximiliani des ersten R. K. etc., wie auch deren um dieses Grab herumstehenden Statuen. — Innspruck 1750. 4. mit K.

1030. Abbildung der 28 grossen Statuen von Bronze an dem Grabmahl Maximilians I. zu Innsbruck. — Innsbruck 1811. 8. 29 K.

1031. Über Maximilian's Grabmahl vergleiche auch: Lambeccius comment. bibl. caes. edit. Kollar. II. 453, und Const. Flor. Khaus Versuch einer Gesch. d. österr. Gel. 135.

1032. Sebastian Tombner's Epitaphium auf Kaiser Maximilian I. in der Burg zu Wels, v. J. Bergmann. — S: Kaltenbäck's österr. Zeitschr. 1837. No. 4.

Register.

Die Zahlen beziehen sich auf die Nummer des Stückes mit Ausnahme derjenigen, welchen ein S: unmittelbar voransteht, in welchem Falle die Seite gemeint ist. Die Namen der Verfasser sind mit durchschossenen Lettern gedruckt.

Inhalt.

Gedruckt bei A. Pichler's Witwe & Sohn.

Papier aus Jos. Bischof's k. k. priv. Maschinen-Papier-Fabrik an der Andritz bei Gratz.